

**STATISTISCHES TASCHENBUCH
NORDRHEIN-WESTFALEN
1955**

Statistisches Taschenbuch Nordrhein-Westfalen



1955

STATISTISCHES TASCHENBUCH NORDRHEIN-WESTFALEN

1. JAHRGANG 1955



DÜSSELDORF 1955

HERAUSGEGEBEN VOM
STATISTISCHEN LANDESAMT NORDRHEIN WESTFALEN

Herausgegeben vom Statistischen Landesamt Nordrhein-Westfalen
Düsseldorf, Heinrichstraße 57

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet

Druck: Richard Bacht Buchdruckerei-Ges. m. b. H., Essen

Vorwort

Mit dem hierdurch erstmals der Öffentlichkeit vorgelegten „Statistischen Taschenbuch Nordrhein-Westfalen“ soll eine neue Möglichkeit statistischer Information über Fragen aus dem Sozial- und Wirtschaftsgeschehen geboten werden. Mit der Herausgabe hofft das Statistische Landesamt die Verbreitung statistischen Materials und damit großemäßig unterbauter Vorstellungen über wichtige Gebiete des täglichen Lebens auch in solchen Kreisen zu fördern, die durch die sonstigen Publikationen des Amtes nicht oder nur in geringerem Umfange angesprochen werden. Es ist hierbei nicht zuletzt auch an die Benutzung dieser Materialsammlung als Arbeitsunterlage für den Schulunterricht in seinen verschiedensten einschlägigen Sparten gedacht.

Die Einteilung des Taschenbuches lehnt sich weitgehend an die Gliederung des „Statistischen Jahrbuches Nordrhein-Westfalen“ an, das bisher in fünf Jahrgängen über die Ergebnisse der Landesstatistik ausführlicher berichtete. Für die Auswahl und Gestaltung der im vorliegenden Taschenbuch gebrachten Tabellen war Konzentration unter Verzicht auf weitgehende Untergliederung leitender Gesichtspunkt. Die textlichen Einführungen in die Besonderheiten eines jeden Abschnitts sollen dem statistisch weniger geschulten Benutzer dienen.

Bei den Arbeiten zu dieser Veröffentlichung ist das Statistische Landesamt von Landesbehörden, Statistischen Ämtern der Kreisfreien Städte und Landkreise und wissenschaftlichen Instituten wirksam unterstützt worden. Allen Beteiligten wird hiermit nochmals der Dank ausgesprochen.

Düsseldorf, im September 1955

Statistisches Landesamt Nordrhein-Westfalen

E. C. Chandon

Inhaltsübersicht

	Seite
Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes Nordrhein-Westfalen	1
Allgemeine Vorbemerkungen	1
Allgemeine politische und geographische Angaben	2
Wetterkunde	5
I. Gebiet und Bevölkerung	6
Volkszählungen; Fläche; Bevölkerung; Vertriebene; Zugewanderte; Altersgruppen; Gemeindegrößenklassen; Religionszugehörigkeit; Haushaltungen; Gemeinden	
II. Bewegung der Bevölkerung	14
Eheschließungen, Geborene, Gestorbene; Eheschließende; Säuglingssterblichkeit; Todesursachen; Ehelösungen, Ehescheidungen, Geschiedene; Wanderung; Selbstmorde	
III. Gesundheitswesen	28
Krankenanstalten; Meldepflichtige Krankheiten, Geschlechtskrankheiten, Tuberkulose; Heil- und Pflegepersonen	
IV. Unterricht, Bildung, Kultur	33
Allgemeinbildende Schulen, Klassen, Schüler, Lehrkräfte; Berufsbildende Schulen; Hochschulen, Studierende, Studienfach; Besucher (Theater, Konzerte, Lichtspieltheater); Volkshochschulen; Rundfunkgenehmigungen; Kirchliche Handlungen	
V. Rechtspflege	43
Gerichte, Staatsanwaltschaften, Arbeitsgerichte; Abgeurteilte, Verbrechen und Vergehen	
VI. Wahlen	46
Parteien, Gemeinde-, Landtags-, Bundestagswahl, Sitzverteilung	
VII. Erwerbstätigkeit	50
Arbeitnehmer, Arbeitslose, Arbeitsamtsbezirke; Berufe, Stellung im Beruf, Altersgruppe, Erwerbspersonen; Pendelwanderer; Streiks	
VIII. Land- und Forstwirtschaft	64
Betriebe, Betriebsfläche, Landwirtschaftliche Nutzfläche; Erwerbsgartenbaubetriebe, Garten- gewächse; Düngemittelverbrauch; Schlepper, Mähdrescher; Familieneigene Arbeitskräfte; Boden- benutzung, Bestellung des Ackerlandes, Anbauflächen, Ernteerträge, Freilandgemüse; Holzein- schlag; Obstbaumbestände, Obsternte; Viehbestände, Milcherzeugung und -verwendung, Schlach- tungen	
IX. Arbeitsstätten und Unternehmungen	78
Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten, Beschäftigte; Aktiengesellschaften, G.m.b.H.	
X. Industrie, Handwerk, Handel	82
Beschäftigung, Umsatz, Arbeiterstunden, Löhne, Gehälter, Betriebsgrößenklassen; Produktions- index; Nettoquote; Handwerk; Produktion ausgewählter Erzeugnisse; Brennstoffverbrauch, Stromerzeugung und -verbrauch, Wasserverbrauch; Strom- und Gaserzeugung; Kohlenbergbau, Steinkohlenerzeugung; Walzwerksfertigerzeugnisse; Einzelhandelsumsätze	
XI. Bauwirtschaft, Bautätigkeit und Wohnungen	97
Baugewerbe, Betriebe, Beschäftigte, Umsatz, Bauleistungen, Bauintensität; Bestand und Zugang an Wohngebäuden, Wohnungen	

	Seite
XII. Verkehr	104
Binnenschiffe, Schiffs- und Güterverkehr in den Häfen, Grenzstelle Emmerich; Klassifizierte Straßen; Kraftfahrzeugbestand, Neuzulassungen, Löschungen; Personenbeförderung; Straßenverkehrsunfälle, Getötete und verletzte Personen; Flughafenverkehr; Bundespost; Bundesbahn; Fremdenübernachtungen	
XIII. Ausfuhr	119
Ernährungswirtschaft; Rohstoffe, Halbwaren, Fertigwaren; Bedteile; Ausgewählte Länder	
XIV. Preise und Lebenshaltung	122
Erzeuger- und Großhandelspreise, Einzelhandelspreise; Ausgaben in Arbeitnehmerhaushaltungen; Verbrauch an Nahrungs- und Genußmitteln; Ausgaben in Haushaltungen von Rentnern und Unterstützungsempfängern; Preisindexzahlen für die Lebenshaltung von Arbeitnehmerfamilien; Preisindexzahlen sächlicher Betriebsmittel der Landwirtschaft; Preisindexzahlen für den Wohnungsbau	
XV. Löhne und Arbeitszeiten	129
Arbeitszeiten, Löhne, Bruttowochenverdienst der Industriearbeiter; Barverdienst, Gesamteinkommen im Kohlenbergbau; Bruttoverdienstklassen von Arbeitern, Angestellten	
XVI. Geld und Kredit	133
Landeszentralbank; Einlagen, Kredite; Boden- und Kommunalkreditinstitute; Bestand an Hypotheken; Kommunal- und sonstige Darlehen; Schuldverschreibungen; Sparverkehr; Wechselproteste; Konkurse, Vergleichsverfahren	
XVII. Öffentliche Sozialleistungen	137
Jugendhilfe; Offene, Geschlossene Fürsorge; Wohlfahrtsausgaben, Parteien, Personen; Krankenkassen, Reineinnahmen, Reinausgaben; Rentenversicherung, Rentenbestand	
XVIII. Öffentliche Finanzwirtschaft	143
Eigenausgaben, eigene spezielle Deckungsmittel des Landes und der Gemeinden (Gv.); Bruttoausgaben, spezielle Deckungsmittel des Landes und der Gemeinden (Gv.); Eigene allgemeine Deckungsmittel des Landes; Eigene allgemeine Deckungsmittel und allgemeine Finanzzuweisungen der Gemeinden (Gv.); Inlandschulden; Personalstand; Körperschaftsteuerveranlagung; Einkommensteuerveranlagung; Umsatzsteuerveranlagung; Lohnsteuerpflichtiges Einkommen; Bundes- und Landessteuern	
Vergleichbare Bevölkerungs-, Wirtschafts- und Finanzergebnisse der Kreise Nordrhein-Westfalens (Kreisstandardzahlen)	154
Bevölkerung und Wirtschaft im letzten Jahrhundert	158
Die Länder des Bundesgebietes	162
Ausgewählte Bundesstatistiken	168
Sachregister	172
Karte der Verwaltungsbezirke	
Schaubild Behördenaufbau (Erläuterungen siehe Seite 2)	

Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes Nordrhein-Westfalen

Über die Ergebnisse der statistischen Arbeiten wird in den folgenden Schriftenreihen berichtet:

1. Statistische Informationen

Die Ergebnisse der laufenden Erhebungen werden in tabellarischen Übersichten mitgeteilt. Diese Veröffentlichungsreihe ist nach den Arbeitsgebieten in zahlreiche Serien gegliedert.

2. Beiträge zur Statistik des Landes Nordrhein-Westfalen

Die Hefte enthalten die Ergebnisse größerer Erhebungen in tiefgegliederten Tabellen. Diese Quellenveröffentlichungen sind im allgemeinen mit erläuternden Texten versehen.

3. Sonderveröffentlichungen

In dieser Reihe sind Schriften verschiedenen Charakters enthalten; besonders zu nennen sind: das jährlich erscheinende Taschenbuch der Finanzstatistik, das Behördenverzeichnis und die jährlich erscheinenden Kreisstandardzahlen.

4. Monatszahlen Nordrhein-Westfalen

Die in vierteljährlicher Folge erscheinenden Hefte enthalten die Monatsergebnisse aus den hauptsächlichsten Fachgebieten der amtlichen Statistik mit Vergleichszahlen der vorangegangenen Monate und Jahre.

5. Statistische Rundschau für das Land Nordrhein-Westfalen

In den Heften dieser Monatsschrift werden aktuelle Berichte über die Ergebnisse der verschiedenen Erhebungen mit Zahlenübersichten und Schaubildern veröffentlicht.

6. Statistisches Jahrbuch Nordrhein-Westfalen

Das Statistische Jahrbuch liegt bisher in fünf Jahrgängen vor. Es enthält Zahlen über die Arbeitsgebiete der amtlichen Statistik für längere Zeiträume unter besonderer Berücksichtigung der kleineren Verwaltungsbezirke.

7. Statistisches Taschenbuch Nordrhein-Westfalen

In den Jahren, in denen das Statistische Jahrbuch nicht erscheint, tritt das ähnlich aufgebaute, wenn auch im Umfang knapper gehaltene, Statistische Taschenbuch an seine Stelle.

Allgemeine Vorbemerkungen

Alle Angaben beziehen sich, sofern nicht ausdrücklich anders vermerkt, auf das Gebiet des Landes Nordrhein-Westfalen (ab 23. April 1949 ohne die z. Z. unter niederländischer bzw. belgischer Verwaltung stehenden Gebiete).

Soweit keine besonderen Quellen genannt sind, beruhen die Ergebnisse aus der Nachkriegszeit in den 18 Hauptabschnitten des vorliegenden Statistischen Taschenbuches auf Erhebungen des Statistischen Landesamtes Nordrhein-Westfalen. Die Vergleichszahlen der Vorkriegs- und Kriegszeit stammen überwiegend aus den Veröffentlichungen des früheren Statistischen Reichsamtes.

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist in den Tabellen durch das Wort „davon“ kenntlich gemacht, die teilweise Ausgliederung von Bestandteilen der Summen durch das Wort „darunter“. Bei teilweiser Ausgliederung nach verschiedenen nicht summierbaren Merkmalen sind die Worte „und zwar“ gebraucht worden. Auf die Worte „davon“ und — bei Ausgliederung eines einzigen Postens (Merkmalgliedes) — auch „darunter“ ist verzichtet worden, wenn aus Aufbau und Wortlaut von Tabellenkopf und Vorspalte unmißverständlich hervorgeht, daß es sich um eine Auf- bzw. Ausgliederung handelt.

Im allgemeinen ist beim Runden der Zahlen so verfahren worden, daß das Ergebnis gleich der Summe der Einzelpositionen ist. Nur in einigen Fällen wurde ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- oder abgerundet.

Bei den Tabellen, in denen die Werte in RM bzw. DM (RM/DM) angegeben sind, gilt für die Zeit bis zum 20. Juni 1948 (Stichtag der Währungsreform) die Wertangabe in RM.

Bezeichnungen für Begriffe, die in einem der 18 Abschnitte von wesentlicher Bedeutung sind und in den Tabellen mehrfach verwendet werden, wurden ihres allgemeinen Charakters wegen nicht in Fußnoten unmittelbar bei den in Frage kommenden Tabellen, sondern im Anschluß an die textliche Einführung zu den Abschnitten erläutert.

Abkürzungen

DM = Deutsche Mark	ha = Hektar	dz = Doppelzentner
Pf = Deutscher Pfennig	cbm = Kubikmeter	kg = Kilogramm
Mill. = Million	fm = Festmeter	g = Gramm
vH = vom Hundert	rm = Raummeter	PS = Pferdestärke
km = Kilometer	l = Liter	kW = Kilowatt (Leistung)
m = Meter	hl = Hektoliter	kWh = Kilowattsrd. (Verbrauch)
qkm = Quadratkilometer	t = Tonne	St = Stück
qm = Quadratmeter	JD = Jahresdurchschnitt	Std = Stunden
qdm = Quadratdezimeter	MD = Monatsdurchschnitt	Krfr. St. = Kreisfreie Stadt

Zeichenerklärungen

- 0 = weniger als die Hälfte der kleinsten darzustellenden Einheit
 — = nichts
 . = Zahlenangaben nicht vorhanden bzw. Fragestellung nicht zutreffend

Allgemeine politische und geographische Angaben

Zur Entstehung des Landes Nordrhein-Westfalen¹⁾

Nach der Aufgliederung Deutschlands in Besatzungszonen wurden innerhalb der britischen Zone die rheinischen Regierungsbezirke Düsseldorf, Köln und Aachen zur Nordrheinprovinz zusammengefaßt. Die Vereinigung der Nordrheinprovinz mit Westfalen zu einem neuen Lande mit dem Namen „Nordrhein-Westfalen“ erfolgte mit Wirkung vom 23. August 1946²⁾. Am 2. Oktober 1946 eröffnete der Militärgouverneur der britischen Zone den ersten ernannten Landtag des neuen Landes. Die Wahl vom 20. April 1947 löste den ernannten Landtag durch einen vom Volk gewählten ab.

Zu diesem Zeitpunkt hatte das Gebiet des Landes Nordrhein-Westfalen bereits eine Abrundung durch die Eingliederung des Landes Lippe erfahren, die mit Wirkung vom 21. Januar 1947 von der Militärregierung verfügt wurde. Der Regierungsbezirk Minden wurde nach der Vereinigung mit dem bisherigen Land Lippe in „Regierungsbezirk Detmold“ umbenannt.

Kreisfreie Städte

Ab 1. 4. 1955 wurde die Stadt Leverkusen aus dem Rhein-Wupper-Kreis ausgegliedert; sie hat nunmehr die Rechtsstellung einer Kreisfreien Stadt. Damit erhöht sich die Zahl der Kreisfreien Städte auf 38.

Behördenaufbau (s. Schaubild im Anhang)

In dem Schaubild werden angewendet:

Kreise bei der Darstellung von

Behörden, die der Rechtspflege dienen. Die untereinander bestehenden Beziehungen werden durch unterbrochene Linien angedeutet.

Punktierte Umrandungen bei der Darstellung

1. von Hochschulen, Akademien, Höhere Schulen, Volksschulen und sonstige Schulen. Diese stellen keine eigentlichen Behörden dar; sie wurden jedoch der Vollständigkeit halber einbezogen.
2. von Behörden der kommunalen Selbstverwaltung.

Die Beziehungslinien wurden punktiert.

Umrandungen mit unterbrochenen Linien bei der Darstellung von öffentlich-rechtlichen Körperschaften.

Voll ausgezogene Verbindungslinien,

um die unmittelbare Zuordnung der Behörden anzudeuten.

¹⁾ Vom Land Nordrhein-Westfalen, Ein Querschnitt, Herausgegeben vom Ministerpräsidenten des Landes Nordrhein-Westfalen — Landesplanungsbehörde — Düsseldorf 1949.

²⁾ Verordnung Nr. 46 (Amtsblatt der Militärregierung Deutschlands, britisches Kontrollgebiet, Nr. 13, S. 305) betr. die Auflösung der Provinzen des ehemaligen Landes Preußen in der britischen Zone und ihre Neubildung als selbständige Länder.

Grundfläche: 33 959,99 qkm*)

Äußerste Grenzpunkte des Landes

Im Norden: 52° 32' nördl. Breite (Gemeinde Ströhen, Kreis Lübbecke). Im Süden: 50° 19' nördl. Breite (Gemeinde Losheim, Kreis Schleiden). Entfernung zwischen beiden Punkten: 291 km. Im Westen: 5° 52' östl. Greenwich (Gemeinde Havert, Saalkreis Geilenkirchen-Heinsberg, z. Z. unter niederländischer Verwaltung stehend). Im Osten: 9° 28' östl. Greenwich (Gemeinde Stahle, Kreis Höxter). Entfernung zwischen beiden Punkten: 266 km.

Grenze

Die Länge der Landesgrenze beträgt 1654 km¹⁾. Daran haben folgende Staaten und Länder Anteil:

Niederlande 401 km¹⁾, Belgien 108 km¹⁾, Rheinland-Pfalz 309 km, Hessen 255 km, Niedersachsen 581 km

Ortshöhenlagen (Mittlere Höhenlage des Ortskerns in m über Normal-Null)

Aachen	173	Düren	130	Höxter	95	Paderborn	110
Arnsberg	200	Düsseldorf	36	Iserlohn	247	Recklinghausen	85
Bielefeld	118	Duisburg	33	Köln	53	Renscheid	365
Bocholt	25	Essen	76	Krefeld	38	Rheine	35
Bochum	100	Gelsenkirchen	52	Lüdenscheid	420	Siegen	280
Bonn	60	Hagen i.W.	106	Minden	48	Solingen	221
Detmold	130	Hamm (Westf.)	63	M.Gladbach	60	Wesel	27
Dortmund	76	Herford	65	Münster	60	Wuppertal	160

Wichtige Bodenerhebungen (Höhe in m über Normal-Null)

Langenberg (Sauerland) z. Teil im Land Hessen gelegen	Ldkr. Brilon	843
Kahler Asten (Sauerland)	Ldkr. Brilon	841
Hunau (Sauerland)	Ldkr. Meschede	823
Schloßberg (Sauerland)	Ldkr. Brilon	790
Härdler (Rothaargebirge)	Ldkr. Olpe	756
Weißer Stein (Nordwestefel)	Ldkr. Schleiden	690
Oberste Henne (Rothaargebirge)	Ldkr. Siegen	676
Nordhelle (Ebbegebirge)	Ldkr. Altena	663
Homert (Sauerland)	Ldkr. Meschede	656
Michelsberg (Nordeifel)	Ldkr. Euskirchen	588
Hohe Bracht (Sauerland)	Ldkr. Olpe	584
Unnenberg (Bergisches Land)	Oberbergischer Kreis	506
Köter Berg (Lipper Bergland)	Ldkr. Detmold	497
Ölberg (Siebengebirge)	Siegbkreis	464
Grotenburg (Teutoburger Wald)	Ldkr. Detmold	386
Dören Berg (Lipper Bergland)	Ldkr. Lemgo	383
Drachenfels (Siebengebirge)	Siegbkreis	321
Wittkindenberg (Wiehengebirge)	Ldkr. Minden	277
Baumberge (Münsterland)	Ldkr. Münster	186
Stemmer Berge (Nordd. Geest)	Ldkr. Lübbecke	181
Beckumer Berge (Münsterland)	Ldkr. Beckum	173

Wichtige Talsperren²⁾ (Stauraum in Millionen cbm)

Möhne (Günne, Ldkr. Soest)	135,0	Lister (Attendorf, Ldkr. Olpe)	22,0
Rur (Heimbach, Ldkr. Schleiden)	100,0	Diemel (Helminghausen, Ldkr. Brilon)	
Sorpe (Langscheid, Ldkr. Arnsberg)	70,0	zum Teil im Land Hessen gelegen	20,0
Urft (Heimbach, Ldkr. Schleiden)	45,5	Agger (Bergneustadt, Oberbergischer Kr.)	19,3
Verse (Ludenscheid-Land, Ldkr. Altena)	32,2	Kerspe (Klüppelberg, Rhein.-Berg. Kreis)	15,5
Bever (Hückeswagen, Rhein-Wupper-Kreis)	23,7	Ennepe (Breckerfeld, Ennepe-Ruhr-Kreis)	12,6
		Henne (Meschede, Ldkr. Meschede)	39,0

Anmerkungen siehe Seite 4

Wichtige Flüsse (Angaben in km)

Fluß	Länge		Länge in Nordrhein- Westfalen
	insgesamt	schiffbar	
Rhein (deutscher Anteil unterhalb Konstanz)	830	713	219
Lippe	237	—	237
Ruhr	235	76	235
Sieg	130	—	110
Weser (bis Bremerhaven)	440	440	107
Ems	371	219	175
Eider	177	—	65
Rur (deutscher Anteil)	120	—	120
Wupper	119	—	119
Niers (deutscher Anteil)	106	—	106
Erfte	105	—	105

Hauptschiffahrts-Kanäle

Kanal	Länge		Trag- fähigkeit	Schleusen	
	ins- gesamt	in Nord- rhein- West- falen		ins- gesamt	in Nord- rhein- West- falen
	km		t	Anzahl	
Dortmund-Ems-Kanal	269	115	750 ^{*)}	19	5
Mittelland (Ems-Weser)-Kanal	246	49	1 000	4	2
Wesel-Datteln- und Datteln-Hamm-Kanal (Lippe-Seitenkanäle)	107	107	1 000	8	8
Rhein-Herne-Kanal	46	46	1 350	7	7
Ruhrkanal (Mulheim)	14	14	1 700	2	2
Spoynkanal (Kleve)	10	10	600	1	1

**Wichtige Eisenbahntunnel
(Länge in m)****Nächstegelegene Bahnhöfe:**

Rudersdorf/Dillbrecht (zum Teil

im Land Hessen gelegen)

Hagen Hbf./Oberhagen

Altenbeken/Reelsen

Elleringhausen/Brilon-Wald

Heinsberg/Röspe

Hofnungsthal/Honrath

Löttringhausen/Wittbräucke

Altena/Werdohl

Schwerte/Holzwickede

Asbeck/Albringhausen

2 651

2 230

1 632

1 393

1 302

1 086

944

936

854

845

Eisenbahnstrecke:

Siegen—Haiger

Hagen—Brügge

Altenbeken—Holzminden

Arnsberg—Warburg

Altenhundem—Friedtebruck

Köln—Overath

Dortmund Süd—Hagen

Hagen—Siegen

Hagen—Unna

Schwelm—Witten

*) Stand 1. 1. 1953. — Abweichung gegenüber früheren Veröffentlichungen beruht auf Vermessungs-
differenzen. — ¹⁾ Einschl. der z. Z. unter niederländischer bzw. belgischer Verwaltung stehenden Gebiete.
Ohne Grenze (Länge: 38 km) beiderseits der durch deutsches Gebiet führenden belgischen Eisenbahn. —
²⁾ In Nordrhein-Westfalen sind insgesamt 42 Talsperren und 8 Stauanlagen vorhanden. — ³⁾ Im Ausbau
auf 1 500 t.

Wetterkunde

Allgemeine Witterungsverhältnisse im Jahre 1954

Beobachtungsstation	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahr
Mittlere Lufttemperatur (C°)													
Aachen . . .	-1,2	0,7	7,2	6,9	13,2	15,5	14,6	16,1	13,9	11,9	7,1	5,2	9,3
Köln	-0,1	1,0	7,4	8,7	14,6	17,2	16,1	17,2	15,1	12,3	7,2	5,7	10,2
Essen	-1,2	0,2	6,5	7,4	13,4	15,6	14,4	16,2	13,9	11,7	6,8	4,9	9,2
Kleve	-0,2	-0,1	6,2	7,6	13,3	15,7	14,7	16,3	13,9	11,8	6,8	5,4	9,3
Münster . . .	-1,4	-0,6	5,8	6,9	12,9	15,6	14,2	16,0	13,8	11,5	6,3	4,9	8,8
Gütersloh . .	-1,5	-0,6	6,1	7,3	13,8	16,7	14,5	16,4	14,0	11,7	6,3	5,0	9,1
Herford . . .	-1,9	-1,2	5,5	6,8	13,1	16,2	14,4	16,2	14,0	11,6	6,2	4,6	8,8
Driburg Bad .	-2,9	-2,3	4,1	5,6	11,9	15,2	13,6	15,6	13,1	10,6	4,5	4,0	7,8
Dortmund . .	-1,3	0,3	6,4	7,3	13,5	15,8	14,6	15,9	13,9	11,7	6,8	5,1	9,2
Arnsberg . . .	-2,2	-0,5	5,5	5,9	12,1	15,1	13,9	15,6	13,4	10,8	6,1	4,5	8,4
Altastenberg ¹⁾	-6,0	-4,6	2,2	2,5	8,9	11,9	9,8	12,3	9,9	7,3	2,0	0,1	4,7
Siegen	-2,3	-1,3	5,0	5,8	11,9	14,7	13,4	15,0	12,7	10,1	5,1	3,6	7,8
Mittleres Maximum der Lufttemperatur (C°)													
Aachen	1,7	3,6	10,8	11,5	18,6	19,8	18,4	20,4	17,8	15,3	10,1	7,3	12,9
Köln	2,9	4,3	12,1	14,1	20,3	22,1	20,6	21,9	19,6	16,4	10,3	8,1	14,4
Essen	1,2	2,9	10,1	11,6	18,3	19,8	17,8	20,1	17,5	14,5	9,2	6,9	12,5
Kleve	2,5	2,9	12,1	12,5	18,7	20,4	18,5	20,5	18,2	15,1	10,1	7,6	13,3
Münster	1,3	2,6	9,9	11,8	18,3	20,2	18,0	20,4	17,9	14,6	9,3	7,1	12,6
Gütersloh . . .	1,3	2,9	10,4	12,2	19,2	21,8	17,8	20,7	18,6	14,9	9,5	7,2	13,0
Herford	1,0	2,0	9,5	11,7	18,9	21,5	18,3	20,9	18,3	14,8	9,2	6,9	12,8
Driburg Bad . .	0,4	1,4	9,2	11,0	17,8	20,7	17,2	20,6	17,7	14,1	7,4	6,2	12,0
Dortmund . . .	1,2	3,3	10,3	11,5	18,2	20,0	17,9	20,1	17,9	15,0	10,0	7,2	12,7
Arnsberg	1,0	3,6	10,4	11,1	18,2	19,8	17,3	20,1	17,9	14,5	9,3	7,0	12,5
Altastenberg ¹⁾	-3,4	-2,1	5,3	6,4	13,2	15,9	12,5	15,7	12,8	9,8	4,4	1,9	7,7
Siegen	1,0	2,7	10,4	11,4	18,1	20,5	17,6	20,3	17,4	14,1	7,9	5,9	12,3
Mittleres Minimum der Lufttemperatur (C°)													
Aachen	-3,9	-2,4	3,6	2,1	8,2	11,4	11,4	13,0	10,7	9,1	4,5	3,1	5,9
Köln	-2,9	-2,2	3,6	3,0	8,5	12,5	12,3	13,1	11,5	9,2	4,4	3,2	6,4
Essen	-3,9	-2,8	3,4	2,3	8,1	11,8	11,2	13,1	10,8	8,8	4,2	2,6	5,8
Kleve	-2,7	-3,0	3,3	2,4	7,6	11,4	10,9	12,7	10,4	8,6	3,8	2,7	5,7
Münster	-3,9	-3,9	2,3	1,7	6,4	11,0	10,7	12,6	10,4	8,6	3,5	2,5	5,2
Gütersloh	-4,2	-3,9	3,3	2,0	7,8	11,7	11,2	12,9	10,8	8,6	3,5	2,5	5,5
Herford	-5,4	-5,5	0,7	0,8	6,0	10,0	10,0	11,8	9,6	7,6	2,3	1,5	4,1
Driburg Bad . .	-6,3	-6,0	0,2	0,8	5,0	9,8	11,0	11,6	9,9	7,6	0,4	1,6	3,8
Dortmund	-3,9	-3,2	2,6	1,5	6,8	11,1	11,1	12,5	10,5	8,7	3,9	2,8	5,3
Arnsberg	-5,4	-5,0	0,7	0,6	5,3	10,2	10,3	12,1	9,8	7,6	2,4	1,5	4,2
Altastenberg ¹⁾	-8,2	-7,1	-0,3	-0,7	5,0	8,6	7,6	9,7	7,5	5,2	-0,1	-1,6	2,1
Siegen	-5,2	-4,7	0,3	0,3	4,8	9,0	9,9	11,5	8,9	6,3	1,4	1,0	3,6
Monatssummen der Niederschläge (mm)													
Aachen	82	47	38	39	40	95	107	118	71	96	43	84	860
Köln	71	33	30	27	68	90	129	102	62	85	47	85	829
Essen	73	19	49	31	90	62	132	186	54	107	54	68	925
Kleve	56	38	49	23	61	71	149	116	50	89	73	62	837
Münster	49	32	42	17	41	60	151	163	71	91	49	68	834
Gütersloh	68	28	47	29	45	54	275	134	88	144	62	117	1091
Herford	80	34	48	28	55	45	198	172	97	130	68	131	1086
Driburg Bad . .	116	49	50	71	50	37	262	81	101	182	56	166	1221
Dortmund	89	34	39	29	69	81	131	139	76	107	40	99	933
Arnsberg	154	51	58	53	95	74	204	163	100	135	82	135	1304
Altastenberg ¹⁾	172	49	52	78	74	77	226	177	141	143	82	274	1545
Siegen	89	50	35	71	56	94	193	159	135	120	73	179	1254

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Wetteramt Essen, — ¹⁾ Ab 6. Dezember zum Kahlen Asten verlegt.

I. Gebiet und Bevölkerung

Wie aus einschlägigen Quellen bekannt ist, bemühten sich schon in alten Zeiten die Staatsverwaltungen, die Zahl der in ihrem Raum lebenden Einwohner zu ermitteln. Die **Volkszählungen** der neueren Zeit liefern nicht nur summarische Aussagen über die Gesamtzahl der Bevölkerung, sie geben darüber hinaus auch Auskunft über das soziale und biologische Gefüge des Volkskörpers. Zählungen dieser Art fanden seit Gründung des Deutschen Reichs mehr oder weniger regelmäßig alle fünf bzw. zehn Jahre statt. Der Statistiker baut auf diesen Ergebnissen auf, wenn er mit Hilfe der ihm bekannten Zahlen über Geburten und Todesfälle, die den Bestand der Menschen fortgesetzt verändern, sowie unter Berücksichtigung der Zu- und Abwanderungen, den Stand der Bevölkerung auch für die Jahre berechnet, in denen keine Volkszählungen stattfanden. (Näheres hierüber siehe Abschnitt II).

Für die statistische Arbeit wurden zahlreiche Begriffe, die bei den Zählungen eine Rolle spielen, in bestimmter Weise festgelegt. Einige dieser Begriffe werden mit ihren definitionsartigen Erläuterungen im folgenden aufgezählt.

Wohnbevölkerung

Sie umfaßt für jeden Gebietsteil diejenigen Personen, die am Volkszählungstage als ständig anwesend oder nur als vorübergehend abwesend ermittelt wurden.

Haushaltungen

Das ist eine Personengruppe (= Wohnpartei), in der ein Haushaltsvorstand für sich selbst (Einzelhaushaltung) bzw. außerdem für die mit ihm zusammenwohnenden Personen (Mehrpersonenhaushaltung) hinsichtlich Unterkunft und wirtschaftlicher Versorgung verantwortlich ist.

Anstaltshaushaltungen

Das ist eine Personengruppe, deren Mitglieder (meist Einzelpersonen) keine selbständige Haushaltung bilden und in keiner Wohnung wohnen, sondern in einer gemeinsamen Unterkunft zur Erfüllung eines religiösen, sozialen, gesundheitlichen, erzieherischen oder ähnlichen Zweckes untergebracht sind, hier gemeinsam betreut und meist auch gemeinsam verpflegt werden.

Erläuterungen zu den Bezeichnungen Einheimische und Zugewanderte siehe Seite 14.

1. Bevölkerung nach den Ergebnissen der Volkszählungen 1939, 1946 und 1950 sowie der Fortschreibung am 31. Dezember 1954

Verwaltungsbezirk	Einwohner							
	Volkszählung						Fortschreibung	
	17. 5. 1939		29. 10. 1946		13. 9. 1950		31. 12. 1954	
	Anzahl	je qkm	Anzahl	je qkm	Anzahl	je qkm	Anzahl	je qkm
Reg.-Bez. Düsseldorf .	4 179 664	763	3 757 995	686	4 301 897	786	4 860 040	888
„ Köln . . .	1 595 667	401	1 461 104	367	1 668 813	419	1 868 251	469
„ Aachen . .	762 852	250	665 631	218	774 449	253	855 675	279
„ Münster . .	1 602 340	220	1 693 634	232	1 909 791	262	2 084 056	286
„ Detmold . .	1 114 037	172	1 381 062	213	1 499 526	232	1 541 674	238
„ Arnberg . .	2 679 864	350	2 723 198	355	3 041 700	397	3 351 604	437
Nordrhein-Westfalen	11 934 434	312	11 682 624	344	13 196 176	389	14 561 300	429
Bundesgebiet (in 1000)	39 337,5	160	43 694,0	182	47 695,7	194	49 763,4	203

**2. Fläche und Bevölkerung am 13. September 1950
und am 31. Dezember 1954 nach kleineren Verwaltungsbezirken**

Verwaltungs- bezirk	Fläche am 13. 9. 50	Gesamtbevölkerung					Von 100 der Gesamt- bevölkerung am 31. 12. 54 waren	
		13. 9. 1950	31. 12. 1954	Zu- bzw. Abnahme 14.9.50—31.12.54				
				ins- gesamt	davon durch			
					Geburten- od. Sterbe- überschuß (—)	Wanderg- gewinn od. -verlust (—)		
	qkm	1000			vH		Ver- trie- bene	Zuge- wan- derte
Krfr. St. Düsseldorf	158	500,5	622,7	24,4	0,7	23,7	13,5	8,6
„ Duisburg	144	410,8	468,0	13,9	2,3	11,6	11,5	5,0
„ Essen	188	605,4	676,8	11,8	1,7	10,1	10,1	4,6
„ Krefeld	113	171,9	193,0	12,3	0,5	11,8	11,8	6,0
„ M.Gladbach	97	124,9	139,7	11,9	2,1	9,8	8,3	4,6
„ Mülheim a. d. Ruhr . . .	88	149,6	164,9	10,2	1,3	8,9	9,8	5,3
„ Neuß	53	63,5	76,1	19,9	1,6	18,3	12,1	6,8
„ Oberhausen	77	202,8	233,6	15,2	3,5	11,7	11,4	4,6
„ Remscheid	65	103,3	114,8	11,2	— 0,7	11,9	13,2	5,0
„ Rheydt	45	78,3	86,6	10,6	1,4	9,2	7,8	4,9
„ Solingen	80	147,8	159,8	8,1	— 0,6	8,7	10,5	5,3
„ Viersen	31	37,0	39,4	6,5	1,0	5,5	10,0	4,3
„ Wuppertal	149	363,2	399,4	10,0	— 0,7	10,7	9,3	5,1
Landkr. Dinslaken	221	79,8	96,5	20,9	5,2	15,7	14,9	5,3
„ Düsseldorf-Mettmann . .	433	244,9	276,1	12,7	1,8	10,9	16,1	6,4
„ Geldern	510	73,0	76,5	4,9	3,8	1,1	12,1	3,6
„ Grevenbroich	509	143,6	155,3	8,1	3,3	4,8	15,5	4,3
„ Kempen-Krefeld	531	185,8	195,8	5,4	1,9	3,5	15,1	3,9
„ Kleve	505	89,0	93,6	5,1	3,2	1,9	6,7	3,0
„ Moers	563	235,5	270,7	15,0	3,9	11,1	14,9	5,7
„ Rees	505	76,9	84,5	9,9	3,8	6,1	7,9	3,5
„ Rhein-Wupper-Kreis . . .	409	214,5	236,4	10,2	0,8	9,4	17,2	5,7
Reg.-Bez. Düsseldorf	5 475	4 301,9	4 860,0	13,0	1,6	11,4	12,1	3,5
Krfr. St. Bonn	32	113,4	138,0	19,6	0,6	19,0	12,5	10,7
„ Köln	251	594,9	691,0	16,1	0,8	15,3	8,6	6,2
Landkr. Bergheim (Erft) . .	365	92,3	98,0	6,2	3,6	2,6	13,1	4,0
„ Bonn	441	142,9	167,3	17,1	2,4	14,7	13,7	7,5
„ Euskirchen	586	93,2	96,9	3,9	2,5	1,4	12,1	3,4
„ Köln	293	147,3	168,2	14,2	3,1	11,1	11,6	5,4
„ Oberberg. Kreis	565	121,4	122,4	0,9	1,6	— 0,7	18,0	4,1
„ Rhein-Berg. Kreis	620	159,5	172,7	8,3	2,1	6,2	15,1	4,9
„ Siegburg	827	201,8	213,7	5,9	1,5	4,4	12,9	4,7
Reg.-Bez. Köln	3 979	1 668,8	1 868,3	12,0	1,7	10,3	11,8	3,9
Krfr. St. Aachen	56	129,8	146,8	13,1	1,0	12,1	7,7	5,8
Landkr. Aachen	337	222,0	241,9	9,0	2,7	6,3	8,8	4,8
„ Düren	549	118,5	129,6	9,3	3,0	6,3	7,2	4,0
„ Erkelenz	321	68,9	77,8	12,9	4,3	8,6	12,7	5,0
„ Jülich	327	53,8	63,5	18,2	4,6	13,6	8,9	4,7
„ Monschau	285	25,4	26,2	3,2	3,8	— 0,6	6,3	2,5
„ Schleiden	826	59,4	60,7	2,2	4,0	— 1,8	6,9	2,9
„ Selfkantkreis								
„ Geilenk.-Heinsberg	357	96,7	109,2	12,9	4,7	8,2	9,8	4,3
Reg.-Bez. Aachen	3 057	774,4	855,7	10,7	3,1	7,4	8,7	4,6
Krfr. St. Bocholt	19	37,7	40,8	8,3	4,8	3,5	6,3	2,2
„ Bottrop	42	93,3	104,1	11,6	4,3	7,3	11,5	3,8
„ Gelsenkirchen	104	315,5	363,7	15,3	3,0	12,3	14,0	4,9
„ Gladbeck	36	71,6	78,5	9,6	3,4	6,2	12,0	4,0
„ Münster	67	118,5	149,8	26,4	3,2	23,2	15,1	7,3
„ Recklinghausen	66	104,8	120,9	15,4	3,2	12,2	16,4	5,6
Landkr. Ahaus	684	97,3	98,8	1,6	5,0	— 3,4	13,1	2,4
„ Beckum	688	135,8	143,2	5,5	4,1	1,4	19,4	3,5

2. Fläche und Bevölkerung am 13. September 1950
und am 31. Dezember 1954 nach kleineren Verwaltungsbezirken

Verwaltungs- bezirk	Fläche am 13. 9. 50	Gesamtbevölkerung					Von 100 der Gesamt- bevölkerung am 31. 12. 54 waren	
		13. 9. 1950	31. 12. 1954	Zu- bzw. Abnahme 14. 9. 50—31. 12. 54				
				ins- gesamt	davon durch			
					Geburten- od. Sterbe- überschuß (—)	Wanderg- gewinn od. -verlust (—)		
	qkm	1000			vH		Ver- trie- bene	Zuge- wan- derte
Landkr. Borken	631	75,4	76,9	2,0	5,3	— 3,3	12,0	2,0
„ Coesfeld	612	74,9	77,6	3,5	4,7	— 1,2	13,2	2,3
„ Lüdingtonhausen	697	118,6	121,4	2,3	4,3	— 2,0	16,6	2,6
„ Münster	793	91,3	92,7	1,6	4,0	— 2,4	13,6	2,7
„ Recklinghausen	714	245,7	281,8	14,7	4,7	10,0	15,9	4,9
„ Steinfurt	771	157,3	159,6	1,4	4,3	— 2,9	13,7	1,9
„ Tecklenburg	812	113,8	116,8	2,6	4,0	— 1,4	17,0	2,7
„ Warendorf	559	58,3	57,4	— 1,6	4,0	— 5,6	16,2	2,4
Reg.-Bez. Münster	7 295	1 909,8	2 084,1	9,1	4,0	3,1	14,7	3,9
Krfr. St. Bielefeld	47	153,6	170,1	10,7	0,4	10,3	21,9	7,3
„ Herford	25	50,1	53,6	7,1	1,0	6,1	16,8	7,0
Landkr. Bielefeld	227	101,3	113,0	11,6	1,5	10,1	24,2	6,1
„ Bielefeld	766	62,2	58,1	— 6,7	3,8	— 10,5	18,5	1,5
„ Detmold	627	137,5	138,4	0,6	2,2	— 1,6	18,4	6,4
„ Halle	305	56,1	56,7	1,1	2,4	— 1,3	24,5	3,8
„ Herford	413	161,9	162,0	0,1	2,2	— 2,1	15,8	3,9
„ Höxter	718	96,3	91,9	— 4,6	3,2	— 7,8	17,4	2,8
„ Lemgo	581	131,6	129,8	— 1,4	1,8	— 3,2	18,7	4,6
„ Lübbecke	564	79,1	80,5	1,8	2,8	— 1,0	16,5	4,2
„ Minden	593	179,6	184,8	2,9	2,3	0,6	16,3	6,6
„ Paderborn	597	109,0	115,5	3,9	3,7	2,2	13,4	4,7
„ Warburg	513	50,9	45,9	— 9,9	3,2	— 13,1	17,3	1,6
„ Wiedenbrück	500	130,1	141,5	8,7	3,5	5,2	18,6	5,2
Reg.-Bez. Detmold	6 476	1 499,5	1 541,7	2,8	2,3	0,3	18,5	3,1
Krfr. St. Bockum	121	289,8	335,3	15,7	2,2	13,5	12,6	5,3
„ Castrop-Rauxel	44	70,0	81,8	16,9	3,9	13,0	16,9	6,1
„ Dortmund	271	507,3	601,4	18,5	1,8	16,7	13,3	5,5
„ Hagen i. W.	87	146,4	173,1	18,2	1,4	16,8	13,3	6,0
„ Hamm (Westf.)	25	59,9	65,7	9,7	2,5	7,2	12,7	5,4
„ Herne	30	111,6	115,6	3,6	2,2	1,4	13,8	4,3
„ Iserlohn	24	46,2	50,0	8,2	0,8	7,4	17,0	6,2
„ Lüdenscheid	13	51,7	54,9	6,1	0,5	5,6	19,2	5,6
„ Lünen	37	61,3	67,8	10,5	3,0	7,5	18,0	5,0
„ Siegen	22	38,8	44,7	15,3	3,3	12,0	14,5	7,1
„ Wanne-Eickel	21	86,5	99,0	14,5	2,9	11,6	13,9	4,7
„ Wattenscheid	24	67,3	74,4	10,6	2,1	8,5	12,4	4,1
„ Witten	46	76,3	88,7	16,2	0,7	15,5	14,3	4,8
Landkr. Altena	652	141,3	148,9	5,4	1,8	3,6	18,1	4,6
„ Arnsberg	679	115,1	120,2	4,4	3,7	0,7	14,5	4,1
„ Brilon	790	73,0	69,8	— 4,3	2,9	— 7,2	13,5	1,8
„ Ennepe-Ruhr-Kreis	414	216,9	239,7	10,5	1,6	8,9	14,1	5,5
„ Iserlohn	355	157,9	168,3	6,6	2,4	4,2	17,1	5,0
„ Lippstadt	508	90,2	90,6	0,4	2,2	— 1,8	17,9	3,7
„ Meschede	782	73,9	73,2	— 0,9	4,0	— 4,9	15,5	2,9
„ Olpe	617	85,7	88,7	3,6	4,4	— 0,8	10,7	2,8
„ Siegen	628	141,3	151,2	7,0	4,0	3,0	13,9	4,0
„ Soest	531	102,0	101,9	— 0,1	2,8	— 2,9	17,7	3,7
„ Unna	453	189,0	205,5	8,7	3,7	5,0	15,9	4,7
„ Wittgenstein	488	42,2	41,2	— 2,4	4,2	— 6,6	20,2	2,6
Reg.-Bez. Arnsberg	7 665	3 041,7	3 351,6	10,2	2,4	7,8	14,7	4,9
Nordrhein-Westfalen	33 948	13 196,2	14 561,3	10,3	2,3	8,0	13,5	3,1

3. Bevölkerung am 31. Dezember 1954 nach Altersgruppen

Altersgruppe		Gesamtbevölkerung			Vertriebene		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
unter 1 Jahr	1 Jahr	222 729	114 559	108 170	39 745	20 495	19 250
1 bis „ 6 Jahre	6 Jahre	1 047 806	537 104	510 702	173 361	89 148	84 213
6 „ „ 14 „	14 „	1 546 006	790 076	755 930	205 847	105 382	100 465
14 „ „ 18 „	18 „	1 031 282	530 476	500 806	145 250	76 385	68 865
18 „ „ 21 „	21 „	745 944	387 890	358 054	110 194	59 221	50 973
21 „ „ 25 „	25 „	850 945	447 999	402 946	139 958	78 310	61 648
25 „ „ 30 „	30 „	1 135 687	569 425	566 262	188 515	103 889	84 626
30 „ „ 35 „	35 „	1 091 510	475 336	616 174	176 673	82 951	93 722
35 „ „ 40 „	40 „	720 162	313 267	406 895	105 530	52 209	53 321
40 „ „ 45 „	45 „	1 094 417	479 611	614 806	143 686	69 585	74 101
45 „ „ 50 „	50 „	1 150 604	529 394	621 210	131 982	64 124	67 858
50 „ „ 55 „	55 „	1 074 769	520 894	553 875	114 851	55 541	59 310
55 „ „ 60 „	60 „	852 353	383 549	468 804	92 180	40 246	51 934
60 „ „ 65 „	65 „	661 483	279 849	381 634	68 572	27 915	40 657
65 „ „ 70 „	70 „	537 479	234 142	303 337	52 449	20 349	32 100
70 „ „ 75 „	75 „	391 700	174 995	216 705	36 176	14 061	22 115
75 „ „ 80 „	80 „	256 721	116 726	139 995	23 981	9 702	14 279
80 „ „ 85 „	85 „	110 781	49 841	60 940	11 075	4 440	6 635
85 und mehr	„	38 922	15 942	22 980	3 910	1 439	2 471
Insgesamt		14 561 300	6 951 075	7 610 225	1 963 935	975 392	988 543

4. Bevölkerung am 31. Dezember 1954 nach Gemeindegrößenklassen

Gemeindegrößenklasse		Landesteil Nordrhein			Landesteil Westfalen		
		Zahl der Gemeinden	Bevölkerung insgesamt	vH	Zahl der Gemeinden	Bevölkerung insgesamt	vH
Gemeinden mit weniger als 1 000 Einw.	1 000 Einw.	317	166 158	2,2	767 ¹⁾	369 118	5,3
1 000 bis unter 2 000 „	2 000 „	151	210 227	2,8	335	477 930	6,9
2 000 „ „ 5 000 „	5 000 „	167	520 063	6,8	268	834 415	12,0
5 000 „ „ 10 000 „	10 000 „	78	521 220	6,9	102	723 276	10,4
10 000 „ „ 20 000 „	20 000 „	50	698 088	9,2	46	635 572	9,1
20 000 „ „ 50 000 „	50 000 „	31	963 574	12,7	34	1 026 532	14,7
50 000 „ „ 100 000 „	100 000 „	5	356 215	4,7	11	776 562	11,1
100 000 „ „ 200 000 „	200 000 „	7	1 056 955	13,9	6	833 507	11,9
200 000 „ „ 500 000 „	500 000 „	3	1 101 012	14,5	2	699 010	10,0
500 000 und mehr Einwohnern	„	3	1 990 454	26,3	1	601 412	8,6
Insgesamt		812	7 583 966	100	1 572 ¹⁾	6 977 334	100

Gemeindegrößenklasse		Nordrhein-Westfalen						
		Gemeinden			Bevölkerung			
		insgesamt	kreisangehörig	darunt. amtsangehörig	männlich	weiblich	insgesamt	vH
Gemeinden mit weniger als 1 000 Einw.	1 000 Einw.	1 084 ¹⁾	1 084	979	260 188	275 088	535 276	3,7
1 000 bis unter 2 000 „	2 000 „	486	486	436	331 600	356 557	688 157	4,7
2 000 „ „ 5 000 „	5 000 „	435	435	357	649 093	705 385	1 354 478	9,3
5 000 „ „ 10 000 „	10 000 „	180	180	99	596 859	647 637	1 244 496	8,5
10 000 „ „ 20 000 „	20 000 „	96	96	21	634 837	698 823	1 333 660	9,2
20 000 „ „ 50 000 „	50 000 „	65	62	7	946 766	1 043 340	1 990 106	13,7
50 000 „ „ 100 000 „	100 000 „	16	4	1	543 594	589 183	1 132 777	7,8
100 000 „ „ 200 000 „	200 000 „	13	—	—	889 322	1 001 140	1 890 462	13,0
200 000 „ „ 500 000 „	500 000 „	5	—	—	866 783	933 239	1 800 022	12,3
500 000 und mehr Einwohnern	„	4	—	—	1 232 033	1 359 833	2 591 866	17,8
Insgesamt		2 384 ¹⁾	2 347	1 900	6 951 075	7 610 225	14 561 300	100

¹⁾ Einschl. eines bewohnten Gutsbezirks.

5. Wohnbevölkerung am 13. September 1950 nach dem Wohnort am 1. September 1939

Verwaltungs- bezirk ¹⁾	Wohn- be- völkerung insgesamt	Wohnort der Bevölkerung am 1. 9. 1939						
		Nordrhein- Westfalen	ein anderes Land des Bundes- gebietes	Berlin	ein Land der sowjet. Besat- zungs- zone	Deutsche Ostgebiete unt. fremd. Verwaltg. oder Saar- gebiet ²⁾	Ausland oder ungeklärt	
							mit deutscher	mit fremder
							Muttersprache	
Reg.-Bez. Düsseldorf	4 301 897	3 759 937	80 264	35 535	85 390	242 902	87 687	10 182
„ Köln	1 668 813	1 425 509	41 210	16 697	34 410	114 211	34 252	2 524
„ Aachen	774 449	693 825	12 186	4 368	14 706	31 375	16 782	1 207
Landest. Nordrhein	6 745 159	5 879 271	133 660	56 600	134 506	388 488	138 721	13 913
Reg.-Bez. Münster	1 909 791	1 584 549	36 230	12 280	33 339	188 697	45 741	8 955
„ Detmold	1 499 526	1 142 705	37 496	19 048	40 270	204 546	49 013	6 448
„ Arnsberg	3 041 700	2 570 880	49 681	21 930	60 918	266 912	67 852	3 527
Landest. Westfalen	6 451 017	5 298 134	123 407	53 258	134 527	660 155	162 606	18 930
Nordrh.-Westfalen	13 196 176	11 177 405	257 067	109 858	269 033	1 048 643	301 327	32 843

¹⁾ Kreisfreie Städte (Stadtkreise) und Landkreise s. Statistisches Jahrbuch Nordrhein-Westfalen 1950/51, S. 8/9. — ²⁾ Gebietsstand 31. 12. 1937.

6. Wohnbevölkerung am 13. Sept. 1950 nach Religionszugehörigkeit

Verwaltungs- bezirk ¹⁾	Wohnbevölkerung				Von 100 der Bevölkerung waren		
	insgesamt	darunter			An- gehörige der römisch- katho- lischen Kirche	An- gehörige der evan- gelischen Landes- und Frei- kirchen	ohne Zuge- hörigkeit zu einer Religions- od. Weltan- schauungs- gemeinsch.
		An- gehörige der römisch- katho- lischen Kirche	An- gehörige der evan- gelischen Landes- und Frei- kirchen	ohne Zuge- hörigkeit zu einer Religions- od. Weltan- schauungs- gemeinsch.			
Reg.-Bez. Düsseldorf	4 301 897	2 273 789	1 763 510	254 528	52,9	41,0	5,9
„ Köln	1 668 813	1 222 931	394 946	46 494	73,3	23,7	2,8
„ Aachen	774 449	682 782	82 476	8 625	88,2	10,6	1,1
Landest. Nordrhein	6 745 159	4 179 502	2 240 932	309 647	62,0	33,2	4,6
Reg.-Bez. Münster	1 909 791	1 302 087	559 413	43 293	68,2	29,3	2,3
„ Detmold	1 499 526	461 058	1 002 641	31 033	30,7	66,9	2,1
„ Arnsberg	3 041 700	1 289 060	1 609 731	138 342	42,4	52,9	4,5
Landest. Westfalen	6 451 017	3 052 205	3 171 785	212 668	47,3	49,2	3,3
Nordrh.-Westfalen	13 196 176	7 231 707	5 412 717	522 315	54,8	41,0	4,0

¹⁾ Kreisfreie Städte (Stadtkreise) und Landkreise s. Statistisches Jahrbuch Nordrhein-Westfalen 1950/51, S. 12/13.

7. Bevölkerung 1939, 1946, 1950 und 1954 nach den beiden Hauptkonfessionen

Verwaltungsbezirk	Von 100 der Bevölkerung waren Angehörige der							
	Römisch-katholischen Kirche				Evangelischen Landeskirchen			
	1939	1946	1950	1954	1939 ¹⁾	1946 ¹⁾	1950	1954
Reg.-Bez. Düsseldorf	53,9	54,6	52,9	50,6	36,4	37,6	37,7	42,6
„ Köln	76,3	76,2	73,3	69,2	17,4	19,8	23,0	27,1
„ Aachen	90,5	91,8	88,2	83,7	6,1	6,5	10,2	14,4
„ Münster	71,0	70,2	68,2	65,6	23,8	25,7	28,3	31,1
„ Detmold	29,4	31,7	30,7	30,7	66,5	64,3	65,8	66,1
„ Arnsberg	42,8	43,2	42,3	41,4	48,6	49,6	51,4	52,9
Nordrhein-Westfalen	56,8	56,3	54,8	52,8	37,6	37,9	39,9	42,2

¹⁾ Der auf die Angehörigen der evang. Freikirchen entfallende Anteil wurde schätzungsweise a

8. Wohnbevölkerung am 13. September 1950 nach dem Familienstand

Geschlecht	Wohnbevölkerung insgesamt	Familienstand der Wohnbevölkerung			
		ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden
Männlich	6 255 035	2 923 750	3 067 987	198 333	64 965
Weiblich	6 941 141	2 915 215	3 124 160	797 725	104 041
Insgesamt	13 196 176	5 838 965	6 192 147	996 058	169 006

9. Haushaltungen am 13. September 1950

Verwaltungsbezirk ¹⁾	Haushaltungen (ohne Anstaltshaushaltungen)						
	mit Personen					zusammen	
	1	2	3	4	5 und mehr		
	Anzahl				Personen	Anzahl	Personen
Reg.-Bez. Düsseldorf	267 356	409 588	371 543	232 611	186 504	1 083 122	1 467 602
„ Köln	114 207	153 352	137 033	89 079	76 036	442 621	569 707
„ Aachen	35 704	59 926	59 556	43 203	42 861	252 305	241 250
Landesteil Nordrhein	417 267	622 866	568 132	364 893	305 401	1 778 048	2 278 559
Reg.-Bez. Münster	72 540	114 102	125 095	97 690	127 681	799 961	537 108
„ Detmold	76 881	104 792	108 875	81 906	88 051	526 154	460 505
„ Arnberg	150 610	246 046	251 417	171 256	153 365	902 894	972 694
Landesteil Westfalen	300 031	464 940	485 387	350 852	369 097	2 229 009	1 970 307
Nordrhein-Westfalen	717 298	1 087 806	1 053 519	715 745	674 498	4 007 057	4 248 866

Verwaltungsbezirk ¹⁾	Anstalts- haushaltungen		Haushaltungen			
			insgesamt		dagegen am 17. 5. 1939	
	Anzahl	Personen	Anzahl	Personen	Anzahl	Personen
Reg.-Bez. Düsseldorf	1 489	87 170	1 469 091	4 301 897	1 291 806	4 183 235
„ Köln	893	37 866	570 600	1 668 813	487 568	1 595 677
„ Aachen	315	15 108	241 565	774 449	213 479	769 564
Landesteil Nordrhein	2 697	140 144	2 281 256	6 745 159	1 992 853	6 548 476
Reg.-Bez. Münster	826	43 041	537 934	1 909 791	406 036	1 602 720
„ Detmold	965	32 658	461 470	1 499 526	294 717	1 115 875
„ Arnberg	1 508	56 829	974 202	3 041 700	771 144	2 678 026
Landesteil Westfalen	3 299	132 528	1 973 606	6 451 017	1 471 897	5 396 621
Nordrhein-Westfalen	5 996	272 672	4 254 862	13 196 176	3 464 750	11 945 097

¹⁾ Kreisfreie Städte (Stadtkreise) und Landkreise siehe Statistisches Jahrbuch Nordrhein-Westfalen 1950/51, Seite 14—17.

**10. Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern
am 31. Dezember 1954**

Gemeinde	Einwohner- zahl	Gemeinde	Einwohner- zahl
Köln	690 990	Eschweiler	38 144
Essen	676 767	Porz am Rhein	37 647
Düsseldorf	622 697	Dinslaken	36 141
Dortmund	601 412	Ahlen	35 375
Duisburg	468 030	Walsum	35 303
Wuppertal	399 385	Bergisch Gladbach	35 139
Gelsenkirchen	363 741	Stolberg (Rhld.)	34 800
Bochum	335 269	Lippstadt	34 143
Oberhausen	233 597	Homburg (Ndrh.)	33 658
Krefeld	192 977	Brühl	32 427
Hagen i. W.	173 067	Detmold	32 266
Bielefeld	170 056	Schwelm	31 902
Mülheim a. d. Ruhr	164 850	Nehem-Husten	31 592
Solingen	159 769	Soest	31 306
Münster	149 783	Gummersbach	31 299
Aachen	146 835	Kamp-Lintfort	31 217
M.Gladbach	139 705	Hilden	31 015
Bonn	138 025	Dorsten	30 902
Recklinghausen	120 948	Gevelsberg	30 287
Herne	115 565	Ratingen	30 232
Remscheid	114 794	Opladen	29 165
Bottrop	104 088	Unna	29 153
Wanne-Eickel	99 039	Beuel	28 774
Witten	88 710	Siegburg	28 654
Rheydt	86 568	Ennepetal	27 905
Castrop-Rauxel	81 817	Datteln	27 769
Gladbeck	78 498	Rheinkamp	26 902
Leverkusen	76 448	Alsdorf	26 709
Neuß	76 106	Plettenberg	25 982
Wattenscheid	74 448	Langenfeld (Rhld.)	25 675
Lünen	67 762	Hohenlimburg	25 514
Hamm (Westf.)	65 679	Menden, Stadt	25 203
Marl	62 070	Bensberg	25 121
Rheinhausen	61 033	Gronau i. W.	24 962
Godesberg, Bad	56 060	Brackwede	24 563
Ludenscheid	54 884	Wesel	23 963
Herford	53 648	Emsdetten	23 645
Iserlohn	50 007	Schwerte	23 381
Herten	48 568	Hattingen	23 360
Gutersloh	47 537	Altena	23 336
Velbert	46 948	Frechen	23 154
Minden	46 875	Rondorf	22 806
Paderborn	46 238	Bockum-Hövel	22 801
Siegen	44 732	Ubach-Palenberg	22 576
Düren	42 293	Oer-Erkenschwick	21 740
Rheine, Stadt	41 647	Wermelskirchen	21 698
Moers	40 957	Greven, Stadt	21 138
Hurth	40 844	Lemgo	20 974
Bocholt	40 812	Mettmann	20 767
Viersen	39 382	Arnsberg	20 436

10. Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern
am 31. Dezember 1954

Gemeinde	Einwohner- zahl	Gemeinde	Einwohner- zahl
Werdohl	20 390	Hückeswagen	13 504
Dülken	20 164	Wiedenbrück	13 063
Hemer	20 098	Wesseling	13 037
Lengerich	19 746	Ochtrup	13 022
Hückelhoven-Rathen	19 677	Tünnich	12 837
Kleve	19 295	Rösrath	12 733
Radevormwald	19 083	Halver	12 595
Waltrop	19 023	Klafeld	12 494
Beckum	18 871	Leichlingen (Rhld.)	12 442
Wülfrath	18 833	Burscheid	12 362
Euskirchen	18 679	Lage	12 293
Lüdenscheid, Land	18 667	Wegberg	12 290
Wurselen	18 276	Burgsteinfurt	12 214
Werne a. d. L.	18 137	Letmarthe	12 182
Grevenbroich	17 983	Oelde, Stadt	12 076
Voerde (Ndrh.)	17 939	Senne I	12 053
Kamen	17 906	Julich	11 897
Ibbenbüren, Land	17 829	Baesweiler	11 861
Weidenau	17 285	Buderich (Ldkr. Grevenbroich)	11 852
Coesfeld, Stadt	17 204	Eitorf	11 816
Kettwig	17 150	Botnheim	11 811
Neukirchen-Vluyn	17 115	Huls	11 805
Neviges	16 841	St. Tönis	11 799
Heiligenhaus	16 794	Höngen	11 763
Lövenich	16 542	Hennef, Sieg	11 747
Sieglar	16 440	Kempen, Stadt	11 607
Haan	15 702	Willich	11 466
Salzitten, Bad	15 678	Olpe, Stadt	11 245
Heessen	15 514	Herbede	11 241
Herringen	15 325	Kevelaer	11 233
Langenberg	15 316	Wipperfurth	11 228
Werl	15 264	Waldbröl	11 194
Herdecke	15 237	Fjendorf	11 180
Borghorst	15 166	Rheda, Stadt	11 171
Troisdorf	15 070	Bergkamen	11 021
Warendorf	14 904	Gescke	11 006
Ibbenbüren, Stadt	14 892	Oeynhausen, Bad	10 898
Honnef	14 798	Westerholt	10 700
Süchteln	14 702	Lindlar	10 614
Gohfeld	14 592	Wickrath	10 573
Höxter, Stadt	14 585	Dormagen	10 476
Kohlscheid	14 578	Schönhofhausen	10 437
Wetter (Ruhr)	14 205	Brilon, Stadt	10 355
Merkstein	14 190	Erkrath	10 289
Dülmen	14 089	Gadderbaum	10 263
Goch	13 836	Borken	10 183
Selm	13 759	Overath	10 155
Emmerich	13 678	Meschede, Stadt	10 072
Altenböge-Bönen	13 554	Warburg	10 030
Haltern, Stadt	13 527	Bünde	10 029

II. Bewegung der Bevölkerung

Die Bevölkerungszahl verändert sich laufend durch die Unterschiede zwischen der Zahl der Geburten — genauer gesagt der Lebendgeborenen — und der Zahl der Gestorbenen. Dazu kommen noch die Unter- bzw. Überschüsse aus Zu- und Abwanderung der Bevölkerung. Es sind also biologische Vorgänge, verbunden mit Bevölkerungsbewegungen über die Gebietsgrenzen, in ihrer Quantität statistisch festzustellen. Die regelmäßigen statistischen Ermittlungen über **Geburten, Sterbefälle und Eheschließungen** wurden in den deutschen Staaten vor mehr als 100 Jahren eingeführt. Sie beruhten zunächst auf den Eintragungen in den Kirchenbüchern, ab 1875 auf den Aufzeichnungen in den Standesamtsregistern. Die **Wanderungsstatistik** ist dagegen ein statistisches Arbeitsgebiet der neueren Zeit. Es gab zwar seit 1871 Feststellungen über die Zahl der überseeischen Aus- und Einwanderungen, ferner seit 1925 im damaligen Lande Preußen eine Statistik der gesamten Aus- und Einwanderung, Zahlen über den Umfang der Zu- und Fortzüge im Landesinnern fehlten jedoch bis dahin. Ende der zwanziger Jahre begannen einzelne Provinzen damit, die polizeilichen An- und Abmeldescheine für eine Erfassung der Wanderungen ihrer Bevölkerung auszuwerten, eine Arbeit, die 1937 erstmalig für das gesamte Reichsgebiet durchgeführt wurde.

Erläuterungen

Vertriebene sind Personen, die am 1. September 1939 in den unter fremder Verwaltung stehenden deutschen Ostgebieten (Gebietsstand vom 31. Dezember 1937) oder im Ausland gewohnt haben, einschließlich ihrer nach 1939 geborenen Kinder, jedoch ohne Ausländer und Staatenlose.

Zugewanderte sind Personen, die am 1. September 1939 in Berlin, der sowjetischen Besatzungszone oder im Saargebiet gewohnt haben, einschließlich ihrer nach 1939 geborenen Kinder, jedoch ohne Ausländer und Staatenlose.

Binnenwanderung

Hierzu zählen die Zu- und Fortzüge innerhalb des Landes Nordrhein-Westfalen; Umzüge innerhalb einer Gemeinde sind darin nicht enthalten.

Außenwanderung

Hierzu werden die Zu- und Fortzüge über die Grenzen des Landes Nordrhein-Westfalen gerechnet.

1. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 1938, 1946-1954

Jahr	Auf 1000 der Bevölkerung entfielen				Knaben auf 100 Mädchen- geburten (Lebend- geborene)	Uneheliche auf 100 Lebend- geborene	Auf 1000 Lebend- geborene kamen Ge- storbene unter 1 Jahr ¹⁾
	Ehe- schlie- ßungen	Lebend- geborene	Ge- storbene	Geburten- oder Sterbe- überschuß (—)			
1938	9,8	19,4	11,0	8,4	106,7	4,2	61,6
1946	8,4	15,5	11,3	3,8	108,3	11,7	93,1
1947	10,0	15,1	11,0	4,1	108,0	8,2	84,9
1948	10,8	15,6	9,6	5,9	109,2	7,3	72,6
1949	10,4	16,3	9,9	6,4	108,0	6,8	63,3
1950	11,5	15,6	10,4	5,2	108,0	7,2	61,5
1951	11,3	15,4	10,5	4,9	106,3	6,9	59,7
1952	10,3	15,7	10,4	5,3	107,1	6,4	53,6
1953	9,7	15,7	10,0	4,8	106,4	6,0	53,6
1954	9,1	16,1	10,3	5,8	106,9	5,7	49,2

¹⁾ Ab 1946 berechnet unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung.

2. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 1954 nach kleineren Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Mittlere Bevölke- rung (in 1000)	Ehe- schlie- ßungen	Lebendgeborene		Tot- ge- borene	Gestorbene	
			ins- gesamt	darunter unehelich		ins- gesamt	darunter unter 1 Jahr alt
Krfr. St. Düsseldorf	608,6	6 085	7 754	757	124	6 237	266
„ Duisburg	462,2	4 454	7 270	448	182	4 654	435
„ Essen	668,3	6 195	9 920	550	173	6 853	576
„ Krefeld	190,6	1 697	2 545	218	51	2 378	116
„ M.Gladbach	137,2	1 370	2 209	207	46	1 499	113
„ Mulheim a. d. Ruhr	163,3	1 420	2 238	155	47	1 607	118
„ Neuß	74,4	783	1 222	94	27	911	63
„ Oberhausen	230,0	2 240	4 279	211	92	2 210	261
„ Remscheid	113,8	982	1 292	69	29	1 404	56
„ Rheydt	85,5	780	1 276	91	28	927	63
„ Solingen	158,9	1 245	1 822	130	38	1 938	100
„ Viersen	39,1	349	525	42	15	435	31
„ Wuppertal	395,8	3 392	4 493	359	95	4 701	162
Landkr. Dinslaken	94,8	938	2 026	80	45	887	122
„ Düsseldorf-Mettmann	272,4	2 480	3 947	240	78	2 660	155
„ Geldern	76,1	665	1 500	47	24	854	80
„ Grevenbroich	154,2	1 423	2 796	148	46	1 530	116
„ Kempen-Krefeld	194,5	1 658	3 219	200	45	2 215	163
„ Kleve	92,9	843	1 656	78	33	1 030	81
„ Moers	266,7	2 626	4 895	238	109	2 450	244
„ Rees	83,5	779	1 609	79	36	817	62
„ Rhein-Wupper-Kreis	233,2	2 123	3 269	167	68	2 689	144
Reg.-Bez. Düsseldorf	4 796,3	44 527	71 762	4 608	1 431	50 896	3 527
Krfr. St. Bonn	136,3	1 248	1 827	179	30	1 538	78
„ Köln	680,1	6 630	8 709	971	166	7 237	406
Landkr. Bergheim (Erf.)	97,6	890	1 773	88	41	1 000	79
„ Bonn	163,7	1 406	2 584	141	47	1 750	100
„ Euskirchen	96,7	806	1 671	76	32	1 128	80
„ Köln	165,6	1 518	2 868	200	60	1 560	118
„ Oberbergischer Kreis	122,2	987	1 826	83	43	1 339	61
„ Rhein.-Berg. Kreis	170,4	1 544	2 660	128	55	1 800	102
„ Siegburg	212,1	1 749	3 157	160	67	2 321	106
Reg.-Bez. Köln	1 844,6	16 778	27 075	2 026	541	19 653	1 130
Krfr. St. Aachen	144,6	1 353	1 966	172	32	1 555	72
Landkr. Aachen	239,7	2 197	4 067	194	76	2 412	219
„ Düren	128,4	1 115	2 213	114	52	1 500	118
„ Erkelenz	76,8	732	1 550	69	33	757	75
„ Jülich	63,0	556	1 314	37	38	608	60
„ Monschau	25,8	231	501	10	14	258	30
„ Schleiden	60,8	484	1 161	31	25	633	47
„ Siefkankreis							
„ Geilenkirchen-Heinsberg	106,9	1 063	2 278	90	47	1 102	117
Reg.-Bez. Aachen	845,9	7 731	15 050	717	317	8 825	738
Krfr. St. Bocholt	40,3	386	789	34	27	348	45
„ Bottrop	103,4	1 009	1 952	95	53	917	128
„ Gelsenkirchen	359,4	3 568	6 225	340	153	3 500	405
„ Gladbeck	78,1	731	1 376	46	27	725	102
„ Münster	146,3	1 289	2 322	158	44	1 340	106
„ Recklinghausen	119,2	1 111	2 117	107	42	1 137	114
Landkr. Ahaus	98,8	919	2 182	70	47	898	111
„ Beckum	142,2	1 232	2 736	98	75	1 438	148

2. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 1954 nach kleineren Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Mittlere Bevölke- rung (in 1000)	Ehe- schlie- ßungen	Lebendgeborene		Tot- ge- borene	Gestorbene	
			ins- gesamt	darunter unehelich		ins- gesamt	darunter unter 1 Jahr alt
Landkr. Borken	76,9	623	1 735	27	40	711	73
„ Coesfeld	77,4	683	1 676	61	29	734	74
„ Lidinghausen	121,3	1 208	2 594	130	49	1 216	154
„ Münster	92,7	762	1 871	88	27	949	93
„ Recklinghausen	278,2	2 703	5 541	190	86	2 618	410
„ Steinfurt	159,5	1 389	3 161	107	60	1 439	156
„ Tecklenburg	116,3	998	2 324	68	50	1 132	88
„ Warendorf	57,5	506	1 138	33	26	594	59
Reg.-Bez. Münster	2 067,4	19 117	39 739	1 652	835	19 696	2 266
Krfr. St. Bielefeld	168,9	1 461	2 044	152	43	1 856	80
„ Herford	53,5	503	686	50	18	518	28
Landkr. Bielefeld	111,6	948	1 574	82	25	1 103	40
„ Bielefeld	58,6	478	1 188	51	17	656	41
„ Detmold	138,6	1 160	2 089	195	46	1 383	76
„ Halle	56,5	497	935	58	22	578	36
„ Herford	162,3	1 481	2 390	79	50	1 595	86
„ Höxter	92,1	717	1 746	94	29	997	119
„ Lemgo	129,8	1 119	1 876	94	39	1 337	69
„ Lübbecke	80,3	703	1 286	49	24	774	46
„ Minden	184,6	1 606	2 756	166	71	1 795	111
„ Paderborn	114,5	969	2 048	65	44	1 075	96
„ Warburg	46,4	341	930	30	14	532	48
„ Wiedenbrück	140,3	1 266	2 455	87	63	1 288	103
Reg.-Bez. Detmold	1 538,0	13 249	24 003	1 252	505	15 487	979
Krfr. St. Bochum	330,4	3 138	5 282	299	125	3 322	333
„ Castrop-Rauxel	80,9	800	1 427	60	33	701	84
„ Dortmund	591,6	5 465	9 058	600	223	6 112	426
„ Hagen i. W.	170,6	1 549	2 491	158	79	1 846	149
„ Hamm (Westf.)	64,9	637	1 019	80	23	642	55
„ Herne	115,8	1 103	1 761	100	52	1 134	103
„ Iserlohn	49,9	465	642	48	17	555	26
„ Ludenscheid	54,6	492	656	64	13	588	35
„ Lunen	67,3	677	1 121	57	30	651	73
„ Siegen	44,2	354	710	49	22	397	34
„ Wanne-Eickel	97,7	997	1 633	62	34	995	115
„ Wattenscheid	74,1	770	1 257	61	29	804	76
„ Witten	87,2	756	1 221	64	26	948	45
Landkr. Altena	148,0	1 341	2 161	111	57	1 453	105
„ Arnsberg	119,4	1 131	2 235	87	49	1 084	92
„ Brilon	70,2	600	1 238	23	33	773	48
„ Ennepe-Ruhr-Kreis	237,7	2 159	3 478	213	66	2 399	159
„ Iserlohn	167,2	1 450	2 561	110	51	1 681	136
„ Lippstadt	90,6	774	1 582	86	42	1 061	61
„ Meschede	73,4	670	1 512	72	35	704	69
„ Olpe	88,6	729	1 768	49	33	780	55
„ Siegen	150,1	1 259	2 886	119	52	1 409	118
„ Soest	101,7	836	1 891	156	46	1 158	99
„ Unna	203,8	1 875	3 708	192	79	1 981	176
„ Wittgenstein	41,3	312	809	40	16	355	25
Reg.-Bez. Arnsberg	3 321,0	30 339	54 107	2 960	1 265	33 533	2 697
Nordrhein-Westfalen	14 413,3	131 741	231 736	13 215	4 894	148 080	11 337

3. Eheschließende 1954 nach dem Alter

a) nach Altersgruppen

Alter des Mannes in Jahren	Frauen im Alter von										Ins- gesamt	
	unter 20 Jahren	20	25	30	35	40	45	50	55	60 u. mehr Jahren		
		bis unter . . . Jahren										
		25	30	35	40	45	50	55	60			
unter 20 . . .	1 013	577	34	5	—	—	—	—	—	—	1 629	
20 bis unter 25 . . .	12 431	27 526	5 330	783	131	46	12	4	—	1	46 264	
25 „ „ 30 . . .	3 449	21 529	15 074	3 179	455	184	30	5	2	—	43 907	
30 „ „ 35 . . .	451	4 588	6 844	4 178	777	314	69	18	3	—	17 242	
35 „ „ 40 . . .	58	633	1 725	2 080	839	444	94	15	4	—	5 892	
40 „ „ 45 . . .	19	285	996	1 829	1 228	906	285	54	4	6	5 612	
45 „ „ 50 . . .	14	122	391	963	902	1 005	559	150	20	5	4 131	
50 „ „ 55 . . .	6	58	171	434	424	773	702	312	78	15	2 973	
55 „ „ 60 . . .	3	18	45	124	190	378	458	356	163	37	1 772	
60 und mehr . . .	—	12	31	94	127	251	424	551	422	407	2 319	
Insgesamt	17 444	55 348	30 641	13 669	5 073	4 301	2 633	1 465	696	471	131 741	

b) Durchschnittliches Heiratsalter in Jahren

Jahr	Männer				Frauen			
	ledig	verwitwet	geschieden	insgesamt	ledig	verwitwet	geschieden	insgesamt
1938	29,0	46,5	39,2	30,5	26,3	40,6	35,5	27,2
1946	28,4	46,3	39,0	31,3	25,2	35,5	36,1	27,2
1947	28,2	46,9	38,0	31,1	25,0	35,7	34,7	27,2
1948	28,1	48,1	38,4	31,1	25,2	36,6	34,4	27,5
1949	28,0	48,8	38,9	30,9	25,3	37,3	34,6	27,4
1950	27,9	48,6	39,1	30,7	25,3	36,3	34,6	27,4
1951	27,6	49,5	39,3	30,2	25,1	37,1	35,0	27,1
1952	27,3	50,3	39,8	29,9	24,9	38,7	35,5	26,8
1953	27,2	50,9	40,1	29,7	24,9	40,0	35,8	26,7
1954	27,0	52,2	40,2	29,6	24,7	41,2	36,0	26,5

4. Eheschließende 1954 nach dem religiösen Bekenntnis

Religiöses Bekenntnis des Mannes	Religiöses Bekenntnis der Frau							Ins- gesamt
	Rö- misch- katho- lisch	Evangelische		Sonstige Kirchen u. christl. Sonder- gemein- schaften	Sonstige Volks- und Welt- religionen	Jü- disch	Frei- religiös oder gemein- schafts- los	
		Landes- kirchen	Frei- kirchen					
Römisch-katholisch . . .	51 925	15 239	108	178	—	—	465	67 915
Evang. Landeskirchen . .	17 045	38 299	248	229	1	4	705	56 531
Evang. Freikirchen . . .	222	388	262	6	—	—	18	896
Sonstige Kirchen und christl. Sondergemein- schaften	185	252	2	602	—	—	14	1 055
Sonstige Volks- und Weltreligionen	4	11	1	1	2	—	—	19
Jüdisch	13	9	1	—	—	7	1	31
Freireligiös oder gemeinschaftslos	1 767	2 635	39	43	—	—	810	5 294
Insgesamt	71 161	56 833	661	1 059	3	11	2 013	131 741

5. Ehelich Geborene 1946-1954 nach der Geburtenfolge*)

Jahr	Geborene insgesamt	Von 100 der Geborenen waren					
		1. Kind	2. Kind	3. Kind	4. Kind	5. Kind	6. Kind und folgende
1946	161 190	40,7	29,1	14,2	6,7	3,4	4,9
1947	170 481	44,7	27,2	13,4	6,3	3,1	4,4
1948	183 638	46,7	27,4	12,9	5,9	2,9	4,0
1949	199 665	46,1	28,7	13,1	5,8	2,7	3,6
1950	194 142	43,6	28,8	13,4	6,0	2,7	3,5
1951	196 246	47,4	27,6	13,2	5,9	2,7	3,2
1952	205 592	46,9	28,4	13,4	5,9	2,6	2,8
1953	211 919	45,4	29,2	13,8	6,1	2,7	2,8
1954	222 935	44,7	29,4	14,1	6,2	2,9	2,7

*) Ohne unbekannte Geburtenfolge.

6. Geborene und Gestorbene 1954 nach Gemeindegrößenklassen

Gemeindegrößenklasse ¹⁾	Lebendgeborene		Un-eheliche auf 100 Lebendgeborene	Gestorbene		Gestorbene unter 1 Jahr alt	
	Anzahl	auf 1000 der Bevölkerung		Anzahl	auf 1000 der Bevölkerung	Anzahl	auf 1000 Lebendgeborene
Gemeinden mit weniger als 500 Einw.	3 236	19,2	4,4	1 711	10,2	137	42,3
500 bis unter 1 000 "	7 053	19,2	3,7	3 747	10,2	303	43,0
1 000 " " 2 000 "	12 970	18,7	4,4	7 128	10,3	558	43,0
2 000 " " 3 000 "	10 231	18,5	3,6	5 407	9,8	427	41,7
3 000 " " 5 000 "	14 610	18,3	3,8	8 518	10,7	702	48,0
5 000 " " 10 000 "	21 867	17,6	4,1	12 251	9,9	947	43,3
10 000 " " 20 000 "	22 609	17,0	4,5	13 540	10,2	1 034	45,7
20 000 " " 50 000 "	32 764	16,4	6,1	20 086	10,1	1 677	51,2
50 000 " " 100 000 "	16 820	15,8	5,6	10 717	10,0	949	56,4
100 000 " " 200 000 "	26 586	14,2	7,1	20 149	10,8	1 333	50,1
200 000 " " 500 000 "	27 549	15,5	6,0	18 587	10,3	1 596	57,9
500 000 und mehr	35 441	13,9	8,1	26 439	10,4	1 674	47,2
Insgesamt	231 736	16,1	5,7	148 080	10,3	11 337	48,9

¹⁾ Eingruppierung nach dem Bevölkerungsstand vom 30. 6. 1954.

7. Gestorbene 1946, 1949-1954 nach Altersgruppen

Altersgruppe in Jahren	Geschlecht	Gestorbene ¹⁾ auf 1000 Lebende nebenstehenden Alters						
		1946	1949	1950	1951	1952	1953	1954
unter 1 Jahr ²⁾	männlich	94,7	69,1	67,5	65,9	60,3	59,2	54,3
	weiblich	76,5	57,0	55,0	53,2	46,3	47,5	43,8
1 bis unter 5 Jahre	männlich	6,2	2,9	2,8	2,3	2,2	2,1	1,8
	weiblich	5,2	2,5	2,5	1,9	1,6	1,6	1,5
5 „ „ 15 „	männlich	1,9	1,0	0,9	0,7	0,7	0,7	0,7
	weiblich	1,2	0,7	0,6	0,5	0,5	0,5	0,4
15 „ „ 20 „	männlich	3,4	1,7	1,6	1,5	1,4	1,3	1,2
	weiblich	2,0	1,0	0,9	0,7	0,7	0,6	0,6
20 „ „ 30 „	männlich	5,7	2,5	2,2	2,2	2,0	2,2	2,0
	weiblich	3,0	1,6	1,4	1,2	1,1	1,0	0,9
30 „ „ 45 „	männlich	6,3	3,8	3,6	3,3	3,0	2,9	2,8
	weiblich	3,2	2,5	2,4	2,3	2,2	2,1	2,0
45 „ „ 60 „	männlich	11,4	10,2	10,6	10,4	10,2	10,5	10,3
	weiblich	7,2	6,5	6,8	6,4	6,4	6,3	5,9
60 „ „ 75 „	männlich	37,6	34,4	36,4	38,2	38,2	40,4	38,6
	weiblich	27,5	27,7	29,5	28,8	28,7	29,6	27,4
75 und mehr Jahre	männlich	139,8	113,5	122,3	127,2	126,5	140,1	128,1
	weiblich	109,7	111,0	118,5	121,0	118,5	127,5	117,3
Zusammen	männlich	14,0	11,0	11,4	11,6	11,4	12,0	11,4
	weiblich	9,4	9,0	9,1	9,1	9,4	9,9	9,3
Insgesamt		11,8	9,9	10,4	10,1	10,4	10,9	10,3

¹⁾ Ohne Gestorbene mit unbekanntem Alter. — ²⁾ Auf 1000 Lebendgeborene, ab 1949 berechnet unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung.

8. Säuglingssterblichkeit 1951-1954 nach Altersmonaten

Altersmonat	Von 10 000 den nebenstehenden Altersmonat beginnenden Kindern starben innerhalb dieses Monats							
	männlich				weiblich			
	1951	1952	1953	1954	1951	1952	1953	1954
1. Monat	434,9	416,5	403,7	379,5	359,5	318,6	319,8	312,2
2. „	53,3	43,6	40,5	37,9	35,7	28,9	28,5	24,7
3. „	45,2	39,7	42,7	39,6	35,6	34,0	37,4	29,9
4. „	37,5	31,7	30,3	25,4	27,7	22,2	24,8	19,4
5. „	28,2	17,7	21,9	17,6	18,5	15,1	16,2	15,0
6. „	17,4	16,4	14,2	11,4	13,7	11,7	13,3	8,9
7. „	12,3	11,8	11,5	9,8	12,9	8,0	9,7	8,3
8. „	11,5	9,2	10,6	7,8	9,6	9,3	10,4	7,0
9. „	9,3	8,2	7,0	6,7	9,0	6,6	7,0	6,4
10. „	7,9	7,0	7,1	6,0	8,2	5,3	6,4	5,3
11. „	8,0	5,8	5,8	5,2	5,4	5,3	4,5	3,6
12. „	5,4	4,7	6,0	4,4	4,8	3,7	3,4	3,1
1. Altersjahr	638,3	602,1	591,9	543,1	532,4	463,1	471,3	438,1

9. Gestorbene 1954 nach Todesursache und Geschlecht

Todesursache	Gestorbene ¹⁾					
	1954				1953	
	männlich		weiblich		mannlich	weiblich
	Anzahl	auf 10 000 der Bevölkerung	Anzahl	auf 10 000 der Bevölkerung	auf 10 000 der Bevölkerung	
Tuberkulose der Atmungsorgane	1 955	2,8	793	1,1	2,9	1,1
Tuberkulose anderer Organe einschließlich Miliartuberkulose	135	0,20	188	0,25	0,27	0,27
Diphtherie	29	0,042	27	0,036	0,082	0,046
Übertragbare Kinderlähmung	27	0,039	18	0,024	0,027	0,018
Alle übrig, Infektions- und parasit. Krankh.	401	0,58	396	0,53	0,75	0,65
Bösartige Neubildungen	11 940	17,4	12 734	16,9	17,2	16,9
Neubildungen der lymphatischen und der blutbildenden Organe	727	1,1	549	0,73	1,0	0,71
Alle übrigen Neubildungen	192	0,28	418	0,55	0,32	0,65
Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit)	544	0,79	1 139	1,5	0,70	1,5
Gefäßstörungen d. Zentralnervensystems	10 584	15,4	12 881	17,1	15,1	16,8
Alle übrigen allergischen, Stoffwechsel- und Ernährungskrankheiten, Psychosen und Nervenkrankheiten	2 327	3,4	2 027	2,7	3,8	2,8
Fieberhafte akute rheumat. Erkrankungen	5	0,007	6	0,008	0,010	0,016
Herzkrankheiten	14 512	21,1	12 613	16,7	21,2	17,6
Alle übrig, Krankh. d. Kreislaufapparates	2 961	4,3	3 761	5,0	4,2	4,7
Grippe	268	0,39	275	0,37	2,4	2,3
Lungenentzündung	2 576	3,7	2 267	3,0	5,5	4,6
Alle übrig, Krankh. der Atmungsorgane	3 815	5,5	1 217	1,6	6,9	2,3
Geschwüre des Magens und des Zwölffingerdarms	813	1,2	167	0,22	1,1	0,22
Krankheiten der Leber und der Gallenwege	1 915	2,8	2 216	2,9	2,7	3,0
Alle übrig, Krankh. der Verdauungsorgane	1 673	2,4	1 510	2,0	2,7	2,2
Nephritis und Nephrose	783	1,1	719	0,95	1,1	0,94
Komplikationen der Schwangerschaft	—	—	97	0,29 ²⁾	—	0,31 ²⁾
Fehlgeburt	—	—	71	0,21 ²⁾	—	0,25 ²⁾
Komplikationen der Entbindung und des Wochenbetts	—	—	247	0,75 ²⁾	—	0,86 ²⁾
Alle übrigen Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane, Krankheiten der Haut und des Zellgewebes	1 979	2,9	589	0,78	3,1	0,79
Krankheiten der Knochen und der Bewegungsorgane	198	0,29	328	0,43	0,31	0,40
Lebensschwäche, Frühgeburt, andere u. nicht näher bez. Krankh. d. frühesten Kindheit	4 446	37,1 ³⁾	3 314	29,6 ³⁾	40,2 ³⁾	30,7 ³⁾
Altersschwäche	2 464	3,6	3 688	4,9	4,1	5,4
Senile, praesenile u. arteriosklerot. Demenz	180	0,26	224	0,30	0,25	0,31
Angeborene Mißbildungen, Krankheiten des Blutes, d. blutbild. Organe, der Sinnesorgane und mangelhaft bezeichnete Todesursachen	2 914	4,2	2 275	3,0	4,2	3,2
Kraftfahrzeugunfälle	2 935	4,3	699	0,93	4,1	0,87
Sonstige Fahrzeugunfälle	398	0,58	60	0,080	0,65	0,10
Sonstige Unfälle	2 646	3,8	1 424	1,9	4,3	1,8
Vergiftungen (Unfälle)	116	0,17	77	0,10	0,20	0,13
Selbstmord	1 648	2,4	812	1,1	2,3	0,89
Mord und Totschlag	85	0,12	63	0,084	0,12	0,083
Sterbefälle insgesamt	78 191	113,6	69 889	92,8	120,5	98,6

¹⁾ Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegsterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

²⁾ Bezogen auf die weibliche Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 45 Jahren. — ³⁾ Auf 10 000 Lebendgeborene.

10. Gerichtliche Ehelösungen 1939, 1946-1954

Jahr	Gerichtliche Ehelösungen				Ehescheidungen	
	Ehescheidungen	Aufhebungen	Nichtigkeitserklärungen	insgesamt	auf 100 000 Einwohner ²⁾	auf 10 000 Eheschließg.
1939 ¹⁾	9 984	194	9	10 187	74,5	665,7
1946 ²⁾	11 248	109	19	11 376	112,2	1328,7
1947	21 965	200	99	22 264	182,0	1830,6
1948	24 048	207	163	24 418	192,1	1781,4
1949	21 143	240	218	21 601	163,9	1531,8
1950	19 925	237	213	20 375	152,0	1316,3
1951	14 554	139	142	14 835	108,3	955,6
1952	13 316	121	84	13 521	97,0	944,9
1953	12 953	109	70	13 132	92,1	949,1
1954	12 401	94	88	12 583	86,0	941,3

¹⁾ Rheinprovinz, Prov. Westfalen und Land Lippe. — ²⁾ Ohne die Landgerichte Aachen und Krefeld; Landgericht Bielefeld unvollständig; Einwohner- und Eheschließungszahlen teilweise geschätzt. — ³⁾ Mittlere Jahresbevölkerung.

11. Ehescheidungen 1954 nach Eheschließungsjahr und Grund

Eheschließungsjahr	Geschiedene Ehen insgesamt	Geschiedene Ehen nach						Zahl der Kinder ³⁾			
		§ 42 Eheb- bruch	§ 43 andere Ehe- verfeh- lungen	§ 42 in Ver- bindung mit § 43 oder sonst. § 44	§ 44 § 45 oder § 46 ¹⁾	§ 48 Auf- lösung der häuslichen Gemein- schaft		0	1	2	3 und mehr
1954	55	3	51	1	—	—	—	43	12	—	—
1953	497	25	460	9	3	—	—	347	137	11	2
1952	954	46	871	34	3	—	—	520	368	56	10
1951	1 236	64	1 127	28	5	12	618	467	128	23	23
1950	1 245	100	1 077	23	9	36	555	477	167	46	46
1949	1 042	72	904	16	8	42	454	395	145	48	48
1948	966	87	799	22	10	48	405	341	166	54	54
1947	784	59	642	17	10	56	328	263	129	64	64
1946	580	43	471	15	10	41	174	239	117	50	50
1945	372	30	286	8	8	40	128	133	81	30	30
1944	399	33	298	11	6	51	126	138	96	39	39
1943	389	25	290	6	5	63	109	154	84	42	42
1942	361	26	265	4	6	60	109	128	94	30	30
1941	302	24	227	5	3	43	80	116	70	36	36
1940	316	36	220	8	3	49	89	109	65	53	53
1939	332	35	237	5	3	52	91	99	91	51	51
1938	246	16	182	5	5	38	57	74	71	44	44
1937	222	13	161	3	6	39	42	62	68	50	50
1936	210	15	153	3	5	34	37	61	63	49	49
1935	233	17	156	9	3	48	49	44	65	75	75
1934	238	31	173	4	5	25	44	50	71	73	73
1933	206	21	143	5	3	34	44	40	54	68	68
1932	163	17	111	5	1	29	28	26	40	69	69
1931	144	20	98	4	2	20	28	22	41	53	53
1930	146	13	94	4	3	32	32	35	29	50	50
1929	116	16	74	1	1	24	16	25	25	50	50
1928 u. früh.	644	58	400	7	26	153	100	151	158	235	235
Insgesamt	12 398²⁾	945	9 970	262	152	1 069	4 653	4 166	2 185	1 394	

¹⁾ § 44 auf geistiger Störung beruhendes Verhalten, § 45 Geisteskrankheit und § 46 ansteckende oder ekel-
erregende Krankheit. — ²⁾ Außerdem 3 Ehescheidungen nach fremdem Recht. — ³⁾ Einschl. der totgebo-
renen und legitimierten Kinder.

12. Ehescheidungen 1954 nach Grund und Schuld

Ehescheidungen	Ehescheidungen							insgesamt
	schuldlos oder zum geringeren Teil schuldig war	bei denen die Frau schuldig war nach			bei denen der Grund bei der Frau lag nach § 44 oder § 46	bei denen ein Schuldanspruch gegen die Frau vorlag nach §§ 52,3 bzw. 53,2	auf Grund von § 48	
		§ 42 in Verbind. mit § 43 oder sonstigen §§						
		§ 42 allein	§ 43 allein					
bei denen der Mann schuldlos oder zum geringeren Teil schuldig war nach	—	263	1 386	46	77	—	—	1 772
§ 42 allein	537	114	32	—	—	12	3	698
§ 43 allein	5 732	59	2 734	—	—	57	12	8 594
§ 42 in Verbindung mit § 43 oder sonstigen §§	85	—	—	37	1	—	—	123
bei denen der Grund bei dem Manne lag nach § 44, § 45 oder § 46 . .	68	—	—	—	6	—	—	74
bei denen ein Schuldanspruch gegen den Mann vorlag nach §§ 52,3 bzw. 53,2	—	19	61	2	1	—	43	126
auf Grund von § 48 . .	—	1	1	—	—	6	1 003	1 011
Insgesamt	6 422	456	4 214	85	85	75	1 061	12 398 ¹⁾

1) Außerdem 3 Ehescheidungen nach fremdem Recht.

13. Geschiedene 1954 nach dem Alter bei der Ehescheidung

Alter des Mannes	Alter der Frau							Insgesamt
	15	20	25	30	40	50	60	
	bis unter . . . Jahre						und mehr Jahre	
	20	25	30	40	50	60		
unter 20 Jahre . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
20 bis „ 25 „ . . .	63	592	168	29	4	1	1	858
25 „ „ 30 „ . . .	35	910	1 315	338	26	8	1	2 625
30 „ „ 40 „ . . .	6	231	1 212	2 136	227	16	—	3 828
40 „ „ 50 „ . . .	—	24	153	1 257	1 707	152	6	3 299
50 „ „ 60 „ . . .	—	5	33	188	667	506	44	1 443
60 und mehr „ . . .	—	1	6	25	67	152	97	348
Insgesamt	104	1 763	2 887	3 973	2 698	827	149	12 401

14. Geschiedene 1954 nach dem religiösen Bekenntnis

Religiöses Bekenntnis des Mannes	Religiöses Bekenntnis der Frau					Insgesamt
	Römisch-katholisch	Evangelisch	Sonstige Christen	Jüdisch	Freireligiös, gemeinschaftslos und ohne Angabe	
Römisch-katholisch	3 991	1 492	24	—	44	5 551
Evangelisch	1 446	4 246	27	2	88	5 809
Sonstige Christen	30	29	63	1	4	127
Jüdisch	—	—	—	—	—	—
Freireligiös, gemeinschaftslos und ohne Angabe	223	350	5	1	335	914
Insgesamt	5 690	6 117	119	4	471	12 401

15. Gesamtwanderung 1954 nach kleineren Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Gesamtbevölkerung					Vertrieb.u.Zugewand.		
	Zu- züge	Fort- züge	Gewinn oder Verlust (—)			Gewinn oder Verlust (—)		
			ins- gesamt	durch		ins- gesamt	durch	
				Außen- wanderung	Binnen- wanderung		Außen- wanderung	Binnen- wanderung
Krfr. St. Düsseldorf	50 806	24 470	26 336	19 728	6 608	16 901	14 094	2 807
„ Duisburg	25 703	15 185	10 518	9 992	526	8 794	8 240	554
„ Essen	34 293	21 528	12 765	10 116	2 649	8 916	7 770	1 146
„ Krefeld	11 363	7 260	4 085	2 833	1 252	2 882	2 325	557
„ M.Gladbach	9 037	5 841	3 196	2 327	869	2 120	1 621	499
„ Mülheim a. d. Ruhr	9 054	6 685	2 369	2 351	18	2 181	2 182	— 1
„ Neuß	6 220	3 488	2 732	1 796	936	1 745	1 374	371
„ Oberhausen	14 459	9 889	4 570	4 942	— 372	3 487	3 526	— 39
„ Remscheid	5 791	3 878	1 913	1 653	260	1 649	1 483	166
„ Rheydt	4 706	2 973	1 733	1 146	587	1 157	916	241
„ Solingen	6 676	4 733	1 943	2 090	— 147	1 946	1 807	139
„ Viersen	1 959	1 559	400	435	— 35	270	290	— 20
„ Wuppertal	19 369	12 585	6 784	5 440	1 344	5 154	4 241	913
Landkr. Dinslaken	8 857	6 596	2 261	1 600	661	1 362	1 281	81
„ Düsseldorf-Mettmann	23 514	17 795	5 719	5 698	21	4 247	4 422	— 175
„ Geldern	5 892	5 576	316	461	— 145	197	361	— 164
„ Grevenbroich	10 138	8 993	1 145	1 852	— 707	1 079	1 463	— 384
„ Kempen-Krefeld	13 554	11 959	1 595	1 669	— 74	815	1 153	— 338
„ Kleve	7 050	6 322	728	700	28	382	534	— 152
„ Moers	22 874	18 025	4 849	4 804	45	3 439	3 522	— 83
„ Rees	6 919	5 786	1 133	1 090	43	649	655	— 6
„ Rhein-Wupper-Kr.	17 548	11 894	5 654	4 798	856	3 720	3 527	193
Reg.-Bez. Düsseldorf	315 784	213 040	102 744	87 521	15 223	73 092	66 787	6 305
Krfr. St. Bonn	12 594	9 501	3 093	3 483	— 390	2 077	2 051	26
„ Köln	45 623	26 392	19 231	13 106	6 125	11 005	8 914	2 091
Landkr. Bergheim (Prft)	6 250	6 099	151	639	— 488	419	469	— 50
„ Bonn	16 900	11 530	5 370	4 228	1 142	3 037	2 695	342
„ Euskirchen	6 605	6 619	— 14	597	— 611	322	523	— 201
„ Köln	12 407	8 641	3 766	2 670	1 096	2 144	1 856	288
„ Oberbergischer Kr.	6 537	6 649	— 112	1 054	— 1 166	551	752	— 201
„ Rheinisch-Berg. Kr.	12 722	9 407	3 315	2 993	322	2 503	2 227	276
„ Siegburg	15 783	13 454	2 329	3 152	— 823	1 818	2 245	— 427
Reg.-Bez. Köln	135 421	98 292	37 129	31 922	5 207	23 876	21 732	2 144
Krfr. St. Aachen	9 839	6 620	3 219	1 818	1 401	1 834	1 334	500
Landkr. Aachen	15 839	12 697	3 142	4 180	— 1 038	2 715	3 085	— 370
„ Düren	8 695	7 129	1 566	1 004	562	864	744	120
„ Erkelenz	6 241	4 928	1 313	1 475	— 162	1 037	1 122	— 85
„ Jülich	5 530	5 022	508	812	— 304	422	596	— 174
„ Monschau	1 587	1 421	166	231	— 65	125	140	— 15
„ Schleiden	3 859	4 368	— 509	290	— 799	14	286	— 272
„ Selfkantkreis	—	—	—	—	—	—	—	—
„ Geilenk.-Heinsberg	9 905	6 885	3 020	2 409	611	1 775	1 607	168
Reg.-Bez. Aachen	61 495	49 070	12 425	12 219	206	8 786	8 914	— 128
Krfr. St. Bocholt	2 518	1 881	637	501	136	279	313	— 34
„ Bottrop	5 102	4 780	322	822	— 500	672	804	— 132
„ Gelsenkirchen	19 748	14 051	5 697	4 513	1 184	3 641	3 468	173
„ Gladbeck	4 341	4 062	279	697	— 418	464	512	— 48
„ Münster	15 833	9 929	5 904	2 632	3 272	2 874	1 819	1 055
„ Recklinghausen	7 749	5 411	2 338	2 001	337	1 926	1 790	136
Landkr. Ahaus	5 686	6 817	— 1 131	205	— 1 336	— 102	290	— 392
„ Beckum	10 525	9 837	688	1 154	— 466	899	1 032	— 133

15. Gesamtwanderung 1954 nach kleineren Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Gesamtbevölkerung					Vertrieb, u. Zugewand.		
	Zu- züge	Fort- züge	Gewinn oder Verlust (—)			Gewinn oder Verlust (—)		
			ins- gesamt	durch		ins- gesamt	durch	
				Außen- wanderung	Binnen- wanderung		Außen- wanderung	Binnen- wanderung
Landkr. Borken	6 003	6 635	— 632	341	— 973	— 77	304	— 381
„ Coesfeld	6 351	6 843	— 492	317	— 809	— 88	323	— 411
„ Lüdinghausen	9 359	10 154	— 795	721	— 1 516	— 199	509	— 708
„ Münster	8 201	8 911	— 710	716	— 1 426	— 375	326	— 701
„ Recklinghausen	21 158	16 171	4 987	4 257	730	3 671	3 249	422
„ Steinfurt	8 663	10 250	— 1 587	459	— 2 046	— 501	254	— 755
„ Tecklenburg	7 433	7 759	— 326	648	— 974	83	446	— 363
„ Warendorf	4 447	5 070	— 623	412	— 1 035	— 91	286	— 377
Reg.-Bez. Münster	143 117	128 561	14 556	20 396	— 5 840	13 076	15 725	— 2 649
Krfr. St. Bielefeld	10 167	8 370	1 797	893	904	1 798	1 105	693
„ Herford	2 970	2 709	261	379	— 118	409	390	19
Landkr. Bielefeld	10 669	8 602	2 067	1 672	395	1 755	1 609	146
„ Buren	3 827	5 297	— 1 470	143	— 1 613	— 560	167	— 727
„ Detmold	11 508	12 416	— 908	828	— 1 736	253	924	— 671
„ Halle	5 102	5 030	72	614	— 542	99	430	— 331
„ Herford	10 055	11 067	— 1 012	692	— 1 704	36	713	— 677
„ Höxter	7 101	8 223	— 1 122	239	— 1 361	— 175	239	— 414
„ Lemgo	9 436	9 907	— 471	748	— 1 219	52	615	— 563
„ Lübbecke	6 890	6 928	38	646	— 684	487	680	— 193
„ Minden	12 833	13 220	— 387	1 154	— 1 541	544	1 188	— 644
„ Paderborn	9 135	8 236	899	1 227	— 328	1 049	1 167	— 118
„ Warburg	3 637	4 952	— 1 315	226	— 1 541	— 543	116	— 659
„ Wiedenbrück	10 929	9 632	1 297	1 729	— 432	1 457	1 606	— 149
Reg.-Bez. Detmold	114 259	114 589	— 330	11 190	— 11 520	6 661	10 949	— 4 288
Krfr. St. Bochum	20 720	13 481	7 239	6 339	900	5 209	5 281	— 72
„ Castrop-Rauxel	4 955	4 243	712	1 069	— 357	837	963	— 126
„ Dortmund	35 733	18 147	17 586	12 525	5 061	11 450	9 881	1 569
„ Hagen i. W.	10 154	5 864	4 290	3 344	946	3 046	2 689	357
„ Hamm (Westf.)	5 102	4 143	959	740	219	425	633	— 208
„ Herne	4 817	5 760	— 943	584	— 1 527	353	738	— 385
„ Iserlohn	2 834	2 723	111	393	— 282	354	386	— 32
„ Lüdenscheid	2 684	2 317	367	466	— 99	475	464	9
„ Lünen	4 177	3 529	648	971	— 323	1 009	955	54
„ Siegen	3 524	2 405	1 119	827	292	859	732	127
„ Wanne-Lückel	6 441	4 571	1 870	1 219	651	1 128	996	132
„ Wattenscheid	4 126	3 499	627	987	— 360	773	830	— 57
„ Witten	5 769	3 255	2 514	1 895	619	1 890	1 678	212
Landkr. Altena	8 990	7 785	1 205	1 959	— 754	1 678	1 679	— 1
„ Arnsberg	8 196	7 714	482	989	— 507	814	959	— 145
„ Brilon	5 135	5 980	— 845	70	— 915	— 242	127	— 369
„ Ennepe-Ruhr-Kr.	17 112	13 949	3 163	3 584	— 421	2 940	3 114	— 174
„ Iserlohn	10 687	9 474	1 213	1 870	— 657	1 665	1 734	— 69
„ Lippstadt	7 635	7 784	— 149	458	— 607	143	508	— 365
„ Meschede	4 988	5 988	— 1 000	301	— 1 301	— 174	333	— 507
„ Olpe	4 509	5 006	— 497	471	— 968	155	487	— 332
„ Siegen	8 793	8 049	744	1 418	— 674	1 167	1 303	— 136
„ Soest	9 286	9 558	— 272	617	— 889	65	554	— 489
„ Unna	18 392	16 669	1 723	2 454	— 731	1 746	1 825	— 79
„ Wittgenstein	2 574	3 163	— 589	3	— 592	— 255	43	— 298
Reg.-Bez. Arnsberg	217 333	175 056	42 277	45 553	— 3 276	37 508	38 892	— 1 384
Nordrhein-Westfalen	987 409	778 608	208 801	208 801	—	162 999	162 999	—

16. Wanderung 1954 nach Gemeindegrößenklassen

Gemeindegrößenklasse	Zuzüge		Fortzüge		Gewinn od. Verlust (—)	
	insgesamt	darunter Binnen- wanderung	insgesamt	darunter Binnen- wanderung	insgesamt	darunter Binnen- wanderung
Gesamtbevölkerung						
Gemeinden mit						
weniger als 1000 Einwohnern	41 171	32 021	51 377	45 659	— 10 206	— 13 638
1 000 bis unter 2 000 Einw.	49 753	38 129	52 203	45 553	— 2 450	— 7 424
2 000 „ „ 5 000 „	101 012	75 329	101 229	86 832	— 217	— 11 503
5 000 „ „ 10 000 „	97 686	69 352	86 423	72 360	11 263	— 3 008
10 000 „ „ 20 000 „	100 799	67 199	86 542	68 832	14 257	— 1 633
20 000 „ „ 50 000 „	137 950	84 991	108 400	82 350	29 550	2 641
50 000 „ „ 100 000 „	74 406	41 642	52 054	37 797	22 352	3 845
100 000 „ „ 200 000 „	118 178	63 530	84 652	56 835	33 526	6 695
200 000 „ „ 500 000 „	99 999	44 827	65 191	41 245	34 808	3 582
500 000 und mehr	166 455	73 217	90 537	52 774	75 918	20 443
Insgesamt	987 409	590 237	778 608	590 237	208 801	—
Vertriebene und Zugewanderte						
Gemeinden mit						
weniger als 1000 Einwohnern	15 257	9 755	18 793	16 143	— 3 536	— 6 388
1 000 bis unter 2 000 Einw.	18 429	11 535	18 126	15 181	— 303	— 3 646
2 000 „ „ 5 000 „	36 378	21 430	32 082	26 103	4 296	— 4 673
5 000 „ „ 10 000 „	36 781	19 961	27 597	21 969	9 184	— 2 008
10 000 „ „ 20 000 „	39 894	20 595	27 944	20 953	11 950	— 358
20 000 „ „ 50 000 „	58 833	27 088	34 539	24 606	24 294	2 482
50 000 „ „ 100 000 „	33 443	13 386	16 850	11 547	16 593	1 839
100 000 „ „ 200 000 „	51 382	19 591	26 024	15 981	25 358	3 610
200 000 „ „ 500 000 „	46 493	13 210	20 208	11 681	26 285	1 529
500 000 und mehr	76 541	22 687	28 269	15 074	48 272	7 613
Insgesamt	413 431	179 238	250 432	179 238	162 999	—

17. Wanderungshäufigkeit 1952-1954

Verwaltungsbezirk	Jahr	Zuzüge		Fortzüge	
		Außen- wanderung	Binnen- ¹⁾ wanderung	Außen- wanderung	Binnen- ¹⁾ wanderung
		auf 1000 der Bevölkerung			
Reg.-Bez. Düsseldorf	1952	30,7	33,9	12,8	31,3
	1953	39,9	36,0	12,2	32,6
	1954	31,2	34,6	13,0	31,4
„ Köln	1952	29,4	39,7	14,8	37,1
	1953	35,5	42,5	13,4	39,6
	1954	31,5	41,9	14,2	39,1
„ Aachen	1952	21,0	44,9	10,2	43,4
	1953	28,6	46,8	9,3	47,0
	1954	24,7	48,0	10,3	47,7
„ Münster	1952	26,3	47,0	13,0	48,7
	1953	31,1	48,2	12,2	50,6
	1954	22,9	46,3	13,0	49,2
„ Detmold	1952	23,4	49,0	15,8	53,3
	1953	29,5	51,8	15,5	61,6
	1954	23,6	50,7	16,3	58,2
„ Arnberg	1952	27,5	39,3	11,0	39,4
	1953	35,7	40,8	11,3	41,2
	1954	25,5	39,9	11,8	40,9
Nordrhein-Westfalen	1952	27,9	40,1	12,9	40,1
	1953	31,3	42,0	12,3	42,0
	1954	27,6	41,0	13,1	41,0

¹⁾ Einschl. der Wanderung innerhalb des Regierungsbezirkes.

18. Zu- und Fortzüge über die Landesgrenze 1954 nach Altersgruppen

Altersgruppe	Zuzüge		Fortzüge		Wanderungsgewinn	
	insgesamt	darunter Vertrieb. und Zugew.	insgesamt	darunter Vertrieb. und Zugew.	insgesamt	darunter Vertrieb. und Zugew.
unter 6 Jahre	26 827	15 591	9 850	2 909	16 977	12 682
6 bis „ 14 „	35 267	21 273	10 700	3 609	24 567	17 664
14 „ „ 18 „	40 874	23 364	12 454	4 612	28 420	18 752
18 „ „ 21 „	49 439	27 467	27 089	9 892	22 350	17 575
21 „ „ 25 „	51 832	26 108	38 738	13 440	13 094	12 668
25 „ „ 30 „	47 499	25 008	30 977	11 301	16 522	13 707
30 „ „ 35 „	33 873	19 115	17 582	6 522	16 291	12 593
35 „ „ 40 „	18 442	11 037	8 218	3 165	10 224	7 872
40 „ „ 45 „	23 657	15 666	8 746	3 838	14 911	11 828
45 „ „ 50 „	20 250	14 175	6 894	3 289	13 356	10 886
50 „ „ 55 „	15 920	11 504	5 391	2 759	10 529	8 745
55 „ „ 60 „	10 865	8 056	3 736	1 932	7 129	6 124
60 „ „ 65 „	7 465	5 431	2 778	1 400	4 687	4 031
65 und mehr „	14 962	10 398	5 218	2 526	9 744	7 872
Insgesamt	397 172	234 193	188 371	71 194	208 801	162 999

19. Zu- und Fortzüge über die Landesgrenze 1954 nach Berufen

Beruf	Gesamtbevölkerung			Vertriebene u. Zugewand.		
	Zuzüge	Fortzüge	Gewinn	Zuzüge	Fortzüge	Gewinn
Berufe des Pflanzenbaues und der Tierwirtschaft. . .	14 970	8 448	6 522	9 438	3 980	5 458
Industrielle und handwerkliche Berufe . . .	86 062	42 749	43 313	49 923	16 777	33 146
darunter						
Bergmännische Berufe	17 261	5 752	11 509	8 154	2 423	5 731
Bauberufe	15 738	7 782	7 956	9 740	3 228	6 512
Metallerzeuger und -verarbeiter	20 674	10 945	9 729	13 292	4 417	8 875
Holzverarbeiter und zugehörige Berufe . . .	4 873	2 796	2 077	2 871	969	1 902
Textilhersteller und -verarbeiter	7 975	3 814	4 161	5 075	1 543	3 532
Nahrungs- und Genußmittelhersteller . . .	9 809	6 225	3 584	4 975	2 217	2 758
Technische Berufe	10 225	5 972	4 253	5 280	2 238	3 042
darunter						
Ingenieure und Techniker	8 384	5 033	3 351	4 133	1 867	2 266
Handels- und Verkehrsberufe	35 984	19 199	16 785	20 665	7 220	13 445
darunter						
Kaufmännische Berufe	26 688	14 071	12 617	15 324	5 249	10 075
Verkehrsberufe	6 411	3 069	3 342	3 997	1 263	2 734
Berufe der Haushalts-, Gesundheits- und Volkspflege	41 262	23 489	17 773	20 860	8 498	12 362
darunter						
Hauswirtschaftliche Berufe	30 919	16 902	14 017	15 486	6 046	9 440
Gesundheitsdienst und Körperpflege . . .	9 583	6 004	3 579	4 953	2 234	2 719
Berufe des Verwaltungs- und Rechtswesens	12 958	6 360	6 598	7 971	2 798	5 173
darunter						
Verwaltungs- und Büroberufe	10 238	4 299	5 939	6 677	1 950	4 727
Rechts- und Sicherheitswahrer.	2 111	1 662	449	1 064	754	310
Berufe des Geistes- und Kunstlebens . . .	7 775	5 425	2 350	3 670	1 812	1 858
darunter						
Erziehungs- und Lehrberufe, Seelsorger	4 311	2 940	1 371	2 249	1 005	1 244
Berufstätige mit unbestimmtem Beruf . . .	33 855	18 369	15 486	21 746	7 737	14 009
Erwerbspersonen zusammen	243 091	130 011	113 080	139 533	51 060	88 493
Selbständige Berufslose	33 773	19 501	14 272	16 829	6 188	10 641
Angehörige ohne Beruf	120 308	38 859	81 449	77 811	13 946	63 865
Insgesamt	397 172	188 371	208 801	234 193	71 194	162 999

20. Wanderung der Gesamtbevölkerung über die Landesgrenzen 1954 nach Herkunft und Ziel

Herkunft bzw. Ziel	Zuzüge		Fortzüge		Gewinn oder Verlust (—)		
	ins- gesamt	männlich	ins- gesamt	männlich	ins- gesamt	männlich	weiblich
Bundesgebiet	270 599	144 745	150 547	88 050	120 052	56 695	63 357
davon Schleswig-Holstein	45 564	23 146	12 268	7 494	33 296	15 652	17 644
Hamburg	10 199	5 647	6 656	3 887	3 543	1 760	1 783
Niedersachsen	98 661	51 059	46 127	26 359	52 534	24 700	27 834
Bremen	3 156	1 660	2 618	1 458	538	202	336
Hessen	27 454	15 069	20 576	12 015	6 878	3 054	3 824
Rheinland-Pfalz	27 729	14 195	21 737	11 410	5 992	2 785	3 207
Baden-Württemberg	20 208	12 114	20 271	12 262	— 63	— 148	85
Bayern	37 628	21 855	20 294	13 165	17 334	8 690	8 644
Berlin	22 553	12 234	5 548	3 355	17 005	8 879	8 126
Sowjetische Besatzungszone	78 946	37 188	9 351	5 182	69 595	32 006	37 589
Saargebiet	1 433	765	720	384	704	381	323
Deutsche Ostgebiete unter fremder Verwaltung ¹⁾ . . .	483	216	14	10	469	206	263
Ausland	21 216	11 982	21 630	11 257	— 414	725	— 1 139
Kriegsgefangenschaft	1 241	1 122	.	.	1 241	1 122	119
Ohne festen Wohnsitz, auf Reisen, unbekannt	701	489	552	424	149	65	84
Insgesamt	397 172	208 741	188 371	108 662	208 801	100 079	108 722

¹⁾ Gebietsstand 31. 12. 1937.

21. Selbstmorde 1953 und 1954 nach Todesarten und dem religiösen Bekenntnis der Selbstmörder

Todesart Religionszugehörigkeit	Selbstmörder							
	männlich		weiblich		männlich		weiblich	
	1953				1954			
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
Todesarten								
Schmerzstillende u. Schlafmittel	135	8,7	139	21,1	146	8,9	148	18,2
Im Haushalt verwendete Gase	114	7,3	80	12,2	102	6,2	99	12,2
Andere und nicht näher bezeichnete feste, flüssige u. gasförmige Mittel . . .	68	4,4	49	7,4	194	11,8	143	17,6
Erhängen	862	55,5	203	30,9	865	52,5	226	27,8
Ertränken	117	7,5	109	16,6	97	5,9	97	12,0
Feuerwaffen und Sprengstoffe	37	2,4	1	0,1	45	2,7	1	0,1
Schneidende od. stech. Instrumente . . .	41	2,6	10	1,5	42	2,5	10	1,2
Sturz aus der Höhe	43	2,8	34	5,2	40	2,4	50	6,2
Überfahrenlassen	115	7,4	30	4,6	105	6,4	34	4,2
Andere u. nicht näher bezeichnete Art . .	22	1,4	3	0,4	12	0,7	4	0,5
Insgesamt	1 554	100	658	100	1 648	100	812	100
Religiöses Bekenntnis der Selbstmörder								
Römisch-katholisch	641	41,2	265	40,3	667	40,5	327	40,3
Evang. Landes- und Freikirchen	747	48,1	344	52,3	799	48,5	448	55,2
Jüdische Religionsgemeinschaft	—	—	—	—	1	0,0	—	—
Angehöriger einer sonstigen Religions- oder Weltanschauungsgemeinschaft . . .	7	0,5	9	1,4	6	0,4	4	0,5
Gemeinschaftslose u. ohne Angabe . . .	159	10,2	40	6,0	175	10,6	33	4,0
Insgesamt	1 554	100	658	100	1 648	100	812	100

III. Gesundheitswesen

In engem, sachlichem Zusammenhang mit den Feststellungen über die Volkszahl und die natürlichen Veränderungsvorgänge, den Geburten und Todesfällen, stehen die Bemühungen der Statistiker, die Gefährdung der leiblichen Existenz der Menschen durch **Erkrankungen** soweit wie möglich der Zahl nach erkennbar zu machen. Die Menschen und Einrichtungen, die im Gesundheitswesen der Bedrohung der Gesundheit der Menschen entgegenwirken oder der Heilung und Linderung von Krankheiten dienen, bilden ebenfalls Bestandteile dieses statistischen Arbeitsabschnitts. Über die **Krankenanstellen** werden in Deutschland bereits seit 1877 statistische Angaben nach Ländern und Provinzen gemacht. Die Pflicht, bestimmte ansteckende Erkrankungen an die örtliche Gesundheitsbehörde zu melden, besteht in Deutschland seit Beginn dieses Jahrhunderts (1900 Reichsseuchengesetz); der Kreis der zu meldenden Krankheiten ist im Lauf der Jahre erweitert worden.

Die gesetzlich angeordneten ärztlichen Meldungen über **ansteckende Krankheiten** verfolgen ausschließlich den Zweck, notfalls sofortige Maßnahmen seitens der Gesundheitsbehörden zu ermöglichen. Wenn diese Meldungen darüber hinaus in Ermangelung anderer Zahlenangaben auch für statistische Zwecke verwendet werden, so muß man sich darüber klar sein, daß dieses Zahlenmaterial keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben kann.

1. Krankenanstellen am 31. Dezember 1954 nach Zweckbestimmung, Kostenträger und personeller Besetzung

Zweckbestimmung Kostenträger	Kranken- an- stellen	Plan- betten	Durch- schnitt- liche Verweil- dauer in Tagen	Ärzte ¹⁾		Pfle- ge- per- sonen	Apothe- ker, sonst. Apothe- kenpers., med.- techn. Hilfs- kräfte	Verwal- tungs- u. Wirt- schafts- kräfte
a) öffentliche b) freigemeinnützige c) private				Leitende Ärzte, Ober- u. Assistenz- ärzte	Hilfs- ärzte, hospitier. Ärzte, Pflicht- assistenten			
1-4-1-1 Allgemeine Krankenanstellen	a) 97 b) 462 c) 11	34 295 77 373 1 503	22,0 22,3 20,4	1 583 2 267 41	1 214 468 6	8 794 15 672 232	1 567 1 989 34	10 263 21 340 336
5-1-1 Krankenanstellen für innere Krankheiten	a) 3 b) 10 c) 2	641 594 381	33,4 31,2 49,1	22 16 19	7 2 7	58 81 55	44 18 34	203 188 128
2-1-1 Säuglings- und Kinderkrankenanstellen	a) 4 b) 11 c) 3	468 1 138 271	34,2 41,1 53,9	19 27 4	5 3 —	176 505 33	5 9 1	78 274 41
3-1-1 Tuberkulose-Krankenanstellen für Erwachsene	a) 25 b) 22 c) 4	4 693 2 333 212	103,0 103,7 82,1	119 59 7	17 6 —	1 450 219 17	77 34 1	1 295 652 39
3-1-1 Tuberkulose-Krankenanstellen für Kinder	a) 1 b) 7 c) —	140 1 382 —	106,7 104,2 —	2 18 —	— 2 —	13 138 —	2 13 —	33 248 —
4-1-1 Chirurgische Krankenanstellen	a) 2 b) 5 c) 10	440 355 300	77,7 27,5 17,4	12 12 16	2 2 3	60 77 70	10 7 7	126 103 70
4-1-1 Orthopädische Krankenanstellen	a) 2 b) 4 c) 1	220 979 15	46,9 51,7 12,5	11 23 3	5 2 —	38 155 2	13 24 3	62 190 4
3-1-1 Gynäkolog., geburts- hilfl. Krankanst. u. Entbindungsanstalten	a) 4 b) 8 c) 21	825 411 452	15,9 14,6 13,2	36 12 34	16 6 1	344 114 158	15 — 5	261 130 144
4-1-1 Psychiatrische u. neu- rologische Krankenanstellen	a) 17 b) 22 c) 3	17 734 12 793 99	434,7 561,5 35,4	161 73 6	34 5 —	2 462 1 305 11	57 32 5	1 260 1 427 25
2-1-1 Sonstige Fach- krankenanstellen	a) 3 b) 5 c) 15	237 491 302	19,4 90,9 22,4	4 7 22	2 — 1	25 61 36	6 7 25	68 109 88
2-1-1 Gefängnis-Krankanst.	a) 5 b) 163 c) 70	413 60 106 3 535	32,2 35,3 23,3	10 1 979 152	1 1 303 18	64 13 481 614	7 1 803 115	— 13 649 875
Insgesamt	a) 556 b) 556 c) 70	97 849 97 849 3 535	27,2 27,2 23,3	2 514 2 514 152	496 496 18	18 327 18 327 614	2 133 2 133 115	24 661 24 661 875

¹⁾ Ohne Belegärzte.

2. Krankenanstalten am 31. Dezember 1954 nach Kostenträger und Zweckbestimmung der Betten

Verwaltungs- bezirk	Krankenanstalten				Planbetten					
	ins- ge- samt	davon			ins- gesamt	darunter in Fachanstalten bzw. Fachabteilungen für				
		öffent- liche	freie gemein- nützige	privat		innere Krank- heiten	Tuber- kulose	Haut- u. Ge- schlechts- krankh.	Kinder- krank- heiten	Psychia- trie, Neu- rologie
Reg.-Bez.										
„ Düsseldorf	232	45	169	18	51 827	9 231	3 673	860	2 601	10 790
„ Köln . . .	116	26	81	9	20 380	3 339	2 426	359	1 129	2 227
„ Aachen . .	34	9	25	—	7 456	1 230	400	139	316	1 583
„ Münster . .	141	17	119	5	24 931	3 838	1 755	220	932	4 349
„ Detmold . .	100	23	55	22	19 258	2 682	2 407	148	573	6 601
„ Arnsberg . .	166	43	107	16	37 638	7 278	3 788	510	1 410	5 420
Nordrhein- Westfalen . .	789	163	556	70	161 490	27 598	14 449	2 236	6 961	30 970
dagegen 1953	795	168	559	68	159 510	26 436	14 470	2 252	6 799	30 219

3. Meldepflichtige Krankheiten 1938, 1953 und 1954

Krankheit	Neuerkrankungen ¹⁾					
	1938		1953		1954	
	Anzahl	auf 10 000 der Be- völkerung	Anzahl	auf 10 000 der Be- völkerung	Anzahl	auf 10 000 der Be- völkerung
Diphtherie	43 340	36,5	8 781	6,2	6 799	4,7
Scharlach	25 560	21,5	20 227	14,4	26 521	18,4
Keuchhusten . . . . .	.	.	9 583	6,8	7 474	5,2
Übertragbare Genickstarre	355	0,3	273	0,2	251	0,2
Übertragbare Gehirnentzündung . .	48	0,04	36	0,03	32	0,02
Übertragbare Kinderlähmung . . .	972	0,8	233	0,2	655	0,5
Unterleibstypus	361	0,3	974	0,7	973	0,7
Paratyphus	604	0,5	1 032	0,7	905	0,6
Übertragbare Ruhr	842	0,7	406	0,3	510	0,4
Kindbettfieber	406	1,4 ²⁾	18	0,06 ²⁾	8	0,02 ²⁾
Fieberhafte Fehlgeburt	468	1,6 ²⁾	105	0,3 ²⁾	65	0,2 ²⁾
Malaria einschl. Rezidive	—	—	3	0,00	1	0,00

¹⁾ Für 1938 nach den Reichsgesundheitsblättern; für 1953 und 1954 nach den Wochenberichten der Gesundheitsämter umgerechnet auf volle Jahre. — ²⁾ Auf 10 000 Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren.

4. Geschlechtskrankheiten 1951-1954

Verwaltungsbezirk		Krankenbestand am Jahresende							
		Lues		Gonorrhoe		insgesamt ¹⁾		auf 10 000 der Bevölkerung	
		männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Reg.-Bez. „ Düsseldorf	1951	8 875	12 272	818	689	9 754	13 089	46,0	55,7
	1952	8 721	12 313	644	639	9 412	13 048	43,3	54,4
	1953	7 298	10 790	733	672	8 069	11 540	35,7	46,5
	1954	5 657	7 843	744	650	6 433	8 566	27,8	33,7
„ Köln	1951	3 495	5 017	409	383	3 917	5 423	48,0	58,9
	1952	3 297	4 812	465	302	3 779	5 152	45,3	54,8
	1953	2 628	3 915	546	337	3 190	4 299	37,2	44,5
	1954	2 399	3 383	781	515	3 195	3 936	36,3	39,9
„ Aachen	1951	1 178	1 410	229	184	1 444	1 672	37,7	40,2
	1952	971	1 169	164	128	1 155	1 345	29,4	31,8
	1953	790	1 058	129	90	929	1 184	23,0	27,4
	1954	614	888	91	64	713	975	17,2	22,0
„ Münster	1951	3 448	4 642	375	385	3 866	5 099	41,0	50,3
	1952	2 668	3 611	406	355	3 099	4 009	32,1	38,8
	1953	2 032	2 918	390	389	2 436	3 328	24,6	31,4
	1954	1 817	2 501	459	384	2 287	2 895	22,7	26,8
„ Detmold	1951	1 745	2 605	502	524	2 268	3 176	32,0	39,5
	1952	1 582	2 308	510	496	2 100	2 835	29,5	35,1
	1953	1 296	1 891	381	399	1 680	2 313	23,4	28,4
	1954	1 114	1 640	230	231	1 347	1 892	18,6	23,1
„ Arnsberg	1951	4 636	5 798	727	537	5 419	6 420	36,3	39,4
	1952	4 171	5 554	807	545	5 012	6 150	32,7	37,0
	1953	3 380	4 656	875	569	4 269	5 254	27,0	30,8
	1954	2 705	3 764	973	639	3 692	4 428	22,9	25,4
Nordrhein- Westfalen	1951	23 377	31 744	3 060	2 702	26 668	34 879	41,3	48,9
	1952	21 410	29 767	2 996	2 465	24 557	32 539	37,1	44,8
	1953	17 424	25 228	3 054	2 456	20 573	27 918	30,2	37,4
	1954	14 306	20 019	3 278	2 483	17 667	22 692	25,4	29,8

¹⁾ Einschl. „Sonstige Krankheitsarten“.

5. Tuberkulose 1951-1954

Jahr	Tuberkulose d. Atmungsorgane			Aktive Tuberkulose andere Organe	Tuberkulose		
	ansteckende		nicht ansteckende, aber aktive		insgesamt	männlich	auf 10 000 der Bevölkerung
	mit	ohne					
	Bazillennachweis						

a) Krankenbestand am Jahresende

1951	28 391	13 493	83 753	24 655	150 292	83 370	110,5
1952	29 458	13 057	82 176	23 776	148 467	82 530	107,0
1953	30 261	11 534	84 739	23 803	150 337	83 927	105,4
1954	29 291	9 071	83 782	22 760	144 904	81 618	99,5

b) Neuerkrankungen

1951	7 482	2 055	18 004	4 627	32 168	17 609	23,9
1952	7 327	1 893	17 762	4 417	31 399	17 325	22,9
1953	7 484	1 763	18 030	4 143	31 420	17 674	22,3
1954	6 756	1 235	15 731	3 797	27 519	15 593	19,1

6. Im Gesundheitsdienst tätige Heil- und Pflegepersonen
am 31. Dezember 1954

a) Ärzte

Berufsgruppe	Ärzte							
	insgesamt		darunter					
			in verwaltender Tätigkeit		in freier Praxis		Krankenhaus-ärzte	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Praktische Ärzte und Ärzte ohne abgeschlossene Facharztausbildg.	10 138	1 873	710	94	5 884	810	3 398	894
Fachärzte für								
Innere Medizin	1 194	93	80	5	766	70	332	16
Magen-, Darm- u. Stoffwechselkrankheiten	19	—	—	—	18	—	1	—
Lungenkrankheiten	255	33	50	8	140	17	63	8
Kinderkrankheiten	274	238	11	11	230	215	33	8
Chirurgie	893	10	31	—	475	7	381	3
Frauenkrankheiten und Geburtshilfe	540	92	3	2	445	83	90	6
Krankheiten der Harnwege	71	1	—	—	59	—	11	—
Nerven- u. Geisteskrankheiten	399	51	45	3	201	31	153	17
Orthopädie	183	4	15	1	136	3	29	—
Augenkrankheiten	386	53	1	—	364	52	17	1
Hals-, Nasen- u. Ohrenkrankheiten	522	11	—	—	496	10	15	—
Haut- u. Geschlechtskrankh.	407	42	7	3	382	36	16	1
Zahn-, Mund- u. Kieferkrankheiten	50	5	3	—	44	5	3	—
Röntgenologie u. Strahlentherapie	166	7	20	—	98	5	47	2

noch: 6. Im Gesundheitsdienst tätige Heil- und Pflegepersonen
am 31. Dezember 1954

a) Ärzte

Berufsgruppe	Ärzte							
	insgesamt		darunter					
			in verwaltender Tätigkeit		in freier Praxis		Krankenhaus-ärzte	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Pathologische Anatomie	32	—	7	—	12	—	12	—
Sonstige Fachärzte	25	6	10	1	13	5	2	—
Insgesamt	15 554	2 519	993	128	9 763	1 349	4 603	956
darunter Ärzte mit staatsärztlichen Examen	304	18	248	17	44	—	12	1
Zahnbehandler	—	—	—	—	—	—	—	—
Zahnärzte	5 851	787	66	15	5 517	675	36	6
Dentisten	137	19	—	—	129	18	—	—
Insgesamt	5 988	806	66	15	5 646	693	36	6

b) Sonstige Heil- und Pflegepersonen

Berufsgruppe	Heil- und Pflegepersonen			
	insgesamt	und zwar		
		männlich	weiblich	überwiegend in Anstalten oder bei Behörden tätig
Krankenpfleger ohne Gemeindegemeinschaften	21 117	1 503	19 614	19 983
meinschwestern	3 292	650	2 642	2 769
Gemeindegemeinschaften	2 494	—	2 494	864
meinschwestern	227	—	227	65
Krankenpflegeschüler	3 566	120	3 446	3 409
Säuglings- und Kinderschwester	2 145	—	2 145	1 909
Säuglings- und Kleinkinderpflegerinnen	711	—	711	501
Säuglings- und Kinderpflegeschülerinnen	1 092	—	1 092	1 087
Irrenpfleger	2 909	1 253	1 656	2 908
Wochenpflegerinnen	159	—	159	78
Hebammen	2 437	—	2 437	341
Hebammenschülerinnen	143	—	143	135
Staatlich anerkannte Fürsorger	2 641	117	2 524	1 992
darunter: ausschl. als Spezialfürsorger tätig	865	51	814	704
Fürsorgeschüler und -praktikanten	485	83	402	179
Med.-techn. Assistenten	2 311	22	2 289	2 010
Med.-techn. Gehilfen	1 474	40	1 434	646
Diatassistenten	183	—	183	179
Diatküchenleiter	109	—	109	108
Heilpraktiker	705	561	144	1
Zahnpraktiker	154	134	20	5
Krankengymnasten	582	25	557	168
Masseure	2 209	1 095	1 114	531
Medizinische Bademeister	274	129	145	58
Gesundheitsaufseher	210	145	65	130
Desinfektoren, soweit nicht Gesundheitsaufseher	99	96	3	98
Medizinische Schädlingsbekämpfer	773	610	163	539
Sonstige Heil- und Pflegepersonen	247	239	8	23
	919	401	518	262

IV. Unterricht, Bildung, Kultur

In diesem Abschnitt werden die verschiedenen Arten der Schulen, sowohl die allgemeinbildenden als auch die speziell auf den Beruf vorbereitenden Schulen, die daran tätigen Lehrkräfte und die Schüler in Zahlenbildern dargestellt. Einheitliche Erhebungen über das Schulwesen begannen in Deutschland um die Jahrhundertwende (Volksschulen ab 1901, Mittel- und Höhere Schulen seit 1911). Die erste statistische Erhebung auf dem Gebiet der berufsbildenden Schulen wurde im Schuljahr 1921/22 durchgeführt; die Hochschulstatistik wurde im Jahre 1925 neu geordnet und für Deutschland einheitlich gestaltet.

Erläuterungen

Berufsschulen sind sämtliche Schulen (einschließlich der anerkannten Ersatzberufsschulen, z. B. Werk-schulen, Innungsschulen usw.), die pflichtmäßig von gleichzeitig in der praktischen Berufsausbildung oder in Arbeit befindlichen jungen Menschen sowie von erwerbslosen und arbeitssuchenden Jugendlichen besucht werden.

Berufsfachschulen sind alle Schulen, die, ohne eine praktische Berufsausbildung vorauszusetzen, in ganz-tägigem Unterricht, der mindestens ein Jahr umfaßt, zur Vorbereitung auf einen industriellen, handwerk-lichen, kaufmännischen oder hauswirtschaftlichen Beruf besucht werden.

Fachschulen sind nicht als Hochschulen anerkannte berufsbildende Schulen, die der landwirtschaftlichen, gartenbaulichen, bergmännischen, technischen, gewerblichen, handwerklichen, kunsthandwerklichen, kauf-männischen, verkehrswirtschaftlichen, frauenberuflichen, sozialpädagogischen, künstlerischen, sportlichen oder einer verwandten Ausbildung dienen, die nur mit ausreichender praktischer Berufsvorbildung besucht werden können und deren Lehrgang mindestens einen Halbjahreskurs mit Ganztagsunterricht oder in der Regel insgesamt 600 Unterrichtsstunden umfaßt.

1. Öffentliche und private allgemeinbildende Schulen 1939, 1952-1954

Schulart	Jahr	Schu- len	Schüler- klassen	Schüler		Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte	
				insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Volksschulen	1939 ¹⁾	5 704	29 412	1 323 161	635 950	30 264	11 858
	1952	5 966	34 917	1 534 339	756 823	33 482	13 810
	1953	6 036	34 950	1 503 622	742 729	33 260	13 842
	1954	6 112	34 429	1 411 178	695 823	33 368	14 074
Sonderschulen ¹⁾ . . .	1939 ¹⁾	275	1 004	26 307	10 225	995	341
	1952	337	1 593	39 901	15 465	1 508	622
	1953	342	1 637	40 159	15 421	1 566	635
	1954	352	1 634	38 973	15 108	1 608	654
Realschulen	1939 ¹⁾	242	1 692	49 184	22 972	2 151	900
	1952	206	2 362	89 048	42 946	2 949	1 264
	1953	220	2 495	96 395	46 433	3 209	1 364
	1954	233	2 710	104 351	50 393	3 544	1 508
Höhere Schulen	1939	395	4 578	121 804	46 076	7 704	2 309
	1952	431	6 233	200 834	87 887	10 087	3 771
	1953	442	6 570	211 419	92 303	10 088	3 736
	1954	451	6 923	222 138	96 608	10 504	3 921

¹⁾ Einschl. Hilfsschulen. — ²⁾ Private Volksschulen Rheinprovinz und Provinz Westfalen. — ³⁾ Nur Hilfs-schulen. — ⁴⁾ Rheinprovinz, Provinz Westfalen, Land Lippe.

2. Öffentliche und private allgemeinbildende Schulen am 15. Mai 1954 nach kleineren Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Volksschulen			Realschulen			Höhere Schulen		
	Schulen	Schüler	Lehrkräfte ¹⁾	Schulen	Schüler	Lehrkräfte ¹⁾	Schulen	Schüler	Lehrkräfte ¹⁾
Krfr. St. Düsseldorf . . .	93	48 375	1 104	10	6 074	204	20	14 051	635
„ Duisburg . . .	86	42 264	954	6	4 985	166	12	5 633	277
„ Essen . . .	139	58 916	1 321	10	7 010	240	15	10 317	525
„ Krefeld . . .	43	16 236	370	2	1 489	43	8	4 746	232
„ M. Gladbach . . .	37	12 673	292	2	1 204	40	4	2 705	131
„ Mülheim a. d. Ruhr . . .	33	14 214	321	2	1 804	59	3	2 358	112
„ Neuß . . .	17	6 762	154	1	412	12	2	1 728	81
„ Oberhausen . . .	62	22 576	510	2	1 972	58	6	3 019	152
„ Remscheid . . .	31	9 560	217	2	1 047	33	4	2 035	99
„ Rheydt . . .	25	8 337	198	—	—	—	3	1 614	81
„ Solingen . . .	38	13 200	307	1	188	6	4	2 467	122
„ Viersen . . .	12	3 849	89	—	—	—	2	919	49
„ Wuppertal . . .	77	31 499	714	5	4 124	154	13	6 930	369
Landkr. Dinslaken . . .	45	10 329	247	1	206	5	2	701	29
„ Düsseldorf-Kreis . . .	123	25 914	658	6	2 636	82	7	3 322	143
„ Geldern . . .	44	8 541	191	—	—	—	4	1 067	41
„ Grevenbroich . . .	108	16 051	384	1	291	9	2	748	39
„ Kemp.-Krefeld . . .	94	19 858	467	2	453	15	7	2 112	93
„ Kleve . . .	62	10 153	245	1	111	4	6	1 515	73
„ Moers . . .	126	27 579	630	2	680	24	7	3 440	157
„ Rees . . .	71	8 929	217	—	—	—	5	1 680	88
„ Rhein-Wupper-Kreis . . .	101	22 156	526	4	2 327	69	7	3 448	158
Reg.-Bez. Düsseldorf . . .	1 467	437 971	10 116	60	37 013	1 223	143	76 564	3 686
Krfr. St. Bonn . . .	27	10 346	270	3	1 427	50	7	4 974	255
„ Köln . . .	127	57 850	1 337	11	6 007	235	21	13 942	639
Landkr. Bergh. (Erft) . . .	63	10 695	267	3	591	26	2	931	46
„ Bonn . . .	87	15 116	369	3	1 117	42	8	4 372	217
„ Euskirchen . . .	90	9 729	253	1	455	14	5	1 477	81
„ Köln . . .	68	16 239	382	2	755	30	2	670	42
„ Oberberg. Kr. . .	114	12 886	344	3	903	32	4	2 006	89
„ Rhein.-Berg. Kreis . . .	109	17 846	420	2	683	22	5	2 127	97
„ Siegburg . . .	152	21 225	547	4	1 223	39	7	2 858	138
Reg.-Bez. Köln . . .	837	171 932	4 189	32	13 161	490	61	33 357	1 604
Krfr. St. Aachen . . .	28	11 674	274	4	2 441	83	5	3 557	157
Landkr. Aachen . . .	101	25 521	590	2	160	13	6	2 312	107
„ Düren . . .	89	13 129	329	2	423	16	4	1 839	88
„ Erkelenz . . .	64	8 245	207	1	371	10	1	496	22
„ Jülich . . .	58	6 633	175	1	82	2	3	958	43
„ Monschau . . .	31	3 025	83	1	141	9	1	309	17
„ Schleiden . . .	111	6 985	202	—	—	—	2	623	33
„ Selfkantkreis Geilenk.-Heinsberg . . .	79	11 559	283	3	599	23	3	894	49
Reg.-Bez. Aachen . . .	561	86 771	2 143	14	4 217	156	25	10 988	516
Krfr. St. Bocholt . . .	10	4 549	107	2	601	22	2	1 003	49
„ Bottrop . . .	31	10 663	246	2	895	30	2	968	50
„ Gelsenkirchen . . .	72	34 236	774	3	2 379	75	6	3 294	174
„ Gladbeck . . .	20	8 012	180	1	747	20	2	745	33
„ Munster . . .	26	12 298	276	4	2 331	75	8	5 576	271
„ Recklingh. . .	34	12 405	285	3	595	17	4	1 892	94

¹⁾ Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte.

2. Öffentliche und private allgemeinbildende Schulen am 15. Mai 1954 nach kleineren Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Volksschulen			Realschulen			Höhere Schulen		
	Schulen	Schüler	Lehrkräfte ¹⁾	Schulen	Schüler	Lehrkräfte ¹⁾	Schulen	Schüler	Lehrkräfte ¹⁾
Landkr. Ahaus	62	12 446	296	3	915	32	4	1 096	49
„ Beckum	79	15 927	398	4	1 230	50	4	1 318	69
„ Borken	72	10 069	251	1	85	3	2	588	29
„ Coesfeld	58	9 139	226	4	884	28	3	1 110	59
„ Ledinghausen . .	81	13 554	337	6	1 114	37	2	889	34
„ Münster	59	10 441	252	2	138	12	3	1 029	48
„ Recklinghausen .	109	30 603	701	4	1 403	40	8	2 656	135
„ Steinfurt	81	19 299	450	6	1 404	45	6	2 353	109
„ Tecklenburg . .	106	13 568	327	7	1 540	56	2	946	42
„ Warendorf . . .	39	6 958	168	—	—	—	3	1 524	71
Reg.-Bez. Münster .	939	224 167	5 274	52	16 261	542	61	26 987	1 316
Krfr. St. Bielefeld .	25	14 150	358	4	3 682	121	6	4 697	211
„ Herford	7	4 824	120	1	991	31	3	1 612	73
Landkr. Bielefeld .	44	10 660	252	1	555	18	2	796	42
„ Bielefeld . . .	61	7 040	191	2	184	7	2	576	26
„ Detmold	74	14 773	375	1	493	14	5	3 170	127
„ Halle	39	5 671	138	1	489	13	2	306	16
„ Herford	90	17 266	403	1	437	12	4	1 196	53
„ Hexter	80	10 571	269	4	912	33	6	1 734	93
„ Lemgo	67	13 835	344	1	121	7	6	2 612	106
„ Lübbecke	65	8 239	216	3	1 344	39	2	536	24
„ Minden	99	18 679	459	1	1 095	35	6	3 194	137
„ Paderborn . . .	55	12 428	296	2	734	31	5	2 513	128
„ Warburg	53	5 342	146	2	362	11	2	878	41
„ Wiedenbrück . .	86	15 535	359	3	1 640	52	5	1 719	90
Reg.-Bez. Detmold .	845	159 013	3 926	27	13 039	424	56	25 539	1 167
Krfr. St. Bochum . .	87	29 710	658	6	2 821	98	9	4 906	234
„ Castrop-Rauxel .	27	8 212	171	1	124	3	2	1 070	53
„ Dortmund . . .	131	53 527	1 153	6	4 972	175	12	7 291	346
„ Hagen i.W. . . .	42	15 178	329	2	1 409	44	6	3 206	149
„ Hamm (Westf.) .	15	5 958	143	2	1 570	49	4	1 994	93
„ Herne	28	11 279	250	1	189	5	2	1 306	64
„ Iserlohn	9	4 474	106	1	528	19	2	1 177	51
„ Lüdenscheid . .	9	5 113	114	1	784	26	2	1 293	61
„ Lünen	25	7 307	162	1	187	7	2	1 184	55
„ Siegen	11	4 117	92	1	99	2	2	1 419	58
„ Wanne-Eickel . .	22	9 047	204	1	235	7	2	922	49
„ Wattenscheid . .	21	7 368	166	1	234	7	2	657	33
„ Witten	19	8 129	171	1	804	22	2	1 410	52
Landkr. Altena . . .	99	15 199	369	4	1 263	59	3	1 167	50
„ Arnsberg	72	13 623	339	1	255	8	5	1 982	82
„ Brilon	73	7 946	206	1	318	11	4	966	36
„ Ennepe-Ruhr-Kreis .	110	23 157	555	1	202	7	8	3 273	132
„ Iserlohn	77	17 126	419	2	894	33	8	3 085	149
„ Lippstadt	56	9 621	242	2	883	32	6	2 088	101
„ Meschede	87	9 070	231	3	621	27	2	612	23
„ Olpe	89	10 908	265	2	396	12	5	1 713	75
„ Siegen	118	16 888	424	4	1 068	31	3	1 240	57
„ Soest	79	10 883	283	1	393	11	6	2 294	115
„ Unna	107	22 895	543	—	—	—	4	1 869	75
„ Wittgenstein . .	48	4 589	125	2	411	14	2	579	22
Reg.-Bez. Arnsberg .	1 463	331 324	7 720	48	20 660	709	105	48 703	2 215
Nordrhein-Westfalen .	6 112	1 411 178	33 368	233	104 351	3 544	451	222 138	10 504

3. Öffentliche und private berufsbildende Schulen am 10. Nov. 1954

Schulart		Schulen	Schülerklassen	Schüler			Lehrkräfte	
				insgesamt	und zwar		hauptamtl. und hauptberufl.	nebenamtl. und nebenberufl.
					weiblich	Vertriebene		
Berufsschulen								
Landwirtschaftliche, gartenbauliche Berufsschulen	öffentlich	164	882	17 222	8 070	1 307	164	615
	privat	—	—	—	—	—	—	—
Landwirtschaftlich hauswirtschaftliche Berufsschulen	öffentlich	49	135	2 396	2 396	170	34	53
	privat	—	—	—	—	—	—	—
Bergbauliche Berufsschulen	öffentlich	112	1 520	46 278	—	7 490	292	712
	privat	—	—	—	—	—	—	—
Gewerbliche Berufsschulen	öffentlich	9	817	23 614	5 675	1 696	181	114
	privat	2	5	138	2	13	5	4
Kaufmännische Berufsschulen	öffentlich	37	2 991	97 553	69 283	7 672	590	613
	privat	—	—	—	—	—	—	—
Hauswirtschaftliche Berufsschulen	öffentlich	7	431	11 024	11 024	1 086	107	29
	privat	1	4	107	107	—	7	—
Allgemeine Berufsschulen	öffentlich	183	17 510	468 096	196 375	54 928	3 731	3 380
	privat	9	118	2 627	175	357	18	90
Insgesamt	öffentlich	561	24 286	666 183	292 823	74 349	5 099	5 516
	privat	12	127	2 872	284	370	30	94
Berufsfachschulen								
Gewerbliche Berufsfachschulen	öffentlich	14	68	1 631	441	149	65	19
	privat	—	—	—	—	—	—	—
Schulen für med.-techn. Assistenten(innen)	öffentlich	9	28	528	527	69	11	92
	privat	4	5	144	144	9	2	41
Handels- und Höhere Handelsschulen	öffentlich	89	531	17 235	11 223	2 422	596	248
	privat	14	61	2 051	1 288	212	72	49
Haushaltungs- und Frauenarbeitsschulen	öffentlich	62	226	4 432	4 377	714	266	115
	privat	36	59	1 528	1 528	202	104	108
Insgesamt	öffentlich	174	853	23 826	16 568	3 354	938	474
	privat	54	125	3 723	2 960	423	178	198
Fachschulen								
Landwirtschafts-, Gartenbau-, Forst- u. Landfrauenschulen	öffentlich	105	263	7 629	2 100	642	548	311
	privat	6	18	387	387	29	48	14
Berg- u. Bergvorschulen	öffentlich	51	168	5 267	—	1 187	92	247
	privat	—	—	—	—	—	—	—
Handwerk-, u. gewerbl. Meisterschulen, gewerbl. Fachschulen	öffentlich	30	394	4 368	810	561	201	204
	privat	4	14	380	8	58	20	16
Ingenieur- u. Bauschulen	öffentlich	21	276	6 938	454	754	429	29
	privat	3	20	738	3	124	31	6
Fachschulen für Verwaltung und Wirtschaft	öffentlich	11	41	1 633	99	121	19	265
	privat	1	2	67	8	5	3	5
Frauenfach-, Wohlfahrts- und Jugendpflugeschulen	öffentlich	23	90	1 574	1 520	315	138	106
	privat	9	28	573	490	77	35	84
Krankenpflegeschulen	öffentlich	30	54	931	890	282	—	155
	privat	106	156	2 506	2 413	629	—	516
Schulen für Säuglings- und Kinderschwernern	öffentlich	18	37	608	608	137	—	100
	privat	24	29	579	579	171	—	111
Sonstige Schulen der Gesundheitspflege	öffentlich	13	21	347	331	51	—	70
	privat	6	5	84	67	9	—	12
Seminare für Kindergärtnerinnen und Jugendleiterinnen	öffentlich	5	9	161	181	20	15	34
	privat	10	22	340	340	53	16	85
Kunst- und Musikschulen	öffentlich	4	21	460	184	38	86	60
	privat	3	8	139	11	15	13	12
Sonstige Fachschulen	öffentlich	5	19	333	222	33	8	37
	privat	5	12	166	23	15	10	50
Insgesamt	öffentlich	316	1 393	30 269	7 399	4 141	1 536	1 618
	privat	177	314	5 959	4 329	1 185	176	911

4. Deutsche und ausländische Studierende an den wissenschaftlichen Hochschulen in den Wintersemestern 1953/54 und 1954/55

Wissenschaftliche Hochschule Studienfach		Deutsche Studierende				Ausländische Studierende		Stu- dierende insgesamt
		zu- sammen	und zwar			zu- sammen	weiblich	
			weiblich	Ver- triebene	in 1. Semest.			
Wissenschaftliche Hochschule								
Universität Bonn	WS	1953/54	5 645	1 271	564	396	332	5 977
		1954/55	5 758	1 385	612	334	348	6 106
„ Köln	WS	1953/54	8 022	1 271	633	599	133	8 155
		1954/55	8 582	1 333	727	491	164	8 746
„ Münster	WS	1953/54	5 192	1 218	613	320	74	5 266
		1954/55	5 131	1 178	674	302	107	5 238
Medizin. Akademie Düsseldorf	WS	1953/54	305	99	34	—	14	319
		1954/55	287	102	36	—	39	326
Techn. Hochschule Aachen	WS	1953/54	5 616	151	540	929	196	5 812
		1954/55	5 483	136	568	700	301	5 784
Phil.-Theologische Akademie Paderborn	WS	1953/54	194	—	16	11	—	194
		1954/55	206	—	15	10	2	208
Kirchliche Hoch- schule Bethel	WS	1953/54	119	8	21	21	2	121
		1954/55	92	11	21	10	—	92
Kirchliche Hoch- schule Wuppertal	WS	1953/54	112	7	16	15	1	113
		1954/55	96	9	14	10	—	96
Insgesamt	WS	1953/54	25 205	4 025	2 437	2 282	752	25 957
		1954/55	25 635	4 154	2 667	1 857	961	26 596
Studienfach								
Wintersemester 1954/55								
Evang. Theologie		547	61	86	27	3	—	550
Kath. Theologie		764 ¹⁾	—	53	42	12	—	776
Allgemeine Medizin		1 926	621	221	63	195	16	2 121
Zahnmedizin		465	120	42	28	85	22	550
Pharmazie		528	340	62	65	14	2	542
Rechtswissenschaft		3 388	345	391	179	43	5	3 431
Volkswirtschaft		1 547	289	157	113	46	4	1 593
Betriebswirtschaft		3 619	264	199	172	39	4	3 658
Handelschullehramt		718	277	64	69	3	1	721
Volk- und Betriebswirtschaft gemeinsam		35	4	4	3	2	1	37
Soziologie		34	14	4	7	4	1	38
Politische Wissenschaften		3	—	1	—	2	—	5
Philosophie		150	27	16	14	22	3	172
Psychologie		209	84	26	17	5	2	214
Allgemeine Pädagogik		64	12	6	7	6	2	70
Geschichte, Vorgeschichte		267	74	36	2	10	5	277
Völkerkunde, Volkskunde, Anthropologie (Rassenkunde)		15	4	1	1	1	—	16
Religionsgesch., Religionslehre		168	50	18	7	7	—	175
Klassische Archäologie		6	1	—	—	2	2	8
Kunstgeschichte		48	23	4	3	8	5	56
Theaterwissenschaft		50	9	6	3	1	—	51
Musikwissenschaft		69	20	6	8	6	2	75
Zeitungswissenschaft		45	10	4	2	5	—	50

noch: 4. Deutsche und ausländische Studierende an den wissenschaftlichen
Hochschulen in den Wintersemestern 1953/54 und 1954/55

Studienfach	Deutsche Studierende				Ausländische Studierende		Studierende insgesamt
	zusammen	und zwar			zusammen	weiblich	
		weiblich	Vertriebene	im 1. Semest.			
Studienfach							
Wintersemester 1954/55							
Leibesübungen	15	3	3	1	—	—	15
Philologie ohne nähere Angabe	64	18	5	9	8	4	72
Vergl. Sprachwissenschaft (Indogermanistik)	5	1	2	1	1	1	6
Latein	409	97	43	22	4	1	413
Griechisch	32	5	2	1	—	—	32
Latein und Griechisch	29	3	2	5	—	—	29
Sonstige alte Sprachen	6	3	2	—	2	—	8
Englisch	503	221	52	38	10	7	513
Französisch	202	110	23	26	4	2	206
Englisch und Französisch	16	9	1	1	—	—	16
Spanisch, Portugiesisch	2	2	1	—	—	—	2
Russisch	5	3	3	—	—	—	5
Sonstige neue Sprachen	16	5	6	1	5	1	21
Germanistik (Deutsch)	1 160	465	165	72	46	20	1 206
Mathematik	596	131	80	43	7	—	603
Angew. Mathem. (Versich.-Math., Wirtsch.-Math., mathem. Statistik)	34	2	6	2	—	—	34
Physik, techn. Physik	550	25	61	19	10	—	560
Astronomie	1	—	1	—	—	—	1
Geophysik	3	—	1	—	1	—	4
Meteorologie	5	—	2	1	—	—	5
Mathematik und Physik gemeinsam	27	4	1	1	—	—	27
Chemie	1 324	149	155	55	50	5	1 374
Biologie, Botanik, Zoologie	364	139	40	12	5	1	369
Geographie	137	43	20	5	6	—	143
Geologie, Mineralogie	142	7	25	3	9	—	151
Landwirtschaft	279	17	31	17	12	—	291
Forstwirtschaft	1	—	—	—	—	—	1
Architektur	424	23	35	49	12	—	436
Bauingenieurwesen	773	4	84	129	43	—	816
Vermessungswesen (Geodäsie)	115	—	15	27	2	—	117
Maschinenbau, Schiffsmaschinenbau	1 306	2	121	239	53	—	1 359
Schiffbau	11	—	3	4	5	—	16
Flugzeugbau	16	—	4	3	6	—	22
Elektrotechnik	924	4	88	132	43	—	967
Bergbau	513	—	92	35	23	—	536
Bergvermessungswesen, Markscheidkunde	40	—	3	3	2	—	42
Hüttenkunde	847	8	71	63	70	1	917
Wirtschaftsingen.-Studium	2	—	—	2	—	—	2
Sonstige techn. Fächer	71	1	11	4	—	—	71
Ohne Angabe	1	1	—	—	1	—	2
Insgesamt	25 635	4 154	2 667	1 857	961	120	26 596

1) Darunter 3 Altkatholiken.

5. Theater, Konzerte, Lichtspieltheater, Volkshochschulen

Verwaltungsbezirk	Theater ¹⁾	Konzerte ²⁾	Lichtspiel- theater	Volkshochschulen		
	Besucher in 1000			Allgemein- bildende Kurse	Lehrkurse	Einzel- veranstaltungen
	Spieljahr 1953	Kalender- jahr 1954		Teilnehmer		Besucher
				Rechnungsjahr 1954		
Krfr. St. Düsseldorf	608,9	28,2	12 736,0	14 475	206	34 666
„ Duisburg	296,0	54,5	8 805,9	2 334	2 444	1 330
„ Essen	274,1	.	12 771,5	3 639	2 460	11 260
„ Krefeld . . . . .	.	.	3 308,4	741	144	4 063
„ M. Gladbach . . . . .	.	.	2 608,3	2 400	437	3 656
„ Mülheim a. d. Ruhr.	22,7	15,2	2 293,0	3 695	—	—
„ Neuß	15,6	.	1 479,6	452	966	2 177
„ Oberhausen	188,5	.	3 634,6	.	.	.
„ Remscheid . . . . .	.	.	1 556,2	2 757	2 92	737
„ Rheydt	135,9	0,9	1 661,2	.	.	.
„ Solingen	84,9	.	2 510,3	6 100	3 237	1 432
„ Viersen	33,6	7,4	669,0	405	—	2 451
„ Wuppertal	299,3	.	5 669,7	6 598	355	4 237
Landkr. Dinslaken	5,2	1,8	1 309,9	1 012	326	1 250
„ Düsseldorf-Mettmann.	34,2	14,8	3 527,6	5 344	2 872	14 824
„ Geldern	10,6	3,1	606,0	211	—	1 648
„ Grevenbroich	2,2	2,3	1 319,1	480 ³⁾	80 ³⁾	1 760 ³⁾
„ Kempen-Krefeld	3,1	4,2	2 175,0	4 277	411	16 927
„ Kleve	19,8	3,9	663,3	266 ³⁾	164 ³⁾	5 421 ³⁾
„ Moers	46,1	9,9	3 215,0	1 402 ³⁾	1 600 ³⁾	36 229 ³⁾
„ Rees	9,0	3,7	616,0	.	.	.
„ Rhein-Wupper-Kreis	62,6	27,0	3 220,8	2 706 ³⁾	4 972 ³⁾	3 494 ³⁾
Krfr. St. Bonn	179,9	.	3 401,6	3 477	2 623	1 641
„ Köln	382,8	35,1	17 572,3	8 702	8 914	7 888
Landkr. Bergheim (Erfst)	0,4	0,1	946,6	280	21	77
„ Bonn	30,7	9,5	1 739,4	2 543	398	8 598
„ Euskirchen	6,5	1,3	878,5	121	199	2 916
„ Köln	0,8	1,9	2 264,6	1 128	281	17 424
„ Oberbergischer Kreis	15,7	7,4	948,6	1 398	984	7 430
„ Rheinisch-Berg. Kreis	33,1	8,6	1 761,0	2 761	1 251	6 679
„ Siegburg	14,1	7,3	2 294,3	2 018	1 560	12 058
Krfr. St. Aachen	300,4	.	3 448,2	5 460	2 289	7 986
Landkr. Aachen	9,8	2,8	3 654,6	5 384	2 186	5 693
„ Düren	17,7	5,7	1 397,6	1 946	787	1 864
„ Erkelenz	0,9	—	713,4	1 469	792	18 604
„ Jülich	3,9	0,6	453,7	438	124	543
„ Monschau	0,7	—	40,4	9 705	—	1 640
„ Schleiden	3,2	2,0	238,4	222	721	3 086
„ Selfkantkreis Geilenk.-Heinsberg	9,9	1,4	1 170,1	2 084	227	9 523
Krfr. St. Bocholt	10,1	2,5	886,8	2 129	1 203	1 856
„ Bortrop	36,5	2,9	1 513,1	2 544	297	13 193
„ Gelsenkirchen	196,3	.	6 612,3	2 503	4 855	17 025
„ Gladbeck	24,7	4,9	1 166,4	1 077	844	4 349
„ Münster	111,0	.	2 460,5	4 961	343	26 090
„ Recklinghausen	13,9	—	1 747,2	1 126	705	1 964
Landkr. Ahaus	12,8	5,3	741,2	62	249	1 337
„ Beckum	23,1	6,9	1 326,5	2 987	325	2 338

Anmerkungen siehe Seite 40

5. Theater, Konzerte, Lichtspieltheater, Volkshochschulen

Verwaltungsbezirk	Theater ¹⁾	Konzerte ¹⁾	Lichtspiel- theater	Volkshochschulen		
	Besucher in 1000			Allgemein- bildende Kurse	Lehrkurse	Einzel- veranstal- tungen
	Spieljahr 1953	Kalender- jahr 1954	Teilnehmer				Besucher
			Rechnungsjahr 1954			
Landkr. Borken	2,4	1,8	324,5	556	288	2 594
„ Coesfeld	5,3	1,0	600,0	2 202 ⁶⁾	75 ⁷⁾	2 537 ⁶⁾
„ Lüdighausen	10,7	0,6	1 275,1	1 765	3 207	6 671
„ Münster	—	0,4	610,0	705 ⁷⁾	400 ⁷⁾	240 ⁷⁾
„ Recklinghausen	63,2	7,5	3 814,1	7 077	2 184	34 804
„ Steinfurt	16,2	5,8	1 695,9	140	101	2 474
„ Tecklenburg	10,8	6,0	840,1	84	357	1 335
„ Warndorf	6,7	2,4	387,8	—	—	—
Krfr. St. Bielefeld	321,6	—	3 296,3	3 228	2 140	2 955
„ Herford	9,8	—	966,3	1 810	1 233	6 120
Landkr. Bielefeld	0,9	1,2	750,3	—	—	—
„ Buren	1,8	—	122,4	35	24	1 939
„ Detmold	113,1	11,8	1 434,8	5 695	1 048	10 370
„ Halle	—	—	458,4	—	97	1 723
„ Herford	5,7	4,2	1 027,1	—	—	—
„ Höxter	21,9	5,9	722,8	225	307	428
„ Lemgo	26,2	17,4	1 136,9	6 968	428	9 706
„ Lübbecke	3,6	2,1	547,4	427	811	6 596
„ Minden	62,5	2,4	1 375,7	1 037	795	1 180
„ Paderborn	13,0	8,2	1 276,2	1 539	319	2 042
„ Warburg	1,6	0,2	153,6	602	—	2 953
„ Wiedenbrück	20,2	9,2	1 543,3	2 108	239	2 006
Krfr. St. Bochum	254,8	—	5 114,6	3 282	2 117	2 470
„ Castrop-Rauxel	14,0	—	1 250,1	847	397	3 608
„ Dortmund	295,9	—	10 963,4	4 538	4 547	4 880
„ Hagen i. W.	230,1	—	2 636,7	3 690	—	560
„ Hamm (Westf.)	11,5	4,8	1 034,0	3 822	718	913
„ Herne	15,9	5,8	1 883,9	1 396	2 604	6 241
„ Iserlohn	10,7	5,6	905,1	827	—	1 625
„ Lüdenscheid	2,5	—	965,4	2 206	524	2 354
„ Lunen	23,8	2,4	1 348,2	679	1 021	2 536
„ Siegen	—	—	781,1	519	651	2 086
„ Wanne-Eickel	15,4	3,5	1 268,6	1 876	330	793
„ Wattenscheid	29,2	0,9	1 457,1	595	370	1 614
„ Witten	—	—	1 210,6	512	1 053	3 790
Landkr. Altena	11,3	7,9	1 018,8	7 331	1 581	13 399
„ Arnsberg	7,1	5,8	1 249,0	276	169	4 170
„ Brilon	3,7	8,7	453,3	259	—	103
„ Ennepe-Ruhr-Kreis	44,1	19,3	2 971,5	2 854	2 043	2 092
„ Iserlohn	8,5	9,2	1 839,6	3 415	4 303	6 443
„ Lippstadt	8,1	6,4	969,5	946	418	—
„ Meschede	3,1	4,2	420,8	250	52	840
„ Olpe	7,5	2,8	525,4	—	—	—
„ Siegen	26,5	5,6	598,1	241	60	1 982
„ Soest	10,2	3,9	1 177,0	413	689	1 058
„ Unna	3,5	3,4	2 631,6	8 297	2 211	16 440
„ Wittgenstein	5,4	1,8	195,0	—	—	—

¹⁾ Ohne Laienveranstaltungen. — Quelle: Für die Kreisfreien Städte „Statistisches Jahrbuch Deutscher Gemeinden“ und „Vergleichende Stadestatistik“. — ²⁾ Ohne Volkshochschule Grevenbroich Stadt. — ³⁾ Ohne Volkshochschule Uedem. — ⁴⁾ Ohne Volkshochschule Hornberg und Sonsbeck. — ⁵⁾ Ohne Volkshochschule Leverkusen. — ⁶⁾ Ohne Volkshochschule Coesfeld. — ⁷⁾ Ohne Volkshochschule Hiltrup.

6. Ton- und Fernseh-Rundfunkgenehmigungen am 1. April 1955 nach kleineren Verwaltungsbezirken

Verwaltungs- bezirk	Ton-Rundfunk- genehmigungen ¹⁾		Fernseh- Rundf.- Geneh- migen	Verwaltungs- bezirk	Ton-Rundfunk- genehmigungen		Fernseh- Rundf.- Geneh- migen
	Anzahl	auf 100 Haus- halt- ungen			Anzahl	auf 100 Haus- halt- ungen	
Krfr. St. Düsseldorf . . .	179 745	76,2	3 725	Landkr. Beckum . . .	31 921	82,0	507
„ Duisburg . . .	124 992	78,8	2 480	„ Borken . . .	13 337	80,3	141
„ Essen . . .	182 277	78,6	2 807	„ Coesfeld . . .	14 468	81,1	146
„ Krefeld . . .	54 143	77,2	1 232	„ Ludinghausen . . .	25 759	79,6	415
„ Leverkusen . . .	20 720	77,5	567	„ Münster . . .	17 801	81,4	116
„ M.Gladbach . . .	36 309	78,0	738	„ Recklinghausen . . .	65 603	79,1	1 282
„ Mülheim a.d. Ruhr . . .	44 777	78,5	828	„ Steinfurt . . .	30 597	78,2	207
„ Neuß . . .	18 452	74,8	360	„ Tecklenburg . . .	23 436	81,7	99
„ Oberhausen . . .	57 509	77,8	1 130	„ Warendorf . . .	10 933	78,8	72
„ Remscheid . . .	33 959	79,3	758	Reg.-Bez. Münster . . .	470 939	80,2	6 997
„ Rheydt . . .	22 824	75,4	532	Krfr. St. Bielefeld . . .	48 772	75,7	195
„ Solingen . . .	49 112	79,6	1 236	„ Herford . . .	15 007	78,0	73
„ Viersen . . .	10 196	74,3	158	Landkr. Bielefeld . . .	26 946	78,5	178
„ Wuppertal . . .	125 597	82,7	2 077	„ Buren . . .	10 011	72,0	36
Landkr. Dinslaken . . .	22 435	78,4	397	„ Detmold . . .	33 312	72,5	158
„ Düsseldorf-Mettm. . .	74 227	78,5	1 717	„ Halle . . .	13 703	83,7	127
„ Geldern . . .	16 358	80,2	371	„ Herford . . .	38 504	76,5	137
„ Grevenbroich . . .	35 852	77,1	701	„ Höxter . . .	17 847	79,9	24
„ Kempen-Krefeld . . .	45 557	76,1	640	„ Lemgo . . .	31 449	75,1	163
„ Kleve . . .	20 131	79,0	358	„ Lübbecke . . .	17 271	79,0	82
„ Moers . . .	65 577	79,0	1 604	„ Minden . . .	45 145	76,0	279
„ Rees . . .	19 397	83,6	322	„ Paderborn . . .	23 275	72,6	107
„ Rhein-Wupper- Kreis . . .	43 799	79,9	847	„ Warburg . . .	8 452	71,5	12
Reg.-Bez. Düsseldorf . . .	1 304 035	78,6	25 585	„ Wiedenbrück . . .	29 755	76,1	251
Krfr. St. Bonn . . .	38 364	72,0	740	Reg.-Bez. Detmold . . .	359 489	71,8	1 822
„ Köln . . .	194 434	75,7	5 744	Krfr. St. Bochum . . .	91 962	81,2	1 543
Landkr. Bergheim (Erft) . . .	22 629	78,5	438	„ Castrop-Rauxel . . .	20 757	78,9	425
„ Bonn . . .	40 186	74,2	685	„ Dortmund . . .	164 956	80,1	2 638
„ Euskirchen . . .	22 351	80,0	473	„ Hagen i. W. . .	49 334	81,8	795
„ Köln . . .	42 232	78,1	1 018	„ Hamm (Westf.) . . .	17 374	77,0	297
„ Oberbergischer Kreis . . .	30 634	97,3	323	„ Herne . . .	31 394	81,2	683
„ Rhein-Berg. Kr. . .	44 698	79,4	824	„ Iserlohn . . .	14 718	80,6	262
„ Siegburg . . .	53 616	77,3	812	„ Lüdenscheid . . .	16 644	82,5	354
Reg.-Bez. Köln . . .	489 144	76,5	11 057	„ Lünen . . .	17 266	79,5	260
Krfr. St. Aachen . . .	41 768	76,8	731	„ Siegen . . .	11 194	75,1	53
Landkr. Aachen . . .	58 254	74,7	1 205	„ Wanne-Eickel . . .	26 239	78,9	450
„ Düren . . .	29 162	74,1	543	„ Wattenscheid . . .	19 809	80,6	300
„ Erkelenz . . .	17 352	74,9	423	„ Witten . . .	25 728	82,1	587
„ Jülich . . .	14 554	80,4	322	Landkr. Altena . . .	40 073	82,6	439
„ Monschau . . .	5 308	72,8	79	„ Arnsberg . . .	26 754	78,4	212
„ Schleiden . . .	12 368	74,2	167	„ Brilon . . .	13 504	75,2	55
„ Selfkantkreis Geilenk.-Heinsberg . . .	22 799	75,8	479	„ Ennepe-Ruhr- Kreis . . .	65 064	80,4	1 246
Reg.-Bez. Aachen . . .	2 015 655	75,6	3 949	„ Iserlohn . . .	43 868	80,3	583
Krfr. St. Bocholt . . .	9 454	80,8	172	„ Lippstadt . . .	18 436	75,3	159
„ Bortrop . . .	25 565	78,8	555	„ Meschede . . .	14 676	79,8	67
„ Gelsenkirchen . . .	96 534	80,7	1 785	„ Olpe . . .	17 613	78,8	93
„ Gladbeck . . .	19 585	80,6	493	„ Siegen . . .	33 359	75,0	160
„ Münster . . .	37 906	77,4	267	„ Soest . . .	22 805	81,5	217
„ Recklinghausen . . .	30 357	77,8	596	„ Unna . . .	50 826	81,6	870
Landkr. Ahaus . . .	17 683	76,2	144	„ Wittgenstein . . .	8 317	77,5	52
				Reg.-Bez. Arnsberg . . .	862 670	80,3	12 800
				Nordrhein-Westfalen	3 687 842	78,5	62 210

¹⁾ Ohne solche für Kraftfahrzeuge usw.

7. Kirchliche Handlungen

Gebiet ¹⁾	Jahr	Taufen					
		insgesamt	davon				
			Kinder aus		Kinder nicht kath. bzw. evgl. Eltern	uneheliche Kinder kath. bzw. evgl. Mütter	
			rein kath. bzw. evgl. Ehen	konfessionell gemischten Ehen			
a) Röm.-katholische Kirche							
Diozese Aachen	1950	18 927	15 971	1 868	44	1 044	
	1951	18 794	15 687	2 085	28	994	
„ Köln	1950	34 932	25 921	6 473	129	2 409	
	1951	34 642	25 598	6 654	117	2 273	
„ Münster	1950	33 056	27 341	4 188	69	1 468	
	1951	33 123	27 335	4 372	86	1 330	
„ Paderborn	1950	30 523	22 975	5 852	83	1 613	
	1951	30 216	22 582	6 027	93	1 514	
Nordrhein- Westfalen	1950	117 438	92 208	18 381	325	6 524	
	1951	116 775	91 202	19 138	324	6 111	
b) Evangelische Landeskirchen							
Evgl. Landeskirche	1950	28 124	17 005	9 360	.	1 759	
	1951	29 482	17 709	9 374	564	1 835	
Rheinland ²⁾	1950	37 471	28 239	7 391	.	1 841	
	1951	41 784	31 429	8 017	279	2 059	
Westfalen ³⁾	1950	3 615	3 066	353	.	196	
	1951	3 301	2 843	251	5	202	
Lippe	1950	69 210	48 310	17 104	.	3 796	
	1951	74 567	51 981	17 642	848	4 096	
Gebiet ¹⁾	Jahr	Trauungen		Übertritte und Rücktritte zur kath. bzw. evgl. Kirche	Austritte aus der	Beerdigungen, Bestattungen	
		insgesamt	davon				
			rein kath. bzw. evgl. Paare				konfessionell gemischte Paare
a) Röm.-katholische Kirche							
Diözese Aachen	1950	10 755	9 429	1 326	1 469	853	12 551
	1951	10 954	9 528	1 426	1 478	546	12 978
„ Köln	1950	20 366	15 661	4 705	4 046	5 417	25 178
	1951	20 990	15 892	5 098	3 844	3 096	25 839
„ Münster	1950	17 329	14 474	2 855	3 495	3 019	17 170
	1951	17 974	14 732	3 242	3 037	2 344	17 338
„ Paderborn	1950	17 104	12 675	4 429	3 439	3 865	17 214
	1951	17 369	12 797	4 572	3 044	2 619	17 665
Nordrhein- Westfalen	1950	65 554	52 239	13 315	12 449	13 154	72 113
	1951	67 287	52 949	14 338	11 403	8 605	73 820
b) Evangelische Landeskirchen							
Evgl. Landeskirche	1950	15 650	10 896	4 754	4 281	9 441	21 460
	1951	16 661	11 446	5 215	5 107	7 893	23 410
Rheinland ²⁾	1950	21 920	17 416	4 504	5 861 ⁴⁾	6 266	24 527
	1951	25 159	20 476	4 683	6 867	6 280	28 254
Westfalen ³⁾	1950	2 001	1 769	232	213	199	2 157
	1951	2 044	1 825	219	220	102	2 292
Lippe	1950	39 571	30 081	9 490	10 355	15 906	48 144
	1951	43 864	33 747	10 117	12 194	14 275	53 956

Quelle: Amtliche Zentralstelle für Kirchliche Statistik des Katholischen Deutschlands, Köln; Statistisches Amt der Evangelischen Kirche im Rheinland, St.Goar; Landeskirchenamt der Evangelischen Kirche von Westfalen, Bielefeld; Lippisches Landeskirchenamt, Detmold. — ¹⁾ Die Angaben beziehen sich auf die in Nordrhein-Westfalen gelegenen Kirchengebiete. — ²⁾ Die Evangelische Landeskirche im Rheinland umfaßte nach dem Stand der Volkszählung 1950 rund 2,8 Mill. Seelen, davon wohnten rund 2,2 Mill. im Landesteil Nordrhein. — ³⁾ Das Gebiet der Evangelischen Landeskirche von Westfalen, das abgesehen von geringfügigen Abweichungen, den Landesteil Westfalen umfaßt. — ⁴⁾ Ohne Rücktritte.

V. Rechtspflege

Die Rechtspflegestatistik berichtet über den Geschäftsanfall bei den Gerichten sowohl in Zivilsachen als auch in Strafsachen. Aus diesem Material werden wirtschaftliche sowie sittliche Symptome des jeweiligen Zeitabschnittes erkennbar. Aus der gleichen Statistik fallen ferner Angaben über den organisatorischen Aufbau der Rechtspflege, der Gerichte und Staatsanwaltschaften und deren personelle Besetzung an. Die Kriminalität als besonders interessanter und untrüglicher Gradmesser der sittlichen Situation der Bevölkerung ist Gegenstand spezieller Ermittlungen, die die amtliche Statistik in Deutschland bereits seit 1882 anstellt. Es werden laufend Feststellungen zur Person der Rechtsbrecher sowie über die Art der Delikte getroffen. Die Strafvollstreckungsbehörden stellen für die rechtskräftig abgeurteilten Personen Zählkarten aus; diese Unterlagen dienen den statistischen Ämtern zur Ermittlung der Gesamtergebnisse.

Das Strafgesetzbuch unterscheidet nach Verbrechen, Vergehen und Übertretungen. Danach ist eine mit Zuchthaus oder mit Einschließung von mehr als fünf Jahren bedrohte Handlung ein **Verbrechen**, eine mit Einschließung bis zu fünf Jahren, mit Gefängnis oder Geldstrafe von mehr als 150 DM oder mit Geldstrafe schlechthin bedrohte Handlung ein **Vergehen**, eine mit Haft oder mit Geldstrafe bis zu 150 DM bedrohte Handlung eine **Übertretung**.

1. Verteilung der Gerichte und Staatsanwaltschaften nach dem Stande vom 31. Dezember 1954

Gerichtsbezirk ¹⁾	Gerichtseingesessene Wohnbevölkerung	Oberlandesgerichte	Landgerichte	Amtsgerichte	Staatsanwaltschaften	Richter insgesamt	Durchschnittliche Einwohnerzahl eines	
							Land-	Amts-
							gerichtsbezirks in 1000	
OLG Düsseldorf	—	1	—	—	1	75	—	—
LG Düsseldorf	1 034 062	—	1	4	1	190	—	259
„ Duisburg	1 028 837	—	1	8	1	144	—	129
„ Kleve	446 620	—	1	7	1	54	—	64
„ Krefeld	331 067	—	1	4	1	47	—	83
„ M.Gladbach	506 219	—	1	7	1	65	—	72
„ Wuppertal	897 132	—	1	8	1	132	—	112
OLG-Bez. Düsseldorf	4 243 937	1	6	38	7	707	707	112
OLG Köln	—	1	—	—	1	57	—	—
LG Aachen	777 861	—	1	10	1	103	—	78
„ Bonn	660 202	—	1	9	1	104	—	73
„ Köln	1 208 049	—	1	9	1	215	—	134
OLG-Bez. Köln	2 646 112	1	3	28	4	479	882	95
OLG Hamm	—	1	—	—	1	90	—	—
(Westf.)	—	—	—	—	—	—	—	—
LG Arnsberg	406 524	—	1	13	1	52	—	31
„ Bielefeld	962 168	—	1	13	1	140	—	74
„ Bochum	955 722	—	1	7	1	118	—	137
„ Detmold	268 190	—	1	9	1	38	—	30
„ Dortmund	1 020 707	—	1	7	1	143	—	146
„ Essen	1 456 425	—	1	11	1	195	—	132
„ Hagen i.W.	714 264	—	1	10	1	93	—	71
„ Münster	1 156 113	—	1	19	1	127	—	61
„ Paderborn	392 285	—	1	14 ²⁾	1	43	—	30
„ Siegen	338 853	—	1	9	1	40	—	38
OLG-Bez. Hamm	7 671 251	1	10	112	11	1 079	767	69
(Westf.)	—	—	—	—	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	14 561 300	3	19	178	22	2 265	766	82

¹⁾ OLG = Oberlandesgericht, LG = Landgericht. — ²⁾ Einschl. Amtsgerichtszweigstelle Lichtenau.

2. Tätigkeit der Arbeits- und Landesarbeitsgerichte 1951-1954

Vorgang	a = Arbeitsgerichte b = Landesarbeitsgerichte	1951	1952	1953	1954
Unerledigte Sachen am Jahresanfang	a	3 741	4 860	4 967	6 486
	b	299	386	481	457
Zugänge	a	38 168	41 788	48 040	50 028
	b	1 420	1 654	1 662	1 917
Insgesamt	a	41 909	46 648	53 007	56 514
	b	1 719	2 040	2 143	2 374
Erledigte Sachen durch Vergleich	a	16 553	18 603	20 443	20 482
	b	455	552	600	455
durch streitiges Urteil	a	4 064	4 815	4 671	5 010
	b	445	504	551	611
durch sonstiges Urteil	a	5 109	4 980	5 753	6 405
	b	14	20	20	24
auf andere Weise	a	11 323	13 283	15 654	17 753
	b	419	483	515	547
Insgesamt	a	37 049	41 681	46 521	49 650
	b	1 333	1 559	1 686	1 637

Quelle: Arbeits- und Sozialministerium Nordrhein-Westfalen.

3. Abgeurteilte 1949-1954 nach Art der Entscheidung

Abgeurteilte — Art der Entscheidung	1949	1950	1951	1952	1953	1954
Erwachsene						
Abgeurteilte insgesamt	124 867	93 233	119 283	142 328	147 835	159 637
darunter freigesprochen	15 193	9 818	14 013	17 398	17 300	16 749
Verfahren eingestellt	7 556	15 551	8 441	10 019	9 322	13 634
verurteilt ¹⁾	102 031	67 780	96 756	114 815	121 108	124 028
und zwar zu Zuchthaus	782	802	842	962	918	888
darunter lebenslanges	16	20	16	13	12	10
Gefängnis	36 986	24 509	32 289	40 248	40 291	38 691
davon weniger als 3 Monate	14 714	9 685	14 653	19 089	20 872	—
bis einschl. 3 Monate	—	—	—	—	—	24 721
3 Monate bis unter 1 Jahr	18 221	11 056	14 219	17 207	15 958	—
mehr als 3 bis einschl. 9 Monate	—	—	—	—	—	10 071
1 Jahr und darüber	4 051	3 768	3 417	3 952	3 461	—
mehr als 9 Monate	—	—	—	—	—	3 899
Haft	339	379	795	914	474	907
Geldstrafe	63 922	42 090	62 830	72 691	79 425	83 542
Geldstrafe neben Freiheitsstrafe	3 168	1 006	1 158	1 536	1 703	1 619
Jugendliche²⁾						
Abgeurteilte insgesamt	7 884	6 423	9 721	9 668	8 586	13 162
darunter freigesprochen	371	231	312	376	356	562
Verfahren eingestellt	270	410	418	611	482	830
verurteilt	7 220	5 762	8 939	8 610	7 726	11 745
und zwar zu ³⁾						
Jugendgefängnis bzw. Jugendstrafe	657	393	520	608	512	1 232
davon bis 3 Monate	136	37	50	36	42	—
über 3 Monate bis unter 1 Jahr	382	239	316	366	333	—
6 Monate bis einschl. 1 Jahr	—	—	—	—	—	876
1 Jahr und darüber	33	27	29	41	44	—
mehr als 1 Jahr	—	—	—	—	—	131
von unbestimmter Dauer	106	90	125	165	93	225
Jugendarrest	3 531	3 030	4 424	4 384	3 701	4 864
Auferlegung besonderer Pflichten	863	359	1 088	1 179	1 291	3 780
Verwarnungen	1 958	1 808	2 735	2 816	2 534	4 390
Erziehungsmaßregeln	201	172	172	157	182	1 859

¹⁾ 1949 einschl. 2 zum Tode Verurteilte. — ²⁾ Ab 1. Oktober 1953 einschl. Heranwachsender, die nach Jugendstrafrecht abgeurteilt wurden. — ³⁾ 1949 bis 1951 ohne Doppelmaßnahmen.

4. Verurteilte 1949-1954 nach ausgewählten Verbrechen und Vergehen

Verbrechen und Vergehen	1949	1950	1951	1952	1953	1954
Verurteilte Erwachsene insgesamt	102 031	67 780	96 756	114 815	121 108	124 028
darunter verurteilt wegen						
Verbrechen und Vergehen wider						
die Sittlichkeit	2 265	2 740	2 789	3 088	2 982	2 918
das Leben	2 669	1 295	1 673	1 789	1 641	1 487
Körperverletzung	6 178	9 487	14 404	18 501	20 326	24 511
Diebstahl u. Unterschlagung . .	37 204	22 241	30 630	34 846	28 685	21 991
Raub und Erpressung	315	361	374	434	395	297
Begünstigung und Hehlerei . .	6 150	2 701	4 075	4 721	3 448	2 285
Betrug und Untreue	5 689	5 053	7 616	10 587	12 036	11 333
Urkundenfälschung	1 636	813	1 000	1 203	1 283	1 063
Vergehen gegen das						
Straßenverkehrsgesetz ¹⁾ . .	5 954	5 771	8 343	9 784	19 748	25 935
Verurteilte weibl. Erwachsene insgesamt	21 628	11 978	14 564	16 224	15 804	14 277
darunter verurteilt wegen						
Verbrechen und Vergehen wider						
die Sittlichkeit	237	186	185	210	183	189
das Leben	1 880	744	962	871	737	613
Körperverletzung	478	583	818	1 134	1 186	1 520
Diebstahl und Unterschlagung .	8 013	4 942	5 184	5 477	4 651	3 722
Raub und Erpressung	25	24	30	30	28	27
Begünstigung und Hehlerei . .	2 116	868	1 167	1 251	838	557
Betrug und Untreue	1 183	903	1 265	1 578	1 986	1 780
Urkundenfälschung	425	153	197	241	254	177
Vergehen gegen das						
Straßenverkehrsgesetz ¹⁾ . .	225	353	541	662	1 094	1 217
Verurteilte Jugendl. insgesamt²⁾	7 220	5 762	8 939	8 610	7 726	11 745
darunter verurteilt wegen						
Verbrechen und Vergehen wider						
die Sittlichkeit	172	197	230	233	312	529
das Leben	45	21	43	29	40	51
Körperverletzung	253	350	513	621	678	1 300
Diebstahl und Unterschlagung .	5 259	3 995	6 401	5 786	4 462	5 690
Raub und Erpressung	32	28	38	64	38	77
Begünstigung und Hehlerei . .	197	139	198	175	130	168
Betrug und Untreue	174	78	116	118	143	380
Urkundenfälschung	116	46	49	45	47	79
Vergehen gegen das						
Straßenverkehrsgesetz ¹⁾ . .	63	129	319	434	761	1 928
Verurteilte weibl. Jugendliche insgesamt²⁾	1 105	744	940	947	897	1 300
darunter verurteilt wegen						
Verbrechen und Vergehen wider						
die Sittlichkeit	2	3	4	2	3	12
das Leben	32	13	28	21	22	23
Körperverletzung	7	20	30	31	44	103
Diebstahl und Unterschlagung .	756	482	591	622	547	775
Raub und Erpressung	1	2	2	1	1	2
Begünstigung und Hehlerei . .	32	23	19	18	14	21
Betrug und Untreue	43	23	32	28	32	63
Urkundenfälschung	28	13	12	9	6	10
Vergehen gegen das						
Straßenverkehrsgesetz ¹⁾ . .	2	6	9	15	44	145

¹⁾ Bis 19. 1. 1953 Kraftfahrzeuggesetz. — ²⁾ Ab 1. 10. 1953 einschl. Heranwachsende, die nach Jugendstrafrecht verurteilt wurden.

5. Wegen Verbrechen und Vergehen gegen das Strafgesetzbuch verurteilte Personen 1936, 1948-1954

Strafbare Handlung Personengruppe	Verurteilte wegen Verbrechen und Vergehen im Jahre							
	1936	1948	1949	1950	1951	1952	1953	1954
Verbrechen und Vergehen								
Strafbarer Vorbereitungshandlungen (§§ 49a, b) ¹⁾	.	.	.	8	14	33	52	17
In Beziehung auf die Ausübung staatsbürgerlicher Rechte (§§ 105-109)	.	.	.	1	8	18	2	—
Gegen den Staat, die öffentliche Ordnung u. die Religion (§§ 110-172) ²⁾	.	5 093	5 080	4 898	6 894	8 586	8 521	9 050
Gegen die Person (§§ 173-241)	.	10 661	13 926	16 019	21 970	26 848	28 325	33 047
Gegen das Vermögen (§§ 242-330c) ³⁾	.	83 939	59 920	38 866	54 657	62 852	58 007	53 782
Im Amte (§§ 331-351)	.	815	677	314	281	267	271	286
Übrige Verbrechen und Vergehen ⁴⁾	.	.	.	587	618	782	780	81
Insgesamt	52 881	100 508	79 603	60 693	84 442	99 386	95 958	96 263
darunter weibliche Personen	6 763	21 247	17 768	10 724	12 585	13 860	12 785	11 680
vH	12,8	21,1	22,3	17,7	14,9	14,0	13,3	12,1
jugendliche Personen ⁵⁾	2 384	8 582	6 584	5 233	8 053	7 651	6 445	9 471
vH	4,5	8,5	8,3	8,6	9,5	7,7	6,7	9,8
vorbestrafte Personen	23 187	27 653	28 193	22 600	31 391	39 945	39 033	37 222
vH	43,9	27,5	35,4	37,2	37,2	40,2	40,7	38,7

¹⁾ Ab 1952 ohne § 49b. — ²⁾ Ab 1952 ohne die §§ 128, 129, 129a und 131. — ³⁾ Ab 1952 ohne die §§ 316a und 317. — ⁴⁾ 1952 einschl. 5 Fälle, 1953 einschl. 53 Fälle, 1954 einschl. 73 Fälle Hoch- und Landesverrat, Staatsgefährdung (§§ 80-104, 49b, 128, 129, 129a, 131, 316a und 317). — ⁵⁾ Ab 1.10.1953 einschl. der Heranwachsenden, die nach Jugendstrafrecht verurteilt wurden.

VI. Wahlen

Die politischen Wahlen, von deren Ausgang die Zusammensetzung der Parlamente bestimmt wird, sind unmittelbarer Ausdruck des individuellen Willens der Wähler. Die sorgfältige Beobachtung der Ergebnisse ist daher geboten. Das einschlägige Zahlenmaterial wird den Wünschen der Interessenten gemäß ausführlich gegliedert. Von der Zahl der Wahlberechtigten ausgehend werden Angaben über die Wahlbeteiligung, über die ungültigen Stimmzettel, über die Nichtwähler und über die Verteilung der abgegebenen Stimmen auf die Parteien ermittelt. Neuerdings werden diese allgemeinen Daten, die bis zu den Stimmbezirken aufgegliedert vorliegen, erweitert durch Auszählungen in besonders ausgewählten Stimmbezirken, die indessen allgemeingültige Aussagen zulassen. Diese zusätzlichen Ermittlungen betreffen das Verhalten der männlichen und weiblichen Wahlberechtigten einzelner Altersgruppen, der Nichtwähler wie der Wähler, und deren politischen Entscheidung.

Der Wahl zum dritten Landtag Nordrhein-Westfalens am 27. Juni 1954 lag das „Gesetz über die Wahl zum Landtag des Landes Nordrhein-Westfalen“ in der Neufassung vom 26. März 1954 (GV NW S. 88) zugrunde. Diese Neufassung enthält noch wesentliche Teile des Gesetzes über die erste Wahl zum Landtag Nordrhein-Westfalens vom 22. Januar 1947.

Der Wahl zum ersten Bundestag am 14. August 1949 lag noch ein vom Parlamentarischen Rat beschlossenes Wahlgesetz zugrunde, das erst nach Anordnung der Militär-Gouverneure und unter Berücksichtigung der von diesen vorgenommenen Änderungen verkündet wurde. Das Wahlgesetz zum zweiten Bundestag vom 8. Juli 1953 war dagegen ein vom Bundestag als der Vertretung des Volkes beschlossenes Gesetz.

1. Wahlen in Nordrhein-Westfalen

Partei	Gültige Stimmen bei der					
	Gemeinde- wahl ¹⁾ 17.10.48	Bundes- tagswahl 14.8.49	Landtags- wahl 18.6.50	Gemeinde- wahl ¹⁾ 9.11.52	Bundes- tagswahl ²⁾ 6.9.53	Landtags- wahl 27.6.54
Gültige Stimmen	5 465 506	6 726 543	6 201 117	6 871 381	8 008 429	6 923 069
davon in vH						
CDU	37,6	36,9	36,9	35,6	48,9	41,3
SPD	33,9	31,4	32,3	36,1	31,9	34,5
FDP	6,9	8,6	12,1	12,6	8,5	11,5
Zentrum	9,7	8,9	7,5	3,9	2,7	4,0
KPD	7,8	7,6	5,5	4,5	2,9	3,8
BHE	—	—	—	3,5	2,7	4,6
BdD	—	—	—	—	—	0,3
DP	—	—	1,7	0,6	1,0	0,0
DKP/DRP	0,3	1,8	1,7	—	—	—
RSF/FSU	1,1	2,1	2,0	0,6	—	—
RWVP	0,3	0,3	—	0,0	—	—
SRP	—	—	0,2	—	—	—
GVP	—	—	—	—	1,4	—
CSAB	—	—	0,0	—	—	—
FWV	—	—	—	0,2	—	—
Nationale Rechte	—	—	—	0,2	—	—
Parteilos	0,4	2,4	0,1	0,2	—	0,0

¹⁾ Wahl zu den Vertretungen der Kreisfreien Städte und Landkreise — ²⁾ Zweitstimmen.

2. Sitzverteilung im Landtag Nordrhein-Westfalen
nach der Wahl vom 27. Juni 1954 bzw. 18. Juni 1950

Partei	Sitze			Stimmen ¹⁾	Sitze			Stimmen ¹⁾
	Anzahl		vH		Anzahl		vH	
	insgesamt	darunter in direkter Wahl			insgesamt	darunter in direkter Wahl		
	1954			1950				
CDU . . .	90	85	45,2	45,2	93	93	43,3	39,1
SPD . . .	76	65	37,8	37,8	68	52	31,6	34,3
FDP . . .	25	—	12,6	12,6	26	5	12,1	12,8
Zentrum .	9	—	4,4	4,4	16	—	7,4	8,0
KPD . . .	—	—	—	—	12	—	5,6	5,8
Insgesamt	200	150	100	100	215	150	100	100

¹⁾ Stimmenanteil an der bereinigten Gesamtstimmenzahl lt. § 32 L.W.G.

3. Wahl zum Landtag Nordrhein-Westfalen am 27. Juni 1954

Verwaltungsbezirk	insgesamt	Gültige Stimmen										Partei- los
		davon										
		CDU	SPD	FDP	Z	KPD	BHE	BdD	DP			
		Anzahl	vH									
Krfr. St. Düsseldorf	290 546	39,7	35,2	13,5	2,5	5,2	3,9	—	—	—	—	
„ Duisburg	215 379	35,6	43,3	9,5	2,7	6,0	2,9	—	—	—	—	
„ Essen	315 613	32,8	42,2	9,0	7,4	5,8	2,4	0,4	—	—	—	
„ Krefeld	88 545	41,8	31,7	16,8	2,6	2,8	3,7	0,6	—	—	—	
„ M.Gladbach	61 606	58,1	20,9	9,0	6,2	2,4	2,7	0,7	—	—	—	
„ Mulheim a. d. Ruhr	80 878	30,8	45,4	14,9	1,0	5,3	2,2	0,4	—	—	—	
„ Neuß	34 408	50,0	27,2	9,9	2,0	3,8	5,6	1,5	—	—	—	
„ Oberhausen	104 967	37,2	39,3	6,7	9,9	4,2	2,4	0,3	—	—	—	
„ Remscheid	54 026	26,2	31,5	21,9	1,6	13,2	5,2	0,4	—	—	—	
„ Rheydt	38 970	44,0	26,7	13,3	8,6	3,2	2,9	1,3	—	—	—	
„ Solingen	81 362	30,9	32,9	19,6	1,0	11,9	3,2	0,5	—	—	—	
„ Viersen	19 828	48,1	28,1	9,9	6,4	2,2	4,0	1,3	—	—	—	
„ Wuppertal	180 312	28,0	38,2	20,2	4,9	6,0	2,7	—	—	—	—	
Landkr. Dinslaken	40 678	31,5	44,3	9,7	5,8	6,1	2,6	—	—	—	—	
„ Dusseld.-Mettmann	124 136	37,4	34,2	13,9	3,2	5,1	6,2	—	—	—	—	
„ Geldern	39 241	68,1	15,9	6,0	5,5	0,7	3,8	—	—	—	—	
„ Grevenbroich	70 499	54,1	23,8	8,6	4,4	2,0	7,1	—	—	—	—	
„ Kempen-Krefeld	91 766	49,5	25,7	8,7	8,1	1,9	6,1	—	—	—	—	
„ Kleve	43 098	63,2	20,7	9,5	3,5	0,8	2,3	—	—	—	—	
„ Moers	121 097	40,0	40,1	9,5	2,8	3,4	3,7	0,5	—	—	—	
„ Rees	40 028	45,6	26,2	14,3	9,4	1,7	2,8	—	—	—	—	
„ Rhein-Wupper-Kr.	108 253	43,6	28,4	13,8	1,1	5,2	7,9	—	—	—	—	
Reg.-Bez. Düsseldorf	2 245 236	39,0	35,3	12,3	4,4	5,0	3,8	0,2	—	—	—	
Krfr. St. Bonn	56 001	52,9	20,2	18,9	—	1,6	5,8	0,6	—	—	—	
„ Köln	287 628	46,4	34,2	12,0	0,5	4,0	2,9	—	—	—	—	
Landkr. Bergheim (Erf.)	47 738	45,1	39,6	9,0	0,9	1,9	2,9	0,6	—	—	—	
„ Bonn	72 435	56,1	21,3	12,5	2,2	1,5	6,4	—	—	—	—	
„ Euskirchen	47 359	57,2	22,3	12,2	—	1,5	6,0	0,8	—	—	—	
„ Köln	79 477	46,8	35,6	8,1	—	3,8	5,0	0,7	—	—	—	
„ Oberbergischer Kr.	57 001	37,4	30,7	20,4	2,3	1,6	7,6	—	—	—	—	
„ Rheinisch-Berg.Kr.	82 677	52,0	24,5	12,3	2,4	2,2	6,6	—	—	—	—	
„ Siegburg	101 819	47,9	22,3	9,3	10,6	1,3	7,9	0,7	—	—	—	
Reg.-Bez. Köln	832 135	48,4	29,2	12,2	2,1	2,7	5,1	0,3	—	—	—	
Krfr. St. Aachen	70 755	53,5	28,4	10,6	1,7	2,8	2,4	0,6	—	—	—	
Landkr. Aachen	112 738	50,9	32,6	7,6	1,6	4,4	2,6	0,3	—	—	—	
„ Düren	58 874	54,5	28,9	8,1	3,7	2,0	2,4	0,4	—	—	—	
„ Erkelenz	35 097	65,8	18,8	7,8	1,9	1,2	4,5	—	—	—	—	
„ Jülich	31 775	60,1	26,2	8,0	3,8	1,7	—	—	—	—	—	
„ Monschau	13 578	69,7	8,2	8,4	9,3	0,5	3,2	0,7	—	—	—	
„ Schleiden	30 743	69,8	13,0	10,9	2,2	0,6	2,7	0,8	—	—	—	
„ Selfkantkreis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
„ Gillenk.-Heinsberg	49 549	72,8	16,4	6,6	1,3	1,8	—	1,1	—	—	—	
Reg.-Bez. Aachen	403 109	58,7	21,3	8,4	2,4	2,5	2,2	0,5	—	—	—	
Krfr. St. Bocholt	18 588	54,2	22,8	8,9	10,1	2,0	1,7	0,3	—	—	—	
„ Bottrop	50 910	40,8	38,0	4,4	3,5	11,3	2,0	—	—	—	—	
„ Gelsenkirchen	166 494	33,4	42,3	6,8	5,2	8,2	3,4	0,7	—	—	—	
„ Gladbeck	39 601	36,2	44,7	6,4	1,6	7,9	2,7	0,5	—	—	—	
„ Münster	69 831	48,6	22,4	14,1	8,1	0,8	5,3	0,7	—	—	—	
„ Recklinghausen	56 318	41,1	38,8	8,8	2,3	4,6	4,4	—	—	—	—	
Landkr. Ahaus	49 787	57,5	14,5	4,0	13,9	1,1	8,7	0,3	—	—	—	
„ Beckum	71 724	53,1	26,3	6,7	5,2	2,0	6,6	0,1	—	—	—	

3. Wahl zum Landtag Nordrhein-Westfalen am 27. Juni 1954

Verwaltungsbezirk	Gültige Stimmen									
	insgesamt	davon								
		CDU	SPD	FDP	Z	KPD	BHE	BdD	DP	Partei- los
	Anzahl	vH								
Landkr. Borken	38 269	67,5	11,0	5,0	9,9	0,3	6,0	0,3	—	—
„ Coesfeld	39 413	50,9	13,6	4,0	23,8	0,5	6,4	0,8	—	—
„ Lüdinghausen	61 464	57,8	24,8	4,4	4,9	2,3	5,8	—	—	—
„ Münster	45 275	47,2	18,1	5,9	21,2	0,6	6,5	0,5	—	—
„ Recklinghausen	130 893	44,1	37,4	5,3	4,7	4,5	3,7	0,3	—	—
„ Steinfurt	79 482	48,8	21,8	5,2	14,9	0,8	6,1	—	2,4	—
„ Tecklenburg	53 353	32,3	27,7	13,0	17,2	1,0	8,8	—	—	—
„ Warendorf	30 519	58,5	13,6	4,3	15,7	0,5	7,4	—	—	—
Reg.-Bez. Münster	1 001 921	47,8	29,3	6,7	8,9	3,7	7,1	0,3	0,2	—
Krfr. St. Bielefeld	91 764	21,8	45,7	21,3	1,2	2,1	7,9	—	—	—
„ Herford	26 947	30,2	44,7	17,2	0,4	2,0	5,5	—	—	—
Landkr. Bielefeld	59 259	27,0	49,3	12,4	0,8	1,8	8,7	—	—	—
„ Bielefeld	30 810	53,7	14,6	3,7	17,6	0,4	10,0	—	—	—
„ Detmold	68 981	23,2	44,1	20,9	0,5	2,2	8,8	0,3	—	—
„ Halle	28 252	32,5	38,6	17,9	0,4	0,9	8,8	—	—	0,9
„ Herford	82 725	27,9	52,4	11,9	0,4	1,9	5,5	—	—	—
„ Höxter	48 266	54,6	19,8	7,8	9,1	0,7	8,0	0,0	—	—
„ Lemgo	66 939	19,9	49,6	20,1	0,7	2,0	7,7	—	—	—
„ Lübbecke	38 752	41,6	38,4	13,3	—	0,8	5,9	—	—	—
„ Minden	90 147	29,9	45,0	15,9	—	2,1	6,8	0,3	—	—
„ Padborg	56 211	53,2	18,3	7,3	15,2	0,5	4,9	0,6	—	—
„ Warburg	24 850	53,4	16,9	6,2	15,3	0,4	5,8	—	—	—
„ Wiedenbrück	68 871	57,0	20,3	11,7	3,1	0,5	7,4	—	—	—
Reg.-Bez. Detmold	782 774	37,1	38,2	14,4	3,3	1,5	7,2	0,1	—	0,0
Krfr. St. Bochum	169 392	35,1	44,8	10,1	1,3	5,4	3,3	—	—	—
„ Castrop-Rauxel	39 782	39,2	45,1	7,0	0,7	5,1	2,9	—	—	—
„ Dortmund	294 386	30,7	48,4	10,6	0,7	5,6	3,3	0,6	—	0,1
„ Hagen i. W.	85 369	34,6	39,2	15,5	—	6,6	3,4	0,7	—	—
„ Hamm (Westf.)	31 407	39,3	31,8	15,9	5,2	2,1	5,0	0,7	—	—
„ Herne	58 897	34,8	44,5	8,3	1,1	7,1	3,5	0,7	—	—
„ Iserlohn	23 499	30,8	36,2	18,8	5,8	2,0	6,4	—	—	—
„ Lüdenscheid	27 170	33,2	43,0	15,9	—	2,4	5,5	—	—	—
„ Lünen	35 481	36,0	46,1	6,9	—	5,6	5,0	0,4	—	—
„ Siegen	18 717	38,9	27,4	23,2	1,1	2,0	7,4	—	—	—
„ Wanne-Eickel	47 825	33,7	45,3	7,6	0,9	8,5	3,2	0,8	—	—
„ Wattenscheid	37 750	36,7	44,7	6,0	0,9	7,8	3,3	0,6	—	—
„ Witten	46 283	28,4	49,3	13,6	—	4,5	4,2	—	—	—
Landkr. Altena	72 564	32,5	39,1	18,3	1,3	2,1	6,3	0,4	—	—
„ Arnsberg	61 598	52,0	26,6	9,7	6,9	1,0	3,8	—	—	—
„ Brilon	36 971	58,2	18,3	4,6	8,1	0,6	7,5	2,7	—	—
„ Ennepe-Ruhr-Kr.	119 671	26,2	44,5	18,0	0,8	5,9	4,0	0,6	—	—
„ Iserlohn	83 553	37,2	35,9	12,6	5,7	2,8	5,5	0,3	—	—
„ Lippstadt	45 233	54,2	22,6	8,0	4,7	1,0	9,5	—	—	—
„ Meschede	38 451	62,8	19,0	7,3	4,1	1,1	5,7	—	—	—
„ Olpe	45 601	63,0	19,6	6,7	7,1	0,9	2,7	—	—	—
„ Siegen	65 222	37,5	31,3	18,7	0,9	1,9	9,7	—	—	—
„ Soest	49 203	39,8	21,0	17,9	11,4	1,3	8,6	—	—	—
„ Unna	105 115	30,1	47,8	11,6	1,6	4,4	4,5	—	—	—
„ Wittgenstein	18 754	34,5	37,1	20,7	0,3	0,9	6,5	—	—	—
Reg.-Bez. Arnsberg	1 657 894	36,6	39,7	12,2	2,3	4,2	4,6	0,4	—	0,0
Nordrhein-Westfalen	6 923 069	41,3	34,5	11,1	4,0	3,8	4,6	0,3	0,0	0,0

VII. Erwerbstätigkeit

Die Erzeugung von Gütern und Diensten, die jährlich zur Verwendung in der Volkswirtschaft verfügbar sind, ist im wesentlichen das Ergebnis der Arbeit der Erwerbstätigen. Ihre Zahl und ihre Verteilung auf die ausgeübten Berufe zu ermitteln, ist eine wichtige statistische Aufgabe. Sie wird gelöst auf mehreren voneinander verschiedenen Wegen. Die **Berufszählungen**, die in größeren zeitlichen Zwischenräumen, meist zusammen mit den Volkszählungen, durchgeführt werden, umfassen durch unmittelbare Befragung der Haushaltungen einen jeden Erwerbstätigen, sei er Selbständiger oder Arbeitnehmer. Das Hauptgewicht ihrer Ergebnisse liegt auf den Feststellungen über die Gliederung der Erwerbstätigen nach ausgeübten Berufen, sozialer Stellung und Wirtschaftszweigen. Die gewerblichen **Betriebszählungen** (nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstättenzählungen), die sich an die einzelnen Betriebe, mit Ausnahme der Landwirtschaft, wenden, geben mit ihren Angaben Aufschluß sowohl über die Zahl und Art der Beschäftigten als auch über die Verteilung der Beschäftigten einschließlich der Selbständigen auf die Wirtschaftszweige. Sie werden nur in großen Zeitabständen zusammen mit den Volks- und Berufszählungen veranstaltet. Die Statistiken der Arbeitsverwaltung über den Stand der Beschäftigung nach Berufen und nach Wirtschaftsgruppen, die monatlich bzw. halbjährlich mit ihren Ergebnissen bekanntgegeben werden, schließen nur die Arbeitnehmer und die Arbeitslosen in ihre Feststellungen ein. Die Berufszählungen in Deutschland fanden in den Jahren 1882, 1895, 1907, 1925, 1933, 1939, 1946 und 1950 statt. Die statistischen Zusammenstellungen der Arbeitsverwaltung beginnen um 1903.

Erläuterungen

Erwerbspersonen

Zu den Erwerbspersonen rechnen **Erwerbstätige**, das sind Personen, die am Zählungstage über ein Einkommen aus Erwerb verfügten, und **Erwerbslose**, das sind Personen, die am Zählungstage arbeitslos waren, normalerweise aber über ein Einkommen aus Erwerb verfügten.

Selbständige Berufslose

Zu den selbständigen Berufslosen zählen im wesentlichen Rentenempfänger, Pensionäre, vom eigenen Vermögen oder von Unterstützung lebende Personen und Altenteiler, ferner die nicht in ihrer Familie lebenden Schüler und Studenten sowie Anstaltsinsassen.

Selbständige

Das sind tätige Eigentümer und Miteigentümer, Pächter, Inhaber, Unternehmer, selbständige Handwerker und selbständige Handelsvertreter.

Mithelfende Familienangehörige

Das sind Erwerbspersonen, die im Betriebe eines mit ihnen verwandten Selbständigen tätig sind, ohne im Angestellten- oder Arbeitsverhältnis zu stehen.

Pendelwanderer

Das sind solche Erwerbspersonen, die nicht in ihrer Wohnsitzgemeinde sondern in einer anderen politischen Gemeinde arbeiten und täglich zwischen Wohnsitzgemeinde und Arbeitsort hin- und herpendeln. Nicht zu den Pendelwanderern gehören Wochen- und Monatspendler, ferner solche Personen, deren berufliche Tätigkeit im Reisen begründet liegt, z. B. Reisevertreter, Versicherungsagenten, Wandergewerbetreibende. Eine Gruppierung der Pendelwanderer nach dem Wohnsitz ergibt die Zahl der **Auspendler**, nach dem Arbeitsort die der **Einpendler**.

1. Beschäftigte Arbeitnehmer und Arbeitslose 1945-1955*)

Jahresende Monatsende	Beschäftigte Arbeitnehmer ¹⁾		Arbeitslose		Grad der Arbeitslosigkeit (Arbeitslose in vH der Arbeitnehmer ²⁾)		
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	weiblich
1945	2 870 652	2 157 127	230 734	131 373	7,4	5,7	12,2
1946	3 512 472	2 612 941	175 610	117 521	4,8	4,3	6,1
1947	3 696 145	2 771 760	113 961	81 687	3,0	2,9	3,4
1948	4 072 179	3 035 155	106 243	67 423	2,5	2,2	3,6
1949	4 193 153	3 079 486	196 107	138 791	4,5	4,3	4,9
1950	4 453 787	3 220 646	212 332	155 790	4,6	4,6	4,4
1951	4 655 372	3 347 420	250 500	168 858	5,1	4,8	5,9
1952	4 868 995	3 465 540	251 753	179 459	4,9	4,9	4,9
1953	5 124 723	3 627 446	218 305	151 605	4,1	4,0	4,3
1954 März	5 149 838	3 648 915	228 032	149 463	4,2	3,9	5,0
Juni	5 363 718	3 789 204	185 361	106 841	3,3	2,7	4,8
September .	5 436 324	3 836 671	150 833	78 744	2,7	2,0	4,3
1955 März	5 417 404	3 802 857	230 277	152 021	4,1	3,8	4,6

*) Vom Landesarbeitsamt Nordrhein-Westfalen erstellt und bearbeitet. ¹⁾ Arbeiter, Angestellte und Beamte.

²⁾ Beschäftigte und arbeitslose Arbeitnehmer.

2. Beschäftigte Arbeitnehmer 1954 und 1955 nach Wirtschaftsabteilungen *)

Wirtschaftsabteilung Stichtag		Arbeiter, Angestellte und Beamte					
		Männer		Frauen		Männer u. Frauen	
		Anzahl	vH ²⁾	Anzahl	vH ²⁾	Anzahl	vH
Landwirtschaft und Tierzucht Forst- und Jagdwirtschaft, Gartnerei, Fischerei	31. 3. 1954	115 343	3,2	41 919	2,8	157 262	3,0
	30. 9. 1954	118 811	3,1	44 169	2,8	162 980	3,0
	31. 3. 1955	110 722	2,9	40 956	2,5	151 678	2,8
Bergbau, Gewinnung und Ver- arbeitung von Steinen und Erden, Energiewirtschaft	31. 3. 1954	645 012	17,7	16 670	1,1	661 682	12,8
	30. 9. 1954	654 645	17,1	17 263	1,1	671 908	12,4
	31. 3. 1955	648 948	17,1	17 284	1,1	666 232	12,3
Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung	31. 3. 1954	920 654	25,2	154 805	10,3	1 075 459	20,9
	30. 9. 1954	976 284	25,4	167 432	10,5	1 143 716	21,0
	31. 3. 1955	998 522	26,3	177 185	11,0	1 175 707	21,7
Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- u. Metallverarbeitung)	31. 3. 1954	605 852	16,6	437 946	29,2	1 043 798	20,3
	30. 9. 1954	629 560	16,4	461 840	28,8	1 091 400	20,1
	31. 3. 1955	628 161	16,5	461 323	28,6	1 089 484	20,1
Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	31. 3. 1954	475 898	13,0	11 753	0,8	487 651	9,5
	30. 9. 1954	541 717	14,1	13 084	0,8	554 801	10,2
	31. 3. 1955	496 104	13,0	13 282	0,8	509 386	9,4
Handel, Geld- und Versicherungswesen	31. 3. 1954	244 044	6,7	295 465	19,7	539 509	10,5
	30. 9. 1954	259 487	6,8	324 090	20,3	583 577	10,7
	31. 3. 1955	262 381	6,9	328 085	20,3	590 466	10,9
Dienstleistungen (ohne solche im öffentlichen Interesse)	31. 3. 1954	43 776	1,2	304 624	20,3	348 400	6,8
	30. 9. 1954	47 061	1,2	322 284	20,1	369 345	6,8
	31. 3. 1955	46 961	1,2	324 936	20,1	371 897	6,9
Verkehrswesen	31. 3. 1954	275 777	7,6	34 032	2,3	309 809	6,0
	30. 9. 1954	279 849	7,3	34 781	2,2	314 630	5,8
	31. 3. 1955	280 269	7,4	34 534	2,2	314 803	5,8
Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen im öffentlichen Interesse	31. 3. 1954	322 559	8,8	203 709	13,5	526 268	10,2
	30. 9. 1954	329 257	8,6	214 710	13,4	543 967	10,0
	31. 3. 1955	330 789	8,7	216 962	13,4	547 751	10,1
Insgesamt	31. 3. 1954	3 648 915	100	1 500 923	100	5 149 838	100
	30. 9. 1954	3 836 671	100	1 599 653	100	5 436 324	100
	31. 3. 1955	3 802 857	100	1 614 547	100	5 417 404	100

*) Vom Landesarbeitsamt Nordrhein-Westfalen erstellt und bearbeitet. --- ¹⁾ In vH der männlichen Arbeitnehmer. --- ²⁾ In vH der weiblichen Arbeitnehmer.

3. Beschäftigte Arbeiter, Angestellte und Beamte in den Arbeitsamtsbezirken am 30. September 1954*)

Arbeitsamtsbezirk	Beschäftigte Arbeiter, Angestellte und Beamte am 30. 9. 1954							
	insgesamt	Landwirt- schaft u. Tierzucht, Forst- u. Jagdwirt- schaft, Gärtnerei und Fischerei	Bergbau, Gewinn- u. Ver- arbeitg. v. Steinen u. Erden, Energie- wirt- schaft	Eisen- u. Metall- erzeu- gung u. -ver- arbeitg.	Verarbei- tende Gewerbe (ohne Eisen- u. Metall- verarbei- tung)	Bau-, Ausbau- u. Bau- hilfs- gewerbe	Handel, Geld- u. Versiche- rungs- wesen	Übrige Wirt- schafts- abtei- lungen
		Anzahl	v H					
Aachen	102 904	1,7	9,9	14,3	24,6	10,2	11,6	27,7
Berg. Gladbach	57 992	3,2	3,3	25,9	24,2	9,2	10,0	24,2
Bonn	102 815	3,1	2,5	9,9	18,9	9,6	13,2	42,8
Bruhl-Bergheim	101 823	5,4	18,9	11,2	20,7	11,3	8,8	23,7
Düren	61 485	6,2	7,0	12,2	27,5	13,3	8,1	25,7
Düsseldorf	287 370	1,1	1,9	25,2	17,1	9,7	17,1	27,9
Duisburg	191 914	0,8	12,8	29,4	9,2	12,3	12,8	22,7
Erkelenz	63 485	5,0	22,5	5,1	30,1	13,2	5,4	18,7
Eschweiler	48 975	1,4	25,1	23,2	16,3	10,2	6,5	17,3
Essen	267 533	0,9	22,5	16,0	11,6	12,6	15,0	21,4
Euskirchen	45 989	7,6	10,4	9,3	20,7	17,1	7,8	27,1
Geldern	23 439	12,3	6,4	10,3	26,8	14,6	8,4	21,2
Gummersbach	45 204	2,8	2,8	30,3	28,3	9,1	7,5	19,2
Kempen	55 423	4,8	4,9	15,3	37,9	8,8	7,0	21,3
Kleve	30 880	9,7	2,7	4,9	37,3	15,2	8,0	22,2
Köln	270 766	0,7	1,5	18,6	19,6	10,5	18,5	30,6
Krefeld	91 813	1,8	2,0	18,1	35,8	7,9	10,6	23,8
M.Gladbach	105 546	1,0	1,3	14,5	44,4	8,0	9,4	21,4
Moers	98 781	3,6	30,9	19,4	13,4	9,8	6,9	16,0
Mülheim a. d. Ruhr	65 448	1,1	7,7	32,6	12,4	10,1	12,6	23,5
Neuß-Grevenbroich	88 315	4,7	3,9	24,5	28,0	9,7	10,3	18,9
Oberhausen	89 020	0,6	24,4	25,5	10,6	10,5	9,5	18,9
Opladen	71 788	2,3	1,1	17,6	45,2	9,5	6,4	17,9
Remscheid	71 292	1,7	1,2	47,1	17,8	6,3	10,2	15,7
Siegburg	73 950	4,2	3,6	19,6	27,1	10,3	8,5	26,7
Solingen	63 519	1,1	0,9	50,8	12,7	6,6	10,6	17,3
Velbert	74 754	2,8	5,8	44,4	15,5	6,8	7,3	17,4
Wesel	59 613	4,9	23,6	14,4	15,0	13,4	8,2	20,5
Wuppertal	163 212	0,7	1,4	23,3	31,9	6,8	13,5	22,4

*) Vom Landesarbeitsamt Nordrhein-Westfalen erstellt und bearbeitet.

3. Beschäftigte Arbeiter, Angestellte und Beamte
in den Arbeitsamtsbezirken am 30. September 1954*)

Arbeitsamtsbezirk	Beschäftigte Arbeiter, Angestellte und Beamte am 30. 9. 1954							
	insgesamt	Landwirt- schaft u. Tierzucht, Forst- u. Jagdwirt- schaft, Gärtnerei und Fischerei	Bergbau, Gewinn- ung u. Verarbei- tung von Steinen u. Erden, Energie- wirtsch.	Eisen- u. Metall- erzeu- gung u. -ver- arbeitung	Verarbei- tende Ge- werbe (ohne Eisen- u. Metall- verarbei- tung)	Bau-, Ausbau- u. Bau- hilfs- gewerbe	Handel, Geld- u. Versiche- rungs- wesen	Übrige Wirt- schafts- abtei- lungen
		Anzahl	vH					
Ahlen	90 489	6,3	22,5	16,7	15,7	12,3	7,4	19,1
Arnsberg	45 068	4,7	4,2	36,9	16,4	8,0	7,3	22,5
Bielefeld	185 818	4,0	1,5	21,9	36,2	7,6	9,5	19,3
Bocholt	38 772	6,1	3,8	12,3	43,5	9,2	7,0	18,1
Bochum	156 878	0,9	29,8	21,7	7,2	11,6	10,8	18,0
Bottrop	70 441	0,6	48,0	5,2	10,7	11,4	9,0	15,1
Coesfeld	55 509	9,9	3,8	5,8	43,0	11,0	6,7	19,8
Detmold	94 576	8,5	3,6	8,8	35,9	10,1	7,9	25,2
Dortmund	273 545	1,3	23,1	23,1	7,6	11,0	13,0	20,9
Gelsenkirchen	151 377	0,7	36,1	14,6	13,1	10,4	9,8	15,3
Hagen i. W.	88 411	1,2	3,9	39,0	11,8	7,8	12,9	23,4
Hamm (Westf.)	97 785	4,0	29,5	16,0	7,8	10,4	9,4	22,9
Herford	84 389	3,8	2,0	10,7	47,2	8,4	7,8	20,1
Herne	112 463	0,7	39,7	9,7	11,4	11,7	9,8	17,0
Iserlohn	86 877	2,2	3,3	48,1	9,9	7,2	8,5	20,8
Lüdenscheid	86 659	2,3	1,1	60,4	7,6	6,0	6,6	16,0
Meschede	46 153	10,3	6,5	16,3	24,7	11,8	6,3	24,1
Minden	86 751	5,4	5,2	11,6	28,6	10,8	9,1	29,3
Münster	100 348	7,3	2,0	7,7	18,8	12,2	13,6	38,4
Olpe	29 951	4,8	8,0	35,8	15,1	8,1	7,3	20,9
Paderborn	89 216	10,7	2,9	8,6	20,5	15,0	8,6	33,7
Recklinghausen	145 179	2,2	39,9	5,1	14,6	11,9	8,2	18,1
Rheine	90 139	6,4	11,4	7,9	37,6	9,4	7,2	20,1
Schwelm	67 592	1,4	7,7	48,9	13,0	6,2	8,5	14,3
Siegen	84 290	2,6	3,1	41,6	12,1	8,7	9,8	22,1
Soest	64 583	9,1	5,0	19,5	13,7	11,8	10,0	30,9
Witten	38 017	0,9	14,1	35,2	12,0	9,3	9,3	19,2
LAA-Bez.								
Nordrhein-Westfalen	5 436 324	3,0	12,4	21,0	20,1	10,2	10,7	22,6

4. Beschäftigte Arbeitnehmer und Arbeitslose am 30. Juni 1954 nach Berufsgruppen*)

Berufsgruppe	Beschäftigte Arbeitnehmer ¹⁾			Arbeits- lose insgesamt	Grad der Ar- beitslosigkeit (Arbeitslose in vH der Ar- beitnehmer) ²⁾
	männlich	weiblich	insgesamt		
Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer . . .	120 354	37 356	157 710	3 978	2,5
Forst-, Jagd- und Fischereiberufe	14 946	1 626	16 572	1 056	6,0
Bergmännische Berufe	383 841	107	383 948	1 872	0,5
Steingewinner u. -verarbeiter, Keramiker . .	43 004	1 771	44 775	1 062	2,3
Glasmacher	9 115	2 204	11 319	323	2,8
Bauberufe	490 852	703	491 555	15 362	3,0
Metallerzeuger und -verarbeiter	745 194	29 937	775 131	12 737	1,6
Elektriker	106 990	6 549	113 539	1 770	1,5
Chemiewerker	71 217	19 372	90 589	1 793	1,9
Kunststoffverarbeiter	3 415	1 705	5 120	162	3,1
Holzverarbeiter und zugehörige Berufe . . .	136 033	3 298	139 331	3 414	2,4
Papierhersteller und -verarbeiter	12 416	15 558	27 974	1 346	4,6
Graphische Berufe	45 600	11 404	57 004	1 127	1,9
Textilhersteller und -verarbeiter	96 020	217 954	313 974	19 661	5,9
Lederherst., Leder- und Fellverarbeiter . .	24 731	13 112	37 843	3 115	7,6
Nahrungs- und Genußmittelhersteller . . .	73 369	47 478	120 847	5 299	4,2
Gewerbliche Hilfsberufe	311 611	173 923	485 534	33 914	6,5
Ingenieure und Techniker	94 094	1 281	95 375	1 512	1,6
Technische Sonderfachkräfte	3 501	3 387	6 888	203	2,9
Maschinisten und zugehörige Berufe	81 037	711	81 748	1 521	1,8
Kaufmännische Berufe	297 015	279 601	576 616	18 139	3,0
Verkehrsberufe	281 748	43 392	325 140	9 490	2,8
Hauswirtschaftliche Berufe	135	251 395	251 530	5 898	2,3
Reinigungsberufe	14 783	97 059	111 842	4 530	3,9
Gesundheitsdienst- u. Körperpflegeberufe .	26 721	50 258	76 979	1 824	2,3
Volkspflegeberufe	1 132	3 971	5 103	120	2,3
Verwaltungs- und Büroberufe	158 577	215 619	374 196	9 367	2,4
Rechts- und Sicherheitswahrer	48 932	6 393	55 325	455	0,8
Dienst- und Wachberufe	37 866	5 531	43 397	3 279	7,0
Erziehungs- und Lehrberufe, Seelsorger . .	34 753	26 638	61 391	610	1,0
Bildungs- und Forschungsberufe	4 057	2 743	6 800	290	4,1
Künstlerische Berufe	9 738	2 041	11 779	1 615	12,1
Berufstätige ohne nähere Angabe des Berufs	1 523	232	1 755	18 517	91,3
Berufstätige mit noch nicht bestimmtem Beruf	4 884	205	5 089	—	—
Insgesamt	3 789 204	1 574 514	5 363 718	185 361	3,3

*) Vom Landesarbeitsamt Nordrhein-Westfalen erstellt und bearbeitet. — ¹⁾ Arbeiter, Angestellte und Beamte. — ²⁾ Beschäftigte und arbeitslose Arbeitnehmer.

**5. Grad der Arbeitslosigkeit in den Arbeitsamtsbezirken
1954 und 1955*)**
Männer und Frauen

Arbeitsamtsbezirk	Grad der Arbeitslosigkeit ¹⁾			Arbeitsamtsbezirk	Grad der Arbeitslosigkeit ¹⁾		
	31.3.54	30.9.54	31.3.55		31.3.54	30.9.54	31.3.55
Aachen	7,2	5,3	7,1	Wuppertal	4,4	3,2	3,2
Berg.Gladbach	4,0	2,3	3,3	Ahlen	3,4	2,4	4,1
Bonn	3,4	2,0	2,9	Arnsberg	3,7	1,7	4,3
Brühl-Bergheim	3,0	1,4	2,2	Bielefeld	4,6	2,7	4,8
Düren	7,6	4,1	7,6	Bocholt	5,2	3,7	7,4
Düsseldorf	2,9	2,1	2,4	Bochum	4,3	3,3	3,5
Duisburg	3,4	2,2	2,2	Botrop	4,1	3,1	4,0
Erkelenz	4,6	2,8	5,3	Coesfeld	5,2	3,2	5,8
Eachweiler	2,4	1,9	2,4	Detmold	6,9	3,2	8,8
Essen	4,6	3,5	4,5	Dortmund	3,9	3,1	4,2
Euskirchen	8,1	2,9	8,7	Gelsenkirchen	4,3	3,8	4,7
Geldern	2,8	1,0	2,3	Hagen i. W.	4,5	2,8	2,9
Gummersbach	4,8	2,2	5,9	Hamm (Westf.)	3,9	2,8	3,9
Kempen	5,0	2,6	3,2	Herford	4,9	2,7	5,4
Kleve	5,9	2,9	6,3	Herne	3,9	3,3	4,1
Köln	4,2	2,8	3,1	Iserlohn	2,6	1,7	1,8
Krefeld	4,6	3,9	3,9	Lüdenscheid	2,1	0,7	1,2
M.Gladbach	4,8	3,1	4,5	Meschede	7,5	2,6	11,5
Moers	2,4	1,6	2,4	Minden	7,4	3,6	8,5
Mülheim a. d. Ruhr	3,0	2,1	2,4	Münster	4,6	3,3	5,3
Neuß-Grevenbroich	3,1	1,3	1,8	Olpe	4,4	2,1	4,9
Oberhausen	3,7	2,1	3,2	Paderborn	7,4	3,9	10,8
Opladen	2,0	1,3	1,4	Recklinghausen	2,9	2,7	3,8
Remscheid	4,0	2,3	1,9	Rheine	5,0	3,6	6,3
Siegburg	4,6	2,1	2,9	Schwelm	4,3	2,2	2,3
Solingen	4,1	1,8	1,3	Siegen	4,2	1,9	4,7
Velbert	1,9	0,9	0,8	Soest	4,0	1,8	4,6
Wesel	4,5	2,8	5,8	Witten	4,4	2,4	2,4
				LAA-Bez.			
				Nordrhein-Westfalen	4,2	2,7	4,1

*) Vom Landesarbeitsamt Nordrhein-Westfalen erstellt und bearbeitet. — 1) Arbeitslose in vH der Arbeitnehmer.

6. Erwerbspersonen am 13. September 1950 nach Wirtschaftsbereich und Stellung im Beruf

Verwaltungsbezirk	Von 100 Erwerbspersonen ¹⁾								
	entfielen a. d. Wirtschaftsbereich					waren			
	Land- und Forst- wirt- schaft	Indu- strie und Hand- werk	Handel und Verkehr	Öffentl. Dienst- und Dienst- leistg. aller Art	Selb- ständige	Mit- belfende Fami- lien- ange- hörige	Beamte	An- gestellte	Arbeiter
Krfr. St. Düsseldorf	1,4	47,8	26,1	24,7	12,1	1,2	5,3	31,9	49,5
„ Duisburg	1,0	61,0	22,9	15,1	7,5	0,9	4,2	21,8	65,3
„ Essen	1,3	61,8	20,6	16,3	8,5	1,2	4,2	23,6	62,5
„ Krefeld	3,0	57,8	20,3	18,9	13,0	2,1	4,4	24,2	56,3
„ M. Gladbach	3,7	60,4	17,4	18,5	13,1	2,5	3,6	18,5	62,3
„ Mulheim a. d. Ruhr .	2,4	58,7	22,1	16,8	9,1	1,6	4,6	23,0	61,7
„ Neuß	3,4	57,4	21,6	17,6	11,3	2,2	4,2	25,2	57,1
„ Oberhausen	1,4	68,8	16,0	13,8	7,0	1,4	4,2	18,7	68,7
„ Remscheid	2,1	66,3	18,2	13,4	14,4	1,8	3,8	23,1	56,9
„ Rheydt	2,5	67,4	16,2	13,9	13,2	1,6	3,7	18,4	63,1
„ Solingen	2,6	67,5	15,9	14,0	16,1	2,0	3,1	20,1	58,7
„ Viersen	4,3	61,5	16,1	18,1	12,8	3,0	3,4	18,7	62,1
„ Wuppertal	1,5	61,0	22,7	14,8	13,4	1,5	4,6	24,1	56,4
Landkr. Dinslaken	12,4	64,1	11,5	12,0	8,4	7,6	3,1	11,9	69,0
„ Düsseldorf-Mettmann	6,9	63,4	14,1	15,6	10,9	3,0	3,5	20,0	62,6
„ Geldern	36,9	37,9	11,5	13,7	19,3	19,4	3,5	9,9	47,9
„ Grevenbroich	19,1	55,8	12,9	12,2	12,3	8,6	3,0	13,7	61,9
„ Kempen-Krefeld . . .	15,1	56,7	12,7	15,5	13,9	7,6	3,1	14,4	61,0
„ Kleve	27,2	45,2	12,5	15,1	15,4	14,1	3,3	13,9	52,3
„ Moers	12,7	63,3	11,8	12,2	9,7	6,7	3,0	14,7	65,9
„ Rees	30,5	40,5	15,4	15,6	15,8	16,2	5,3	13,2	49,5
„ Rhein-Wupper-Kr. . .	8,9	63,8	14,6	12,7	11,9	4,9	3,4	18,9	60,9
Reg.-Bez. Düsseldorf . . .	6,1	59,0	18,7	16,2	11,4	3,7	4,1	21,3	59,7
Krfr. St. Bonn	1,9	37,2	23,1	37,8	14,0	2,0	7,7	33,1	43,2
„ Köln	1,4	49,2	29,1	20,3	12,5	1,5	6,0	28,1	51,9
Landkr. Bergheim (Lfrf) . .	17,8	55,3	12,8	14,1	11,6	7,8	3,7	13,2	63,7
„ Bonn	21,7	38,9	17,0	22,4	16,5	11,3	4,4	19,1	48,7
„ Euskirchen	27,0	43,6	14,2	15,2	16,4	13,8	3,6	12,6	53,6
„ Köln	8,8	58,4	17,7	15,1	10,4	3,5	3,6	18,9	63,6
„ Oberbergischer Kr. . .	21,1	53,2	12,8	12,9	16,0	14,1	3,7	15,9	50,3
„ Rheinisch-Berg. Kr. .	16,2	50,4	16,5	16,9	14,5	9,2	4,0	18,0	54,3
„ Siegburg	20,0	47,9	14,3	17,3	15,8	12,1	3,8	17,2	51,1
Reg.-Bez. Köln	11,1	48,6	20,9	19,4	13,8	6,7	4,9	22,1	52,7
Krfr. St. Aachen	1,9	50,5	23,3	24,3	12,8	2,3	6,6	25,1	53,2
Landkr. Aachen	7,0	64,6	15,1	13,3	10,9	4,5	3,6	14,7	66,3
„ Düren	18,7	52,6	15,2	13,5	14,1	10,1	3,3	14,6	57,9
„ Erkelenz	23,5	51,9	10,0	14,6	15,7	13,4	2,5	10,1	58,3
„ Jülich	30,3	39,8	17,3	12,6	17,6	16,6	3,7	9,9	52,2
„ Monschau	43,4	36,1	8,0	12,5	17,9	29,6	4,1	7,4	41,0
„ Schleiden	45,4	31,4	9,8	13,4	19,8	29,8	3,1	8,6	38,7
„ Seifkantär.									
„ Geilenk.-Heinsberg . .	26,3	53,5	9,4	10,8	16,0	17,3	2,7	8,9	55,1
Reg.-Bez. Aachen	18,1	52,2	14,8	14,9	14,3	11,4	3,8	14,1	56,4
Krfr. St. Bocholt	2,8	69,3	14,1	13,8	11,2	2,3	3,0	17,1	66,4
„ Bottrop	1,3	73,1	11,9	13,7	5,6	1,1	3,1	14,3	75,9
„ Gelsenkirchen	1,2	71,3	14,1	13,4	6,7	1,2	3,2	17,2	71,7
„ Gladbeck	2,2	73,1	11,3	13,4	6,0	2,1	2,8	13,4	75,7
„ Münster	3,1	30,0	28,6	38,3	11,3	2,0	11,0	33,6	42,1
„ Recklinghausen	2,9	61,8	19,6	15,7	7,9	2,1	4,8	18,8	66,4
Landkr. Ahaus	32,6	47,2	9,1	11,1	14,8	21,1	3,0	8,9	52,2

¹⁾ Grundzahlen siehe Statistisches Jahrbuch Nordrhein-Westfalen 1952, Seite 30—33.

6. Erwerbspersonen am 13. September 1950
nach Wirtschaftsbereich und Stellung im Beruf

Verwaltungsbezirk	Von 100 Erwerbspersonen ¹⁾								
	entfielen a. d. Wirtschaftsbereich					waren			
	Land- und Forst- wirt- schaft	Indu- strie und Hand- werk	Handel und Verkehr	Öffentl. Dienst- und Dienst- leistg. aller Art	Selb- ständige	Mit- helfende Fami- lien- ange- hörige	Beamte	An- gestellte	Arbeiter
Landkr. Beckum	23,7	52,6	10,6	13,1	12,9	13,0	2,9	12,6	58,6
„ Borken	42,9	37,3	8,9	10,9	16,5	26,3	3,0	8,3	45,9
„ Coesfeld	36,4	39,5	11,1	13,0	15,7	20,4	3,7	10,9	49,3
„ Ludinghausen	26,7	49,7	10,2	13,4	12,0	15,1	2,7	10,0	60,2
„ Münster	35,6	35,5	12,8	16,1	14,9	18,4	3,3	13,8	49,6
„ Recklinghausen	11,0	65,4	11,5	12,1	8,0	6,5	2,8	13,0	69,7
„ Steinfurt	21,3	52,7	13,1	12,9	12,9	12,9	3,9	12,9	57,4
„ Tecklenburg	36,6	42,1	10,4	10,9	14,8	22,7	2,6	10,0	49,9
„ Warendorf	42,7	34,7	8,4	14,2	17,5	23,6	2,9	10,9	45,1
Reg.-Bez. Münster	17,9	54,4	13,1	14,6	11,1	10,6	3,7	14,4	60,2
Krfr. St. Bielefeld	1,3	57,1	20,4	21,2	12,0	1,7	4,6	24,9	56,8
„ Herford	3,5	53,4	18,3	24,8	14,2	2,6	4,9	22,9	55,4
Landkr. Bielefeld	11,3	62,3	10,6	15,8	9,5	5,9	2,1	17,3	65,2
„ Bielefeld	48,8	29,5	9,2	12,5	15,9	29,1	2,7	8,3	44,0
„ Detmold	18,9	45,9	12,8	22,4	14,3	9,9	3,7	16,3	55,8
„ Halle	34,8	44,9	9,3	11,0	17,0	18,9	1,9	10,1	52,1
„ Herford	15,0	62,5	10,7	11,8	12,1	8,1	2,5	11,7	65,6
„ Höxter	32,8	38,1	12,5	16,6	14,3	20,2	3,6	12,9	49,0
„ Lemgo	22,5	47,9	10,6	19,0	15,0	11,4	2,7	13,1	57,6
„ Lübbecke	41,1	40,5	7,6	10,8	17,7	24,3	2,1	7,8	48,1
„ Minden	21,5	40,6	16,6	21,3	13,5	12,7	4,2	15,6	54,0
„ Paderborn	23,6	31,7	19,5	25,2	13,2	15,6	5,3	15,8	50,1
„ Warburg	46,6	26,6	13,1	13,7	16,4	27,9	4,5	10,1	41,1
„ Wiedenbrück	23,4	50,8	11,1	14,7	14,1	14,8	2,9	13,8	54,4
Reg.-Bez. Detmold	22,0	47,1	13,4	17,3	13,8	12,9	3,4	14,8	55,1
Krfr. St. Bochum	1,8	66,3	16,2	15,7	7,1	1,5	4,0	21,3	66,1
„ Castrop-Rauxel	2,2	74,9	11,3	11,6	5,9	1,5	2,9	15,6	74,1
„ Dortmund	2,3	62,9	19,8	15,0	8,0	1,5	4,3	22,3	63,9
„ Hagen i. W.	1,9	57,8	25,2	15,1	10,6	1,5	6,0	24,2	57,7
„ Hamm (Westf.)	1,8	45,1	26,5	26,6	11,6	1,7	8,4	25,2	53,1
„ Herne	1,1	70,4	14,9	13,6	6,9	1,2	3,1	18,1	70,7
„ Iserlohn	1,0	56,7	18,4	23,9	14,0	1,4	4,0	24,1	56,5
„ Lüdenscheid	0,9	67,0	15,4	16,7	13,2	1,4	3,3	22,1	60,0
„ Lünen	2,1	72,7	12,7	12,5	6,7	1,2	2,8	15,8	73,5
„ Siegen	1,4	47,9	28,4	22,3	12,3	1,3	6,8	30,0	49,6
„ Wanne-Eickel	0,8	67,2	19,0	13,0	6,6	1,0	4,8	14,9	72,7
„ Wattenscheid	1,6	72,3	13,0	13,1	6,7	0,9	3,3	16,5	72,6
„ Witten	2,8	63,8	18,8	14,6	9,4	1,9	4,1	21,1	63,5
Landkr. Altena	12,5	65,0	11,0	11,5	13,2	6,6	2,7	16,1	61,4
„ Arnsberg	16,0	54,3	12,3	17,4	12,5	9,8	4,0	16,7	57,0
„ Brilon	35,6	39,4	9,7	15,3	16,3	23,7	3,0	12,3	44,7
„ Ennepe-Ruhr-Kreis	7,5	66,0	12,8	13,7	11,0	4,7	3,0	18,1	63,2
„ Iserlohn	8,4	60,6	16,9	14,1	10,7	4,5	3,7	17,6	63,5
„ Lippstadt	25,1	42,0	13,7	19,2	13,6	13,2	3,6	16,2	53,4
„ Meschede	30,2	42,9	13,1	13,8	14,2	18,4	4,1	12,2	51,1
„ Olpe	23,6	49,8	13,0	13,6	13,2	15,7	4,0	13,1	54,0
„ Siegen	15,5	59,1	14,2	11,2	10,8	13,0	3,1	16,4	56,7
„ Soest	27,4	35,2	16,3	21,1	14,5	12,3	5,3	16,6	51,3
„ Unna	13,1	60,4	13,8	12,7	9,0	5,8	4,0	13,3	67,9
„ Wittgenstein	37,0	42,4	10,0	10,6	12,9	25,5	3,2	10,3	48,1
Reg.-Bez. Arnsberg	9,2	59,7	16,1	15,0	10,2	5,7	4,0	18,3	61,6
Nordrhein-Westfalen	11,7	55,4	16,7	16,2	11,8	7,0	4,0	18,6	58,6

7. Erwerbspersonen am 13. September 1950

nach Berufsabteilungen und ausgewählten Berufen

Berufsabteilung Beruf	Erwerbspersonen				
	insgesamt	weiblich	darunter Selbständige		
			zusammen	weiblich	
Anzahl		v H		Anzahl	
a) Berufsabteilung					
Berufe des Pflanzenbaues und der Tierwirtschaft . . .	684 418	354 460	152 193	22,2	22 476
Industrielle und handwerkliche Berufe	2 682 195	461 854	194 770	7,3	28 670
Technische Berufe	204 353	6 499	13 091	6,4	99
Handels- und Verkehrsberufe	1 083 660	313 037	265 981	24,5	57 277
Berufe der Haushalts-, Gesundheits- u. Volkspflege . .	383 125	310 739	34 868	9,1	7 131
Berufe des Verwaltungs- und Rechtswesens	371 614	139 233	8 889	2,4	487
Berufe des Geistes- und Kunstlebens	113 651	48 570	10 058	8,8	3 063
Berufstätige mit unbestimmten Berufen	221 811	109 567	—	—	—
b) ausgewählter Beruf					
Apotheker	4 195	1 886	1 292	30,8	129
Architekt, Hochbauingenieur, -techniker	17 640	210	7 283	41,3	62
Arzt.	16 288	2 346	9 137	56,1	1 011
Bäcker.	42 211	1 592	13 106	31,0	288
Bankkaufmann	23 397	6 103	468	2,0	32
Bau-, Tiefbauingenieur, Tiefbautechniker	8 428	46	975	11,6	3
Baustätten-, Erdbewegungsarbeiter	82 566	743	—	—	—
Bau-, Möbeltischler	117 827	797	16 176	13,7	78
Bergingenieur	2 118	—	—	—	—
Bergmann	305 232	—	—	—	—
Betriebskaufmann	222 695	49 831	175 466	78,8	44 415
Berufs-, Fachschul-, Werklehrer	7 180	3 689	255	3,6	119
Binnenschiffer	4 516	20	391	8,7	20
Buchdrucker	8 885	681	1 218	13,7	25
Buchhalter	53 668	20 886	—	—	—
Büro-, Verwaltungsgehilfe	72 259	55 308	—	—	—
Chemiebetriebswerker	41 278	6 961	—	—	—
Chemiker	4 676	254	319	6,8	20
Dachdecker	16 699	83	3 457	20,7	33
Dreher	56 023	1 369	314	0,6	—
Drogist	6 791	2 089	2 772	40,8	397
Eisen- und Metallerzeuger	12 109	—	—	—	—
Eisen- und Stahlschmied	33 089	236	4 539	13,7	—
Elektroingenieur, -techniker	8 249	68	1 133	13,7	2
Elektroinstallateur, Elektro-, Kabel-, Fernmelde- monteur	84 100	1 318	5 213	6,2	27
Evang. Geistlicher	2 076	38	—	—	—
Feinmechaniker	5 348	287	574	10,7	6
Fleischer	26 090	1 037	11 025	42,3	338
Formner	18 191	189	—	—	—
Friseur	36 263	14 817	12 889	35,5	2 125
Gärtner, Gartenbaufacharbeiter	32 930	3 017	8 678	26,4	623
Gastwirt, Gaststättenkaufmann	25 253	7 602	23 114	91,5	6 961
Glaser	2 187	40	403	18,4	6
Graphiker, Zeichner, technischer Zeichner	11 076	1 310	344	3,1	48
Handelsvertreter, Reisender	50 769	2 731	26 657	52,5	1 395
Hausgehilfin	178 089	178 089	—	—	—
Hebamme	2 663	2 663	2 096	78,7	2 096
Heizer	22 181	—	—	—	—
Hochschullehrer	1 327	178	—	—	—
Kath. Geistlicher	5 401	—	—	—	—

noch: 7. Erwerbspersonen am 13. September 1950
nach Berufsgruppen und ausgewählten Berufen

Beruf	Erwerbspersonen			
	insgesamt	weiblich	darunter Selbständige	
			insgesamt	weiblich
	Anzahl		v H	Anzahl

b) ausgewählter Beruf

Kellner	13 342	4 568	—	—	—
Kindergärtnerin, -pflegerin	7 414	7 414	47	0,6	47
Kleidermacher	44 624	43 956	3 523	7,9	3 398
Klempner	27 059	242	2 664	9,8	25
Koch, Köchin	13 219	10 535	123	0,9	41
Konditor	6 567	396	1 684	25,6	46
Kraftfahrer	86 207	577	8 639	10,0	141
Kraftfahrzeughandwerker	24 682	146	2 788	11,3	24
Krankenschwester, -pfleger	32 186	29 889	202	0,6	191
Landarbeiter	43 481	9 761	—	—	—
Landwirt	139 454	21 012	136 262	97,7	20 856
Maler, Lackierer, Metallackierer	71 071	1 090	15 524	21,8	94
Maurer	123 649	504	6 411	5,2	—
Mauergehilfe	8 876	78	—	—	—
Maschineningenieur, -techniker	14 744	58	1 559	10,6	3
Mechaniker	16 966	1 446	2 539	15,0	16
Musiker	6 760	423	1 349	20,0	144
Photograph, Reproduktionsphotograph	4 102	1 093	1 998	48,7	239
Polsterer, Dekorateur	13 126	1 508	2 564	19,5	31
Postfacharbeiter	29 212	3 881	—	—	—
Rechtsanwalt, Notar	3 485	131	3 018	86,6	65
Richter, Staatsanwalt	3 777	81	—	—	—
Rohrinstallateur	16 892	—	966	5,7	—
Rundfunkmechaniker, -instandsetzer	3 172	552	624	19,7	3
Schlosser	261 403	2 366	5 655	2,2	26
Schmelzer, Gießer	16 596	217	164	1,0	—
Schneider	85 388	47 074	33 207	38,9	15 893
Schornsteinfeger	2 127	7	888	41,7	—
Schriftsetzer, Schweizerdegen	8 883	153	—	—	—
Schuhmacher	27 093	463	14 387	53,1	126
Schweißer	27 324	559	171	0,6	—
Spinner	31 475	20 414	28	0,0	9
Steiger	9 038	—	—	—	—
Stellmacher	7 028	40	2 074	29,5	—
Stenotypist, Maschinenschreiber	48 776	47 472	—	—	—
Stukateur, Putzer	12 084	59	1 562	12,9	—
Transportarbeiter, Träger	55 491	6 571	729	1,3	1
Uhrmacher	5 153	325	2 044	39,7	47
Verkäufer	137 887	115 993	—	—	—
Verwaltungsbeamter, -angestellter	155 800	28 390	—	—	—
Volks-, Mittelschullehrer, Schulhelfer	37 916	15 585	—	—	—
Walzer	26 544	—	—	—	—
Warenlagerarbeiter, Versandfertigmacher	153 104	56 257	—	—	—
Weber	73 234	31 521	1 172	1,6	357
Werkzeugmacher	16 958	158	457	2,7	—
Wirker, Stricker	11 313	7 679	1 283	11,3	549
Wissenschaftl. Lehrer an höheren Schulen	8 341	2 643	50	0,6	12
Zahnarzt, Dentist	7 336	1 363	5 351	72,9	564
Ziegler	15 158	492	—	—	—
Zigarrenmacher	19 808	16 255	344	1,7	42
Zimmerer	21 035	63	1 940	9,2	—

8. Erwerbspersonen am 13. September 1950 nach Altersgruppen und Stellung im Beruf

Altersgruppe m = männlich w = weiblich		Erwerbspersonen					
		insgesamt	davon				
			Selbst- ständige	Mit- helfende Familien- angehörige	Beamte	An- gestellte	Arbeiter
		Anzahl	v H				
unter 18 Jahre	m	242 440	—	4,2	0,1	7,6	88,1
	w	210 588	—	8,4	—	24,3	67,3
18 bis „ 20 „	m	175 418	0,1	4,0	0,2	8,6	87,1
	w	144 168	0,1	8,0	—	24,0	67,9
20 „ „ 30 „	m	908 864	3,0	3,6	2,7	15,4	75,3
	w	572 694	1,5	12,6	0,9	33,1	51,9
30 „ „ 40 „	m	720 334	12,8	1,8	5,3	18,3	61,8
	w	274 916	7,5	22,0	1,8	27,5	41,2
40 „ „ 50 „	m	985 646	18,3	0,8	5,5	16,3	59,1
	w	278 290	11,3	28,1	2,6	21,4	36,1
50 „ „ 60 „	m	643 599	21,1	0,4	9,6	16,5	52,4
	w	182 627	16,5	32,7	4,8	17,6	28,4
60 „ „ 65 „	m	192 376	26,6	0,5	10,2	14,5	48,2
	w	43 464	26,3	33,6	5,0	15,0	20,1
65 und mehr „	m	132 191	56,2	1,0	1,4	9,8	31,6
	w	37 212	41,3	31,1	0,4	16,4	10,8
Männlich zusammen		4 000 868	14,0	1,9	5,0	15,3	63,8
Weiblich zusammen		1 743 959	6,8	18,7	1,6	26,1	46,8
Insgesamt		5 744 827	11,8	7,0	4,0	18,6	58,6

9. Erwerbspersonen nach der Stellung im Beruf Volks- und Berufszählung 1939, 1946 und 1950

Stellung im Beruf	Erwerbspersonen					
	insgesamt			männlich		
	1939	1946	1950	1939	1946	1950
	1000					
Selbständige	627,4	656,0	679,9	513,5	538,5	560,7
Mithelfende Familienangehörige	584,1	322,9	401,2	109,5	79,0	75,4
Beamte	257,7	169,5	229,8	234,5	148,3	201,5
Angestellte	850,6	937,6	1 068,1	509,6	534,0	612,6
Arbeiter	3 178,7	2 507,1	3 365,8	2 402,8	1 953,3	2 550,7
Insgesamt	5 498,5	4 593,1	5 744,8	3 769,9	3 253,1	4 000,9
	vH					
Selbständige	11,4	14,3	11,8	13,6	16,6	14,0
Mithelfende Familienangehörige	10,6	7,0	7,0	2,9	2,4	1,9
Beamte	4,7	3,7	4,0	6,2	4,6	5,0
Angestellte	15,5	20,4	18,6	13,5	16,4	15,3
Arbeiter	57,8	54,6	58,6	63,8	60,0	63,8
Insgesamt	100	100	100	100	100	100

10. Erwerbspersonen nach Wirtschaftsabteilungen

Volks- und Berufszählung 1939 und 1950

Wirtschaftsabteilung	Erwerbspersonen			
	insgesamt		männlich	
	1939	1950	1939	1950
1000				
Landwirtschaft und Tierzucht, Forst- und Jagdwirtschaft, Gärtnerei, Fischerei	777,5	674,3	346,1	320,3
Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Energiewirtschaft	491,1	601,8	484,5	588,1
Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung	1034,7	942,9	950,2	826,5
Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	1033,6	1109,9	660,4	691,5
Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	364,3	456,7	354,9	443,1
Handel, Geld- und Versicherungswesen	589,7	630,9	317,6	361,3
Dienstleistungen	461,6	364,4	102,0	98,1
Verkehrswesen	301,9	330,5	283,4	296,1
Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen im öffentlichen Interesse	443,0	564,7	270,2	345,5
Ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit	1,1	68,7	0,6	30,4
Insgesamt	5498,5	5744,8	3769,9	4000,9
vH				
Landwirtschaft und Tierzucht, Forst- und Jagdwirtschaft, Gärtnerei, Fischerei	14,2	11,7	9,2	8,0
Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Energiewirtschaft	9,0	10,5	12,9	14,7
Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung	18,8	16,4	25,2	20,7
Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	18,8	19,3	17,5	17,3
Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	6,6	8,0	9,4	11,1
Handel, Geld- und Versicherungswesen	10,7	11,0	8,4	9,0
Dienstleistungen	8,4	6,3	2,7	2,4
Verkehrswesen	5,5	5,8	7,5	7,4
Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen im öffentlichen Interesse	8,0	9,8	7,2	8,6
Ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit	0,02	1,2	0,02	0,8
Insgesamt	100	100	100	100

11. Wohnbevölkerung nach der Erwerbstätigkeit

Volks- und Berufszählung 1939, 1946 und 1950

Bevölkerungsgruppe	Wohnbevölkerung					
	insgesamt			männlich		
	1939	1946 ¹⁾	1950	1939	1946 ¹⁾	1950
1000						
Erwerbspersonen	5 498,5	4 593,1	5 744,8	3 769,9	3 253,1	4 000,9
davon Erwerbstätige	5 498,5	4 401,7	5 550,5	3 769,9	3 130,5	3 887,0
Erwerbslose	— ²⁾	191,4	194,3	— ²⁾	122,6	113,9
Angehörige ohne Hauptberuf	5 299,2	5 447,0	5 883,5	1 416,6	1 498,8	1 611,0
Selbständige Berufslose	1 022,7	1 665,2	1 567,9	518,5	543,2	643,1
Insgesamt	11 820,4	11 705,3	13 196,2	5 705,0	5 295,1	6 255,0
vH						
Erwerbspersonen	46,5	39,3	43,5	66,1	61,4	64,0
davon Erwerbstätige	46,5	37,6	42,0	66,1	59,1	62,2
Erwerbslose	— ²⁾	1,7	1,5	— ²⁾	2,3	1,8
Angehörige ohne Hauptberuf	44,8	46,5	44,6	24,8	28,3	25,7
Selbständige Berufslose	8,7	14,2	11,9	9,1	10,3	10,3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100

¹⁾ Ortsanwesende Bevölkerung. — ²⁾ Bei der Volks- und Berufszählung 1939 wurde die Erwerbslosigkeit wegen ihrer geringen Bedeutung nicht ausgezählt.

**12. Pendelwanderungsbilanz der Gemeinden
mit 20000 und mehr Einwohnern am 13. September 1950**

Gemeinde	Erwerbs- personen der Wohn- bevöl- kerung	Erwerbspersonen		Überschuß an Einpendlern (+) bzw. an Auspendlern (—)	Überschuß an Einpendlern (+) bzw. an Auspendlern (—) auf 1000 Erwerbs- personen der Wohn- bevölkerung
		Aus- pendler	Ein- pendler		
		Anzahl			
Stadt Köln	265 753	5 781	42 066	+ 36 285	+ 136
„ Essen	250 485	12 214	17 933	+ 5 719	+ 23
„ Düsseldorf	229 489	3 373	30 168	+ 26 795	+ 117
„ Dortmund	212 803	4 775	19 028	+ 14 253	+ 67
„ Duisburg	172 427	7 142	12 199	+ 5 057	+ 30
„ Wuppertal	170 418	2 547	8 875	+ 6 328	+ 37
„ Gelsenkirchen	133 564	9 118	12 488	+ 3 370	+ 25
„ Bochum	119 539	6 236	18 624	+ 12 388	+ 104
„ Oberhausen	83 580	5 291	9 173	+ 3 882	+ 47
„ Krefeld	77 266	2 700	16 411	+ 13 711	+ 177
„ Bielefeld	70 735	2 040	25 081	+ 23 041	+ 326
„ Solingen	66 099	2 840	2 438	— 402	— 6
„ Hagen i.W.	63 735	2 490	6 133	+ 3 643	+ 57
„ Mülheim a. d. Ruhr	61 659	7 344	6 239	+ 1 105	+ 18
„ Aachen	57 562	1 116	17 329	+ 16 213	+ 282
„ M.Gladbach	56 846	3 776	7 550	+ 3 774	+ 67
„ Münster	50 632	776	13 023	+ 12 247	+ 242
„ Bonn	49 070	4 034	12 949	+ 8 915	+ 182
„ Remscheid	46 121	1 223	3 787	+ 2 564	+ 55
„ Herne	45 121	6 579	4 077	— 2 502	— 56
„ Recklinghausen	42 858	3 765	5 347	+ 1 582	+ 37
„ Bottrop	37 798	5 408	1 934	— 3 474	— 92
„ Rhydt	35 267	3 675	7 444	+ 3 769	+ 107
„ Wanne-Eickel	35 037	6 644	2 676	— 3 968	— 114
„ Witten	30 309	4 704	2 610	— 2 094	— 69
„ Castrop-Rauxel	29 293	2 738	2 754	+ 16	+ 1
„ Gladbeck	28 414	7 330	1 966	— 5 364	— 189
„ Leverkusen	28 076	3 036	7 031	+ 3 995	+ 142
„ Neuß	27 360	4 358	7 482	+ 3 124	+ 114
„ Wattenscheid	26 488	9 288	1 281	— 8 007	— 303
„ Hamm (Westf.)	24 864	2 334	8 234	+ 5 900	+ 237
„ Lünen	24 339	5 187	3 856	— 1 331	— 55
„ Lüdenscheid	23 512	380	1 478	+ 1 098	+ 47
„ Herford	22 308	1 268	11 730	+ 10 462	+ 469
„ Rheinhausen	22 249	2 422	5 695	+ 3 273	+ 147
„ Marl	20 663	922	4 850	+ 3 928	+ 139
„ Iserlohn	20 194	964	4 470	+ 3 506	+ 173
„ Velbert	19 082	1 616	3 720	+ 2 104	+ 110
„ Gütersloh	18 807	581	6 493	+ 5 912	+ 314
„ Bad Godesberg	17 895	3 356	2 832	— 524	— 30
„ Minden	17 827	529	11 531	+ 11 002	+ 617
„ Herten	16 874	2 965	1 621	— 1 344	— 80
„ Viersen	16 773	1 896	2 217	+ 321	+ 19
„ Paderborn	16 281	738	6 858	+ 6 120	+ 376
„ Rheine	16 252	536	3 476	+ 2 940	+ 181
„ Siegen	15 842	2 078	8 400	+ 6 322	+ 399
„ Bocholt	15 507	473	3 285	+ 2 812	+ 181

12. Pendelwanderungsbilanz der Gemeinden
mit 20000 und mehr Einwohnern am 13. September 1950

Gemeinde	Erwerbs- personen der Wohn- bevöl- kerung	Erwerbspersonen		Überschuß an Einpendlern (+) bzw. an Auspendlern (-)	Überschuß an Einpendlern (+) bzw. an Auspendlern (-) auf 1000 Erwerbs- personen der Wohn- bevölkerung
		Aus- pendler	Ein- pendler		
		Anzahl			
Gem. Hürth	15 474	3 458	2 128	— 1 330	— 86
Stadt Düren	14 339	1 649	8 124	+ 6 475	+ 452
„ Moers	14 307	5 161	3 920	— 1 241	— 87
„ Porz	13 738	2 720	1 406	— 1 314	— 96
„ Gummersbach	13 688	874	3 433	+ 2 559	+ 187
„ Eschweiler	13 683	3 208	1 429	— 1 779	— 130
„ Ahlen	13 596	763	1 137	+ 374	+ 28
„ Bergisch Gladbach	13 324	3 793	2 590	— 1 203	— 91
„ Dinslaken	13 084	2 431	1 795	— 636	— 49
„ Stolberg	12 890	983	3 074	+ 2 091	+ 162
„ Lippstadt	12 853	468	3 864	+ 3 396	+ 265
„ Schwelm	12 801	2 018	1 598	— 420	— 33
„ Homburg	12 763	4 477	2 127	— 2 350	— 184
„ Hilden	12 642	2 071	2 476	+ 405	+ 32
„ Gevelsberg	12 476	2 033	3 041	+ 1 008	+ 80
„ Brühl	12 141	3 668	2 014	— 1 654	— 136
„ Detmold	12 101	585	7 225	+ 6 640	+ 549
„ Nelheim-Hüsten	12 016	321	3 009	+ 2 688	+ 223
„ Kamp-Lintfort	11 781	1 287	1 404	+ 117	+ 10
„ Soest	11 558	644	3 153	+ 2 509	+ 217
Gem. Walsum	11 516	4 068	1 898	— 2 170	— 188
Stadt Dorsen	11 282	1 122	1 906	+ 784	+ 70
„ Ratingen	11 146	3 121	1 551	— 1 570	— 141
„ Ennepetal	10 871	2 061	969	— 1 092	— 101
„ Opladen	10 534	3 556	3 586	+ 30	+ 2
Gem. Beuel	10 354	3 333	1 120	— 2 213	— 214
Stadt Siegburg	10 351	2 825	4 517	+ 1 692	+ 163
„ Unna	10 275	1 925	4 097	+ 2 172	+ 211
„ Gronau i. W.	10 790	300	1 051	+ 751	+ 69
„ Ernsdetten	10 140	614	420	— 194	— 20
„ Plettenberg	10 099	139	787	+ 648	+ 64
„ Datteln	9 958	1 115	1 232	+ 117	+ 12
Gem. Brackwede	9 875	3 289	4 859	+ 1 570	+ 159
Stadt Hohenlimburg	9 813	622	1 874	+ 1 252	+ 128
„ Altena	9 668	623	1 428	+ 805	+ 84
„ Längenfeld (Rhld.)	9 539	2 992	942	— 2 050	— 215
„ Menden	9 371	718	2 345	+ 1 627	+ 177
„ Wermelskirchen	9 277	2 364	842	— 1 522	— 164
„ Bensberg	9 188	3 608	995	— 2 613	— 285
„ Schwerte	9 025	1 545	2 506	+ 961	+ 107
Gem. Rheinkamp	8 945	2 308	2 588	+ 280	+ 31
Stadt Alsdorf	8 631	1 734	2 363	+ 629	+ 73
„ Frechen	8 284	1 981	1 804	— 177	— 21
Gem. Bockum-Hövel	8 520	1 665	370	— 1 295	— 158
„ Oer-Erkenschwick	8 153	1 355	734	— 621	— 76
Stadt Lemgo	7 973	824	2 904	+ 2 080	+ 261

13. Streiks 1950-1954

Umfang, Ursache und Erfolg der Streiks	1950	1951	1952	1953	1954
Betroffene Betriebe	797	666	955 ¹⁾	832	17
Beteiligte Arbeitnehmer insgesamt	29 925	48 574	23 764	17 977	1 570
davon bei Streiks					
mit einer Dauer bis zu 6 Arbeitstagen	27 671	45 278	13 582	3 773	1 281
mit einer Dauer von 7 bis 24 Arbeitstagen	1 721	2 675	8 794	7 142	239
mit einer Dauer von mehr als 24 Arbeitstagen	533	621	1 388	7 062	50
Verlorene Arbeitstage insgesamt	122 610	125 668	224 614	346 958	8 029
davon wegen Lohnforderungen	101 024	124 729	222 178	342 464	3 256
wegen sonstiger Arbeitsstreitigkeiten	21 506	813	1 972	4 494	4 773
aus anderen Gründen	80	126	464	.	.
Verlorene Arbeitstage bei Streiks					
wegen Arbeitsstreitigkeiten mit					
vollem Erfolg für die Arbeitnehmer	4 297	7 882	4 052	154	12
teilweisem Erfolg für die Arbeitnehmer	100 330	76 801	218 182	328 115	3 870
keinem Erfolg für die Arbeitnehmer	17 903	40 859	1 916	18 689	4 147

¹⁾ Darunter 310 Betriebe, in denen 1250 Beschäftigte bereits im 4. Viertelj. 1951 streikten und bis Ende des Jahres einen Ausfall von 45 000 Arbeitstagen verursachten. Der Streik ist auf Grund seiner Beendigung im 1. Viertelj. 1952 nur in diesem Jahr berücksichtigt worden. Während des Ausstandes haben 40 bestreikte Betriebe gleichzeitig 250 Arbeiter ausgesperrt. Die Zahl dieser Arbeiter und der durch die Aussperrungen ausgefallenen Arbeitstage (rund 13 000) sind nicht ausgewiesen.

VIII. Land- und Forstwirtschaft

Die Land- und Forstwirtschaft ist der Wirtschaftszweig, für den der Boden nicht nur Standort, sondern auch bei der Produktion unmittelbar mitwirkendes Element ist. Die Statistiken, die diesen Zweig beleuchten, beschäftigen sich mit der Darstellung der Erzeugung nach Art und Menge sowie mit der Feststellung über die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe nach Zahl, Größe und anderen ihre Leistungsfähigkeit kennzeichnenden Merkmalen, so z. B. Personal, Viehbestand, Maschinenverwendung und — besonders wichtig — die Bodenbenutzung. Die landwirtschaftlichen Betriebszählungen werden in größeren Zeitabständen, in Deutschland erstmalig 1882, häufig in Verbindung mit anderen großen Zählungen durchgeführt.

Die Erzeugnisse der Landwirtschaft können in pflanzliche und tierische gegliedert werden. Für den Umfang der pflanzlichen Erzeugung bildet der zur Verfügung stehende Boden den Rahmen. Die erste Bodenbenutzungserhebung fand in Deutschland im Jahre 1878 statt. Eng mit den Ergebnissen dieser Erhebungen verbunden sind die Feststellungen der Erntestatistik. Gartenbau-, Gemüseanbau- und Gemüseerntestatistik sowie Obstbaumzählung und Obstertragsstatistik gehören ferner zu den wichtigen Bestandteilen des statistischen Programms auf dem pflanzlichen Erzeugungssektor der Landwirtschaft.

Unter den Statistiken auf dem Gebiet der Erzeugung tierischer Produkte kommt den Viehzählungen zentrale Bedeutung zu. Sie gehören zu den ältesten statistischen Einrichtungen; in Preußen wurde die erste Zählung dieser Art im Jahre 1798 durchgeführt, die folgenden Zählungen fanden nur in großen Zeitabständen statt. Erst vom Jahre 1912 ab wurden jährliche Viehbestandsaufnahmen veranstaltet. Die weiteren Ergebnisse der Produktion tierischer Erzeugnisse finden in der Schlachtungsstatistik (ab 1904) und in der Statistik der Milcherzeugung (ab 1928) ihren Niederschlag. Die landwirtschaftlichen Statistiken haben einen gemeinsamen wesentlichen Grundzug, sie sind durchweg Mengenstatistiken.

Erläuterungen

Bodenbenutzung

In einer jährlich stattfindenden Bodenbenutzungserhebung werden sowohl die von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben bewirtschafteten Flächen als auch sämtliche Flächen außerhalb dieser Betriebe in ihrer Aufgliederung nach Kultur- und Nutzungsarten erfaßt.

Gesamtwirtschaftsfläche

Die Bodenbenutzungserhebung wird nach dem Betriebsprinzip durchgeführt, d. h. sämtliche von einem Betrieb aus bewirtschafteten Flächen werden von der Betriebsitzgemeinde nachgewiesen, gleichgültig, ob die Flächen in dieser Gemeinde liegen oder nicht. Die Gesamtwirtschaftsfläche einer Gemeinde bzw. eines Kreises entspricht daher in den meisten Fällen nicht der Katasterfläche. Die Gesamtwirtschaftsfläche umfaßt die landwirtschaftliche Nutzfläche, Waldflächen, unkultivierte Moorflächen, Od- und Unland sowie sämtliche Gebäude- und Hofflächen, Wegeland und Eisenbahnen, Gewässer, Friedhöfe, öffentliche Parkanlagen, Sportplätze, Flug- und militärische Übungsplätze.

Landwirtschaftliche Nutzfläche

Zu ihr gehören außer dem Ackerland auch Wiesen und Weiden, Gattenland, Obstanlagen, Rebland, Baumschulen und Korbweidenanlagen.

Hackfrüchte

Als Hackfrüchte gelten im wesentlichen Kartoffeln, Rüben, Möhren, Futterkohl.

Futterpflanzen

Zu den Futterpflanzen zählen Klee, Luzerne, Ackerwiesen, Ackerweiden, Serradella, Grünmais und sonstige der Grünfütter-, Gärfutter- und Heugewinnung dienende Futterpflanzen.

Anbauflächen, berichtigt

Durch stichprobenweise Überprüfung wird der Erfassungsfehler der Bodenbenutzungserhebung festgestellt. Auf Grund der ermittelten Abweichungen werden die erhobenen Ergebnisse auf Landesebene berichtigt. Eine Feststellung des statistischen Fehlers erfolgte 1952, 1954 und 1955.

Anbauflächen, unberichtigt

Das Landesergebnis setzt sich aus der Summe der unkorrigierten, d. h. der erhobenen Kreisergebnisse zusammen.

1. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe 1939 und 1949 nach Größenklassen

Größenklasse nach der Betriebsfläche	Betriebe				Betriebsfläche				Landwirtschaftliche Nutzfläche			
	1939		1949		1939		1949		1939		1949	
	1000	vH	1000	vH	1000 ha	vH	1000 ha	vH	1000 ha	vH	1000 ha	vH
0,5 bis unter 1 ha	50,4	17,6	42,9	15,7	35,5	1,2	30,7	1,1	31,1	1,6	25,7	1,4
1 " " 2 "	51,8	18,0	49,8	18,3	73,6	2,6	71,4	2,5	64,2	3,3	60,4	3,2
2 " " 5 "	67,8	23,6	64,3	23,6	220,9	7,7	208,7	7,3	191,7	9,9	176,5	9,4
5 " " 10 "	48,1	16,8	45,9	16,9	343,9	12,0	328,3	11,5	297,5	15,3	279,4	14,8
10 " " 20 "	38,8	13,5	39,2	14,4	546,1	19,0	550,7	19,2	463,9	23,9	467,4	24,8
20 " " 50 "	23,9	8,3	23,9	8,8	713,8	24,9	714,2	24,9	573,7	29,5	569,6	30,2
50 " " 100 "	4,6	1,6	4,6	1,7	305,7	10,7	297,4	10,4	206,8	10,6	202,0	10,7
100 " " 200 "	1,1	0,4	1,1	0,4	143,6	5,0	159,5	5,6	71,0	3,6	66,4	3,5
200 " " 500 "	0,4	0,2	0,5	0,2	133,7	4,7	147,0	5,1	29,6	1,5	24,9	1,3
500 " " 1000 "	0,1	0,0	0,1	0,0	78,8	2,7	99,1	3,5	6,1	0,3	6,0	0,3
1000 ha und darüber	0,1	0,0	0,1	0,0	271,6	9,5	254,9	8,9	9,2	0,5	6,2	0,4
Insgesamt	287,1	100	272,4	100	2 867,2	100	2 861,9	100	1 944,8	100	1 884,5	100

2. Erwerbsgartenbaubetriebe nach ihrer Hauptnutzung

Ergebnisse der Gartenbauerhebung 1950

Größenklasse nach der Fläche der Gartengewächse	Erwerbsgartenbaubetriebe						
	ins- gesamt	Fläche der Garten- gewächse	davon sind nach ihrer Hauptnutzung				
			Gem- mischte Betriebe	Gemüse- bau- betriebe	Obst- bau- betriebe	Blumen- und Zier- pflanzen- baubetr.	Baum- schul- betriebe
	Anzahl	ha	Anzahl				
unter 0,10 ha	282	16	93	19	11	155	2
0,10 bis „ 0,25 „	845	147	335	70	40	393	7
0,25 „ „ 0,50 „	1 661	606	834	172	137	498	20
0,50 „ „ 1 „	2 570	1 805	1 284	526	322	412	24
1 „ „ 2 „	2 113	2 858	1 045	613	322	84	47
2 „ „ 3 „	782	1 856	322	267	142	19	25
3 „ „ 5 „	519	1 941	190	190	100	8	27
5 „ „ 10 „	290	1 919	126	70	71	5	12
10 ha und darüber	125	2 315	67	20	23	—	11
Insgesamt	9 187	13 463	4 296	1 947	1 168	1 574	175
davon							
Reg.-Bez. Düsseldorf	3 340	5 226	1 104	1 116	390	671	43
„ „ Köln	2 330	3 979	1 244	341	445	241	53
„ „ Aachen	631	706	273	65	188	87	17
„ „ Münster	889	1 201	510	172	41	149	14
„ „ Detmold	828	1 117	467	123	53	150	34
„ „ Arnberg	1 169	1 234	698	130	51	276	14

3. Düngemittelabsatz und -verbrauch*) 1938/39, 1951/52 und 1953/54

Düngemittel	Wirtschaftsjahr ¹⁾							
	1938/39		1951/52		1952/53		1953/54	
	Nordrh.- Westfalen	Bundes- gebiet	Nordrh.- Westfalen	Bundes- gebiet	Nordrh.- Westfalen	Bundes- gebiet	Nordrh.- Westfalen	Bundes- gebiet
Düngemittelabsatz t								
Stickstoff	86 800	344 900	89 874	386 439	97 101	419 023	100 098	440 137
Phosphorsäure	87 400	413 300	98 231	471 892	92 446	393 761	82 822	456 354
Kali	133 300	632 900	160 280	723 293	168 281	770 807	169 739	829 918
Kalk	219 000	823 200	164 396	832 668	157 392	740 573	165 090	854 831
1938/39 = 100								
Stickstoff	100	100	103,5	112,0	111,9	121,5	115,3	127,6
Phosphorsäure	100	100	112,4	114,2	105,8	95,3	94,8	110,4
Kali	100	100	120,2	114,3	126,2	121,8	127,3	131,1
Kalk	100	100	75,1	101,2	71,9	90,0	75,4	103,8
Düngemittelverbrauch								
kg Reinnährstoff je ha landwirtschaftliche Nutzfläche								
Stickstoff	40,9	23,6	43,7	27,4	46,9	29,5	48,4	31,0
Phosphorsäure	41,2	28,3	47,7	33,4	44,6	27,7	40,1	32,1
Kali	62,8	43,4	77,9	51,2	81,2	54,3	82,1	58,5
Kalk	103,2	56,4	79,9	59,0	76,0	52,1	79,9	60,2
1938/39 = 100								
Stickstoff	100	100	106,8	116,1	114,7	125,0	118,3	131,4
Phosphorsäure	100	100	115,8	118,0	108,3	97,9	97,3	113,4
Kali	100	100	124,0	118,0	129,3	125,1	130,7	134,8
Kalk	100	100	77,4	104,6	73,6	92,4	77,4	106,7

*) Mineraldünger. — ¹⁾ 1. Juli bis 30. Juni.

4. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe 1953 mit Benutzung von Schleppern und Mähdreschern

Größenklasse nach der landwirtschaftlich benutzten Fläche	Land- und forstwirtschaftliche Betriebe				
	insgesamt ¹⁾	darunter mit Benutzung von			
		Schleppern		Mähdreschern zur Ernte 1952	
		zusammen	vH der Betr.	zusammen	vH der Betr.
Landesteil Nordrhein					
unter 5 ha	60 662	1 323	2,2	44	0,1
5 bis unter 10 „	18 348	3 147	17,2	57	0,3
10 bis unter 20 „	13 673	6 971	51,0	232	1,7
20 bis unter 50 „	5 827	4 509	77,4	537	9,2
50 ha und darüber	1 131	1 065	94,2	297	26,3
Zusammen	99 641	17 015	17,1	1 167	1,2
Landesteil Westfalen					
unter 5 ha	110 256	1 695	1,5	7	0,0
5 bis unter 10 „	26 368	2 446	9,3	21	0,1
10 bis unter 20 „	21 451	5 902	27,5	62	0,3
20 bis unter 50 „	13 188	9 027	68,4	315	2,4
50 ha und darüber	1 517	1 420	93,6	207	13,6
Zusammen	172 780	20 490	11,9	612	0,4
Nordrhein-Westfalen					
unter 5 ha	170 918	3 018	1,8	51	0,0
5 bis unter 10 „	44 716	5 593	12,5	78	0,2
10 bis unter 20 „	35 124	12 873	36,7	294	0,8
20 bis unter 50 „	19 015	13 536	71,2	852	4,5
50 ha und darüber	2 648	2 485	93,8	504	19,0
Insgesamt	272 421	37 505	13,8	1 779	0,7

¹⁾ Nach der landwirtschaftlichen Betriebszählung 1949.

5. Familieneigene Arbeitskräfte in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben in der Zeit vom 1. 4.—30. 9. 1954

1000

Personengruppe	Familieneigene Arbeitskräfte						
	ins- gesamt	dav. in Betrieb, mit einer landw. benutzten Fläche von . . . ha					
		unter 2	2 bis unter 5	5 bis unter 10	10 bis unter 20	20 bis unter 50	50 und mehr
Betriebsinhaber							
ständig beschäftigt männlich . .	133,4	22,9	28,9	33,4	29,7	16,4	2,1
weiblich . .	25,8	10,6	6,5	3,7	3,1	1,7	0,2
Zusammen	159,3	33,5	35,4	37,1	32,8	18,0	2,3
nicht ständig beschäftigt männlich	79,4	55,2	17,8	3,9	1,6	0,7	0,1
weiblich	8,9	6,4	1,5	0,7	0,3	0,1	0,0
Zusammen	88,3	61,6	19,2	4,6	1,9	0,8	0,1
nicht beschäftigt männlich . .	2,4	0,9	0,4	0,4	0,4	0,2	0,1
weiblich . .	2,0	0,7	0,5	0,4	0,2	0,1	0,1
Zusammen	4,3	1,6	1,0	0,8	0,5	0,3	0,2
Familienangehörige und Ver- wandte der Betriebsinhaber							
ständig beschäftigt männlich . .	74,2	5,0	11,0	20,8	23,5	12,6	1,2
weiblich . .	256,9	60,4	57,9	56,4	51,4	27,9	3,0
Zusammen	331,1	65,4	68,8	77,2	74,9	40,6	4,2
nicht ständig beschäftigt männlich	61,7	28,7	20,4	7,6	3,5	1,3	0,2
weiblich	75,4	42,3	16,7	8,1	5,2	2,7	0,3
Zusammen	137,1	71,0	37,1	15,7	8,7	4,1	0,5
nicht beschäftigt männlich . .	75,1	31,8	17,9	11,7	8,3	4,7	0,7
weiblich . .	78,8	35,7	15,9	11,3	9,3	5,7	0,9
Zusammen	153,9	67,6	33,8	23,0	17,6	10,3	1,6

6. Hauptarten der Bodenbenutzung 1954 nach kleineren Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Wirt- schafts- fläche insgesamt	Von 100 ha Gesamtwirtschaftsfläche entfallen auf				
		Landwirtschaftliche Nutzfläche			Walddflächen, Forsten und Holzungen	übrige Flächen
		zu- sammen	darunter			
			Acker- land	Wiesen und Weiden		
Krfr. St. Düsseldorf	20 304	30,4	16,5	5,7	25,4	44,2
„ Duisburg	13 689	24,9	15,7	5,2	5,2	69,9
„ Essen	18 841	35,7	17,9	6,6	7,2	57,1
„ Krefeld	10 977	60,2	35,0	9,8	5,8	34,0
„ M.Gladbach	10 238	57,2	42,3	6,9	10,6	32,2
„ Mülheim a. d. Ruhr	9 399	44,6	22,6	11,5	21,2	34,2
„ Neuß	5 047	65,3	54,2	6,5	0,8	33,9
„ Oberhausen	7 936	47,5	14,4	7,6	12,6	39,9
„ Remscheid	7 151	39,2	11,4	18,5	29,6	31,2
„ Rheydt	4 335	59,3	40,9	6,2	4,6	36,1
„ Solingen	8 331	43,1	16,3	17,5	17,4	39,5
„ Viersen	3 163	58,6	41,9	9,6	9,1	32,3
„ Wuppertal	14 549	44,0	12,5	17,5	16,0	40,0
Landkr. Dinslaken	20 003	59,9	26,9	26,8	13,7	26,4
„ Dusseld.-Mettmann	43 794	64,5	42,2	15,6	17,1	18,4
„ Geldern	49 927	73,5	46,2	21,7	12,8	13,7
„ Grevenbroich	50 029	82,2	68,6	7,2	3,0	14,8
„ Kempen-Krefeld	54 100	71,4	53,4	12,3	12,9	15,7
„ Kleve	49 295	75,8	39,8	34,2	13,1	11,1
„ Moers	57 944	70,0	41,6	24,4	10,7	19,3
„ Rees	51 516	69,0	27,4	38,9	15,6	15,4
„ Rhein-Wupper-Kr.	39 510	59,9	26,8	25,9	22,8	17,3
Reg.-Bez. Düsseldorf	550 078	63,8	38,0	19,7	13,3	22,9
Krfr. St. Bonn	7 675	13,3	8,5	0,8	63,4	23,3
„ Köln	23 655	42,2	31,6	3,9	3,7	54,1
Landkr. Bergheim (Erf.)	36 459	72,9	63,3	5,9	10,2	16,9
„ Bonn	40 249	68,1	50,3	8,7	16,1	15,8
„ Euskirchen	57 604	67,0	54,0	10,7	18,9	14,1
„ Köln	31 083	59,9	52,7	2,6	7,9	32,2
„ Oberbergischer Kr.	55 865	46,3	16,7	26,7	40,5	13,2
„ Rheinisch-Berg.Kr.	61 975	51,4	21,7	23,8	32,7	15,9
„ Siegbkreis	85 014	53,1	27,0	21,0	32,0	14,9
Reg.-Bez. Köln	399 579	56,3	36,2	15,3	24,9	18,8
Krfr. St. Aachen	5 668	38,6	5,8	23,9	25,4	36,0
Landkr. Aachen	31 720	61,7	24,9	31,1	15,1	23,2
„ Düren	56 423	63,3	50,9	9,3	23,3	13,4
„ Erkelenz	32 166	63,1	52,8	7,5	14,3	20,6
„ Jülich	32 707	79,9	65,6	12,0	8,7	11,4
„ Monschau	27 402	42,0	9,4	31,5	45,3	12,7
„ Schleiden	83 725	43,3	18,8	23,6	40,8	15,9
„ Selfkantkreis						
„ Geilenk.-Heinsberg	35 296	81,1	58,8	16,8	6,4	12,5
Reg.-Bez. Aachen	305 107	59,3	37,5	18,7	24,8	17,9
Krfr. St. Bocholt	1 973	59,8	28,4	16,8	7,6	32,6
„ Bottrop	3 892	40,2	21,4	11,0	6,7	53,1
„ Gelsenkirchen	10 214	37,8	25,5	9,1	3,6	58,6
„ Gladbeck	3 553	66,0	28,9	16,9	5,5	28,5
„ Münster	9 372	42,6	22,3	11,1	28,3	29,1
„ Recklinghausen	6 831	70,5	41,6	16,5	6,9	22,6
Landkr. Ahaus	66 177	69,9	25,2	42,5	12,5	17,6

¹⁾ Anbauflächen nach dem unberichtigten Ergebnis der Bodenbenutzungserhebung. — ²⁾ Anbauflächen nach dem berichtigten Ergebnis der Bodenbenutzungserhebung.

6. Hauptarten der Bodenbenutzung 1954 nach kleineren Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Wirt- schafts- fläche insgesamt	Von 100 ha der Gesamtwirtschaftsfläche entfallen auf					Waldflächen, Forsten und Holzungen	übrige Flächen
		Landwirtschaftliche Nutzfläche			Wiesen und Weiden			
		zu- sammen	darunter					
			Acker- land					
ha								
Landkr. Beckum	69 649	76,9	40,3	34,3	11,9	11,2		
„ Borken	64 956	68,6	31,9	35,0	19,3	12,1		
„ Coesfeld	63 211	69,2	34,1	32,9	17,6	13,2		
„ Lüdinghausen	67 056	75,0	40,5	30,8	13,1	11,9		
„ Münster	80 412	67,5	38,9	26,6	18,8	13,7		
„ Recklinghausen	68 840	53,1	30,8	18,8	26,2	20,7		
„ Steinfurt	76 488	72,8	35,2	34,2	10,9	16,3		
„ Tecklenburg	80 709	68,8	29,3	37,3	14,0	17,2		
„ Warendorf	55 017	75,0	35,7	37,7	15,3	9,7		
Reg.-Bez. Münster	728 350	68,6	33,9	31,8	11,7	11,7		
Krfr. St. Bielefeld	5 283	39,6	27,5	7,1	15,6	44,8		
„ Herford	2 560	71,1	42,8	16,8	2,5	26,4		
Landkr. Bielefeld	21 960	61,4	41,2	15,7	18,1	20,5		
„ Büren	75 026	63,2	41,6	20,1	29,0	7,8		
„ Detmold	59 407	57,2	38,6	15,3	29,7	13,1		
„ Halle	30 913	70,6	40,4	26,7	16,5	12,9		
„ Herford	41 039	75,6	52,8	16,4	7,3	17,1		
„ Hörster	69 603	62,1	39,7	20,1	28,7	9,2		
„ Lemgo	58 806	66,8	49,3	13,9	23,0	10,2		
„ Lübbecke	56 895	74,7	33,8	38,5	11,5	13,8		
„ Minden	60 312	71,4	44,3	23,1	11,7	16,9		
„ Paderborn	62 641	57,4	33,8	21,8	25,7	16,9		
„ Warburg	56 193	64,0	47,2	15,4	28,9	7,1		
„ Wiedenbrück	51 437	73,3	35,8	34,0	12,0	14,7		
Reg.-Bez. Detmold	652 075	61,8	41,2	21,6	21,2	13,0		
Krfr. St. Bochum	12 537	53,5	28,7	8,5	7,4	39,1		
„ Castrop-Rauxel	4 385	57,6	37,3	9,9	16,8	25,6		
„ Dortmund	28 703	47,7	31,1	9,8	10,9	41,4		
„ Hagen i. W.	9 557	31,7	14,9	12,8	39,1	29,2		
„ Hamm (Westf.)	2 725	39,0	21,6	15,3	7,9	53,1		
„ Herne	3 287	54,7	20,6	7,8	7,8	37,5		
„ Iserlohn	2 630	20,0	4,8	8,7	54,6	25,4		
„ Lüdenscheld	1 524	32,3	7,2	9,0	17,1	50,6		
„ Lünen	3 681	64,1	36,2	22,7	6,0	29,9		
„ Siegen	2 174	17,2	7,5	6,8	45,3	37,5		
„ Wanne-Eickel	2 119	32,4	10,3	2,0	—	67,6		
„ Wattenscheid	2 585	68,9	35,4	8,0	3,3	27,8		
„ Witten	4 608	51,8	27,4	13,3	14,0	34,2		
Landkr. Altena	60 955	39,2	18,8	18,6	49,5	11,3		
„ Arnsberg	72 731	32,7	16,1	14,6	59,1	8,2		
„ Brilon	79 790	41,1	23,5	16,3	49,1	9,8		
„ Ennepe-Ruhr-Kr.	39 670	53,1	20,2	26,4	31,3	15,6		
„ Iserlohn	33 201	51,7	26,3	19,6	33,0	15,3		
„ Lippstadt	49 628	74,2	50,6	21,1	15,5	10,3		
„ Meschede	74 217	41,1	23,0	16,5	51,8	7,1		
„ Olpe	63 298	33,2	15,9	15,8	58,6	8,2		
„ Siegen	62 853	25,1	11,8	12,2	64,1	10,8		
„ Soest	52 839	73,1	52,1	17,7	13,9	13,0		
„ Unna	44 892	76,3	51,0	19,8	6,8	16,9		
„ Wittgenstein	49 769	30,3	12,6	17,1	61,1	8,6		
Reg.-Bez. Arnsberg	764 358	41,6	23,6	16,7	40,9	13,1		
Nordrhein-Westfalen¹⁾	3 399 547	19,8	34,1	21,4	23,9	16,3		
Nordrhein-Westfalen²⁾	3 399 547	61,0	31,6	21,6	23,9	11,1		

7. Bestellung des Ackerlandes 1954 nach kleineren Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Acker- land insge- samt	Von 100 ha Ackerland entfallen auf						übrige Flächen
		Ge- treide	Hül- sen- fruchte	Hack- fruchte	Gemüse, Erd- beeren und sonstige Gar- tengewächse	Hand- dels- ge- wächse	Futter- pflanzen	
					ha			
Krfr. St. Düsseldorf	3 341	45,7	0,1	25,3	21,0	0,0	7,8	0,1
„ Duisburg	2 147	55,9	0,1	25,8	8,9	0,1	9,0	0,2
„ Essen	3 370	52,2	0,1	29,9	7,6	0,0	10,1	0,1
„ Krefeld	3 837	46,8	0,1	30,0	7,7	0,1	14,7	0,6
„ M.Gladbach	4 333	46,1	0,0	36,5	2,9	—	14,1	0,4
„ Mülheim a. d. Ruhr	2 123	55,9	0,1	28,4	2,8	0,1	12,1	0,6
„ Neuß	2 737	42,3	0,4	31,8	15,5	0,1	7,5	2,4
„ Oberhausen	1 140	43,4	0,0	30,8	15,2	0,0	8,5	2,1
„ Remscheid	815	51,1	0,1	32,6	1,5	—	14,2	0,5
„ Rheydt	1 772	51,6	0,3	33,0	3,4	0,0	11,7	0,0
„ Solingen	1 362	51,8	0,3	31,8	5,3	0,1	10,3	0,4
„ Viersen	1 324	49,5	—	32,2	1,7	—	16,4	0,2
„ Wuppertal	1 819	56,6	0,0	28,6	3,6	—	10,9	0,3
Landkr. Dinslaken	5 385	57,3	0,2	33,0	0,9	0,0	8,2	0,4
„ Düsseldorf-Mettmann	18 502	65,5	0,1	23,2	1,1	0,3	9,5	0,3
„ Geldern	23 077	50,2	0,2	30,0	3,2	0,1	16,1	0,2
„ Grevenbroich	34 319	53,7	0,2	32,7	3,4	0,1	9,8	0,1
„ Kempen-Krefeld	28 906	46,2	0,1	34,6	3,6	0,1	15,3	0,1
„ Kleve	19 603	52,7	0,2	28,5	1,3	0,2	16,8	0,3
„ Moers	24 132	53,3	0,1	29,4	0,8	0,1	16,2	0,1
„ Rees	14 134	62,2	0,1	30,8	0,9	0,1	5,7	0,2
„ Rhein-Wupper-Kr.	10 590	52,0	0,3	30,9	2,9	0,0	13,5	0,4
Reg.-Bez. Düsseldorf	208 768	53,1	0,1	30,5	3,2	0,1	12,7	0,3
Krfr. St. Bonn	652	26,1	0,2	25,9	37,6	—	10,1	0,1
„ Köln	7 471	59,2	0,1	26,5	4,8	0,3	8,9	0,2
Landkr. Bergheim (Erf.) . . .	23 071	56,8	0,1	34,1	0,8	0,3	7,7	0,2
„ Bonn	20 245	46,1	0,2	30,9	11,5	0,1	10,9	0,3
„ Euskirchen	31 089	59,8	0,2	30,4	0,5	0,1	8,8	0,2
„ Köln	16 367	54,9	0,1	32,1	3,9	0,3	8,6	0,1
„ Oberbergischer Kr.	9 314	43,7	0,1	27,3	0,3	0,0	28,3	0,3
„ Rheinisch-Berg.Kr.	13 477	54,0	0,1	29,7	1,6	0,2	13,6	0,8
„ Siegkreis	22 936	54,1	0,2	30,8	1,4	0,1	13,1	0,3
Reg.-Bez. Köln	144 622	54,2	0,1	30,8	3,1	0,2	11,3	0,3
Krfr. St. Aachen	330	46,1	0,9	29,4	14,8	—	8,5	0,3
Landkr. Aachen	7 898	59,9	0,1	32,6	1,1	0,1	6,1	0,1
„ Düren	28 723	62,5	0,2	28,7	0,4	0,3	7,7	0,2
„ Erkelenz	16 993	53,0	0,1	33,6	0,4	0,2	12,6	0,1
„ Jülich	21 447	57,3	0,0	36,1	0,4	0,1	6,1	0,0
„ Monschau	2 574	62,2	0,0	18,7	0,1	0,0	18,6	0,4
„ Schleiden	15 713	60,8	0,3	21,8	0,5	0,1	15,6	0,9
„ Seltkantkreis								
„ Geilenk.-Heinsberg	20 737	55,8	0,0	33,3	0,2	0,3	10,3	0,1
Reg.-Bez. Aachen	114 415	58,4	0,1	30,8	0,5	0,2	9,8	0,2
Krfr. St. Bocholt	560	48,2	0,0	40,6	5,7	—	4,8	0,7
„ Bottrop	831	60,2	0,1	27,5	6,9	0,0	4,9	0,4
„ Gelsenkirchen	2 609	57,2	0,1	29,2	3,0	—	9,1	1,4
„ Gladbeck	1 027	56,5	0,3	32,7	2,3	—	8,1	0,1
„ Münster	2 093	54,7	0,3	25,4	9,2	0,3	9,3	0,8
„ Recklinghausen	2 840	52,6	0,0	37,4	1,2	—	8,7	0,1
Landkr. Ahaus	16 647	60,5	0,2	33,0	0,5	0,0	5,5	0,3

1) Anbauflächen nach dem unberichtigten Ergebnis der Bodenbenutzungserhebung. — 2) Anbauflächen nach dem berichtigten Ergebnis der Bodenbenutzungserhebung.

7. Bestellung des Ackerlandes 1954 nach kleineren Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Acker- land insge- samt	Von 100 ha Ackerland entfallen auf						
		Ge- treide	Hül- sen- früchte	Hack- früchte	Gemüse, Erd- beeren und sonstige Gar- tenge wächse	Han- dels- ge- wächse	Futter- pflanzen	übrige Flächen
Landkr. Beckum	28 077	63,9	0,9	22,6	1,5	0,3	10,6	0,2
„ Borken	20 694	57,8	0,1	35,7	0,5	0,0	5,6	0,3
„ Coesfeld	21 578	67,9	0,5	22,6	0,2	0,0	8,6	0,2
„ Lidinghausen	27 150	67,6	0,6	22,1	0,5	0,1	8,9	0,2
„ Münster	31 292	65,1	0,3	25,5	0,4	0,1	8,3	0,3
„ Recklinghausen	21 170	58,2	0,3	30,2	2,0	0,1	8,6	0,6
„ Steinfurt	26 959	63,2	0,4	28,9	0,3	0,1	6,6	0,5
„ Tecklenburg	23 650	57,7	0,2	36,4	0,8	0,0	4,5	0,4
„ Warendorf	19 636	61,9	0,3	31,6	0,3	0,1	5,6	0,2
Reg.-Bez. Münster	246 813	62,4	0,4	28,5	0,8	0,1	7,1	0,3
Krfr. St. Bielefeld	1 455	41,3	0,9	37,1	8,6	0,1	11,4	0,1
„ Herford	1 095	48,1	1,6	33,9	6,3	0,1	8,0	0,0
Landkr. Bielefeld	9 047	55,1	0,8	31,1	3,1	0,1	9,1	0,7
„ Buren	31 207	68,4	2,7	19,1	0,1	0,5	8,6	0,6
„ Dersfeld	22 934	61,1	2,2	27,1	0,8	0,3	8,3	0,2
„ Halle	12 496	56,8	0,3	32,9	0,9	0,0	8,8	0,3
„ Herford	21 683	63,1	0,4	25,6	0,7	0,2	9,9	0,1
„ Höxter	27 602	64,4	3,2	23,6	0,3	0,3	7,8	0,4
„ Lemgo	28 996	60,5	1,4	28,2	0,6	0,5	8,7	0,1
„ Lübbecke	19 233	59,6	0,3	33,6	0,6	0,0	5,8	0,1
„ Minden	26 708	63,1	0,3	29,3	0,7	0,2	6,4	0,0
„ Paderborn	21 157	63,2	2,5	23,7	0,5	0,2	8,9	1,0
„ Warburg	26 526	66,1	2,9	21,4	0,5	0,2	8,6	0,3
„ Wiedenbrück	18 400	59,3	0,3	33,4	0,7	0,2	5,7	0,4
Reg.-Bez. Detmold	268 539	62,4	1,6	26,6	0,7	0,3	8,1	0,3
Krfr. St. Bochum	3 593	55,6	0,1	26,7	7,3	0,1	10,1	0,1
„ Castrop-Rauxel	1 635	54,7	0,7	34,6	2,8	0,0	6,9	0,3
„ Dortmund	8 914	59,2	0,1	29,8	1,8	0,0	9,1	0,0
„ Hagen i. W.	1 420	60,9	0,4	23,2	2,7	—	7,7	0,1
„ Hamm (Westf.)	588	41,7	—	37,7	13,8	—	3,4	3,4
„ Herne	676	59,0	0,0	26,5	4,7	—	9,6	0,2
„ Iserlohn	125	58,4	0,8	28,0	2,4	0,8	7,2	2,4
„ Lüdenscheid	110	44,5	—	26,4	4,5	—	24,6	0,0
„ Lünen	1 332	55,7	—	35,1	3,3	0,2	5,6	0,1
„ Siegen	164	36,6	—	50,0	3,1	—	9,1	1,2
„ Wanne-Eickel	219	63,0	—	20,6	5,9	0,0	10,5	0,0
„ Warendorf	916	59,0	0,1	26,5	2,7	—	11,7	0,0
„ Witten	1 262	54,6	0,0	30,2	2,4	—	12,3	0,5
Landkr. Altena	11 442	48,1	0,1	25,0	0,3	0,0	26,2	0,3
„ Arnsberg	11 717	66,0	0,6	24,8	0,2	0,2	8,0	0,2
„ Brilon	18 726	59,1	1,9	18,9	0,2	0,6	18,4	0,9
„ Ennepe-Ruhr-Kr.	8 010	54,6	0,1	29,3	1,0	0,1	14,7	0,2
„ Iserlohn	8 798	64,6	0,3	24,7	0,7	0,0	9,6	0,1
„ Lippstadt	25 105	70,9	0,7	17,2	0,4	0,9	9,2	0,7
„ Meschede	17 073	56,0	0,7	24,1	0,1	0,2	18,5	0,4
„ Olpe	10 074	47,5	0,1	29,4	0,6	0,0	22,2	0,2
„ Siegen	7 392	47,1	0,0	34,0	0,3	0,0	17,9	0,7
„ Soest	27 506	63,3	0,5	22,1	1,0	0,3	7,7	0,1
„ Unna	22 895	65,2	0,5	24,5	1,3	0,1	8,3	0,1
„ Wittgenstein	6 272	51,0	0,1	25,3	0,2	0,0	23,3	0,1
Reg.-Bez. Arnsberg	195 964	60,7	0,3	24,1	0,9	0,3	13,2	0,3
Nordrhein-Westfalen¹⁾	1 179 121	59,1	0,6	28,2	1,4	0,2	10,2	0,3
Nordrhein-Westfalen²⁾	1 210 957	59,7	0,6	27,9	1,4	0,2	9,9	0,3

8. Anbauflächen und Ernteerträge wichtiger Fruchtarten 1935/38, 1949/53 und 1954

Fruchtart	1935/38 ¹⁾	1949/53 ¹⁾	1954
Anbauflächen ha			
Roggen	295 888	229 282	276 667
Weizen	161 585	150 067	160 495
Wintermenggetreide	19 356	21 470	14 301
Brotgetreide zusammen	476 829	400 819	451 463
Gerste	89 715	69 605	46 289
Hafer	238 675	192 357	125 552
Sommermenggetreide	8 419	24 293	99 164
Futtergetreide zusammen	336 809	286 255	271 005
Getreide insgesamt	813 638	687 074	722 468
Frühkartoffeln	14 743	21 094	15 733
Spätkartoffeln ²⁾	147 978	146 608	157 735
zusammen	162 721	167 702	173 468
Zuckerrüben	33 198	51 336	59 036
Futterrüben	100 348	104 162	95 379
Klee ³⁾ (auch mit Beimischung von Gräsern)	111 321	88 566	69 581
Wiesen ³⁾	275 948	267 252	265 025
Hektarerträge dz			
Roggen	20,1	25,6	30,6
Weizen	25,6	30,6	26,7
Wintermenggetreide . . . . .	.	26,8	25,8
Brotgetreide zusammen	.	27,6	29,1
Gerste	25,9	29,4	25,4
Hafer	22,5	25,7	28,7
Sommermenggetreide . . . . .	.	24,7	28,5
Futtergetreide zusammen	.	26,5	28,1
Getreide insgesamt	22,6	27,1	28,7
Frühkartoffeln	134,4	184,1	204,9
Spätkartoffeln ²⁾	183,5	240,2	252,3
Zusammen	179,0	233,1	248,0
Zuckerrüben	312,4	344,5	357,4
Futterrüben	512,9	502,3	524,6
Klee ³⁾ (auch mit Beimischung von Gräsern)	60,6	64,2	60,4
Wiesen ³⁾	43,1	45,0	40,8
Gesamterträge t			
Roggen	595 700	587 735	846 320
Weizen	413 194	459 715	428 378
Wintermenggetreide . . . . .	.	57 604	36 897
Brotgetreide zusammen	.	1 105 054	1 311 595
Gerste	232 547	204 417	117 519
Hafer	537 754	494 562	360 334
Sommermenggetreide . . . . .	.	60 015	282 617
Futtergetreide zusammen	.	758 994	760 470
Getreide insgesamt	1 837 823	1 864 048	2 072 065
Frühkartoffeln	198 177	388 326	322 369
Spätkartoffeln ²⁾	2 714 882	3 521 608	3 979 654
Zusammen	2 913 059	3 909 934	4 302 023
Zuckerrüben	1 037 001	1 768 531	2 109 981
Futterrüben	5 146 668	5 231 545	5 003 582
Klee ³⁾ (auch mit Beimischung von Gräsern)	674 960	568 500	420 348
Wiesen ³⁾	1 190 449	1 203 128	1 080 694

¹⁾ Jahresdurchschnitt. — ²⁾ Einschl. der mittelfrühen und mittelspäten. — ³⁾ Ertrag als Heu gerechnet.

9. Anbauflächen und Ernteerträge von Freilandgemüse 1953 und 1954

Gemüseart	Anbaufläche		Erträge			
	1953	1954	je ha		insgesamt	
			1953	1954	1953	1954
	ha		dz			
Weißkohl						
Frühweißkohl	366	285	279,1	230,0	102 157	65 540
Herbstweißkohl	1218	948	603,3	465,7	734 859	441 523
Dauerweißkohl	429	367	408,7	365,6	175 333	134 169
Zusammen	2 013	1 600	502,9	400,8	1 012 349	641 232
Rotkohl						
Frührotkohl	235	138	260,9	238,0	61 323	32 846
Herbstrotkohl	355	232	359,1	289,3	127 498	67 116
Dauerrotkohl	497	345	318,8	274,5	158 435	94 709
Zusammen	1 087	715	319,5	272,3	347 256	194 671
Wirsingkohl						
Adventswirsingkohl	301 ¹⁾	168 ²⁾	203,6	169,2	61 298	28 433
Frühwirsingkohl	339	276	199,7	190,0	67 355	52 442
Herbstwirsingkohl	770	605	278,4	244,5	214 401	147 911
Dauerwirsingkohl	362	249	257,1	247,4	93 061	61 597
Zusammen	1 772	1 298	246,1	223,7	436 115	290 383
Grünkohl	668	526	157,3	143,2	105 045	75 336
Rosenkohl	1 500	1 137	76,7	76,9	115 027	87 388
Blumenkohl	1 581	1 587	194,9	174,3	308 098	276 690
Kohlrabi	453	394	197,2	180,4	89 341	71 058
Kopfsalat	1 024	949	157,3	141,4	161 084	134 187
Feldsalat	235	206	77,6	66,4	18 244	13 687
Eodiviensalat	219	203	175,4	147,6	38 417	29 957
Spinat	2 264	1 691	125,6	100,4	284 295	169 819
Möhren	1 060	841	306,5	289,8	324 888	243 692
Zwiebeln						
Steckspeisewiebeln	41	44	169,8	169,4	6 962	7 455
Saatspeisewiebeln	508	419	241,2	208,0	122 517	87 165
Zusammen	549	463	235,8	204,4	129 479	94 620
Spargel						
ertragfähig	181	205	38,2	41,7	6 911	8 550
nicht ertragfähig	78	66	.	.	.	.
Zusammen	259	271	.	.	.	.
Rhabarber	134	121	278,7	250,3	37 341	30 292
Grüne Pflückerbsen	387	393	87,1	89,5	33 723	35 177
Bohnen						
Buschbohnen	443	459	102,4	74,9	45 352	34 372
Stangenbohnen	430	459	124,0	102,3	53 337	46 968
Zusammen	873	918	113,0	88,6	98 689	81 340
Dicke Bohnen	990	931	113,6	122,4	112 510	113 969
Gurken						
Einlegegurken	616	497	142,8	89,6	87 938	44 540
Schälgurken	65	46	158,7	100,2	10 316	4 611
Zusammen	681	543	144,3	90,5	98 254	49 151
Tomaten	351	369	260,1	184,4	91 292	68 032
Sonstige Gemüsearten	1 230	1 105	.	.	.	.
Gemüse insgesamt	19 330	16 261	.	.	.	.
Erdbeeren						
ertragfähige Pflanzen	460	363	62,4	42,2	28 717	15 328

¹⁾ Anbau 1952 für Ernte Frühjahr 1953. — ²⁾ Anbau 1953 für Ernte Frühjahr 1954, unter Berücksichtigung der Auswinterung.

10. Holzeinschlag 1951-1954 fm mit Rinde

Holzsortiment	Einschlag im Forstwirtschaftsjahr ¹⁾			
	1951	1952	1953	1954
Laubnutzderbholz				
Stammholz, Derbstangen und				
Schwellenholz	556 560	521 666	426 515	507 852
Grubenholz	44 096	77 906	40 450	52 226
Faserholz	86 450	74 904	64 384	172 557
Anderes Schichtnutzderbholz	42 772	36 382	36 689	
Zusammen	729 878	710 858	568 038	732 635
Nadelnutzderbholz				
Stammholz, Derbstangen und				
Schwellenholz	750 419	829 097	852 961	791 643
Grubenholz	358 099	470 522	437 262	299 311
Faserholz	89 546	78 572	92 880	144 375
Anderes Schichtnutzderbholz	14 843	14 497	17 660	
Zusammen	1 212 907	1 392 688	1 400 763	1 235 329
Laub- und Nadel-Brennenderbholz	625 891	542 534	472 862	479 077
Nutz- und Brennenderbholz insgesamt . .	2 568 676	2 646 080	2 441 663	2 447 041

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Nordrhein-Westfalen.

¹⁾ Forstwirtschaftsjahr vom 1. 10. bis 30. 9.

11. Obstbaumbestände 1951 und Obsternte 1953 und 1954

Obstart	Bestände nach der Obstbaumzählung 1951		Ernteertrag			
	insgesamt	darunter ertrag- fähig	je Baum, Strauch bzw. qm		insgesamt	
			1953	1954	1953	1954
	Anzahl		kg		dz	
Äpfel						
Hoch-, Halb- und						
Viertelstämme	6 800 826	5 117 866	45,4	44,8	2 324 245	2 293 625
Buschbäume	2 869 379	2 281 216	17,4	19,6	397 339	448 059
Spindeldbüsche,						
Spindeln u. Spaliere .	2 067 096	1 646 769	9,8	10,9	160 668	179 748
Zusammen	11 737 301	9 045 851	31,9	32,3	2 882 252	2 921 432
Birnen						
Hoch-, Halb- und						
Viertelstämme	2 694 791	2 206 327	48,1	50,8	1 061 780	1 119 992
Buschbäume	678 899	555 780	16,0	20,2	88 810	112 314
Spindeln u. Spaliere .	443 682	362 853	8,9	9,8	32 300	35 593
Zusammen	3 817 372	3 124 960	37,9	40,6	1 182 890	1 267 899
Süßkirchen	922 017	743 799	32,0	39,4	238 163	293 304
Sauerkirchen	1 227 416	1 003 618	18,7	22,1	187 974	222 207
Pflaumen, Zwetschen .	3 673 274	2 811 081	34,9	26,2	981 000	737 737
Mirabellen, Renekloden	284 854	237 275	23,7	21,6	56 352	51 297
Aprikosen	38 258	27 070	11,6	12,0	3 147	3 258
Pflirsche	1 421 952	1 070 234	13,6	11,3	145 569	121 466
Walnüsse	118 647	90 262	22,8	23,3	20 622	20 998
Johannisbeeren	6 819 453	6 819 453	3,2	3,2	215 348	217 513
Stachelbeeren	6 935 208	6 935 208	3,3	3,3	225 551	225 464
Himbeeren	2 032 126 ¹⁾	2 032 126 ¹⁾	1,2	1,5	23 875	31 066

¹⁾ qm.

12. Viehbestände am 3. Dezember 1954 nach kleineren Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Pferde	Rind- vieh	Schweine	Schafe	Ziegen	Federvieh	
						Hühner	Gänse und Enten
Krft. St. Düsseldorf	866	1 901	6 504	5 417	216	120 731	3 647
„ Duisburg	404	1 444	5 205	1 085	203	146 287	5 306
„ Essen	869	2 151	7 033	1 894	313	281 861	8 271
„ Krefeld	735	3 518	5 780	1 396	177	97 806	6 580
„ M.Gladbach	838	4 075	5 568	758	255	78 471	3 502
„ Mulheim a. d. Ruhr	489	1 855	3 310	591	124	120 353	5 899
„ Neuß	286	961	2 680	266	171	38 517	1 476
„ Oberhausen	328	906	4 330	717	84	139 835	5 282
„ Remscheid	249	2 057	1 077	272	136	55 798	1 849
„ Rheydt	315	1 379	1 987	112	143	46 955	2 353
„ Solingen	353	2 355	2 271	618	178	96 924	3 056
„ Viersen	253	1 341	2 280	163	54	23 907	1 126
„ Wuppertal	647	4 386	3 419	822	140	108 104	3 540
Landkr. Dinslaken	1 286	9 056	15 673	1 639	228	100 762	5 399
„ Dusseld.-Mettmann	2 372	13 076	17 730	3 283	523	206 086	13 113
„ Geldern	4 025	34 124	66 193	1 559	533	193 760	8 489
„ Grevenbroich	3 377	19 985	31 926	4 207	1 490	191 743	8 783
„ Kempen-Krefeld	4 235	29 353	51 467	4 057	1 074	256 606	12 508
„ Kleve	3 535	38 355	58 092	920	340	174 399	7 828
„ Moers	4 087	36 789	63 567	2 355	858	303 539	15 932
„ Rees	3 591	37 624	46 647	1 527	173	163 306	7 492
„ Rhein-Wupper-Kr.	2 019	17 481	10 979	2 066	727	197 439	6 778
Reg.-Bez. Düsseldorf	35 159	264 172	413 718	35 724	8 140	3 143 189	138 209
Krft. St. Bonn	145	301	1 073	404	110	25 391	1 111
„ Köln	1 017	3 314	8 097	4 073	257	138 134	5 282
Landkr. Bergheim (Erfst)	1 864	13 056	17 639	4 948	745	120 995	4 826
„ Bonn	2 801	14 920	14 888	1 580	2 294	110 792	4 363
„ Fuskirchen	2 604	23 554	23 054	6 321	1 489	132 386	5 405
„ Köln	1 365	6 634	14 382	7 381	683	121 222	4 771
„ Oberbergischer Kr.	1 286	23 011	9 242	2 136	1 240	148 096	3 570
„ Rheinisch-Berg-Kr.	2 341	26 327	12 434	3 376	1 205	174 629	6 594
„ Siegbkreis	3 283	32 326	21 968	3 594	3 223	219 757	7 408
Reg.-Bez. Köln	16 706	143 443	122 777	33 813	11 246	1 191 402	43 330
Krft. St. Aachen	198	2 711	1 252	426	15	28 166	1 866
Landkr. Aachen	1 384	20 541	9 359	2 718	213	205 181	7 591
„ Duren	2 492	20 830	24 540	8 386	861	150 886	5 481
„ Erkelenz	2 103	14 970	18 146	2 286	481	126 731	3 847
„ Jülich	1 939	17 279	17 050	2 748	222	96 318	4 094
„ Monschau	590	12 569	4 196	570	147	52 785	685
„ Schleiden	1 738	26 994	15 050	1 025	1 410	106 269	1 442
„ Seltkantkreis							
„ Geilenk.-Heinsberg	2 727	23 474	24 756	1 247	678	183 556	4 426
Reg.-Bez. Aachen	13 171	139 368	114 359	19 406	4 027	949 892	29 432
Krft. St. Bocholt	98	513	1 582	80	28	16 713	261
„ Bottrop	176	348	2 480	203	59	76 023	3 186
„ Gelsenkirchen	1 047	1 612	6 775	446	186	174 976	6 559
„ Gladbeck	233	978	3 195	112	25	65 765	1 952
„ Münster	559	2 750	5 506	431	86	38 817	1 611
„ Recklinghausen	662	1 900	5 545	366	168	72 468	2 857
Landkr. Ahaus	5 235	45 323	73 080	503	169	182 743	8 491
„ Beckum	5 156	43 555	74 971	2 154	1 515	240 796	9 160
„ Borken	4 749	45 142	72 736	779	109	212 875	8 306

12. Viehbestände am 3. Dezember 1954
nach kleineren Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Pferde	Rind- vieh	Schweine	Schafe	Ziegen	Federvieh	
						Hühner	Gänse und Enten
Landkr. Coesfeld	5 119	41 461	66 965	656	214	183 850	7 340
„ Lidinghausen	5 796	38 451	78 774	1 540	985	226 460	9 457
„ Münster	5 863	44 149	83 319	1 281	448	203 856	7 734
„ Recklinghausen	4 090	23 673	50 466	1 436	474	264 647	11 223
„ Steinfurt	6 044	45 578	88 767	678	530	230 338	8 532
„ Tecklenburg	6 339	46 866	88 555	1 560	2 499	218 255	8 320
„ Warendorf	4 897	35 052	75 002	1 141	490	161 051	4 107
Reg.-Bez. Münster	56 063	417 351	778 218	13 276	7 985	2 569 633	99 096
Krfr. St. Bielefeld	246	592	4 100	165	570	39 212	628
„ Herford	221	650	4 775	79	105	22 496	470
Landkr. Bielefeld	1 533	8 483	28 767	830	2 299	92 444	2 564
„ Buren	4 052	35 700	61 971	7 662	1 667	112 620	12 826
„ Detmold	3 195	20 050	56 715	3 100	7 458	133 429	8 700
„ Halle	2 854	19 039	62 044	1 211	1 208	135 644	2 556
„ Herford	3 789	19 119	100 260	3 032	1 806	194 514	4 076
„ Höxter	4 206	29 338	59 876	4 719	4 464	102 909	13 274
„ Lemgo	3 855	22 953	79 719	2 286	6 940	149 628	8 263
„ Lübbecke	5 484	38 118	120 930	813	2 160	226 834	3 065
„ Minden	5 196	33 298	150 117	2 364	6 225	244 947	8 590
„ Paderborn	3 674	25 084	51 552	4 380	1 380	151 362	14 552
„ Warburg	3 431	23 614	42 863	3 765	2 599	72 218	11 142
„ Wiedenbrück	4 283	32 672	77 165	1 216	1 224	287 212	10 528
Reg.-Bez. Detmold	46 019	308 710	900 854	35 622	40 105	1 965 469	101 234
Krfr. St. Bochum	678	2 306	6 455	1 405	452	194 832	6 676
„ Castrop-Rauxel	264	846	2 970	536	125	64 977	2 488
„ Dortmund	2 325	6 147	16 374	2 131	1 627	263 290	9 951
„ Hagen i. W.	331	1 775	2 119	432	2 34	58 482	1 979
„ Hamm (Westf.)	157	389	1 586	142	177	34 861	847
„ Herne	184	436	2 156	311	42	65 949	2 929
„ Iserlohn	46	245	258	38	83	11 729	375
„ Ludenscheid	43	195	220	39	46	9 686	288
„ Lünen	214	726	2 669	201	108	45 305	1 509
„ Siegen	43	132	184	37	128	11 441	105
„ Wanne-Eickel	103	133	1 234	147	59	55 021	2 358
„ Wattenscheid	147	613	1 497	178	62	44 906	1 504
„ Witten	242	1 051	2 738	1 073	325	56 917	1 840
Landkr. Altena	1 991	18 741	9 197	868	1 848	118 094	3 402
„ Arnsberg	1 784	16 780	23 047	4 216	2 556	98 302	3 969
„ Brilon	2 255	21 079	29 031	2 808	2 110	75 786	1 886
„ Ennepe-Ruhrkreis	1 946	15 103	11 172	3 775	671	168 904	6 990
„ Iserlohn	1 607	10 727	14 580	2 006	2 199	120 535	7 070
„ Lippstadt	2 872	26 538	47 519	7 296	1 761	107 808	6 323
„ Meschede	2 174	23 577	25 462	3 783	1 029	83 348	2 166
„ Olpe	1 272	17 382	14 770	646	1 357	87 706	1 346
„ Siegen	505	11 589	10 507	1 095	6 672	128 995	1 320
„ Soest	4 068	28 133	49 494	4 683	2 053	134 172	10 310
„ Unna	4 117	21 412	44 163	3 894	1 753	219 424	14 033
„ Wittgenstein	522	13 611	8 528	319	1 029	49 170	1 091
Reg.-Bez. Arnsberg	29 890	239 666	327 930	42 059	28 504	2 309 640	92 755
Nordrhein-Westfalen	197 008	1 512 710	2 657 856	179 900	100 007	12 129 225	504 056

13. Entwicklung der Viehbestände 1935/38 und 1952-1954

Vieharten	Dezember				Veränderung 1954 gegenüber		
	1935/38 ¹⁾	1952	1953	1954	1935/38 ¹⁾	1952	1953
	Anzahl				vH		
Schweine	2 454 482	2 455 374	2 323 793	2 657 856	+ 8,2	+ 8,2	+ 14,4
darunter Zuchtsauen	200 142	185 349	202 494	230 718	+ 15,2	+ 24,5	+ 13,9
Schlacht- und Mastschweine	943 544	791 093	699 662	709 684	- 24,8	- 10,3	+ 1,4
Rindvieh	1 548 976	1 528 704	1 541 936	1 512 710	- 2,5	- 1,0	- 1,9
darunter Milchkühe .	878 448	850 814	856 285	829 258	- 5,7	- 2,5	- 3,3
Pferde	303 832	239 916	219 049	197 008	- 35,3	- 17,9	- 10,0
Schafe	203 531	218 573	196 056	179 900	- 11,8	- 17,7	- 8,2
Ziegen	249 104	137 216	118 957	100 007	- 59,9	- 27,1	- 15,9
Federvieh	11 175 681	11 640 350	12 689 223	12 692 616	+ 13,3	+ 9,0	+ 0,2
Bienenvölker	170 563	180 811	181 358	163 193	- 4,5	- 9,7	- 10,0

¹⁾ Jahresdurchschnitt

14. Milcherzeugung und Milchverwendung 1937/1938 und 1949-1954

Jahr	Durchschnittl. Bestand an Milchkuhen	Milchertrag		Verwendung der Kuhmilch (Vollmilch)		
		je Kuh	insgesamt	abge- liefert ¹⁾	im eigen. Haushalt frisch ver- braucht u. verkäst	ver- fattert
	Anzahl	kg	1000 kg	vH der Erzeugung		
1937	885 531	3 132	2 773 749	70,8	10,1	11,4
1938	877 090	3 153	2 765 602	71,2	10,7	10,2
1949	726 595	2 901	2 108 041	77,2	12,6	1,6
1950	796 248	3 433	2 737 112	79,0	10,7	2,1
1951	823 438	3 611	2 973 794	77,7	9,6	3,9
1952	838 183	3 520	2 950 482	77,9	9,5	4,0
1953	848 471	3 657	3 102 745	80,2	8,7	3,4
1954	846 297	3 681	3 115 146	80,2	8,5	3,2

¹⁾ An Molkereien, Händler und Verbraucher.

15. Schlachtungen, Schlachtgewichte von Inlandstieren 1938, 1949-1954

Jahr	Pferde	Rindvieh (ohne Kalber)	Kalber	Schweine	Schafe	Ziegen
Schlachtungen						
1938	28 858	595 200	649 502	3 168 789	142 206	52 070
1949	39 390	285 489	390 363	1 213 341	205 319	14 709
1950	51 570	386 571	507 983	2 383 542	185 164	7 180
1951	52 801	444 141	532 930	3 135 254	140 076	10 880
1952	42 994	438 833	511 862	3 570 240	137 398	17 863
1953	38 535	546 717	567 798	3 672 007	157 656	15 370
1954	37 292	616 360	550 259	3 677 869	138 772	15 481
Durchschnittliche Schlachtgewichte kg						
1938	270	263	44	101	26	18
1949	216	242	29	95	26	15
1950	211	252	33	96	24	16
1951	226	251	32	93	25	16
1952	247	263	34	93	25	16
1953	249	252	34	91	25	16
1954	264	255	36	93	25	16
Gesamtschlachtgewichte t						
1938	7 805	156 648	28 695	318 718	3 743	920
1949	8 522	69 141	11 142	115 850	5 279	223
1950	10 898	97 499	16 879	228 648	4 500	113
1951	11 907	111 419	17 179	291 346	3 471	175
1952	10 636	115 385	17 209	332 916	3 432	287
1953	9 589	137 856	19 500	333 846	3 966	240
1954	9 864	157 310	19 610	341 170	3 406	251

IX. Arbeitsstätten und Unternehmungen

Die organisatorischen Einheiten, in denen die produktiven Kräfte der Wirtschaft zusammengefaßt sind, die Betriebe, sind seit langem Gegenstand der statistischen Erfassung. Die wesentlichen Merkmale, mit denen die Betriebe als Arbeitsstätten besonders kenntlich und gliederbar werden, ihre Zugehörigkeit zu bestimmten Wirtschaftszweigen, die Zahl ihrer Beschäftigten sowie ihre maschinelle Ausstattung, erlauben in Verbindung mit ihrem Standort ein Urteil über den Umfang und die Verteilung der Kapazitäten der einzelnen Wirtschaftszweige im Lande. Die Ergebnisse der hieran anknüpfenden **gewerblichen Betriebszählungen** liefern den Hintergrund, vor dem die Zahlen der übrigen Spezialstatistiken aus dem Bereich der Wirtschaft gesehen werden müssen. Es zeigt sich dabei, daß von den drei wesentlichen Erscheinungsformen, in denen ein Betrieb je nach dem Standpunkt technisch, wirtschaftlich oder schließlich räumlich (örtlich) als eine Einheit gesehen werden kann, der letzteren als der für die statistische Arbeit am meisten geeigneten der Vorzug gegeben wird.

Die Betriebe als wirtschaftliche Einheiten, die Unternehmungen, suchen sich in ihrer Rechtsform den vielseitigen Einflüssen anzupassen, die von der wirtschaftlichen Umwelt ausgehen. Die Öffentlichkeit wird über Gründungen, Löschungen u. a. der Aktiengesellschaften und der Gesellschaften m. b. H. und über die Gesamtzahl der vorhandenen Gesellschaften aus den Ergebnissen der **Statistik der Rechtsform der Unternehmungen** unterrichtet. Sie ist dadurch in der Lage, die sich hier abzeichnenden Tendenzen zu erkennen.

Erläuterungen

Als **Arbeitsstätten** gelten alle Einrichtungen und Teile eines Unternehmens, die auf einem abgegrenzten Grundstück oder in einem Gebäude untergebracht sind. Somit wurden Hauptniederlassungen, Zweigbetriebe, Filialen, Verwaltungs- und Hilfsbetriebe, wie Werkstätten, Lagerplätze u. a., einzeln erhoben, wenn sie räumlich getrennt lagen und — ein weiteres Merkmal — wenn darin ständig mindestens eine Person gegen Entgelt haupt- oder nebenberuflich tätig war. Bei Betriebs-, Büro- oder Ladengemeinschaften hatte jede der zur Gemeinschaft gehörenden Parteien einen eigenen Fragebogen auszufüllen. Schiffe, die dauernd bemannt sind, gelten ebenfalls als Arbeitsstätten. Die Arbeitsstätte als örtliche Einheit kann somit ein ausgedehntes Fabrikgrundstück mit einer Vielzahl einzelner Werksanlagen und verschiedenartiger Fertigungszweige sein, sie kann aber auch nur aus einem einzelnen Gebäude oder aus einem Stockwerk oder aus einem oder mehreren Räumen einer Etage bestehen. Der Begriff Arbeitsstätte ist also nach Umfang und wirtschaftlicher Bedeutung sehr unterschiedlich.

Eine Ausnahme bei der Erfassung bilden die Behörden insofern, als jede selbständige Behörde einschließlich der in der gleichen Gemeinde befindlichen Außenstellen als eine Arbeitsstätte zählt. Dagegen werden die gemeindlichen Versorgungsbetriebe, Anstalten und Einrichtungen wie private Arbeitsstätten behandelt.

Bei der Arbeitsstättenzählung 1950 war die **örtliche Einheit** zugleich auch statistische Bearbeitungseinheit, während auf die Aufgliederung der Arbeitsstätten nach technischen Einheiten im Gegensatz zu der Erhebung von 1939 verzichtet wurde.

1. Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten und Beschäftigte am 13. September 1950 nach Wirtschaftsabteilungen und -gruppen

Wirtschaftsabteilung Wirtschaftsgruppe	Arbeitsstätten			Beschäftigte			
	insgesamt	darunter mit Schwerpunkt im Handwerk		insgesamt		dar. in Arbeitsstätten mit Schwerpunkt im Handwerk	
		Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
Nichtlandwirtschaftl. Gärtnerei und Tierzucht, Hochsee-, Küsten- und Binnenfischerei	1 847	—	—	5 496	0,1	—	—
Bergbau, Gewinnung und Ver- arbeitung von Steinen und Erden; Energiewirtschaft	5 715	1 397	24,4	607 211	12,8	6 319	1,0
Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung	39 179	25 027	63,9	945 622	19,9	109 242	11,6
Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	126 741	104 866	82,7	1 098 698	23,9	325 776	29,6
Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe darunter Hoch-, Tief- und In- genieurbau	47 222	40 931	86,7	432 560	9,1	315 104	72,8
Zimmererei und Dachdeckerei . .	15 596	9 514	61,0	287 128	6,0	170 849	59,5
Baustallation	5 048	5 048	100,0	27 415	0,6	27 415	100,0
Ausbauwerke	8 951	8 887	99,3	45 493	1,0	45 371	99,7
Handel, Geld- und Versicherungs- wesen	16 685	16 602	99,5	69 863	1,5	69 025	98,8
darunter Binnengroßhandel und Verlagswesen	194 625	—	—	683 026	14,4	—	—
Einzelhandel	32 750	—	—	205 011	4,3	—	—
Handelsvertretung, Vermittlung, Werbung und Verleih	128 718	—	—	376 372	7,9	—	—
Geld-, Bank- und Börsenwesen	28 774	—	—	47 943	1,0	—	—
Private Dienstleistungen	2 746	—	—	29 371	0,6	—	—
darunter Gaststättenwesen	59 717	15 454	25,9	190 786	4,0	50 194	26,3
Kunst, private Forschung, Theater, Film, Rundfunk, Schau- stellung	30 053	—	—	94 509	2,0	—	—
Friseurgewerbe und Schönheits- salons	6 858	—	—	19 712	0,4	—	—
Verkehrswirtschaft	12 884	12 571	97,6	37 485	0,8	37 064	98,9
darunter Deutsche Bundespost . .	27 743	—	—	333 334	7,0	—	—
Deutsche Bundesbahn	3 263	—	—	76 429	1,6	—	—
Schienenbahnen (ohne Bundes- bahn)	2 618	—	—	146 620	3,1	—	—
Straßenverkehr	495	—	—	40 462	0,9	—	—
Öffentlicher Dienst und Dienst- leistungen im öffentl. Interesse . .	15 853	—	—	34 637	0,7	—	—
darunter Öffentliche Verwaltung . .	46 355	—	—	450 498	9,5	—	—
Rechts- und Wirtschaftsberatung .	—	—	—	189 634	4,0	—	—
Erziehung, Wissenschaft und Kultur	8 545	—	—	24 727	0,5	—	—
Fürsorge u. Wohlfahrtspflege . .	7 729	—	—	63 913	1,4	—	—
Gesundheitswesen und Hygiene . .	2 463	—	—	19 955	0,4	—	—
Gesundheitswesen und Hygiene . .	21 005	—	—	105 338	2,2	—	—
Insgesamt	549 144	187 675	34,2	4 747 231	100	806 635	17,0
Bundesgebiet	2 266 261	847 275	37,4	15 046 381	100	3 229 077	21,5

2. Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten und Beschäftigte am 13. Sept. 1950 nach Wirtschaftsabteilungen und Betriebsgrößen

Wirtschaftsabteilung	Arbeits- stätten insgesamt	Arbeitsstätten mit Personen					
		1 bis 9	10 bis 49	50 bis 199	200 bis 499	500 bis 999	1000 und mehr
	Anzahl	vH					
a) Arbeitsstätten							
Nichtlandwirtschaftl. Gärtnerei u. Tierzucht	1 847	96,2	3,4	0,4	—	—	—
Hochsee-, Küsten- u. Binnenfischerei . . .	5 715	58,9	27,1	8,0	2,0	0,9	2,8
Bergbau, Gewinnung u. Verarbeitung von Steinen u. Erden, Energiewirtschaft . . .	39 179	77,1	16,0	5,0	1,2	0,4	0,3
Eisen- u. Metallerzeugung u. -verarbeitung Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	126 741	89,7	7,9	1,8	0,4	0,1	0,1
Bau-, Ausbau- u. Bauhilfsgewerbe	47 222	81,5	15,6	2,5	0,3	0,0	0,0
Handel, Geld- u. Versicherungswesen . . .	194 625	95,5	4,2	0,3	0,0	0,0	—
Private Dienstleistungen	59 717	96,6	3,1	0,3	0,0	0,0	—
Verkehr ¹⁾	21 814	95,0	3,9	0,8	0,2	0,1	0,0
Dienstleistungen im öffentl. Interesse ²⁾ .	45 460	90,4	8,4	1,1	0,1	0,0	0,0
Insgesamt ^{1) 2)}	542 320	90,7	7,4	1,4	0,3	0,1	0,1
b) Beschäftigte in Arbeitsstätten							
Nichtlandwirtschaftl. Gärtnerei u. Tierzucht	5 496	64,2	19,3	16,5	—	—	—
Hochsee-, Küsten- u. Binnenfischerei . . .	607 211	1,9	6,0	7,0	6,0	5,8	73,3
Bergbau, Gewinnung u. Verarbeitung von Steinen u. Erden, Energiewirtschaft . . .	945 622	9,4	14,1	19,9	15,1	11,2	30,3
Eisen- u. Metallerzeugung u. -verarbeitung Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	1 098 698	27,9	18,0	19,9	14,0	8,9	11,3
Bau-, Ausbau- u. Bauhilfsgewerbe	432 560	29,0	32,8	24,9	8,0	3,8	1,5
Handel, Geld- u. Versicherungswesen . . .	683 026	63,2	21,9	9,6	3,7	1,6	—
Private Dienstleistungen	190 786	73,1	17,1	7,4	1,8	0,6	—
Verkehr ¹⁾	107 388	40,3	14,7	16,5	13,7	9,8	5,0
Dienstleistungen im öffentl. Interesse ²⁾ .	244 280	40,9	29,2	19,6	8,1	1,7	0,5
Insgesamt ^{1) 2)}	4 315 067	29,0	18,1	16,3	10,0	6,5	20,1

¹⁾ Ohne Bundesbahn, Bundespost und Verwaltungsdienst von Schifffahrt, Wasserstraßen- und Hafenwesen. —

²⁾ Ohne öffentliche Verwaltung und Sozialversicherung.

3. Beschäftigte in den nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstätten am 13. September 1950 nach Wirtschaftsabteilungen

Wirtschaftsabteilung	Beschäftigte						
	Nordrhein- Westfalen	Reg.-Bez.					
		Düssel- dorf	Köln	Aachen	Münster	Det- mold	Arns- berg
Nichtlandwirtschaftl. Gärtnerei u. Tierzucht	5 496	35,4	17,5	3,7	10,3	13,7	19,4
Hochsee-, Küsten- u. Binnenfischerei . . .							
Bergbau, Gewinnung u. Verarbeitung von	607 211	28,1	5,8	6,1	25,7	2,3	32,0
Steinen u. Erden; Energiewirtschaft . . .	945 622	40,6	10,5	3,3	5,9	6,5	33,2
Eisen- u. Metallerzeugung u. -verarbeitung							
Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- u.							
Metallverarbeitung)	1 098 698	37,5	13,0	6,2	13,6	16,4	13,3
Bau-, Ausbau- u. Bauhilfsgewerbe	432 560	34,9	14,3	5,7	13,3	10,1	21,7
Handel, Geld- u. Versicherungswesen . . .	683 026	37,7	15,2	4,9	11,3	9,7	21,2
Private Dienstleistungen	190 786	35,5	15,9	5,5	11,9	10,5	20,7
Verkehr	333 334	35,6	16,9	5,2	10,5	9,3	22,5
Öffentl. Dienst u. Dienstleistungen im							
öffentlichen Interesse	450 498	34,7	16,1	5,8	12,8	10,2	20,4
Insgesamt	4 747 231	36,3	12,7	5,2	12,9	9,8	23,1

4. Zahl und Kapital der Aktiengesellschaften*) und der Gesellschaften mit beschränkter Haftung Ende 1954

Beträge in 1000 DM

Gewerbegruppe	Aktien- gesellschaften		Gesellschaften mit beschränkter Haftung	
	Anzahl	Grund- kapital	Anzahl	Stamm- kapital
Binnen- und Hochseefischerei, Land-, Forst- und Jagdwirtschaft	1	200	25	3 408
Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Energiewirtschaft	87	3 231 352	416	406 948
Bergbau	49	2 561 280	55	203 836
Gewinnung u. Verarbeitung v. Steinen u. Erden	19	57 104	312	78 313
Energiewirtschaft	19	612 968	49	124 799
Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung	203	2 526 798	1 853	592 533
Eisen- und Stahlindustrie	52	1 751 122	164	156 473
NE-Metallindustrie	13	75 850	59	32 601
Stahlbau	18	70 414	156	38 958
Maschinenbau	53	259 605	541	167 311
Schiffbau	1	270	9	1 716
Straßenfahrzeugbau	5	66 250	100	32 511
Elektrotechnik	20	211 245	220	47 401
Feinmechanik und Optik	3	1 470	61	3 724
Eisen-, Stahl-, Blech- u. Metallwarengewerbe	38	90 572	543	111 838
Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	210	1 585 625	2 142	777 309
Mineralölverarbeitung u. Kohlenwerststoffindustrie	5	242 100	21	49 356
Chemische Industrie	27	718 068	343	351 321
Kunststoffverarbeitung	4	11 500	47	6 172
Gummi- und Asbestverarbeitung	3	5 725	31	11 030
Feinkeramische und Glasindustrie	10	52 125	81	38 187
Holzindustrie	6	6 520	202	32 188
Papierherzeugung und -verarbeitung	16	58 806	254	44 815
Lederherzeugung und -verarbeitung	5	6 470	53	19 456
Textil- und Bekleidungsgewerbe	66	338 608	686	134 382
Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren u. ä.	—	—	12	605
Ölmühlen und Margarineindustrie	2	11 000	7	1 365
Zuckerindustrie	5	9 390	2	1 760
Brauerei, Malzerei	32	83 231	35	13 386
Sonst. Nahrungs- u. Genußmittelgewerbe	29	42 082	368	73 286
Bau-, Ausbau- u. Bauhilfsgewerbe	12	23 209	521	37 158
Handel, Geld- und Versicherungswesen	90	428 678	3 330	352 919
Großhandel einschl. Ein- und Ausfuhrhandel	34	102 253	2 590	271 110
Einzelhandel	10	55 410	487	62 971
Handelsvertretung, Vermittlung, Werbung u. Verleih	8	14 230	225	7 346
Geld-, Bank- und Börsenwesen	28	230 135	21	11 302
Versicherungswesen	10	26 650	7	190
Dienstleistungen	100	1 745 325	1 413	433 831
Wohnungs- und Grundstückswesen	50	121 309	833	127 705
Beteiligungsgesellschaften	24	1 542 447	26	200 065
Vermögensverwaltung	11	64 150	132	85 698
Sonstige Dienstleistungsgesellschaften	15	17 419	422	20 363
Verkehrswirtschaft	44	248 548	338	91 150
Schienenbahnen	25	149 085	19	28 506
Schifffahrt	12	41 510	88	48 705
Sonstige Verkehrswirtschaft	7	57 953	231	13 939
Dienstleistungen im öffentlichen Interesse	12	1 719	430	48 826
Insgesamt	759	9 791 454	10 468	2 744 082

*) Einschl. Kommanditgesellschaften auf Aktien.

X. Industrie, Handwerk, Handel

Gemessen an der Verwendung von Arbeitskraft, an dem Materialverbrauch, dem Maschineneinsatz sowie an der Produktionsleistung hat die **Industrie** in der Volkswirtschaft das stärkste Gewicht. Die ständige Beobachtung dieses für die Güterversorgung und Einkommensbildung so bedeutungsvollen wirtschaftlichen Sektors mit Hilfe aussagekräftiger Indikatoren ist daher notwendig. Das System statistischer Daten, das zu diesem Zweck allmählich entwickelt wurde, stützt sich hauptsächlich auf die **Industrieberichterstattung**, den **Produktions-Eilbericht** und einige **Fachberichte**. Es bezieht vor allem Zahlen aus der Produktions- und Absatzseite in seine Übersichten ein; aber auch die Verbrauchs- und Aufwandseite ist mit einer Reihe wichtiger Angaben vertreten. Auf der Produktions- bzw. Absatzseite handelt es sich um die monatlichen Werte des industriellen Gesamtabsatzes, die monatliche Produktion ausgewählter Erzeugnisse und darauf im wesentlichen aufbauend um die monatlichen Mengenindizes der industriellen Produktion, schließlich vierteljährlich um ausführliche Produktionsmengenstatistiken. Auf der Aufwand- (Kosten)-Seite sind die monatlichen nach Zweigen gegliederten Angaben über die Arbeiterstunden, die Löhne und Gehälter und schließlich der Strom- und Brennstoffverbrauch zu nennen. Monatliche Angaben nach Zweigen über die Anzahl der Beschäftigten, gegliedert nach Arbeitern und Angestellten, liefern zu diesen Aufwandsdaten die Bezugsgrößen. Neben diesen Statistiken laufen weitere Feststellungen auch anderer statistischer Institutionen, z.B. über Erzeugung und Verbrauch von Kohle, über den Verbrauch von Walzwerkserzeugnissen. Die Mehrzahl aller Angaben zur Industrieberichterstattung beruhen auf der monatlichen Befragung von Betrieben mit zehn und mehr Beschäftigten; Betriebe mit einem bis neun Beschäftigten sind zwar zahlenmäßig bedeutend, jedoch ist in Nordrhein-Westfalen ihr Anteil am Umsatz sehr gering. Einmal im Jahr wird durch eine Erhebung bei diesen Kleinbetrieben der Kreis der monatlich berichtenden Betriebe kontrolliert und, soweit notwendig, berichtigt.

Statistiken des **Handwerks** können der monatlichen Industrieberichterstattung nicht an die Seite gestellt werden. Nur im Rahmen des Bauhauptgewerbes (s. Abschnitt XI) werden neben Industriebetrieben auch Handwerksbetriebe monatlich erfaßt. Für das übrige Handwerk gibt es nur Spezialstatistiken, die in größeren Zeitabständen in der Art einer Generalinventur diesen wichtigen Gewerbebereich untersuchen. Einige Daten aus der letzten Erhebung, die im Jahre 1949 veranstaltet wurde, sind hier nochmals veröffentlicht, um eine sonst bestehende Lücke zu schließen. Eine Situation anderer Art besteht für die Statistik beim **Handel**. Während zusammenfassende Erhebungen fehlen, hat man beim Einzelhandel angesichts der Bedeutung, die man den Veränderungen der Umsatzhöhe der Einzelhandelsbranchen in volkswirtschaftlicher Hinsicht beimißt, eine laufende Befragung eines für den ganzen Einzelhandel repräsentativen Kreises von Unternehmen eingerichtet. Die Ergebnisse dieser **Einzelhandelsumsatzstatistik** werden als Maßzahlen veröffentlicht.

Erläuterungen

Industrieberichterstattung

Durch die monatliche Industrieberichterstattung werden im laufenden Jahr alle Industriebetriebe, die im September des vorhergehenden Jahres zehn und mehr Personen beschäftigten, erfaßt. Grundsätzlich nicht erfaßt sind die öffentlichen Versorgungsbetriebe sowie die Betriebe der Bauwirtschaft.

Die Angaben der Firmen sind nach örtlichen Einheiten aufbereitet worden, d. h. jede räumlich zusammenhängende Betriebsstätte eines Unternehmens wurde als eine Einheit gezählt; ihre Zuordnung zu einer Industriegruppe erfolgte nach dem Schwerpunkt des Betriebes. Lediglich für die Tabelle „Beschäftigte und Umsatz 1952-1954 nach technischen Betriebseinheiten“ (Tab. 4) wurde eine Aufbereitung nach technischen Einheiten zu Grunde gelegt, d. h. die Beschäftigten und Umsätze kombinierter Betriebe sind entsprechend ihrer Fertigung nach Industriegruppen aufgeteilt worden.

Als „Beschäftigte“ gelten alle im Betrieb Tätigen, einschließlich Inhaber und mithelfender Familienangehöriger, ohne Heimarbeiter.

Unter „Geleistete Arbeiterstunden“ sind alle von den Arbeitern und gewerblichen Lehrlingen tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Stunden zu verstehen.

Als „Umsatz“ gelten sämtliche im Berichtsmonat in Rechnung gestellten Lieferungen und Leistungen einschließlich Verbrauchsteuern und als „Auslandsumsatz“ alle direkten Lieferungen an einen im Ausland oder im Saargebiet ansässigen Empfänger sowie Lieferungen an Exporteure.

In allen Übersichten verstehen sich die einzelnen Spalten bzw. Zeilen wie folgt:

Chemie: Einschließlich Chemiefaser

Stahlbau: Einschließlich Bau von Waggons

Maschinenbau: Einschließlich Bau von Lokomotiven und Maschinen- bzw. Präzisionswerkzeuge

Fahrzeugbau: Ohne Bau von Waggons und Lokomotiven

Werkzeugindustrie: Ohne Maschinen- bzw. Präzisionswerkzeuge

Feinkeramik: Einschließlich Schleifmittelindustrie

Holzverarbeitung: Einschließlich Verarbeitung von natürlichen Schnitz- und Formwerkstoffen

Druck: Einschließlich Licht- und Fotopauserei

Gesamtindustrie: Ohne Baugewerbe und öffentliche Versorgungsbetriebe.

1. Beschäftigung und Umsatz, Arbeiterstunden, Löhne und Gehälter in der Industrie 1950-1955

Jahr Vierteljahr	Beschäftigte			Ge- leistete Arbeiter- stunden	Bruttosummen der		Umsatz	
	ins- gesamt	darunter Arbeiter			Löhne	Gehälter	ins- gesamt	darunter Auslands- umsatz
		männlich	weiblich					
	Monatsdurchschnitt				1000 Std	Mill. DM		
1950	1 995 049	1 389 036	325 683	3 926 020	5 443	1 367	32 652	3 490
1951	2 178 081	1 501 142	369 668	4 265 076	6 871	1 757	44 832	5 584
1952	2 248 881	1 555 522	364 967	4 359 340	7 572	1 983	49 781	6 328
1953	2 338 104	1 599 473	390 019	4 439 146	8 109	2 219	51 598	6 705
1954	2 431 664	1 647 991	414 203	4 633 908	8 665	2 427	56 774	7 508
1954 1. Vierteljahr . . .	2 362 019	1 604 289	398 501	1 116 966	2 015	578	12 841	1 741
2. „ . . .	2 431 560	1 651 037	410 704	1 122 155	2 111	590	13 427	1 771
3. „ . . .	2 459 161	1 665 604	420 468	1 174 430	2 210	604	14 802	1 939
4. „ . . .	2 473 914	1 671 033	427 135	1 220 357	2 329	655	15 704	2 057
1955 1. Vierteljahr . . .	2 503 663	1 690 665	428 731	1 186 879	2 243	659	15 529	2 021
2. „ . . .	2 590 703	1 745 680	446 508	1 206 873	2 433	683	16 158	2 114

2. Industrie im September 1954 nach Betriebsgrößenklassen

Betriebe mit beschäftigten Personen	Betriebe		Beschäftigte		Umsatz		Anteil am Bundesgebiet		
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	1000 DM	vH	Betriebe	Beschäftigte	Umsatz
							vH		
1 — 9	12 956	44,7	58 871	2,3	93 153	1,8	30,7	33,6	29,8
10 — 19	3 784	13,0	55 022	2,2	103 433	2,0	28,6	29,4	28,5
20 — 49	5 535	19,0	173 299	6,8	311 764	5,9	32,9	32,8	33,4
50 — 199	4 804	16,4	462 098	18,1	896 170	17,1	34,2	34,4	35,5
200 — 499	1 331	4,6	411 573	16,1	921 402	17,5	35,2	35,4	37,6
500 — 999	394	1,3	273 916	10,7	651 468	12,4	35,5	35,7	35,6
1000 u. mehr	404	1,4	1 118 699	43,8	2 275 598	43,3	45,6	49,4	48,0
Insgesamt	29 208	100	2 553 478	100	5 252 988	100	31,7	39,7	39,9

3. Produktionsindex 1950-1954 nach wichtigsten Industriegruppen*)

1936 = 100

Hauptgruppe Industrie-Gruppe	1950	1951	1952	1953	1954
	arbeitstäglich				
Gesamtindustrie (einschl. Bau)	110	128	135	143	155
Bergbau	99	108	113	114	116
darunter Kohlenbergbau	98	107	112	113	115
Grundstoff- u. Produktionsgüterindustrien	105	123	128	137	153
darunter Steine und Erden	107	121	127	139	142
Eisen und Stahl	78	90	105	100	111
Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	79	98	105	94	103
NE-Metallindustrie	110	133	121	143	181
Chemische Industrie ¹⁾	130	151	155	173	189
Flachglaserzeugung	163	179	143	153	194
Sägerei und Holzbearbeitung	109	133	122	132	159
Papierherzeugung	93	108	98	115	132
Investitionsgüterindustrien	110	137	148	149	165
darunter Stahlbau	89	86	88	99	92
Maschinenbau	111	141	167	168	177
Fahrzeugbau	153	210	252	241	300
Elektroindustrie	193	248	232	253	312
Eisen-, Blech- und Metallwaren ²⁾	90	112	117	112	122
Verbrauchsgüterindustrien³⁾	107	121	119	132	139
darunter Hohlglaserzeugung	184	228	235	270	293
Lederherzeugung	70	74	79	84	86
Schuhindustrie	80	77	83	87	85
Textilindustrie	107	122	117	133	139
Bekleidungsindustrie	148	158	162	174	175
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	117	122	130	149	157
darunter Brauereien	71	98	120	131	140
Tabakindustrie	67	62	66	67	68
Energieerzeugung	170	202	224	245	268
darunter Elektrizitätserzeugung	189	225	249	275	304
Gaserzeugung	91	110	122	127	123
Bauwirtschaft	116	141	150	170	171

*) Angaben des Ministeriums für Wirtschaft und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen. — ¹⁾ Einschl. Kohlenwerststoffindustrie. — ²⁾ Einschl. Stahlverformung. — ³⁾ Ohne Nahrungs- und Genußmittelindustrie.

4. Beschäftigte und Umsatz 1952-1954 nach technischen Betriebsseinheiten

Hauptgruppe Industriegruppe	Beschäftigte				Umsatz			Aus- lands- umsatz 1954
	1952	1953	1954		1952	1953	1954	
	Monatsdurchschnitt			vH vom Bundes- Gebiet	Mill. DM		vH vom Bundes- Gebiet	
Bergbau	530 186	549 099	549 262	87,4	5 786	5 786	6 122	1 513
darunter Kohlenbergb. ¹⁾	519 561	538 705	539 725	95,4	5 611	5 627	5 948	1 504
Grundstoff- u. Produk- tionsgüterindustrien	546 794	556 302	578 559	43,7	18 895	18 705	20 985	2 690
darunter Mineralverar- beitg. u. Kohlenwertst. ²⁾	10 152	12 176	12 314	46,5 ³⁾	937	1 147	1 216	24
Industrie der Steine und Erden	56 734	57 923	59 058	25,0	1 061	1 192	1 280	72
Eisenschaffende Industrie Ziehereien und Kalt- walzwerke	163 282	170 520	171 251	83,3	7 411	6 842	7 479	1 040
NE-Metalle und Metallgießereien	40 605	42 405	45 520	76,4	1 640	1 481	1 820	247
Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	37 118	36 697	40 797	44,9	1 317	1 207	1 482	170
Chemische Industrie	68 501	65 192	66 656	46,0	1 235	1 119	1 208	86
Sägew. u. Holzbearbeitg. Papierereiz. Industrie	123 248	125 240	134 040	39,8	4 043	4 514	5 125	976
Investitionsgüterind. darunter	19 209	17 204	17 100	20,3	397	348	387	16
Stahl- und Schiffbau	17 269	17 350	18 603	28,2	621	600	715	31
Maschinenbau	594 835	621 887	665 002	33,3	11 403	12 017	13 389	2 700
Fahrzeugbau	71 536	76 841	80 018	36,6	1 260	1 548	1 521	209
Elektrotechn. ⁴⁾ , fein- mechan. und optische Industrie	194 659	202 327	215 277	34,5	3 626	3 926	4 387	1 213
Stahlverformg. (einschl. Gesenkschmieden)	36 308	37 456	39 500	15,8	1 106	1 056	1 187	247
Eisen-, Blech- u. Metall- warenindustrie	93 477	100 969	111 985	22,1	1 690	1 811	2 184	324 ⁵⁾
Verbrauchsgüterind.	61 058	61 563	63 133	65,1	1 464	1 361	1 450	163
darunter	137 772	142 701	155 026	52,2	2 257	2 315	2 659	543
Feinkeramische Industrie Glasindustrie	482 907	511 625	532 759	31,7	8 753	9 489	10 055	604
Feinkeramische Industrie Glasindustrie	8 115	8 496	9 310	12,3	138	148	180	20
Holzverarbeitung. Industrie Papierverarbeitende Ind. und Druckereien	21 166	22 725	25 648	38,9	335	403	479	56
Lederverarbeitende und Schuhindustrie	53 124	53 887	57 575	29,0	728	807	902	13
Textilindustrie	52 860	57 209	62 362	29,2	962	1 012	1 151	17
Bekleidungsindustrie	20 318	20 933	20 575	15,6	327	333	324	7
Nahrungs- u. Genuß- mittelindustrien	220 165	231 528	233 834	38,5	4 616	4 951	5 041	441
Gesamtindustrie	82 475	89 448	92 374	36,3	1 306	1 437	1 508	14
	94 159	99 191	106 082	26,4	4 715	5 311	5 889	54
	2 248 881	2 338 104	2 431 664	40,1	49 552	51 308	56 440	7 561

¹⁾ Beschäftigte: einschl. der Hüttenkokereien und der dem Kohlenbergbau angeschlossenen Betriebe. Umsatz: einschl. der Hüttenkokereien und der dem Kohlenbergbau angeschlossenen Betriebe, mit Ausnahme der Kohlenwertstoffbetriebe. — ²⁾ Beschäftigte: ausschl. der dem Kohlenbergbau angeschlossenen Kohlenwertstoffbetriebe. Umsatz: einschl. der dem Kohlenbergbau angeschlossenen Kohlenwertstoffbetriebe. — ³⁾ Für Betriebe elektrotechnischer Großunternehmen wurde an Stelle des Umsatzes der Produktionswert eingesetzt. — ⁴⁾ Darunter Lohnarbeiten für fremde Rechnung. — ⁵⁾ Für Elektrogroßfirmen Anteil entsprechend ihrer Exportquote im Bundesgebiet zum Teil geschätzt.

5. Beschäftigte, Gehälter, Löhne, Umsatz in der Industrie*) 1953 und 1954 nach kleineren Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Beschäftigte MID	Umsatz		Gehälter		Löhne	
		1000 DM					
		1954	1953	1954	1953	1954	1953	1954
Krfr. St. Düsseldorf	97 361	2 913 206	3 164 668	131 694	152 663	311 503	333 711
„ Duisburg	86 144	2 734 685	3 049 523	87 340	94 580	346 980	361 895
„ Essen	103 705	1 614 726	1 767 870	101 967	110 137	376 384	391 553
„ Krefeld	45 641	1 242 836	1 431 492	58 077	64 621	130 920	142 576
„ M.Gladbach	29 770	679 990	703 837	23 753	25 621	92 391	93 648
„ Mülheim a. d. Ruhr	31 707	849 201	895 897	34 158	36 952	120 442	123 570
„ Neuß	16 008	608 673	705 416	17 828	20 483	46 247	56 101
„ Oberhausen	52 929	1 278 225	1 221 506	54 674	57 697	218 070	221 117
„ Remscheid	27 713	522 157	598 179	28 772	30 709	86 108	96 965
„ Rheydt	25 808	586 963	609 677	19 074	20 831	73 441	76 261
„ Solingen	31 524	520 642	597 942	30 971	34 393	89 206	102 588
„ Viersen	7 978	200 457	195 345	5 567	5 957	21 603	22 861
„ Wuppertal	82 417	1 562 031	1 712 694	86 990	93 124	231 534	252 634
Landkr. Dinslaken	14 652	213 488	259 237	8 974	10 477	59 744	62 844
„ Düsseldorf-Mettmann	62 983	1 138 482	1 330 815	57 117	62 818	191 746	219 641
„ Geldern	5 114	85 365	91 444	3 139	3 350	12 577	13 186
„ Grevenbroich	21 722	579 866	671 494	21 845	23 991	68 293	77 125
„ Kerpen-Krefeld	26 591	466 819	499 639	20 593	22 119	74 873	79 883
„ Kleve	10 278	500 156	610 503	7 342	7 812	24 820	25 703
„ Moers	56 398	1 344 645	1 374 980	56 620	60 447	223 601	232 741
„ Rees	7 095	225 657	261 723	5 183	6 204	19 068	22 925
„ Rhein-Wupper-Kreis	58 135	1 626 587	1 802 864	88 391	95 621	172 266	192 244
Reg.-Bez. Düsseldorf	901 673	21 494 857	23 556 745	950 069	1 040 607	2 991 817	3 201 772
Krfr. St. Bonn	9 961	245 275	231 150	9 689	11 509	27 506	29 979
„ Köln	97 973	2 485 444	2 826 210	128 086	143 888	282 272	317 550
Landkr. Bergheim (Hrft)	12 109	292 321	305 086	9 329	10 333	44 633	47 575
„ Bonn	11 332	188 196	216 307	10 365	10 512	29 175	32 707
„ Euskirchen	6 768	175 565	189 112	4 464	4 579	21 358	22 354
„ Köln	29 366	744 310	843 377	32 432	36 021	110 141	120 786
„ Oberberg. Kreis	24 052	443 078	474 601	22 879	25 148	65 088	71 958
„ Rhein.-Berg. Kreis	20 701	372 884	450 467	17 836	20 281	57 537	65 820
„ Siegburg	27 954	664 165	764 790	28 242	31 620	82 695	93 231
Reg.-Bez. Köln	240 216	5 581 238	6 301 100	263 322	293 891	720 405	801 960
Krfr. St. Aachen	26 245	533 776	564 825	23 194	27 467	73 408	78 812
Landkr. Aachen	40 071	728 641	812 748	30 169	32 934	143 989	153 607
„ Düren	21 040	437 624	512 365	18 201	20 095	62 227	69 948
„ Erkelenz	9 902	149 297	153 155	6 472	6 914	35 261	36 250
„ Jülich	5 175	126 751	130 824	2 673	3 222	16 447	21 036
„ Monschau	1 621	32 666	30 613	1 348	1 507	4 916	4 674
„ Schleiden	4 346	74 988	89 199	2 796	2 870	12 814	13 385
„ Selfkantkreis							
„ Geilenk.-Heinsberg	14 506	235 328	256 485	9 199	9 613	52 373	55 532
Reg.-Bez. Aachen	122 906	2 319 071	2 550 214	94 052	104 622	401 435	433 244
Krfr. St. Bocholt	12 746	245 059	253 969	9 019	9 361	37 008	37 708
„ Bottrop	19 539	203 434	229 293	13 184	14 131	85 262	86 233
„ Gelsenkirchen	85 946	1 721 653	1 935 455	67 140	71 800	337 780	351 670
„ Gladbeck	12 509	63 749 ¹⁾	62 682	6 901	7 115	52 754	53 956
„ Münster	6 260	141 845	158 610	6 328	7 666	14 674	16 043
„ Recklinghausen	21 005	242 797	250 073	12 817	13 514	84 339	87 128
Landkr. Ahaus	14 742	242 646	270 999	6 367	6 871	38 316	42 105

*) Ohne öffentliche Energieversorgung und ohne Bauindustrie. — ¹⁾ Umsatz Kohlenbergbau infolge Verbund-
zechenbetriebe zum Teil in Bottrop und Gelsenkirchen enthalten.

5. Beschäftigte, Gehälter, Löhne, Umsatz in der Industrie*)
1953 und 1954 nach kleineren Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Beschäftigte MD	Umsatz		Gehälter		Löhne	
		1000 DM					
		1954	1953	1954	1953	1954	1953	1954
Landkr. Beckum	24 590	477 401	513 104	17 482	19 558	86 932	94 597
„ Borken	5 067	101 973	107 715	2 783	2 908	13 387	14 299
„ Coesfeld	6 964	187 416	200 750	4 525	5 067	17 186	18 689
„ Lüdinghausen	12 014	188 693	173 315	8 030	8 248	47 572	49 017
„ Münster	8 018	193 127	209 573	4 746	5 069	20 534	21 357
„ Recklinghausen	59 305	903 588	994 526	49 475	54 716	235 142	244 844
„ Steinfurt	27 415	606 369	630 197	13 936	14 477	76 427	78 280
„ Tecklenburg	14 131	239 108	246 428	7 517	8 428	52 115	55 329
„ Warendorf	4 813	127 438	143 344	2 849	3 194	13 177	15 206
Reg.-Bez. Münster	335 064	5 886 296	6 380 033	233 099	252 123	1 212 605	1 266 460
Krfr. St. Bielefeld	46 744	802 490	834 832	41 912	46 946	132 007	139 150
„ Herford	13 840	284 922	307 210	8 265	9 248	33 574	36 988
Landkr. Bielefeld	18 796	348 938	386 052	14 901	16 577	54 375	59 190
„ Bielefeld	1 913	38 997	48 888	1 249	1 440	4 800	5 610
„ Detmold	12 610	203 029	232 155	6 580	7 282	32 741	35 897
„ Halle	7 256	240 695	269 701	5 181	5 958	17 774	20 141
„ Herford	26 876	489 053	507 946	12 833	13 730	62 315	66 329
„ Höxter	5 586	76 141	89 301	2 445	2 713	12 993	15 077
„ Lemgo	13 546	212 412	228 296	6 806	7 441	33 388	36 415
„ Lübbecke	7 922	135 120	157 450	3 399	3 826	16 644	19 407
„ Minden	18 162	272 638	295 475	12 446	14 129	43 841	48 048
„ Paderborn	6 991	142 172	166 491	4 139	4 673	18 059	20 319
„ Warburg	1 639	44 009	58 215	1 071	1 171	3 913	4 299
„ Wiedenbrück	25 265	525 789	600 848	15 770	17 566	68 628	76 736
Reg.-Bez. Detmold	207 146	3 816 405	4 182 860	136 997	152 700	535 052	583 606
Krfr. St. Bochum	77 642	1 289 917	1 386 406	72 168	76 850	318 408	331 497
„ Castrop-Rauxel	20 225	315 475	359 191	14 059	14 723	84 071	85 407
„ Dortmund	118 426	2 636 807	2 779 567	118 069	129 649	489 385	496 571
„ Hagen i. W.	32 540	891 857	969 418	31 180	32 921	116 280	124 382
„ Hamm (Westf.)	6 948	215 581	254 194	7 627	8 375	21 937	24 153
„ Herne	23 175	285 808	302 484	21 159	22 446	91 673	93 881
„ Iserlohn	11 339	149 462	178 380	8 703	9 358	29 656	34 161
„ Lüdenscheid	14 654	221 453	249 049	11 071	12 014	36 520	42 895
„ Lünen	14 633	292 347	299 545	10 066	10 939	61 975	64 296
„ Siegen	7 272	125 763	139 118	9 690	10 584	21 759	22 622
„ Wanne-Eickel	13 006	205 038	217 669	9 500	9 681	53 990	53 874
„ Wattenscheid	11 085	140 499	146 478	6 866	7 143	44 616	44 980
„ Witten	14 260	334 326	373 451	16 118	17 057	49 696	52 401
Landkr. Altena	37 749	854 992	1 027 600	31 382	33 983	108 590	123 723
„ Arnsberg	20 577	393 349	471 050	13 887	15 471	58 083	67 813
„ Brilon	6 579	98 628	110 264	4 237	4 438	18 095	19 673
„ Ennepe-Ruhr-Kreis	52 333	1 075 021	1 159 959	48 920	51 856	178 861	188 257
„ Iserlohn	33 679	935 769	1 067 740	27 384	29 346	107 450	121 990
„ Lippstadt	9 440	194 879	228 803	6 198	6 850	28 411	31 537
„ Meschede	8 403	159 796	184 667	4 960	5 124	22 836	24 617
„ Olpe	11 963	215 211	265 918	7 671	8 565	32 926	38 506
„ Siegen	32 062	766 622	820 601	28 782	31 314	102 482	108 110
„ Soest	6 127	144 150	179 247	4 834	5 294	16 983	19 173
„ Unna	35 904	503 109	567 738	25 090	26 637	142 481	150 355
„ Wittgenstein	4 638	54 730	64 142	2 196	2 660	10 953	12 798
Reg.-Bez. Arnsberg	624 659	12 500 589	13 802 679	541 817	58 278	2 248 117	2 377 672
Nordrhein-Westfalen	2 431 664	51 598 456	56 773 631	2 219 356	2 427 221	8 109 431	8 664 714

6. Brutto- und Nettoproduktionswerte, Wert des Materialverbrauchs und Nettoquoten der Industrie 1950 (nach wichtigsten Industriegruppen)

Industriegruppe	Brutto- produktions- wert ¹⁾	Wert des Material- verbrauchs ²⁾	Netto- produktions- wert ³⁾	Netto- quote ⁴⁾
	Mill. DM			vH
Gesamtindustrie	33 613	16 561	17 052	50,7
(ohne Energie- und Bauwirtschaft)	4 077 ⁵⁾	1 068	3 009	73,8
darunter Kohlenbergbau ⁶⁾	738	286	452	61,2
Steine und Erden	3 072 ⁵⁾	1 527	1 545	50,3
Eisenschaffende Industrie ⁷⁾	722	437	285	39,5
Ziehereien und Kaltwalzwerke	359	265	94	26,2
Metallhütten und Umschmelzwerke	449	300	149	33,1
Eisen-, Stahl- u. Tempergießereien	555	251	304	54,8
NE-Metallgießereien	98	52	46	46,5
Chemie ⁸⁾	3 567	1 779	1 788	50,1
Flachglasindustrie	129	48	81	63,2
Papierherstellung	466	233	233	50,1
Stahl- und Schiffbau	962	458	504	52,4
Maschinenbau	2 201	880	1 321	60,0
Fahrzeugbau	541	315	226	41,7
Elektroindustrie	1 139	566	583	50,7
Eisen-, Blech- u. Metallwarenindustrie ¹⁰⁾	2 276	1 023	1 253	55,1
Hohlglasindustrie	137	55	82	59,6
Schubindustrie	231	144	87	37,8
Textilindustrie	4 514	2 443	2 071	45,9
Bekleidungsindustrie	1 076	664	412	38,3
Stoffwarenindustrie	495	300	195	39,4
Ölmühlen- u. Margarine-Industrie	587	473	114	19,4
Zuckerindustrie	254	168	86	33,8
Brauerei und Mälzerei	271	98	173	63,7
Tabakverarbeitung	234	111	123	52,7

¹⁾ Einschl. der Betriebe mit weniger als 10 Beschäftigten. — ²⁾ Ermittelt aus dem Umsatz unter Berücksichtigung der Veränderung der Bestände an Fertigwaren und halbfertigen Erzeugnissen am Ende gegenüber Anfang des Jahres (Zuschlag bei höheren, Abschlag bei verringerten Beständen) und zuzüglich des aktivierten Wertes der selbstgestellten Anlagen. — ³⁾ Wert des Verbrauchs an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen und bezogenen Teilen. — ⁴⁾ Differenz zwischen Bruttoproduktions- und Materialverbrauchs-wert. — ⁵⁾ Anteil des Netto- an Bruttoproduktionswert. — ⁶⁾ Einschl. angeschlossener Kohlenwerstoffindustrie. — ⁷⁾ Ohne Lieferungen innerhalb der Industriegruppe. — ⁸⁾ Einschl. Schmiede-, Preß- und Hammerwerke. — ⁹⁾ Einschl. selbständiger Kohlenwerstoffindustrie und Mineralölverarbeitung. — ¹⁰⁾ Einschl. Stahlverformung.

7. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz 1949 nach Handwerksgruppen

Handwerksgruppe	Betriebe	Beschäftigte	Umsatz v. 1.10.48—30.9.49	
			insgesamt	darunt. Hand- werksumsatz
	Anzahl		1000 DM	
Bauhandwerke	43 648	278 968	1 631 569	1 535 255
Nahrungsmittelhandwerke	28 236	100 368	1 542 604	1 288 526
Bekleidungs-, Textil- und Lederhandwerke	60 745	139 644	571 797	445 264
Eisen- u. metallverarbeitende Handwerke	25 024	108 913	913 386	629 740
Holzverarbeitende Handwerke	19 849	88 589	502 644	471 691
Gesundheits- u. Körperpflege, chemische und Reinigungshandwerke	15 394	50 911	215 406	168 142
Papierverarbeitende, keramische und sonstige Handwerke	3 515	10 515	71 747	57 570
Insgesamt	196 411	777 908	5 449 153	4 596 188

8. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 1950-1954

Erzeugnis	Maß- einheit	1950	1951	1952	1953	1954	
		insgesamt					vII des Bundes- ge- bietes
Steinkohle (Förderung) ¹⁾	1000 t	109 999	118 114	122 435	123 680	127 194	99,3
Steinkohlenkoks insgesamt ¹⁾	1000 t	26 053	32 121	35 375	36 140	33 311	95,1
davon Zechenkoks ¹⁾	1000 t	24 967	30 854	33 881	34 538	31 806	99,2
Hüttenkoks ¹⁾	1000 t	1 086	1 267	1 494	1 602	1 505	50,7
Steinkohlenbriketts ¹⁾	1000 t	3 665	4 042	4 872	4 848	5 568	99,1
Braunkohle (Förderung) ¹⁾	1000 t	63 677	69 200	71 394	73 428	75 698	86,2
Braunkohlenbriketts ¹⁾	1000 t	13 410	14 347	14 696	15 019	15 045	90,3
Eisenerz (Förderung) Effektiv-Menge ³⁾	1000 t	1 272	1 468	1 748	1 610	1 288	9,9
Eisenerz Fe-Inhalt ³⁾	1000 t	268	302	348	325	267	7,5
Metallerz (Förderung) Effektiv-Menge ⁴⁾	1000 t	1 513	1 647	1 789	2 388	2 595	76,7
Ausbringbarer Metallinhalt { Pb ⁴⁾	1000 t	21	26	27	34	39	57,4
{ Zn ⁴⁾	1000 t	27	32	35	43	47	50,0
Roheisen u. Hochofen-Ferrolegierungen ⁵⁾	1000 t	7 530	8 650	10 423	9 516	10 322	82,5
Stahlrohblöcke ⁵⁾	1000 t	10 050	11 097	13 058	12 639	14 318	84,4
Walzstahlfertigerzeugnisse ⁵⁾	1000 t	6 844	7 830	9 052	8 647	9 651	84,2
Erzeugnisse der Schmiede-, Preß- und Hammerwerke ⁶⁾	1000 t	230	358	451	350	399	84,5
Eisenguß ⁶⁾	1000 t	944	1 156	1 227	1 099	1 227	46,8
Stahlformguß ⁶⁾	1000 t	144	190	217	207	197	75,7
Temperguß ⁶⁾	1000 t	73	95	103	79	102	76,7
Blankstahl	1000 t	148	194	218	183	212	73,4
Kaltband (einschl. Kaltbandprofile) ⁶⁾	1000 t	322	418	492	427	561	78,4
Präzisionsstahlrohre ⁶⁾	1000 t	68	107	124	110	158	97,5
Vom Walzdraht gezogener Draht ⁶⁾	1000 t	634	604	650	651	812	86,3
Drahterzeugnisse	1000 t	253	294	316	341	441	73,4
Zement ⁶⁾	1000 t	4 116	4 719	4 951	6 123	6 099	37,5
Gebrannter Kalk aller Art ⁶⁾	1000 t	3 022	3 264	3 542	3 703	3 976	58,8
Mauerziegel (einschl. Zechenziegel ¹⁾) ⁷⁾	Mill.St	1 444	1 591	1 641	1 736	1 837	33,0
Dachziegel aller Art	Mill.St	204	219	213	222	243	24,0
Schamottesteine	1000 t	310	371	477	387	380	39,8
Papier, unveredelt ⁸⁾	1000 t	393	451	414	505	574	33,6
Pappe, unveredelt ⁸⁾	1000 t	187	222	195	222	256	44,1
Stahlbauten (einschl. Stahlbrücken und Stahlhochbauten)	1000 t	217	248	294	346	352	52,5
Neugebaute Eisenbahngüterwagen Normalspur	St	1 546	722	1 723	2 210	1 965	50,1
Neugebaute Gruben- u. Förderwagen	St	47 453	41 016	46 102	63 193	44 811	98,1
Weichen und Kreuzungen	1000 t	23	32	29	36	26	60,5
Dampfkessel, Feuerungen, Behälter und Rohrleitungen ⁹⁾	1000 t	150	180	197	243	239	70,3
Metallbearbeitungsmasch., spanabhebend ⁹⁾	t	19 620	31 404	42 948	41 029	42 966	38,5
Metallbearbeitungsmaschinen, spanlos	t	14 991	22 313	27 298	26 824	29 135	48,4
Hütten- u. Walzwerkseinrichtungen ⁹⁾	t	29 376	38 509	62 105	71 503	73 467	83,8
Holzbe- u. -verarbeitungsmaschinen ⁹⁾	t	9 348	9 409	9 895	9 616	8 862	21,8
Verbrennungsmotoren (ohne solche für Kraftfahrzeuge u. Straßenzugmasch. ⁹⁾)	t	11 126	17 786	20 824	15 390	20 191	24,6

Anmerkungen siehe Seite 91

noch: 8. Produktion ausgewählter Erzeugnisse
1950-1954

Erzeugnis	Maß- einheit	1950	1951	1952	1953	1954	vH des Bundes- ge- bietes
		insgesamt					
Maschinen für die Bauwirtschaft ^{a)}	t	19 232	23 494	31 854	35 372	29 946	31,0
Masch. u. Einrichtungen f. d. Bergbau . . .	t	84 038	95 233	125 170	133 341	126 701	62,1
Landmaschinen	t	48 659	43 373	47 430	37 593	41 427	27,5
Krane und Hebezeuge ^{b)}	t	20 381	25 829	30 198	36 254	37 456	41,8
Textilmaschinen (ohne Zubehör) ^{c)}	t	23 438	28 915	28 230	27 325	30 170	46,9
Armaturen (ohne Feinarmaturen)	t	24 818	35 434	37 403	42 973	50 297	46,8
Personenkraftwagen u. Kleinomnibusse . .	St	25 347	42 761	54 697	54 423	69 004	13,3
Liefer- und Lastkraftwagen (einschl. Kommunal-Fahrzeuge)	St	3 589	4 170	3 824	5 422	10 292	9,1
Krafttrider ab. 100—250 ccm Zylinderinh. .	St	26 890	36 412	50 956	35 438	10 820	4,9
Mopeds und Motorroller	St	—	—	—	62 815	120 990	21,3
Fahrräder, zweiradrig (ohne Spießfahrräder)	1000 St	826	731	658	568	491	55,2
Elektromotoren u. -generatoren (ohne Elektroschweißmaschinen) ^{d)}	t	16 399	22 778	25 036	25 069	27 386	26,3
Installationsgeräte bis 750 V ^{e)}	t	9 236	12 189	9 760	10 365	13 323	40,3
Isolierte Drähte und Leitungen	t	33 534	40 301	33 321	38 582	52 830	51,8
Kabel	t	48 488	56 095	51 980	60 148	78 631	53,6
Allgebrauchslampen in gewöhnl. Formen .	1000 St	44 003	52 911	29 395	32 722	37 336	47,5
Schmiedestücke ^{f)}	1000 t	148	239	290	252	2 69	84,1
Preß-, Zieh- u. Stanzteile; Federn ^{g)} . . .	1000 t	124	162	187	184	200	80,6
Ketten (ohne Bijouterieketten)	1000 t	34	45	51	49	51	86,4
Schrauben, Norm- u. Fassonsteile aus Stahl- und NE-Metallen	1000 t	162	189	210	194	188	70,7
Schlösser und Beschläge	t	73 535	93 183	94 056	93 281	109 221	83,7
Fahrrad-, Kraftfahrzeug- u. Motorrad- Einzelteile und -Zubehör	t	75 994	86 873	89 566	82 071	91 343	67,8
Schneidwaren (ohne Rohlinge)	1000 DM	59 550	91 534	97 154	94 285	103 265	87,5
Nadeln (ohne Nadeln f. d. Textilind.) . . .	t	2 316	2 859	2 507	2 955	2 750	91,2
Werkzeuge aller Art (ohne Präzisions-, Maschinen- u. Gewindeschneidwerkzeuge)	1000 DM	—	—	276 497	256 932	305 792	78,1
Sanitäre Keramik	t	19 413	26 418	23 952	28 254	36 017	58,2
Schleifscheiben u. sonst. Schleifkörper . .	t	7 041	11 376	9 948	9 014	11 480	59,3
Schleifpapier und Schleifgewebe	1000 qm	4 598	5 699	3 880	4 906	6 180	26,5
Tafel- und Gußglas, ungefarbt	1000 qm eff.	28 104	32 634	25 453	27 813	35 101	85,1
Hohlglas (ohne Rohhohlglas)	1000 t	196	241	261	287	314	50,9
Schwefelsäure (einschl. Oleum) berechnet auf SO ₃ ^{h)}	1000 t	634	761	781	838	891	53,0
Soda in jeder Form berechnet auf Na ₂ CO ₃ ^{h)}	1000 t	536	594	506	617	721	77,1
Chlor (Primärproduktion) berechnet auf Cl ₂ ^{h)}	1000 t	97	115	125	146	164	45,3
Primärstickstoff berechnet auf N ^{h)}	1000 t	241	302	349	373	413	58,4
Stickstoffdüngemittel berechnet auf N ^{h)}	1000 t	152	156	194	199	202	29,0

Anmerkungen siehe Seite 91

noch: 8. Produktion ausgewählter Erzeugnisse
1950-1954

Erzeugnis	Maß- einheit	1950	1951	1952	1953	1954	
		insgesamt					vH des Bundes- ge- bietes
Phosphordüngemittel berechnet auf $P_2O_5^{13)}$	1000 t	212	232	269	286	322	65,6
Mineralfarben u. Teerfarbstoffe ¹⁴⁾	1000 t	188	243	197	232	286	65,7
Seifen in jeder Form	t	44 283	41 199	52 166	50 430	52 148	46,4
Zellwolle (einschl. Zelljute und Zellwoll- abfälle ¹⁵⁾)	t	59 801	68 690	48 304	58 167	64 188	48,5
Reyon (einschl. Reyonabfälle ¹⁶⁾)	t	25 113	26 933	19 173	24 462	29 804	47,6
Drei- und Vierzylindergarne ¹⁷⁾	t	92 241	107 759	94 367	110 570	122 357	37,9
Zweizylinder-, Vigogne- u. Grobgarne ¹⁸⁾	t	16 302	20 429	18 612	22 477	22 355	48,5
Kammgarne ¹⁹⁾	t	10 330	11 396	12 347	14 125	14 628	34,9
Streichgarne ²⁰⁾	t	28 113	30 948	25 162	28 335	29 072	45,9
Bastfaser- und Papiergarne ²¹⁾	t	52 147	58 336	63 049	70 627	79 153	48,8
Näh- u. Stopfmittel, Handstrick- u. Hand- arbeitsgarne ²²⁾	t	6 665	5 222	4 656	4 485	4 063	24,7
Verarbeitung von Gespinsten insgesamt	t	174 300	208 548	206 832	238 008	246 672	40,6
davon in							
Baumwollwebereien	t	69 444	81 444	79 896	92 688	96 552	38,2
Wollwebereien	t	30 696	33 276	28 020	31 764	31 992	48,5
Seiden- und Samtwebereien	t	22 404	23 256	22 704	28 392	29 388	80,9
Leinen- und Schwerwebereien	t	7 056	7 584	6 540	7 152	7 992	24,1
Wirkereien und Strickerereien	t	5 640	7 152	7 092	8 628	8 256	12,8
sonst. Zweigen d. Gespinstverarbeitung	t	39 060	55 836	62 580	69 384	72 492	46,9
Oberleder ²³⁾	t	1 201	1 358	1 538	1 604	1 472	7,9
Futterleder	t	122	126	105	126	141	7,3
Sonstiges Flächenleder ²⁴⁾	t	.	4 712	5 827	6 672	7 414	45,0
Arbeitsschuhwerk u. Sportstiefel	1000 Paar	1 546	1 952	2 251	2 122	2 073	39,1
Lederstraßenschuhe	1000 Paar	8 909	8 347	8 863	9 539	9 551	16,1
Leichte Straßenschuhe, Hausschuhe, Hilfsschuhe	1000 Paar	8 497	7 317	8 540	8 762	7 211	24,9
Weizengriß und diätetische Nahrungsmittel	t	46 292	34 830	37 652	36 727	39 957	32,3
Schokoladelerzeugnisse aller Art	t	40 424	46 631	46 660	55 469	54 947	44,3
Zuckerwaren (auch solche mit Kakao- bestandteilen)	t	54 104	58 428	53 310	61 131	67 583	50,9
Verbrauchsucker (ohne Kandis)	1000 t	341	357	254	385	342	31,1
Margarine, Platten- u. Kunstspeisefette	1000 t	203	174	187	201	217	33,8
Einfach-, Schank-, Voll- u. Starkbier ²⁵⁾	1000 hl	4 170	5 826	6 911	7 409	7 897	28,7
Zigarren, Stumpen und Zigarillos	Mill.St	1 158	1 267	1 429	1 478	1 540	33,6
Rauchtabak, Fein- und Grobschnitt	t	6 171	5 344	4 591	4 218	3 994	25,4

¹³⁾ Quelle: Statistik der Kohlewirtschaft e. V., Essen. — ¹⁴⁾ Ab 1951 einschl. Elektrodenkoks. — ¹⁵⁾ Quelle: Statistisches Bundesamt, Außenstelle Düsseldorf. — ¹⁶⁾ Quelle: Statistisches Bundesamt. — ¹⁷⁾ Einschl. rollendes Eisenbahnzeug; Schmiedestücke über 125 kg — s. auch Anm. 10. — ¹⁸⁾ Einschl. Zwischenproduktion. — ¹⁹⁾ Umgerechnet in Normalformat für Mauerziegel. — ²⁰⁾ Einschl. Einzel- und Ersatzteile. — ²¹⁾ Einschl. Matratzenfedern. — ²²⁾ Ohne Stickstoffgehalt der Mischdünger und ohne Erzeugung der dem Kohlenbergbau angeschlossenen Betriebe. — ²³⁾ 1950 ohne Mischdünger; ab 1951 einschl. Mischdünger, aber ohne Zwischenproduktion von Superphosphat. — ²⁴⁾ Einschl. Druck-, Künstler- und Lebensmittelfarben. — ²⁵⁾ Ab 1952 einschl. Zwischenproduktion. — ²⁶⁾ Ohne Näh- und Stopfmittel, Handstrick- und Handarbeitsgarne sowie Zwirne zur Weiterverarbeitung. — ²⁷⁾ Ohne Hanfnähgarn. — ²⁸⁾ Bis einschl. 2. Vierteljahr 1952 Erzeugung, ab 3. Vierteljahr 1952 Bierausstoß.

9. Brennstoffverbrauch, Stromerzeugung, Strom- und Gasverbrauch 1954 nach örtlichen Betriebseinheiten

Industriegruppe	Brennstoff- verbrauch in Steinkohl- Einheiten	Heizöl- ver- brauch	Stromerzeu- gung (Eigen- erzeugung) insgesamt	Strom- ver- brauch	Gas- ver- brauch
	1000 t	t	Mill. kWh		Mill. m³
Industrie insgesamt	42 928	498 289	19 179	24 774	12 958
darunter					
Kohlenbergbau ¹⁾	17 108	64 092	11 414	6 396	5 050
Mineralölverarbeitung	1 351	48 617	1 689	1 357	647
Industrie der Steine und Erden	2 739	9 627	29	821	46
Hochöfen-, Stahl- und Warmwalzwerke	11 809	192 326	2 275	3 995	3 854
Schmiede-, Preß- und Hammerwerke	82	148	0	60	121
Metallhütten und Umschmelzwerke	590	6 417	69	1 093	69
Metallhalbzeugwerke	85	793	15	308	92
Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	692	5 671	33	346	220
Stahlbau	103	888	2	148	71
Maschinenbau (einschl. Werkzeugmaschinenbau)	368	6 136	56	458	169
Fahrzeugbau	43	1 231	1	98	35
Elektrotechnische Industrie	179	1 992	11	233	35
Ziehereien und Kaltwalzwerke	167	966	77	387	210
Stahlverformung (einschl. Gesenkschmieden)	162	5 281	8	237	276
Eisen-, Blech- und Metallwaren	243	4 123	9	329	210
Chemische Industrie ²⁾	3 464	72 545	2 602	5 802	1 295
Feinkeramische Industrie	64	294	4	30	47
Glasindustrie	306	57 838	3	200	423
Sägewerke und Holzbearbeitung	54	368	26	59	0
Holzverarbeitende Industrie	67	89	30	79	1
Papierherstellende Industrie	749	224	475	645	0
Textilindustrie	1 092	8 477	194	806	10
Mühlenindustrie	57	73	22	86	0
Starke-Industrie	62	1 151	26	35	6
Sußwarenindustrie (Dauerbackwaren, Speiseeis)	50	214	2	54	16
Zuckerindustrie	307	—	63	67	0
Brauereien	133	18	9	67	3

¹⁾ Einschl. aller dem Kohlenbergbau angeschlossenen Betriebe. — ²⁾ Einschl. der dem Kohlenbergbau angeschlossenen Kohlenwertstoffbetriebe.

10. Stromverbrauch 1953 und 1954 nach Verbrauchergруппen

Verbrauchergruppe	Nordrhein-Westfalen				Übriges Bundesgebiet		Bundesgebiet	
	1953		1954		1953		1954	
	Mill. kWh	vH	Mill. kWh	vH	Mill. kWh	vH	Mill. kWh	vH
Industrie ¹⁾	22 407	79,4	25 068	79,5	20 792	60,0	45 860	69,2
Haushalt	1 490	5,3	1 712	5,4	3 434	9,9	5 146	7,8
Handel und Kleingewerbe	1 191	4,2	1 388	4,4	2 663	7,7	4 051	6,1
Verkehr ²⁾	467	1,7	497	1,6	1 816	5,2	2 313	3,5
Landwirtschaft	213	0,7	234	0,7	894	2,6	1 128	1,7
Öffentliche Einrichtungen	507	1,8	521	1,7	1 193	3,4	1 714	2,6
Fremde Streitkräfte	159	0,6	191	0,6	800	2,3	991	1,5
Verluste und Nichterfaßtes	1 775	6,3	1 916	6,1	3 094	8,9	5 010	7,6
Verbrauch insgesamt³⁾	28 209	100	31 527	100	34 686	100	66 213	100

¹⁾ Einschl. Selbstverbrauch industrieller Eigenanlagen. — ²⁾ Einschl. Verbrauch aus Erzeugung der Bundesbahn. — ³⁾ Ohne Selbstverbrauch öffentlicher Kraftwerke und Pumpspeicherwerke.

11. Wasserverbrauch 1952 nach wichtigsten Industriegruppen

Industriegruppe	Neu zugeführte Wassermenge					Anteil der Industrie- gruppe an d. Gesamt- Industrie	Verbrauch je Be- schäftigten
	insgesamt	davon					
		Eigenförderung aus		Fremd- bezug			
		Grund- wasser u. Quellen	Flüssen, Seen, Talsperren				
	1000 cbm				vH	cbm	
Gesamtindustrie	2 241 322	743 423	1 032 682	465 217	100	984	
(ohne Energie- u. Bauwirtschaft)							
darunter Bergbau	460 297	87 386	156 205	216 706	20,5	863	
Steine und Erden	29 553	16 055	10 013	3 485	1,3	517	
Hochöfen-, Stahl- und Warmwalzwerke	666 454	121 154	448 654	96 646	29,8	3 621	
Ziehereien u. Kaltwalzwerke	22 126	6 281	11 537	4 308	1,0	586	
Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	18 065	3 709	10 310	4 046	0,8	340	
NE-Metalle	25 967	7 858	12 168	5 941	1,1	692	
Chemische Industrie*)	571 550	296 741	217 882	56 927	25,5	4 339	
Flachglasindustrie	9 991	3 599	4 440	1 952	0,4	1 643	
Papierherzeugung	138 329	43 618	92 659	2 052	6,2	7 364	
Maschinenbau	15 042	4 622	2 367	8 053	0,7	74	
Elektrotechnik	13 364	6 419	1 883	5 062	0,6	154	
Stahlverformung	8 791	2 191	2 584	4 016	0,4	142	
Metallwaren und Kurzwarenindustrie	14 205	2 100	10 855	1 250	0,6	519	
Hohlglas	7 182	5 101	190	1 891	0,3	485	
Textilindustrie	81 754	46 024	23 102	12 628	3,6	371	
Mühlengewerbe	16 620	7 627	8 590	403	0,8	3 424	
Ölmühlen u. Margarine Industrie	22 721	18 044	4 115	562	1,0	5 581	
Zuckerindustrie	14 397	8 718	5 212	467	0,7	2 961	
Brauerei und Mälzerei	15 801	8 175	212	7 414	0,7	1 306	
Spiritusindustrie	6 999	5 179	632	1 188	0,3	1 641	

¹⁾ Einschl. Mineralölverarbeitung und Kohlenwertstoffindustrie (ohne die dem Kohlenbergbau angeschlossenen Betriebe).

12. Strom- und Gaserzeugung 1948-1954

Jahr	Stromerzeugung					Gaserzeugung		
	Öffentliche Werke ¹⁾			Industrie ²⁾	insgesamt	Gaswerke	Kokereien	insgesamt
	zusammen	darunter aus						
		Steinkohle	Braunkohle					
	Mill. kWh					Mill. cbm		
1948	8 085	3 768	3 961	8 446	16 531	157	8 534	8 691
1949	10 087	4 953	4 844	10 455	20 542	202	10 908	11 110
1950	11 252	5 543	5 302	12 070	23 322	260	12 232	12 492
1951	13 318	6 794	6 080	14 353	27 671	278	14 547	14 825
1952	14 826	6 454	7 899	15 921	30 747	319	15 276	15 595
1953	16 338	6 528	9 401	17 492	33 830	331	15 991	16 322
1954	18 305	7 193	10 602	19 179	37 484	353	15 348	15 701

¹⁾ Quelle: Ministerium für Wirtschaft und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen. — ²⁾ Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten. Ohne Baugewerbe.

13. Kohlenbergbau 1938, 1949-1954

a) Steinkohlenbergbau

Jahr	Förderung v. Steinkohle	Erzeugung v. Koks	Herstellung v. Briketts	Angelegte Arbeiter ¹⁾		Verfahrene Schichten		Schicht- leistung
	insgesamt			darunter Untertage- Arbeiter		je Untertagearbeiter		
	1000 t			Anzahl		vH der Arbeitstage		kg
Ruhr								
1938	127 284	33 563	4 340	312 505	228 813	282,43	92,4	1 970
1949	96 289	23 339	3 034	389 033	266 419	264,90	86,8	1 383
1950	103 329	25 368	3 116	401 626	276 563	264,52	87,2	1 425
1951	110 630	31 437	3 425	412 098	283 374	266,33	87,9	1 482
1952	114 417	34 444	4 144	428 160	293 632	262,22	86,5	1 503
1953	115 551	35 098	4 129	444 258	305 423	256,57	84,7	1 486
1954	118 712	32 157	4 752	441 638	301 390	260,18	85,9	1 523
Aachen								
1938	7 754	1 433	326	26 306	19 798	277,96	91,7	1 409
1949	5 077	633	243	23 325	16 897	260,66	85,5	1 162
1950	5 457	685	291	24 879	18 217	261,32	86,2	1 156
1951	6 059	667	383	26 278	19 481	263,83	87,1	1 195
1952	6 439	881	435	27 918	20 719	265,89	87,7	1 194
1953	6 588	990	412	29 059	21 601	260,83	86,1	1 186
1954	6 857	1 057	472	29 873	21 907	264,16	87,2	1 200
Ibbenbüren²⁾								
1938	1 140	—	264	3 027	2 268	281,52	92,9	1 774
1949	1 116	—	228	5 044	3 762	261,48	86,0	1 154
1950	1 212	—	252	5 169	3 873	264,60	87,6	1 198
1951	1 427	—	240	5 572	4 191	269,67	89,3	1 274
1952	1 577	—	288	5 892	4 434	269,40	88,9	1 344
1953	1 542	—	306	6 399	4 630	266,65	88,0	1 277
1954	1 624	—	345	6 544	4 804	270,49	89,3	1 278

¹⁾ Jahresdurchschnitt. — ²⁾ Aus Monatsdurchschnitten errechnet.

b) Rheinischer Braunkohlenbergbau

Jahr	Förderung von Braunkohle		Herstellung von Briketts		Angelegte Arbeiter ¹⁾		Schichtleistung je Mann im Gru- benbetrieb ²⁾
	insgesamt	arbeits- tätlich	insgesamt	arbeits- tätlich	insgesamt	darunter im Gruben- betrieb ²⁾	
	1000 t				Anzahl		
1938	57 590	190,1	11 964	39,5	14 039	6 332	.
1949	60 741	197,6	12 834	41,8	21 848	7 719	28 527
1950	63 677	209,5	13 410	44,1	21 400	7 920	28 759
1951	69 200	228,4	14 347	47,3	20 261	7 542	31 936
1952	71 394	235,6	14 895	49,2	20 099	7 614	33 194
1953	73 428	242,3	15 020	49,6	19 496	7 306	36 309
1954	75 698	249,8	15 045	49,6	19 625	7 089	.

Quelle: Statistik der Kohlenwirtschaft e. V. — ¹⁾ Jahresdurchschnitt — ²⁾ Einschl. Abraum.

14. Verwendung des Steinkohlenaufkommens des Bundesgebietes 1947-1954

1000 t

Verfügbare Menge Absatz	1947	1948	1949	1950	1951	1952	1953	1954
Steinkohlenförderung insgesamt	71 124	87 033	103 238	110 755	118 925	123 278	124 472	128 035
Abzüglich								
Einsatzkohle für Kokserzeugung	17 326	24 727	30 582	33 139	40 309	44 056	45 226	42 736
Einsatzkohle für Briketherstellung	2 064	2 811	3 395	3 548	3 941	4 752	4 687	5 376
Verfügbare Menge der Kohle	51 734	59 495	69 261	74 068	74 675	74 470	74 559	79 923
Zuzüglich								
Kokserzeugung	13 237	18 979	23 396	25 180	31 082	34 016	34 766	32 048
Briketherstellung	2 176	2 972	3 586	3 722	4 104	4 961	4 899	5 621
Verfügbare Menge an Kohle, Koks und Briketts	67 147	81 446	96 243	102 970	109 861	113 447	114 224	117 592
Abzüglich Mengen								
für Zehenselsverbrauch	12 244	12 796	12 403	12 257	12 299	11 620	11 530	12 466
für abgegebene Energien	906	1 060	1 270	1 231	1 673	1 920	1 757	1 928
für Deputate	2 274	2 363	2 326	2 426	2 642	2 504	2 494	2 668
Aus Förderung für den Absatz verfügbare Mengen an Kohle, Koks und Briketts	51 723	65 227	80 244	87 056	93 247	97 403	98 443	100 530
Ausgleich für minderwertigen Brennstoff	205	125	219	253	814	555	480	521
Zuzüglich Bestandsabgang	—	1 348	230	38	—	—	—	1 651
Abzüglich Bestandszugang	1 080	—	—	—	49	26	3 693	—
Für den Absatz verfügbare Menge an Kohle, Koks und Briketts insgesamt	50 848	66 700	80 693	87 347	94 012	97 932	95 230	102 702
Absatz (Kohle, Koks, Briketts)								
Inlandsabsatz								
Bundesgebiet	38 197	47 867	58 283	62 006	68 227	72 227	69 464	74 126
davon Deutsche Bundesbahn	9 223	9 198	9 162	8 937	9 278	8 844	8 508	8 667
Sonstiger Verkehr	1 338	1 762	1 841	1 843	2 535	2 502	1 753	1 612
Ausländische Streitkräfte	2 482	1 722	1 765	1 651	2 885	2 575	2 744	2 389
Hausbrand ¹⁾	1 312	2 615	7 135	8 678	11 491	13 801	13 092	14 814
Industrie- und Versor- gungsbetriebe ²⁾	23 842	32 570	38 380	40 897	42 038	44 505	43 367	46 644
Berlin	1 805	1 333	1 616	1 596	2 197	2 729	2 819	2 282
Sowjetische Besatzungszone	1 548	894	—	77	377	—	—	128
Zusammen	41 550	50 094	59 899	63 679	70 801	74 956	72 283	76 536
Ausfuhr³⁾								
Dänemark	840	628	234	1 323	1 029	970	914	1 280
Frankreich ⁴⁾	1 722	4 656	8 131	5 269	5 767	6 193	5 883	5 952
Italien	968	1 510	1 847	3 450	3 129	2 996	3 434	3 528
Luxemburg	1 342	2 314	2 210	2 358	3 051	3 073	2 926	2 891
Niederlande ⁵⁾	1 041	1 755	1 834	3 552	2 647	2 322	2 783	3 133
Österreich	1 401	2 397	2 726	2 621	2 290	1 872	2 067	2 240
Schweden	179	715	1 433	2 179	2 148	2 175	1 688	1 858
Schweiz	105	305	409	689	808	963	821	1 010
Saargebiet	—	334	442	807	859	954	772	778
Sonstige Länder	1 700	1 992	1 528	1 420	1 483	1 458	1 659	3 496
Zusammen	9 298	16 606	20 794	23 668	23 211	22 976	22 947	26 166
vH des Absatzes	18,3	24,9	25,8	27,1	24,7	23,5	24,1	25,5
Absatz insgesamt	50 848	66 700	80 693	87 347	94 012	97 932	95 230	102 702

Quelle: Statistik der Kohlenwirtschaft e. V. — ¹⁾ Einschl. Kleinverbraucher. — ²⁾ Einschl. minderwertiger Brennstoffe. — ³⁾ Versand ab Zeche. — ⁴⁾ Einschl. Nordafrika. — ⁵⁾ Einschl. Bunkerkohle für Antwerpen bzw. Rotterdam.

15. Herstellung und Absatz von Walzwerksfertigerzeugnissen des Bundesgebietes 1954

Herstellung Absatz	Walzwerksfertigerzeugnisse in t						
	ins- gesamt ¹⁾	darunter					
		Stab- stahl	Band- stahl	Form- stahl	Grob- bleche	Fein- und Mittel- bleche	Walz- draht
Herstellung	16 508 383	2 982 555	1 250 865	712 734	1 635 883	1 857 381	1 133 410
Absatz							
Lieferung innerhalb des Bundes- gebietes an							
Bergbau	134 481	10 096	228	17 950	10 881	2 904	167
Gew. u. Verarb. v. Steinen, Fird. u. grobkeram. Erzeugnissen . .	29 292	24 441	40	1 033	570	430	800
Energiewirtsch. (Elektrizitäts-, Gas-, Wasser- u. Fernheizwerke) .	10 033	3 707	14	205	230	387	—
Eisenschaffende Industrie (nur für Verschleiß und Instandsetzung) .	164 834	48 919	927	26 645	33 226	5 606	2 858
NE-Metalle, einschl. Gießereien . .	11 491	2 288	—	275	1 443	273	—
Stahlbau	874 553	165 381	14 299	162 996	211 639	91 016	257
Maschinenbau	613 973	161 555	7 119	59 137	193 095	120 400	476
Schiffbau (einschl. Bootsbau) . . .	456 987	69 345	178	2 105	363 501	8 333	—
Fahrzeugbau	457 125	41 405	45 564	2 507	26 924	315 980	217
Elektrotechnik	231 091	18 541	14 949	1 444	15 696	176 690	193
Kaltwalz- u. Kaltziehwerke	1 670 091	218 916	592 799	135	891	3 006	830 896
Stahlverformung	781 497	316 421	8 261	118 679	25 977	24 929	41 577
Eisen-, Blech- u. Metallwarenind. Chemische Grundindustrie	773 709	65 040	102 572	613	40 355	360 554	17 607
Herst. v. Musikinstrumenten, Spielw., Turn- u. Sportgeräten . .	25 623	5 336	513	3 304	7 347	1 958	24
Nahrungs- u. Genußmittelgew. . .	5 949	109	75	—	—	563	—
Bau-, Ausbau- u. Bauhilfsgew. (ohne Bauhandwerk)	5 920	212	1	186	93	43	—
Binnenstahlhandel	284 337	246 934	69	4 314	322	963	5 871
Deutsche Bundesbahn	1 863 420	857 465	19 126	212 763	266 937	276 951	28 158
Schienenbahnen (ohne DBB)	137 900	14 737	59	6 164	6 013	7 609	—
Straßen-, Wasser- u. Hafenwesen .	34 011	208	3	233	241	90	—
Öffentliche Verwaltung	36 932	1 825	—	196	1 443	101	15
Sonstige Abnehmer	7 034	1 336	3	740	37	22	—
Edelstahl	27 975	8 947	4 787	2 359	2 939	3 940	99
Vormaterial für Röhrenwerke	734 921	262 331	23 533	164	9 256	37 811	54 851
Vormaterial f. Freiformstücke u. rollendes Eisenbahnzeug	1 371 007	74	280 230	—	51 922	—	—
Vormaterial f. Erzeugnisse aus Grob- u. Mittelblechen	392 595	324	—	—	16	—	—
Vormaterial f. verzinkt. Bandstahl .	51 531	—	—	—	51 531	—	—
Absatz innerh. d. Bundesgeb. . . .	11 199 795	2 545 893	1 126 832	624 147	1 322 525	1 440 559	984 066
Interzonenhandel (Sowj., Besatzungszone) ohne Edelstahl .	46 628	6 152	855	770	13 203	24 257	164
Interz. (Sowj.B.-zone) Edelstahl .	840	472	—	—	95	272	1
Absatz innerhalb Deutschlands . .	11 247 263	2 552 517	1 127 687	624 917	1 335 823	1 465 088	984 231
Ausfuhr (ohne Edelstahl)	1 686 219	442 339	73 387	114 402	287 167	98 218	137 598
Ausfuhr Edelstahl	29 353	20 266	286	—	924	3 433	177
Absatz Inland und Ausland	12 962 835	3 015 122	1 201 360	739 319	1 623 914	1 566 739	1 122 006
Vorprodukte	3 540 545	316	11 528	—	12 594	74 076	164
Absatz insgesamt	16 503 380	3 015 438	1 212 888	739 319	1 636 508	1 640 815	1 122 170

Quellen: Statistisches Bundesamt, Außenstelle Düsseldorf; Wirtschaftsvereinigung Eisen- und Stahlindustrie, Auftragsstelle Walzstahl. — ¹⁾ Einschl. zum Absatz an Warmwalzwerke, Schmieden, sonstige Verarbeiter und für Ausfuhr bestimmtes Halbzeug und einschl. Breitband, ohne Stahlrohre.

16. Meßzahlen der Einzelhandelsumsätze 1950-1954 nach Gruppen*)

MD 1950 = 100

Jahr Monat	Nahrungs- und Genuß- mittel	Bekleidung, Wäsche, Schuhe	Hausrat und Wohn- bedarf	Sonstiger Einzel- handel	Einzel- handel insgesamt
1950 MD	100	100	100	100	100
1951 „	116	110	124	116	115
1952 „	123	111	126	130	121
1953 „	131	113	135	137	128
1954 „	141	116	145	145	136
1954 Januar	125	105	119	124	119
Februar	125	82	113	125	113
März	135	101	129	140	126
April	149	126	132	147	141
Mai	130	115	128	137	127
Juni	133	101	126	131	123
Juli	149	122	144	145	141
August	129	86	133	131	119
September	136	90	145	134	124
Oktober	148	123	160	141	141
November	139	129	163	147	140
Dezember	198	216	249	243	215

*) Meßzahlen 1954 teilweise berichtigt. — Die Umsätze der Warenhäuser und Kleinpreisgeschäfte sind nach den vorstehenden 4 Warengruppen aufgegliedert und diesen zugerechnet.

XI. Bauwirtschaft, Bautätigkeit und Wohnungen

Über die **Tätigkeit und die Leistungen der Bauwirtschaft**, gegliedert nach den Beschäftigten, Löhnen und Gehältern, Arbeitsstunden sowie Umsätzen, wird monatlich von den Betrieben mit 20 Beschäftigten und mehr berichtet. Einmal im Jahr, und zwar für den Monat Juli, werden die gleichen Tatbestände mit Aufgliederung der Facharbeiter, ergänzt durch Angaben über die Ausrüstung mit Baumaschinen, von sämtlichen Industrie- und Handwerksbetrieben der Bauwirtschaft mitgeteilt. Naturgemäß schließen diese Berichte keine Angaben über das Produktionsergebnis in Form fertiggestellter Gebäude ein, da an einem Bauobjekt stets mehrere Betriebe tätig sind, von denen jeder nur über die Ausführung der speziellen Leistungen berichtet, mit denen er beschäftigt war; außerdem ist das Ausbaugewerbe, wie Maler, Glaser, Fliesenleger u. a., nicht einbezogen.

Die statistischen Feststellungen über den **Zugang an Gebäuden**, seien es Wohnhäuser oder Gebäude anderer Art, und Wohnungen beruhen auf Unterlagen der Bauämter. Sie werden monatlich zusammengestellt und eingehend, z. B. nach der Art der Baumaßnahmen, gegliedert. Die Baugenehmigungsstatistik liefert Material zur Beurteilung des möglichen Ausmaßes der künftigen Inanspruchnahme der Bauwirtschaft. In größeren Zeitabständen werden Wohnungszählungen veranstaltet, die einen Überblick über den gesamten Bestand an Wohnraum und seine Verteilung auf die Bevölkerung geben. Die auf diese Weise gewonnenen Bestandszahlen werden mit Hilfe der Zahlen über den Zugang oder Abgang von Gebäuden auf den neuesten Stand fortgerechnet.

Die Statistik der Bautätigkeit wird erst ab 1917 einheitlich für Deutschland durchgeführt; vor dieser Zeit bestand sie bei einzelnen Städten ohne Einheitlichkeit im Grundsätzlichen. Eine Wohnungszählung in Deutschland hat es erstmalig im Jahre 1918 gegeben, die letzte fand 1950 in Verbindung mit der Volkszählung statt; eine neue wird als selbständige Zählung für das Jahr 1956 geplant.

1. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Baugewerbe im Juli 1952-1954 nach Betriebsgrößenklassen

Betriebe mit beschäftigten Personen	Betriebe			Beschäftigte			Umsatz		
	1952	1953	1954	1952	1953	1954	1952	1953	1954
	Anzahl						1000 DM		
1 — 9	9 523	8 836	8 021	38 505	36 394	34 357	29 471	30 819	30 071
10 — 19	2 843	2 863	2 791	39 317	39 334	38 416	30 963	33 594	35 644
20 — 49	2 147	2 424	2 556	65 840	74 494	79 157	53 186	66 936	74 668
50 — 99	909	1 063	1 087	62 284	73 608	75 089	54 218	67 864	73 385
100 — 199	400	458	484	53 680	62 036	66 613	49 610	63 845	68 695
200 — 499	159	197	210	46 864	56 136	61 436	43 799	57 780	66 749
500 und mehr	26	40	45	22 551	32 356	36 752	23 552	35 096	38 375
Insgesamt	16 007	15 881	15 194	329 041	374 358	391 820	284 799	355 934	387 607

2. Beschäftigte im Baugewerbe im Juli 1953 und 1954 nach der Tätigkeit im Betrieb

Beschäftigtengruppe	Baugewerbe		Bauhandwerk		Bauindustrie	
	1953	1954	1953	1954	1953	1954
Tätige Inhaber und Mitinhaber (auch selbstständige Handwerker)	17 691	16 938	16 276	15 607	1 415	1 331
Kaufm. und techn. Angestellte (einschl. Lehrlinge)	18 961	20 559	8 025	8 850	10 936	11 709
Facharbeiter	165 136	177 059	108 127	113 952	57 009	63 107
darunter Maurer	81 345	84 510	59 809	61 712	21 536	22 798
Helfer, Hilfsarbeiter, Lehrlinge ¹⁾	172 570	177 264	104 324	105 970	68 246	71 294
Insgesamt	374 358	391 820	236 752	244 379	137 606	147 441

¹⁾ Einschl. gewerblicher Lehrlinge, Umschüler, Anlernlinge und Praktikanten.

3. Bauleistungen nach Bauarten in den Jahren 1953 und 1954

Bauart	Arbeitsstunden							
	Baugewerbe			Bauhandwerk		Bauindustrie		
	1953	1954		1953	1954	1953	1954	
	1 000	vH vom Bundesgebiet		1 000	vH vom Bundesgebiet	1 000	vH vom Bundesgebiet	
Wohnungsbauten	35 962	36 246	31,5	29 310	29 480	30,3	6 652	6 766
Landwirtschaftliche Bauten	1 409	1 456	15,2	1 223	1 331	15,0	186	125
Gewerbl. und industrielle Bauten	16 543	17 639	41,4	6 122	6 234	33,4	10 421	11 405
Verkehrs- und öffentliche Bauten	17 841	18 443	29,9	8 811	8 649	29,5	9 030	9 794
Insgesamt	71 755	73 784	32,2	45 466	45 694	29,7	26 289	28 090

4. Bauintensität im Juli 1952-1954 nach kleineren Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Geleistete Arbeitsstunden im Baugewerbe je 1000 Einwohner					
	insgesamt			darunter im Wohnungsbau		
	1952	1953	1954	1952	1953	1954
Krfr. St. Düsseldorf	6 667	8 008	7 562	2 375	3 181	3 159
„ Duisburg	6 797	7 425	7 341	2 601	3 339	2 959
„ Essen	6 699	7 399	7 100	2 343	3 047	2 957
„ Krefeld	4 244	4 614	5 634	1 591	1 996	2 770
„ M.Gladbach.	2 878	3 732	5 051	1 598	2 369	2 599
„ Mülheim a. d. Ruhr	4 772	5 343	6 610	1 601	1 762	2 311
„ Neuß	4 296	5 396	5 527	2 052	3 006	2 792
„ Oberhausen	5 490	6 799	5 857	3 126	3 847	3 087
„ Remscheid	4 302	4 418	4 044	2 477	2 562	2 474
„ Rheydt	3 438	3 728	3 581	1 521	1 942	1 709
„ Solingen	3 152	3 614	3 270	1 777	2 260	2 000
„ Viersen	3 418	4 565	4 205	1 564	2 231	2 282
„ Wuppertal	3 668	4 114	3 790	1 925	2 241	2 199
Landkr. Dinslaken	2 818	3 029	3 305	1 734	1 866	2 084
„ Düsseld.-Mettmann	2 255	2 769	2 835	1 347	1 786	1 740
„ Geldern	2 701	2 993	3 737	1 579	1 902	2 224
„ Grevenbroich	2 141	2 669	3 818	1 244	1 771	1 610
„ Kempen-Krefeld . . .	2 047	2 623	2 713	1 192	1 829	1 918
„ Kleve	3 636	3 596	4 054	1 403	1 722	1 774
„ Moers	4 154	4 610	5 030	2 203	2 582	2 652
„ Rees	5 890	6 476	5 786	3 261	4 187	3 512
„ Rhein-Wupper-Kr.	4 055	4 428	5 107	1 729	2 280	2 322
Reg.-Bez. Düsseldorf	4 737	5 410	5 457	2 050	2 618	2 569
Krfr. St. Bonn	4 349	5 395	4 912	1 723	2 191	2 375
„ Köln	6 663	7 827	8 474	2 376	3 308	3 201
Landkr. Bergheim (Erf) . . .	3 079	3 408	4 194	1 273	1 419	1 643
„ Bonn	3 285	3 587	3 470	1 549	2 378	2 195
„ Fuskirchen	4 086	4 954	5 495	1 505	2 279	2 433
„ Köln	3 188	4 072	3 518	1 380	1 799	1 747
„ Oberbergischer Kr.	3 713	3 926	4 057	1 800	2 106	2 025
„ Rheinisch-Berg.Kr.	3 199	4 146	3 930	1 895	2 648	2 538
„ Siegbkreis	3 409	3 311	3 660	1 624	2 113	2 420
Reg.-Bez. Köln	4 723	5 418	5 672	1 889	2 571	3 568
Krfr. St. Aachen	5 699	7 126	7 146	2 145	3 287	2 951
Landkr. Aachen	3 255	3 590	3 721	1 883	2 221	2 163
„ Duren	4 666	5 254	4 961	1 920	2 227	2 227
„ Erkelenz	3 415	4 354	3 636	1 728	2 551	1 961
„ Jülich	6 914	6 385	5 619	3 021	2 874	2 857
„ Monschau	4 250	4 431	4 885	1 647	2 021	1 808
„ Schleiden	4 245	4 525	4 115	1 981	2 139	2 230
„ Selfkantkreis						
„ Geilenk.-Heinsberg	4 361	5 544	5 701	2 921	3 542	3 224
Reg.-Bez. Aachen	4 424	5 064	4 940	2 111	2 635	2 468
Krfr. St. Bocholt	3 305	3 936	3 450	2 224	2 945	2 375
„ Bottrop	3 404	3 579	3 553	1 922	1 942	1 217
„ Gelsenkirchen . . .	4 232	4 323	4 418	2 487	2 422	2 802
„ Gladbeck	5 656	6 305	7 218	3 493	2 963	3 910
„ Münster	8 959	8 411	7 844	4 306	4 706	4 122
„ Recklinghausen . . .	6 761	7 376	6 143	3 237	3 550	3 454
Landkr. Ahaus	2 496	2 994	2 848	1 267	1 928	1 848
„ Beckum	2 884	3 649	3 810	1 394	1 910	2 190

4. Bautintensität im Juli 1952-1954 nach kleineren Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Geleistete Arbeitsstunden im Baugewerbe je 1000 Einwohner					
	insgesamt			darunter im Wohnungsbau		
	1952	1953	1954	1952	1953	1954
Landkr. Borken	2 846	3 094	3 026	1 505	2 137	1 844
„ Coesfeld	3 912	4 796	4 923	1 718	2 528	2 769
„ Ledinghausen	2 576	3 093	3 566	1 636	2 070	2 156
„ Münster	2 003	3 939	3 473	1 065	2 067	2 086
„ Recklinghausen	3 705	4 557	4 297	1 948	2 459	2 226
„ Steinfurt	3 168	3 947	3 406	1 780	2 382	1 869
„ Tecklenburg	4 105	4 776	4 345	1 991	2 388	2 198
„ Warendorf	2 417	2 915	3 158	1 181	1 804	1 737
Reg.-Bez. Münster	4 696	4 565	4 429	2 141	2 529	2 477
Krfr. St. Bielefeld	5 226	5 785	5 746	2 581	2 707	2 627
„ Herford	4 837	5 882	5 000	2 567	3 074	2 660
Landkr. Bielefeld	3 041	3 390	3 018	1 659	2 078	1 920
„ Buren	3 478	3 887	3 776	1 642	2 120	1 724
„ Detmold	3 755	3 562	3 554	1 728	2 139	2 446
„ Halle	3 129	3 696	3 860	1 917	1 964	1 877
„ Herford	2 884	3 523	3 833	1 628	2 168	2 173
„ Höxter	3 645	4 459	4 576	1 608	2 332	2 185
„ Lemgo	3 252	3 509	3 700	1 854	2 209	2 438
„ Lübbecke	3 716	4 189	4 913	1 910	2 855	2 863
„ Minden	5 446	4 153	3 859	1 574	2 193	2 292
„ Paderborn	4 762	5 209	6 035	2 398	2 640	3 000
„ Warburg	2 925	3 315	3 978	1 326	1 837	2 087
„ Wiedenbrück	3 077	3 929	3 900	1 666	2 044	2 264
Reg.-Bez. Detmold	3 614	4 187	4 265	1 862	2 305	2 359
Krfr. St. Bochum	5 768	6 260	6 045	2 087	2 675	2 552
„ Castrop-Rauxel	4 998	5 667	5 716	3 533	3 572	3 802
„ Dortmund	6 388	7 414	7 386	2 303	2 979	2 811
„ Hagen i. W.	4 971	5 296	5 708	2 112	2 578	2 456
„ Hamm (Westf.)	8 038	9 483	9 738	3 710	3 894	5 277
„ Herne	2 979	3 797	3 578	1 700	2 016	2 000
„ Iserlohn	5 545	5 030	5 220	2 140	2 729	2 400
„ Lüdenscheid	4 566	4 680	4 618	2 262	2 534	2 891
„ Lunen	5 716	5 310	5 164	2 660	2 904	3 343
„ Siegen	7 876	8 588	7 182	3 572	4 200	3 318
„ Wanne-Eickel	5 908	7 565	7 551	2 662	3 233	2 959
„ Wattenscheid	2 912	3 216	2 635	2 272	2 436	1 973
„ Witten	3 892	4 196	3 989	2 470	2 738	2 552
Landkr. Altena	3 221	3 329	3 149	1 738	2 092	1 885
„ Arnsberg	3 682	4 475	4 168	1 812	2 331	2 202
„ Brilon	3 330	4 148	4 714	1 801	2 520	2 457
„ Ennepe-Ruhr-Kr.	2 834	3 044	2 979	1 639	2 015	1 845
„ Iserlohn	3 104	3 813	3 599	1 725	2 100	2 054
„ Lippstadt	3 198	4 224	4 242	1 346	2 184	2 088
„ Meschede	4 873	4 927	7 589	1 440	2 218	2 342
„ Olpe	3 666	3 964	4 258	2 061	2 158	2 236
„ Siegen	4 645	5 353	4 593	1 567	2 575	1 993
„ Soest	3 071	4 956	4 304	1 368	2 271	2 088
„ Unna	2 847	3 050	3 201	1 859	1 812	2 162
„ Wittgenstein	3 981	4 708	4 756	1 471	2 632	2 634
Reg.-Bez. Arnsberg	4 567	5 213	5 181	2 054	2 554	2 478
Nordrhein-Westfalen	4 450	5 091	5 116	2 026	2 552	2 187

5. Bestand an normalen Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen am 31. Dezember 1954 nach größeren Verwaltungsbezirken*)

Verwaltungs- bezirk	Normalwohn- gebäude		Normalwohnungen in Gebäuden aller Art						Normal- wohn- räume in Gebäuden aller Art	
			ins- gesamt	davon mit						
	Anzahl ²⁾	mit . . . Wohn- nungen ³⁾		1 u. 2	3	4	5 u. 6	7 und mehr		
Wohnräumen einschl. Küchen										
Reg.-Bez.	Düsseldorf	451 474	1 159 815	1 168 670	284 569	415 905	264 877	154 305	49 014	4 095 429
„ „	Köln	213 338	423 500	427 938	64 107	137 914	110 289	87 365	28 263	1 677 843
„ „	Aachen	116 576	189 440	191 427	32 069	56 842	48 236	41 169	13 111	752 510
Landesteil	Nordrhein	781 388	1 772 755	1 788 035	380 745	610 661	423 402	282 839	90 388	6 525 782
Reg.-Bez.	Münster	218 113	440 107	445 637	74 449	137 605	111 506	82 166	39 911	1 783 892
„ „	Detmold	192 495	320 312	327 872	33 881	91 126	84 954	81 445	36 466	1 421 061
„ „	Arnsberg	302 877	782 910	792 497	177 074	294 084	167 646	110 773	42 920	2 858 266
Landesteil	Westfalen	713 485	1 543 329	1 566 006	285 404	522 815	364 106	274 384	119 297	6 063 219
Nordrhein-	Westfalen	1 494 873	3 316 084	3 354 041	666 149	1 133 476	787 508	557 223	209 685	12 589 001
dagegen 1953 ¹⁾		1 440 186	3 132 235	3 167 446	639 546	1 054 622	725 311	541 000	206 967	11 940 681
„ 1952 ¹⁾		1 388 909	2 951 823	2 984 344	605 146	967 052	679 054	528 209	204 883	11 339 053
„ 1951 ¹⁾		1 346 287	2 808 257	2 838 263	575 269	893 293	648 168	518 686	202 847	10 858 554

*) Nach Eingebissen der Fortschreibung. — ¹⁾ Einschl. Nachtrag. — ²⁾ Einschl. der am 13. 9. 1950 vorhandenen Behelfsheimen über 30 qm und aller seit diesem Tag zugegangenen Behelfsheimen normaler Bauweise. — ³⁾ Einschl. der am 13. 9. 1950 im Rahmen der Wohnungszählung erfaßten Notwohnungen in Normalwohngebäuden.

6. Rohzugang an Gebäuden und Wohnungen 1936, 1953 und 1954 nach größeren Verwaltungsbezirken*)

Verwaltungsbezirk	Nichtwohngebäude			Wohngebäude ¹⁾			Wohnungen ²⁾		
	1936	1953	1954	1936	1953	1954	1936	1953	1954
Reg.-Bez. Düsseldorf . . .	1 310	4 532	4 466	7 296	16 071	15 376	17 746	66 304	66 197
„ „ Köln	890	1 869	1 940	3 512	7 047	7 618	8 221	23 676	24 673
„ „ Aachen	406	762	841	1 671	3 211	3 601	2 780	8 212	10 640
Landesteil Nordrhein	2 606	7 163	7 247	12 479	26 329	26 595	28 747	98 192	101 510
Reg.-Bez. Münster	2 142	2 604	2 870	3 258	8 919	9 307	5 808	27 053	27 304
„ „ Detmold	1 520	2 093	2 229	2 867	5 250	5 633	5 343	14 851	14 084
„ „ Arnberg	1 581	2 723	2 997	4 406	10 866	12 673	10 439	44 038	43 802
Landesteil Westfalen	5 243	7 420	8 096	10 531	25 035	27 613	21 590	85 942	85 190
Nordrhein-Westfalen	7 849	14 583	15 343	23 010	51 364	54 208	50 337	184 134	186 700

*) Gesamter Zugang an Wohn- und Nutzraum durch Bautätigkeit, einschl. Nachtrag 1953, ohne Neubauten. — ¹⁾ Einschl. der im 1. Bauabschnitt ohne Wohnungen erstellten Wohngebäude. — ²⁾ Einschl. Wohnungen in Nichtwohngebäuden und Gebäudeteilen.

7. Rohzugang an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen 1952-1954 nach kleineren Verwaltungsbezirken *)

Verwaltungsbezirk	Wohngebäude			Wohnungen ¹⁾			Wohnräume ²⁾		
	1952	1953	1954	1952	1953	1954	1952	1953	1954
Krfr. St. Düsseldorf	1 559	1 785	1 627	9 109	11 658	11 690	20 587	25 806	27 594
„ Duisburg	1 365	1 559	1 591	6 018	7 374	7 709	13 144	16 194	18 906
„ Essen	1 846	2 417	2 054	8 066	11 027	10 558	16 787	25 303	25 084
„ Krefeld	432	683	675	1 688	2 655	2 934	4 048	6 895	7 822
„ M.Gladbach	319	383	413	1 048	1 182	1 436	2 425	3 365	3 958
„ Mülheim a. d. Ruhr . . .	294	525	555	1 292	2 301	2 418	2 706	5 481	6 247
„ Neuß	266	280	242	1 089	924	747	2 039	2 077	1 862
„ Oberhausen	683	1 271	950	2 733	4 046	3 452	5 342	9 789	8 489
„ Remscheid	367	273	338	1 644	1 798	1 662	3 363	3 596	3 877
„ Rheydt	233	217	197	633	802	999	1 492	2 156	2 483
„ Solingen	206	315	303	850	1 492	1 317	1 941	3 181	3 221
„ Viersen	114	95	113	285	431	323	714	925	829
„ Wuppertal	836	1 033	861	4 027	5 990	5 635	8 616	12 120	12 100
Landkr. Dinslaken	510	843	579	1 555	1 885	1 695	3 071	5 174	4 761
„ Düsseldorf-Mettmann . .	594	606	812	1 886	2 192	2 549	4 407	5 331	6 768
„ Geldern	235	266	307	576	647	656	1 379	1 576	1 694
„ Grevenbroich	474	371	590	1 034	798	1 319	2 338	2 036	3 723
„ Kempen-Krefeld	580	563	600	1 438	1 428	1 278	3 371	3 492	3 597
„ Kleve	356	421	333	886	955	815	2 240	2 547	2 445
„ Moers	863	1 077	1 061	2 688	3 187	3 045	6 496	7 990	8 319
„ Rees	573	388	360	1 515	1 327	1 255	3 452	3 119	3 216
„ Rhein-Wupper-Kr. . . .	727	660	815	1 842	2 205	2 705	4 745	5 919	7 349
Reg.-Bez. Düsseldorf . . .	13 432	16 071	15 376	51 902	66 304	66 197	114 703	154 072	164 344
Krfr. St. Bonn	362	461	536	1 429	1 613	2 286	4 102	4 945	6 519
„ Köln	1 589	2 174	1 986	7 412	11 705	11 245	17 404	27 313	26 578
Landkr. Bergheim (Hrft) . .	404	507	596	849	1 009	1 103	2 190	2 770	3 206
„ Bonn	708	797	954	1 473	1 920	2 109	4 074	5 410	6 421
„ Euskirchen	392	412	406	900	810	785	2 197	2 110	2 155
„ Köln	765	806	881	1 748	1 743	1 978	4 667	4 985	5 955
„ Oberbergischer Kr. . . .	306	535	490	790	1 292	1 257	1 771	3 003	3 216
„ Rheinisch-Berg.Kr. . . .	377	727	833	918	1 780	1 893	2 414	4 600	5 262
„ Siegburg	683	628	936	1 480	1 804	2 017	3 905	4 623	5 844
Reg.-Bez. Köln	5 586	7 047	7 618	16 999	23 676	24 673	42 724	59 759	65 156
Krfr. St. Aachen	306	520	623	1 336	1 965	3 399	3 312	4 666	8 739
Landkr. Aachen	482	689	899	1 438	1 755	2 303	3 246	4 167	5 813
„ Düren	580	525	608	1 538	975	1 579	4 138	2 758	4 266
„ Erkelenz	101	116	215	234	251	514	541	642	1 286
„ Jülich	292	383	266	940	1 363	706	2 156	3 176	1 874
„ Monschau	30	108	137	65	209	240	128	502	657
„ Schleiden	219	207	193	401	411	389	1 070	1 149	1 233
„ Selfkantkreis									
„ Geilenk.-Heinsberg . . .	525	663	660	1 419	1 283	1 510	3 384	3 427	4 719
Reg.-Bez. Aachen	2 535	3 211	3 601	7 371	8 212	10 640	17 975	20 487	28 587
Krfr. St. Bocholt	252	246	160	628	1 092	588	1 566	3 144	1 666
„ Bottrop	431	499	466	1 705	1 620	1 315	3 507	3 449	3 482
„ Geisenkirchen	946	1 073	1 506	5 137	5 725	6 468	10 249	12 080	14 550
„ Gladbeck	279	398	269	1 122	1 147	975	2 321	3 021	2 568
„ Münster	368	560	766	1 764	2 856	3 804	4 818	7 919	11 028
„ Recklinghausen	551	881	530	1 733	1 847	1 790	3 816	4 412	4 772

*) Gesamter Zugang an Wohn- und Nutzraum durch Bautätigkeit, einschl. Nachtrag 1953, ohne Neubauten. —
¹⁾ Einschl. Wohnungen in Nichtwohngebäuden und Gebäudeteilen. — ²⁾ Ohne Küchen und Kleinwohn-
räume.

7. Rohzugang an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen 1952-1954 nach kleineren Verwaltungsbezirken*)

Verwaltungsbezirk	Wohngebäude			Wohnungen ¹⁾			Wohnräume ²⁾		
	1952	1953	1954	1952	1953	1954	1952	1953	1954
Landkr. Ahaus	360	456	407	648	811	738	1 936	3 227	2 295
„ Beckum	450	547	644	1 291	1 445	1 371	3 051	3 521	3 830
„ Borken	457	353	448	962	756	883	2 842	2 167	2 817
Landkr. Coesfeld	202	282	269	474	651	593	1 265	1 906	1 896
„ Lüdinghausen	274	491	540	752	1 300	1 335	1 816	3 363	3 847
„ Münster	303	379	343	637	837	786	1 649	2 293	2 403
„ Recklinghausen	1 175	1 954	1 650	3 992	5 147	4 019	8 673	12 853	11 408
„ Steinfurt	544	545	601	1 247	1 257	1 186	3 314	3 580	3 577
„ Tecklenburg	325	107	510	654	254	1 053	1 612	648	3 031
„ Warendorf	160	148	198	314	308	400	832	910	1 222
Reg.-Bez. Münster	7 077	8 919	9 307	23 060	27 053	27 304	53 267	68 493	74 392
Krfr. St. Bielefeld	374	376	511	1 934	1 995	1 951	4 706	5 536	5 935
„ Herford	141	154	123	512	637	428	1 352	1 742	1 340
Landkr. Bielefeld	365	386	224	979	1 279	598	2 526	3 244	1 557
„ Buren	230	250	241	523	547	488	1 144	1 239	1 258
„ Detmold	300	463	390	834	1 293	1 027	2 285	3 528	3 146
„ Halle	209	238	285	562	737	681	1 363	1 695	1 986
„ Herford	373	430	628	1 058	1 142	1 490	2 515	2 980	4 116
„ Hoxter	231	311	262	573	743	603	1 438	1 958	1 713
„ Lemgo	405	421	550	965	938	1 178	2 282	2 319	3 258
„ Lübbecke	273	379	361	661	1 042	761	1 629	2 714	2 173
„ Minden	514	594	726	1 332	1 526	1 724	3 480	3 881	4 851
„ Paderborn	469	394	431	1 258	1 048	1 249	3 367	2 776	3 628
„ Warburg	135	103	169	287	208	323	817	677	924
„ Wiedenbrück	618	751	732	1 320	1 716	1 583	3 646	4 543	4 602
Reg.-Bez. Detmold	4 637	5 250	5 633	12 798	14 851	14 084	32 550	38 832	40 487
Krfr. St. Bochum	1 025	1 220	1 635	4 307	6 258	6 119	8 982	13 569	15 538
„ Castrop-Rauxel	181	789	453	838	1 496	887	1 978	3 907	2 442
„ Dortmund	1 660	2 165	2 872	7 864	10 790	11 146	16 525	22 103	28 784
„ Hagen i. W.	355	447	346	1 770	2 857	2 147	5 847	6 266	4 992
„ Hamm (Westf.)	188	140	211	612	579	1 126	1 508	1 442	2 865
„ Herne	156	298	302	844	1 204	1 050	1 746	2 708	2 690
„ Iserlohn	92	149	136	312	658	418	787	1 616	1 055
„ Lüdenscheid	94 ⁴⁾	121	147	410	592	513	850	1 287	1 273
„ Lünen	265	181	215	1 039	1 146	837	2 161	2 482	2 242
„ Siegen	121	133	156	402	532	551	1 113	1 375	1 559
„ Wanne-Eickel	305	253	471	1 525	1 266	2 061	2 896	2 463	4 851
„ Wattenscheid	154	260	263	679	1 250	1 168	1 351	2 442	2 520
„ Witten	231	276	262	1 143	1 832	1 487	2 423	3 712	3 465
Landkr. Altena	268	433	488	808	1 613	1 576	1 798	3 724	4 242
„ Arnsberg	166	389	514	505	1 067	1 286	1 308	2 670	3 499
„ Brilon	120	160	226	272	387	469	690	972	1 327
„ Ennepe-Ruhr-Kr.	498	747	719	1 710	2 850	2 541	3 716	6 933	7 245
„ Iserlohn	405	352	447	1 213	1 087	1 397	2 660	2 542	3 515
„ Lippstadt	183	212	309	630	618	823	1 535	1 547	2 315
„ Meschede	183	189	304	427	504	757	1 100	1 458	2 283
„ Olpe	327	309	321	819	812	793	1 858	2 021	2 078
„ Siegen	519	538	687	1 294	1 469	1 648	2 882	3 368	4 004
„ Soest	210	262	299	600	734	738	1 424	1 698	1 996
„ Unna	742	700	666	2 223	2 075	1 744	4 729	4 485	4 535
„ Wittgenstein	127	143	224	300	362	520	681	877	1 267
Reg.-Bez. Arnsberg	8 575	10 866	12 673	32 546	44 038	43 802	70 548	97 667	112 582
Nordrhein-Westfalen	41 842	51 364	54 208	144 676	184 134	186 700	331 767	439 310	485 548

XII. Verkehr

Die Beförderung von Menschen, Gütern und Nachrichten auf der Erde, auf dem Wasser, durch die Luft oder auch durch den Äther hat vielfältige Einrichtungen entwickelt, die mit ihren Leistungen ein schwer überschaubares Bild darbieten. Hier kann nur die Statistik die notwendigen Einblicke vermitteln.

Die **Transportmittel**, Binnenschiffe, rollendes Material und Gleisanlagen der Bundesbahn, Betriebsanlagen der Bundespost, Kraftfahrzeuge aller Art, Flugzeuge, Straßen und alle übrigen zur Erfüllung von Transportaufgaben eingesetzten Mittel werden jährlich oder auch — wie z. B. bei der Bahn und Post — monatlich festgestellt und mitgeteilt. Die transportierten Gütermengen, die Zahl der beförderten Personen, die zurückgelegten Strecken, die Be- und Entladungen in den Häfen, der Schleusen- und Grenzdurchgangsverkehr und andere **Verkehrsleistungen**, werden im allgemeinen zu monatlichen Ergebnissen zusammengestellt.

Eingehende statistische Untersuchungen gelten den Unfällen, die sich beim Straßenverkehr ereignen. Die Statistik des Fremdenverkehrs untersucht die Kapazität der Fremdenverkehrsorte sowie den Grad ihrer Inanspruchnahme durch Reisende und die Herkunft der Ausländer.

Die Anfänge dieser Statistiken in Deutschland liegen z. T. in den ersten Jahren dieses Jahrhunderts (Statistik über den Verkehr auf den Binnenwasserstraßen 1908; Straßenverkehrsunfallstatistik 1906, 1935; Fremdenverkehrsstatistik 1936). Älteren Datums sind die Statistiken über den Bestand an Binnenschiffen (eingeführt 1872) und die Eisenbahnstatistiken über den Güterverkehr (1882).

Erläuterungen

Kraftposten. Postomnibus-Linien, die fast ausschließlich dem Personenverkehr dienen; sie nehmen gelegentlich auch Postsachen mit.

Landkraftposten. Postkraftwagen, die in erster Linie der Beförderung von Postsachen zwischen Postanstalten dienen, die nicht durch andere öffentliche Verkehrsmittel zu erreichen sind. Sie können in beschränktem Umfange Personen befördern.

Betriebslänge (bei Eisenbahnen). Im Gegensatz zur Eigentumslänge diejenige Streckenlänge, auf der sich der Bahnverkehr abspielt.

Streckenlänge (bei Straßenbahnen). Identisch mit Betriebslänge bei Eisenbahnen.

Linienlänge (bei Straßenbahnen und Omnibussen). Die Summe aller einzelnen Linien, gleichgültig ob sie streckenweise über dieselben Straßen verkehren.

Bergverkehr (Binnenschifffahrt). Auf natürlichen Wasserstraßen der Verkehr gegen die Strömung; auf den Kanälen der Verkehr in folgenden Richtungen:

Duisburg—Mülheim (Ruhr-Kanal)	Datteln—Ahlen (Hamm-Kanal)
Duisburg—Datteln (Rhein-Herne-Kanal)	Bergeshövede—Hannover (Mittellandkanal)
Wesel—Datteln (Lippe-Seitenkanal)	Rhein—Kleve (Spoykanal)
Emden—Datteln (Dortmund-Ems-Kanal)	

Talverkehr. Der Verkehr auf Binnenwasserstraßen in entgegengesetzter Richtung zum Bergverkehr.

Partikulierschiffe. Schiffe, deren Eigener eine Privatperson ist.

Flagge (eines Schiffes). Das Schiff trägt die Flagge jenes Landes, in dem es registriert ist.

Klassifizierte Straßen. Bundesautobahnen, Bundesstraßen, Landstraßen I. und II. Ordnung.

Fahrberechtigte Kraftfahrzeuge. Kraftfahrzeuge, für welche die Kraftfahrzeugsteuer bezahlt worden ist und die deswegen im rechtmäßigen Besitz des Kraftfahrzeugscheines sind. Im Gegensatz hierzu „Stillliegende Kraftfahrzeuge“, die von der Steuer abgemeldet sind.

Neuzulassungen von Kraftfahrzeugen. Erstmalige Zulassung von Fahrzeugen, die im Berichtsjahr oder im Vorjahr gebaut worden sind. Zweithandwagen werden also nicht „neu zugelassen“.

Löschungen von Kraftfahrzeugen. Streichung von Kraftfahrzeugen aus der Kraftfahrzeugkartei bei den Straßenverkehrsämtern wegen Verschrottung und nach Vorlage des Kraftfahrzeugbriefes.

Straßenverkehrsunfall. Ein solcher Unfall liegt vor, wenn infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen Personen verletzt oder getötet oder Sachschäden verursacht worden sind.

Getötete Personen (bei Straßenverkehrsunfällen). Eine Person, die unmittelbar beim Unfall getötet worden oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen gestorben ist.

Fremdenverkehr. Betrifft nur Übernachtungsgäste in den 357 Berichtsgemeinden (lt. Durchführungsverordnungen vom 19. Januar 1951 und 4. September 1953).

1. Fahrfähige Binnenschiffe 1952-1954

Schiffsgattung	Jahr	Binnenschiffe						
		insgesamt	darunter mit Motorkraft	Tragfähigkeit	Maschinenstärke	mit einem Alter von		
						unter 5	5 bis unter 30	30 und mehr
						Jahren		
		Anzahl		t	PS			
Güterschiffe mit eigener Triebkraft	1952	309	305	219 671	118 182	41	197	71
	1953	381	379	271 654	147 266	64	224	93
	1954	463	461	326 778	179 240	100	236	127
darunter Tankschiffe . .	1952	62	61	40 453	22 745	11	46	5
	1953	70	70	48 237	27 230	16	49	5
	1954	80	80	54 645	31 499	22	52	6
Güterschiffe ohne eigene Triebkraft ¹⁾	1952	1 015	—	1 085 411	—	2	276	737
	1953	1 068	—	1 137 475	—	3	271	794
	1954	1 094	—	1 157 152	—	6	253	835
darunter Tankkahne. . .	1952	26	—	23 350	—	—	10	16
	1953	29	—	26 802	—	—	12	17
	1954	36	—	29 711	—	—	16	20
Schlepper ²⁾	1952	379	142	—	167 124	4	202	173
	1953	388	151	—	170 124	5	209	174
	1954	376	169	—	173 896	7	207	162
Fahrgastschiffe	1952	113	95	46 993 ³⁾	21 634	19	68	26
	1953	123	105	52 796 ³⁾	23 803	16	79	28
	1954	127	109	53 772 ³⁾	24 428	10	89	28
Insgesamt	1952	1 816	542	1 305 082 ³⁾	306 940	66	743	1 007
	1953	1 960	635	1 409 129 ³⁾	341 193	88	783	1 089
	1954	2 060	739	1 483 930 ³⁾	377 564	123	785	1 152

Quelle: Statistisches Bundesamt. — ¹⁾ Ohne Hafenschlepper. — ²⁾ Zulässige Fahrgastzahl. — ³⁾ Ohne Tragfähigkeit der Fahrgastschiffe.

2. Schiffs- und Güterverkehr in den Häfen 1951-1954

a) Ankunft von Schiffen und Empfang von Gütern

Stromgebiet ¹⁾ Jahr		Angekommene Schiffe ²⁾		Güterempfang					
		beladen	un- beladen	ins- gesamt	darunter				
					Getreide	Eisen- erze	NE-Erze	Mineral- öle	Erden, Kies und Sand
		Anzahl		1000 t					
Weser und Mittellandkanal	1951	1 375	354	416	99	—	2	0	3
	1952	1 547	425	568	97	—	1	—	2
	1953	1 507	505	530	86	—	0	0	1
	1954	670	216	578	87	0	0	—	9
Rheinisch- Westfälisches Kanalgebiet	1951	18 460	27 902	8 260	369	2 267	551	652	2 226
	1952	21 372	30 662	10 218	366	2 745	608	754	2 647
	1953	23 227	34 906	10 573	272	2 841	497	943	3 406
	1954	22 729	36 240	10 730	381	2 610	464	675	3 640
Rheingebiet	1951	41 952	58 511	19 740	1 084	5 412	2 270	1 217	3 180
	1952	45 114	63 323	22 512	1 059	6 811	3 184	1 229	2 973
	1953	52 603	72 310	23 572	959	7 577	2 825	1 776	3 623
	1954	54 523	62 144	24 472	1 380	6 797	2 512	2 674	3 615
Binnenhäfen insgesamt	1951	61 787	86 767	28 416	1 552	7 679	2 823	1 869	5 407
	1952	68 033	94 410	33 298	1 522	9 556	3 793	1 983	5 623
	1953	77 337	107 721	34 675	1 317	10 418	3 322	2 719	7 030
	1954	77 922	98 600	35 780	1 848	9 407	2 976	3 349	7 264

b) Abgang von Schiffen und Versand von Gütern

Stromgebiet ¹⁾ Jahr	Abgegangene Schiffe ²⁾		Güterversand						
	beladen	un- beladen	ins- gesamt	darunter					
				Steink., Koks, Briketts	Braunk., Koks, Briketts	Mineral- öle	Erden, Kies u. Sand	Eisen-u. Stahl- waren	
Anzahl			1000 t						
Weser und Mittellandkanal	1951	361	1 330	139	60	—	1	52	.
	1952	425	1 546	141	48	—	—	54	.
	1953	505	1 505	164	47	—	—	62	.
	1954	216	669	294	47	—	—	112	0
Rheinisch- Westfälisches Kanalgebiet	1951	29 197	16 922	15 552	13 271	—	674	637	.
	1952	31 825	20 452	16 647	14 153	—	852	546	.
	1953	36 293	22 092	17 809	14 945	1	1 103	579	268
	1954	38 075	20 860	20 165	16 501	7	1 275	558	348
Rheingebiet	1951	53 054	47 613	21 893	6 036	3 639	675	5 014	.
	1952	55 421	52 843	22 572	6 960	3 742	593	5 007	.
	1953	65 454	59 352	25 080	7 320	3 466	669	6 233	1 303
	1954	55 122	61 285	31 389	8 974	3 050	753	10 416	1 368
Binnenhäfen insgesamt	1951	82 612	65 865	37 584	19 367	3 639	1 350	5 703	.
	1952	87 671	74 841	39 360	21 161	3 742	1 445	5 607	.
	1953	102 252	82 949	43 053	22 312	3 467	1 772	6 874	1 571
	1954	93 413	82 814	51 848	25 522	3 057	2 028	11 086	1 716

¹⁾ Alle Häfen. — ²⁾ Einschl. Fahrgastschiffe mit Güterladung.

3. Schiffs- und Güterverkehr an der Grenzstelle Emmerich 1952-1954

a) Bergverkehr								
Flagge Jahr	Schiffe ¹⁾		Beförderte Güter					
	beladen	un- beladen	ins- gesamt	darunter				
				Getreide	Eisen- erze	NE-Erze	Steink., Koks Briketts	Mineral- öle
Anzahl			1000 t					
Deutschland . . .	1952	7 316	6 048	404	1 348	484	1 653	938
	1953	7 436	4 992	357	1 624	400	488	1 204
	1954	8 138	5 610	449	1 521	487	346	1 464
Niederlande . . .	1952	25 063	11 364	475	3 630	2 135	1 703	1 192
	1953	27 826	11 211	334	4 258	1 636	977	1 402
	1954	28 827	10 805	641	2 871	1 327	735	1 769
Belgien	1952	4 366	1 641	193	273	311	323	35
	1953	4 821	1 374	139	347	198	65	45
	1954	6 795	1 736	200	354	238	97	71
Frankreich	1952	2 241	1 756	155	293	237	584	100
	1953	2 506	1 355	150	416	325	76	101
	1954	2 477	1 536	157	413	307	71	113
Schweiz	1952	2 460	1 409	325	16	33	183	509
	1953	2 325	1 203	267	27	23	64	489
	1954	2 465	1 368	277	25	17	122	513
Sonstige	1952	82	18	2	0	2	5	0
	1953	63	16	1	0	1	3	3
	1954	126	34	2	0	—	3	2
Insgesamt	1952	30 540	10 988	22 236	1 554	5 560	3 202	4 451
	1953	30 081	14 896	20 151	1 248	6 672	2 583	1 673
	1954	31 665	17 163	21 089	1 726	5 184	2 376	1 374

b) Talverkehr								
Flagge Jahr	Schiffe ¹⁾		Beförderte Güter					
	beladen	un- beladen	ins- gesamt	darunter				
				Steink., Koks, Briketts	Natur-u. Kunst- steine	Erden, Kies u. Sand	Dünge- mittel	Eisen-u. Stahl- waren
				1000 t				
Anzahl								
Deutschland . .	1952	7 416	2 307	1 114	16	13	365	.
	1953	7 759	3 067	1 449	37	51	614	274
	1954	8 548	3 348	1 449	34	172	605	318
Niederlande . .	1952	24 886	8 339	2 672	458	2 224	632	.
	1953	27 439	10 041	3 295	710	2 710	783	754
	1954	29 214	11 059	3 579	737	2 983	957	801
Belgien	1952	4 493	1 893	630	16	468	101	.
	1953	4 900	2 025	731	24	446	75	185
	1954	7 111	3 169	1 685	31	537	98	216
Frankreich . . .	1952	2 347	1 409	463	2	4	569	.
	1953	2 548	1 728	785	4	1	504	312
	1954	2 471	1 872	1 103	3	5	372	264
Schweiz	1952	2 349	309	23	10	12	27	.
	1953	2 280	407	59	8	9	49	81
	1954	2 444	411	62	11	10	42	83
Sonstige	1952	82	15	6	1	—	1	.
	1953	67	14	5	1	—	1	4
	1954	125	16	3	0	3	0	2
Insgesamt . . .	1952	31 935	9 628	14 272	4 908	503	2 721	1 695
	1953	37 251	7 742	17 282	6 324	784	3 217	1 610
	1954	41 769	8 144	19 875	7 881	816	3 710	1 684

¹⁾ Einschl. Fahrgastschiffe mit Güterladung.

4. Länge der klassifizierten Straßen am 31. März 1955

Straßenklasse	Vom Hauptträger der Straßenbaulast ¹⁾ unterhaltene Strecken			Von den Gemeinden ²⁾ unterhaltene Strecken	In der Baulast Dritter liegende Abschnitte	Straßenlänge insgesamt	
	Freie Strecken	Ortsdurchfahrten ³⁾	zusammen			1955	1954
Bundesautobahn	361,4	—	361,4	—	—	361,4	359,5
Bundesstraße	3 073,9	436,0	3 509,9	814,4	12,2	4 336,5	4 307,4
Landstraße I. Ordnung	8 211,9	1 234,9	9 446,8	1 018,5	25,6	10 490,9	9 342,7
Landstraße II. Ordnung	4 644,9	612,7	5 257,6	973,8	12,1	6 243,5	7 381,5
Insgesamt	16 292,1	2 283,6	18 575,7	2 806,7	49,9	21 432,3	21 391,1

Quelle: Minister für Wirtschaft und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen. — ¹⁾ Für Bundesautobahnen und Bundesstraßen: Bund, für Landstraßen I. Ordnung: Land, für Landstraßen II. Ordnung: Kreis. — ²⁾ Aller Gemeinden unter 9000 Einwohner für Bundesstraßen bzw. unter 6000 Einwohner für Landstraßen I. und II. Ordnung. — ³⁾ Gemeinden über 9000 Einwohner für Bundesstraßen bzw. über 6000 Einwohner für Landstraßen I. und II. Ordnung.

5. Bestand an fahrberechtigten Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 1948-1955*)

Stand	Kraftfahrzeuge				Kraftfahrzeug- anhänger
	insgesamt	darunter			
		Krafträder	Personen- kraftwagen ¹⁾	Lastkraft- wagen ²⁾	
1000					
1948 1. Jan.	190,5	68,7	39,2	65,6	35,7
1. Juli	221,4	78,3	45,8	79,0	38,9
1949 1. Jan.	293,0	109,3	68,8	94,5	48,0
1. Juli	353,7	139,9	89,6	101,5	52,9
1950 1. Jan.	407,4	162,4	111,2	108,3	56,2
1. Juli	471,8	198,0	133,8	112,0	57,1
1951 1. Jan.	522,6	216,1	155,5	119,0	58,6
1. Juli	607,2	263,3	181,5	125,8	60,7
1952 1. Jan.	648,7	271,3	203,9	131,1	62,7
1. Juli	759,9	340,7	233,2	137,6	64,7
1953 1. Jan.	764,8	316,6	246,7	146,9	68,7
1. Juli	908,4	409,3	287,4	150,2	.
1954 1. Jan.	880,0	354,8	308,2	153,5	.
1. Juli	1 047,5	461,9	360,3	155,2	.
1955 1. Jan.	1 016,7	404,6	379,7 ³⁾	156,5	71,0
1. Juli ⁴⁾	1 166,5	486,8	438,6 ³⁾	158,0	72,7

Quelle: Bis 1. 7. 1952 Ministerium für Wirtschaft und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen; ab 1. 1. 1953 Kraftfahrt-Bundesamt (Forttschreibung). — *) Ohne Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost. — ¹⁾ Einschl. Krankenkraftwagen. — ²⁾ Einschl. Kipper — ³⁾ Einschl. Kombinationsfahrzeuge — ⁴⁾ Vorläufige Zahlen.

**6. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern
am 1. Januar 1955 nach kleineren Verwaltungsbezirken*)**

Verwaltungsbezirk	Kraftfahrzeuge				Kraft- fahrzeug- anhänger	Auf 1 Kraft- fahrzeug entfallen ... Ein- wohner
	insgesamt	darunter				
		Krafträder	Pkw. ¹⁾	Lkw. ²⁾		
		Anzahl				
Krfr. St. Düsseldorf	55 508	13 430	29 469	11 269	3 588	11
„ Duisburg	29 234	11 404	11 456	5 684	1 990	16
„ Essen	41 106	14 089	17 784	8 480	2 680	17
„ Krefeld	17 766	6 219	8 071	2 873	1 595	11
„ M. Gladbach	11 824	4 404	4 880	2 066	713	12
„ Mülheim a. d. Ruhr	11 173	4 217	4 284	2 388	864	15
„ Neuß	6 074	1 859	2 685	1 264	634	13
„ Oberhausen	12 978	6 349	4 166	2 237	802	18
„ Remscheid	9 536	2 890	4 813	1 658	491	12
„ Rheydt	6 987	2 475	3 084	1 171	489	12
„ Solingen	15 208	4 913	7 544	2 440	933	11
„ Viersen	3 504	1 388	1 388	558	353	11
„ Wuppertal	31 387	8 351	15 739	6 686	2 140	13
Landkr. Dinslaken	6 809	4 199	1 500	766	319	14
„ Düsseld.-Mettmann	23 158	9 616	8 490	3 612	1 597	12
„ Geldern	8 313	3 531	2 298	1 033	632	9
„ Grevenbroich	14 650	6 938	3 703	1 707	1 012	11
„ Kempen-Krefeld	18 205	8 573	5 328	2 333	1 515	11
„ Kleve	8 938	4 293	2 470	1 025	632	11
„ Moers	22 236	10 688	6 782	3 078	1 294	12
„ Rees	7 392	3 452	2 091	1 078	566	11
„ Rhein-Wupper-Kr.	23 788	12 205	7 614	3 072	1 294	10
Reg.-Bez. Düsseldorf	385 774	145 483	155 639	66 478	26 133	13
Krfr. St. Bonn	17 132	4 809	8 353	2 801	1 026	8
„ Köln	69 004	22 041	31 939	13 229	4 557	10
Landkr. Bergheim (Erftr)	11 309	6 663	2 353	871	579	9
„ Bonn	17 272	8 550	4 822	2 123	969	10
„ Fuskirchen	12 740	7 010	2 585	1 151	713	8
„ Köln	17 117	9 312	4 657	1 973	1 020	10
„ Oberbergischer Kr.	15 213	8 821	4 194	1 463	970	8
„ Rheinisch-Berg. Kr.	19 383	11 112	4 931	2 435	1 120	9
„ Siegbkreis	21 862	12 605	5 674	2 393	1 364	10
Reg.-Bez. Köln	201 032	90 923	69 508	28 239	12 318	9
Krfr. St. Aachen	11 783	3 476	5 813	2 149	655	13
Landkr. Aachen	17 545	8 610	5 144	2 812	1 040	14
„ Düren	13 642	6 463	3 564	1 714	820	10
„ Erkelenz	8 370	4 332	1 950	921	467	9
„ Jülich	8 066	4 104	1 536	741	485	8
„ Monschau	2 479	1 491	494	269	160	11
„ Schleiden	6 254	3 648	1 090	580	358	10
„ Seifkantkreis						
„ Geilenk.-Heinsberg	10 108	5 558	2 164	1 081	557	11
Reg.-Bez. Aachen	78 247	37 682	21 755	10 267	4 542	11
Krfr. St. Bocholt	2 670	1 131	970	463	238	15
„ Bottrop	5 690	3 293	1 365	949	262	18
„ Gelsenkirchen	18 577	7 340	7 069	3 777	1 317	20
„ Gladbeck	4 719	2 780	1 261	576	206	17
„ Münster	12 557	4 569	5 574	1 999	1 020	12
„ Recklinghausen	7 801	3 373	2 815	1 391	445	16
Landkr. Ahaus	7 161	3 540	1 971	745	516	14
„ Beckum	13 274	6 287	4 026	1 241	1 056	11

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt. — *) Einschl. der aus steuerlichen oder sonstigen Gründen als vorübergehend stillgelegt abgemeldeten Fahrzeuge. Ohne Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost, —
¹⁾ Einschl. Kombinations- und Krankenkraftwagen. — ²⁾ Einschl. Kipper.

6. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern
am 1. Januar 1955 nach kleineren Verwaltungsbezirken*)

Verwaltungsbezirk	Kraftfahrzeuge				Kraft- fahrzeug- anhänger	Auf 1 Kraft- fahrzeug entfallen ... Ein- wohner	
	insgesamt	darunter					
		Krafträder	Pkw ¹⁾	Lkw ²⁾			
							Anzahl
Landkr.	Borken	6 709	3 461	1 623	624	484	12
„	Coesfeld	7 819	3 708	1 991	809	450	10
„	Lüdinghausen	10 505	5 701	2 349	1 014	606	12
„	Münster	9 879	4 903	2 405	864	697	9
„	Recklinghausen	19 463	10 901	4 833	2 476	1 067	15
„	Steinfurt	12 030	6 065	3 250	1 223	962	13
„	Tecklenburg	13 530	8 831	2 540	1 019	809	9
„	Warendorf	7 587	4 231	1 780	550	577	8
Reg.-Bez.	Münster	159 971	80 114	45 822	19 720	10 721	13
Krfr.	St. Bielefeld	15 696	5 077	7 897	2 416	1 497	11
„	Herford	5 659	2 019	2 549	875	626	10
Landkr.	Bielefeld	11 332	6 672	3 057	1 086	993	10
„	Büren	6 932	3 462	1 212	498	395	8
„	Detmold	13 482	6 905	4 100	1 347	988	10
„	Halle	8 545	4 825	2 130	829	796	7
„	Herford	18 559	10 539	4 912	1 890	1 492	9
„	Höxter	7 497	3 412	2 013	849	616	12
„	Lemgo	14 145	7 932	3 755	1 135	928	9
„	Lübbecke	10 648	6 723	2 158	833	715	8
„	Minden	19 264	9 825	5 479	2 499	1 230	10
„	Paderborn	10 272	5 174	2 953	1 212	839	11
„	Warburg	4 991	2 325	936	384	315	9
„	Wiedenbrück	15 762	8 440	4 799	1 680	1 702	9
Reg.-Bez.	Detmold	162 784	83 280	47 950	17 533	13 132	10
Krfr.	St. Bochum	19 073	7 243	7 621	3 647	1 299	18
„	Castrop-Rauxel	4 314	2 215	1 373	607	205	19
„	Dortmund	39 033	14 849	15 267	7 866	2 650	15
„	Hagen i. W.	11 925	3 513	5 497	2 610	1 065	15
„	Hamm (Westf.)	5 707	1 857	2 467	1 239	699	12
„	Herne	6 636	2 931	2 299	1 282	362	17
„	Iserlohn	3 719	1 125	1 830	697	280	13
„	Lüdenscheld	4 021	1 144	2 026	750	314	14
„	Lünen	4 252	2 175	1 364	606	312	16
„	Siegen	4 160	1 233	2 109	697	321	11
„	Wanne-Eickel	4 545	2 102	1 440	929	321	22
„	Wattenscheid	3 708	1 803	1 172	639	213	20
„	Witten	5 749	2 292	2 207	1 043	378	15
Landkr.	Altena	12 659	6 582	3 991	1 469	847	12
„	Arnsberg	9 922	4 623	3 191	1 357	781	12
„	Brilon	6 622	3 503	1 681	606	482	11
„	Ennepe-Ruhr-Kr.	17 773	7 686	6 482	2 938	1 152	14
„	Iserlohn	12 537	5 713	4 224	1 892	995	13
„	Lippstadt	9 835	4 518	2 665	1 058	754	9
„	Meschede	6 712	3 448	1 766	755	504	11
„	Olpe	7 139	3 932	1 888	854	537	12
„	Siegen	11 620	6 338	3 432	1 415	923	13
„	Soest	10 341	4 704	2 769	1 183	628	10
„	Unna	15 472	8 962	3 704	1 525	811	13
„	Wittgenstein	3 404	1 905	868	301	255	12
Reg.-Bez.	Arnsberg	240 878	106 396	83 333	37 965	17 088	14
Nordrhein-	Westfalen	1 228 686	543 878	424 007	180 202	83 934	12

Quelle: Kraftfahr-Bundesamt. — *) Einschl. der aus steuerlichen oder sonstigen Gründen als vorübergehend stillgelegt abgemeldeten Fahrzeuge. Ohne Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost. —
1) Einschl. Kombinations- und Krankenkraftwagen. — 2) Einschl. Kipper.

7. Neuzulassungen und Löschungen von Kraftfahrzeugen 1947-1954

Kraftfahrzeug-Art	1947	1948	1949	1950	1951	1952	1953	1954
Neuzulassungen¹⁾								
Krafträder (einschl. Kraftroller) . . .	99	3 278	28 406	61 245	72 961	81 064	88 142	72 894
Personenkraftw. (einschl. Krankenw.)	402	5 600	24 794	44 571	54 294	57 971	67 214	82 610
Kombinationskraftwagen ²⁾							5 231	7 734
Kraftomnibusse	43	163	616	852	785	792	911	986
Zulassungspflichtige Zugmaschinen . .	715	1 369	3 966	6 234	10 119	10 076	9 209	11 367
Lastkraftwagen (einschl. Kipper) . . .	3 644	7 679	16 424	23 394	24 321	22 779	19 753	18 189
Sonstige Kraftfahrzeuge	43	141	433	398	842	769	966	1 118
Kraftfahrzeuge insgesamt	4 946	18 230	74 639	136 694	163 325	173 451	191 426	194 898
Kraftfahrzeuganhänger	5 426	6 724	6 977	5 815	5 175	4 998	6 209	6 328
Löschungen²⁾								
Krafträder (einschl. Kraftroller) . . .	147	191	424	819	835	1 572	4 539	26 498
Personenkraftwagen (einschl. Kranken- u. Kombinationskraftwagen) . . .	345	221	496	906	1 555	4 253	6 774	19 625
Kraftomnibusse	7	5	20	28	99	92	122	398
Zulassungspflichtige Zugmaschinen . .	29	33	46	86	137	350	597	2 193
Lastkraftwagen (einschl. Kipper) . . .	428	521	932	1 771	4 238	6 877	8 691	20 836
Sonstige Kraftfahrzeuge						117	163	367
Kraftfahrzeuge insgesamt	956	971	1 918	3 610	6 864	13 261	20 886	69 917
Kraftfahrzeuganhänger	142	111	159	287	362	623	1 359	7 995

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt. ¹⁾ Erstmalige Zulassung von Fahrzeugen, die im Berichtsjahr oder im Vorjahr gebaut wurden. Einschl. Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost. — ²⁾ Wegen Verschrottung. Einschl. Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost. — ³⁾ Bis 31. 12. 1952 bei den Pkw. und Lkw. mitgezählt.

8. Straßenverkehrsunternehmen zur Personenbeförderung 1948-1954

Vorgang	Maßeinheit	1948	1949	1950	1951	1952	1953	1954
Straßenbahnverkehr								
Unternehmen ¹⁾ .	Anzahl	35	39	39	38	36	36	35
Betriebsfähige .	„	1 747	2 109	2 215	2 220	2 221	2 199	2 190
Triebwagen ¹⁾ .	„							
Anhänger ¹⁾ .	„	1 511	1 713	1 796	1 832	1 826	1 824	1 782
Streckenlänge ¹⁾ .	km	2 779 ²⁾	2 978 ²⁾	2 185	2 185	2 069	1 972	1 837
Wagen-km . . .	1000	169 812	209 444	224 287	228 812	228 976	228 298	227 830
Beförd. Personen	1000	1448 763	1228 433	1 196 257	1 175 199	1 171 544	1 186 599	1 208 251
„ „	1950=100	121,1	102,7	100	98,2	97,9	99,2	101,0
Obusverkehr								
Unternehmen ¹⁾ .	Anzahl	6	12	14	15	18	18	20
Betriebsfähige .	„							
Triebwagen ¹⁾ .	„	27	65	79	86	129	167	207
Anhänger ¹⁾ .	„	12	25	31	39	57	84	96
Streckenlänge ¹⁾ .	km	58	120	162	170	226	253	303
Wagen-km . . .	1000	1 076	2 867	5 361	6 745	9 539	14 022	17 568
Beförd. Personen	1000	7 288	13 021	23 691	30 920	43 740	65 304	79 306
„ „	1950=100	30,7	55,0	100	130,5	194,6	275,7	334,8
Omnibusverkehr³⁾								
Unternehmen ¹⁾ .	Anzahl	366	496	683	849	866	956	1 011
Betriebsfähige .	„							
Triebwagen ¹⁾ .	„	1 660	2 378	3 108	3 742	4 234	4 683	5 160
Anhänger ¹⁾ .	„	190	314	446	555	635	739	817
Linienlänge ¹⁾ .	km	27 438	28 350	31 676	36 359	37 917	37 914	39 859
Wagen-km . . .	1000	57 554	95 855	126 662	162 704	190 443	220 497	253 269
Beförd. Personen	1000	151 892	206 681	255 179	315 983	389 310	455 967	545 635
„ „	1950=100	59,5	81,0	100	123,8	152,6	178,7	213,8

Quelle: 1948—1952 Ministerium für Wirtschaft und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen. — ¹⁾ Am Jahresende. — ²⁾ Linienlänge. — ³⁾ Einschl. Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost, Linien- und Gelegenheitsverkehr.

9. Beförderte Personen 1948-1954 nach Verkehrsträgern*)

Monatsdurchschnitt

Verkehrsträger	Maßeinheit	1948	1949	1950	1951	1952	1953	1954
Kommunale Unternehmen ¹⁾	Mill.	131,0	116,6	117,7	119,9	124,8	132,0	140,3
davon Straßenbahnen ²⁾	„	122,8	104,1	101,4	99,7	99,1	100,4	102,2
Obusse	„	0,6	1,1	2,0	2,6	3,7	5,5	6,6
Omnibusse	„	7,6	11,4	14,3	17,6	22,0	26,1	31,5
Sonstige Omnibusunternehmen ³⁾	„	5,0	5,8	6,9	8,7	10,4	11,9	14,0
Bundesbahn ⁴⁾	„	30,0	24,5	23,0	22,6	21,9	22,6	22,9
Nichtbundeseigene Eisenbahnen ⁵⁾	„	8,3	6,4	6,2	6,0	5,9	5,5	5,5
Luftverkehr ⁶⁾	„	—	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Insgesamt		174,3	153,3	153,8	157,2	163,0	172,0	182,7
Kommunale Unternehmen ¹⁾	vH	75,2	76,0	76,6	76,3	76,5	76,7	76,8
davon Straßenbahnen ²⁾	„	70,5	67,8	66,0	63,5	60,8	58,4	56,0
Obusse	„	0,3	0,7	1,3	1,6	2,2	3,2	3,6
Omnibusse	„	4,4	7,5	9,3	11,2	13,5	15,1	17,2
Sonstige Omnibusunternehmen ³⁾	„	2,9	3,8	4,5	5,5	6,4	6,9	7,7
Bundesbahn ⁴⁾	„	17,2	16,0	14,9	14,4	13,5	13,2	12,5
Nichtbundeseigene Eisenbahnen ⁵⁾	„	4,7	4,2	4,0	3,8	3,6	3,2	3,0
Luftverkehr ⁶⁾	„	—	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Insgesamt		100	100	100	100	100	100	100

Quellen: 1947—1952 Minister für Wirtschaft und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen. Hauptverwaltung der Deutschen Bundesbahn, Statistisches Bundesamt.

*) Ohne Binnenschifffahrt. — 1) Einschl. gemischtwirtschaftliche Unternehmen und nichtbundeseigene Eisenbahnen. — 2) Einschl. Schwebelbahn Wuppertal. — 3) Bundesbahn, Bundespost und private Unternehmen. — 4) Nur Schienenverkehr. Für die Bundesbahn der Bereich der Bundesbahndirektionen Essen, Köln, Münster und Wuppertal. — 5) Im planmäßigen und außerplanmäßigen Linienverkehr und im Charter- und Sonderflugverkehr.

10. Straßenverkehrsunfälle 1937, 1950-1954 nach Ort und Art und die daran beteiligten Verkehrsteilnehmer

Vorgang	1937	1950	1951	1952	1953	1954
Unfälle nach dem Ort						
bei geschlossener Ortslage	37 338	56 421	75 350	89 181	107 510	121 196
bei nicht geschlossener Ortslage	7 298	11 238	15 564	20 251	22 850	25 303
Insgesamt	44 636	67 659	90 914	109 432	130 360	146 499
auf einer Bundesautobahn	—	1 052	1 497	2 019	2 381	2 735
„ „ Bundesstraße ¹⁾	—	5 208	6 977	9 003	45 459	49 469
„ „ Landstraße ²⁾	—	—	—	—	36 914	42 795
„ „ anderen Straße ³⁾	—	4 978	7 090	9 229	45 606	51 500
„ „ Straßenkreuzung od. Einmündg.	—	25 270	33 835	40 717	42 310	47 008
auf einem schienengleich. Wegübergang ⁴⁾	—	488	527	794	930	1 025
Unfälle nach ihrer Art						
Zusammenstoß zw. fahrenden Fahrzeugen	29 321	33 326	46 134	56 648	56 347	61 332
Auffahren eines Fahrzeuges	—	—	—	—	11 771	13 333
auf ein voranfahrendes Fahrzeug	—	—	—	—	11 689	14 160
„ „ i. Verkehr vorübergeh. halt. Fahrz. ⁵⁾	—	8 324	11 748	14 386	6 906	7 904
„ „ parkendes Fahrzeug	—	—	—	—	11 198	13 456
„ „ anderes Hindernis	—	—	—	—	—	—
Unf., h. denen ein Kraftfahrzeug beteiligt war	39 053	61 128	84 365	102 613	122 837	137 389
Unf., b. den. Verkehrsflucht vorgeleg. hat ⁶⁾	—	—	—	—	5 559	6 454
Unfälle mit nur Personenschaden	—	7 608	10 290	10 738	11 217	11 629
„ „ Personen- und Sachschaden	—	27 065	37 199	44 607	58 489	64 862
„ „ nur Sachschaden	—	32 986	43 425	54 087	60 654	70 008

1) Bis 1952: Nur außerhalb geschlossener Ortsteile. — 2) Bis 1952: Unter „auf einer anderen Straße“ zusammengefaßt. — 3) Nur mit dem Eisenbahnverkehr zusammenhängende Unfälle. — 4) Bis 1952 einschl. auch auf ein parkendes Fahrzeug. — 5) Nur von Kraftfahrzeugführern.

noch: 10. Straßenverkehrsunfälle 1937, 1950-1954 nach Ort und Art
und die daran beteiligten Verkehrsteilnehmer

Vorgang	1937	1950	1951	1952	1953	1954
An den Unfällen beteiligte Verkehrsteilnehmer						
Kraftfahrzeuge	56 988	90 795	126 192	157 527	189 183	214 241
davon						
Kraftfahrzeuge der Besatzungsmacht . .	—	3 734	4 636	6 317	5 955	6 946
Krafttrider einschl. Kraftroller	11 457	15 253	26 822	34 434	49 921	54 008
Personenkraftwagen ⁶⁾	29 083	33 351	47 471	62 329	75 699	91 046
Kraftomnibusse und Obusse	961	1 866	2 473	3 240	3 731	4 253
Lastkraftwagen	15 487	34 544	42 442	48 641	51 222	54 435
Zugmaschinen u. Sattel Schlepper . . .	—	1 699	1 940	2 087	2 255	2 385
Sonstige Kraftfahrzeuge (einschl. Elektrokarren u. Feuerlöschwagen) . .	—	348	408	479	400	268
Straßenbahnen	2 619	4 206	4 755	4 776	4 997	5 136
Eisenbahnen	—	330	377	409	370	360
Bespannte Fuhrwerke	2 059	2 143	2 372	2 073	1 827	1 757
Fahrräder ohne Hilfsmotor	13 735	19 458	24 890	26 770	29 672	28 308
Fahrräder mit Hilfsmotor	—	185	401	942	2 840	7 388
Fußgänger	7 747	12 841	16 657	18 805	22 345	24 250
Tiere	—	1 095	1 191	1 463	2 256	2 217
Sonstige Verkehrsteilnehmer	2 921	1 082	1 129	1 186	1 190	1 237
Insgesamt	86 069	132 135	177 962	213 951	254 680	284 894

⁶⁾ Einschl. Kleinomnibusse (bis 8 Sitzplätze), Krankenwagen und Kraftdroschken.

**11. Unmittelbare Unfallursachen und Umstände
1937, 1950-1954**

Unfallursache Umstand	1937	1950	1951	1952	1953	1954
Ursachen bei Fahrzeugen und ihren Führern zusammen	28 743	55 149	74 883	90 881	132 818	148 709
davon bei Krafttridern					25 923	27 375
Personenkraftwagen	23 696 ¹⁾	44 370 ¹⁾	61 160 ¹⁾	75 805 ¹⁾	44 304	53 221
Omnibussen					1 737	2 071
Lastkraftwagen					36 140	38 942
Fahrrädern	4 126	8 668	11 571	13 015	21 281	23 390
Straßenbahnen					1 153	1 345
sonstigen Fahrzeugen	921	2 111	2 152	2 031	2 280	2 365
bei Fußgängern	4 115	8 097	10 449	12 011	17 326	18 815
bei Straßenverhältnissen	2 772	5 670	6 020	10 318	23 569	24 508
bei Witterungseinflüssen	339 ²⁾	1 511	1 318	2 504	4 978	3 947
Andere Einflüsse	1 651	2 248	2 740	3 342	3 867	3 689
Insgesamt	37 620	72 675	95 410	119 026	182 558	199 668

¹⁾ Einschl. sonstige Kfz., die ab 1953 in den „sonstigen Fahrzeugen“ enthalten sind. — ²⁾ Nur Nebel.

12. Getötete und verletzte Personen 1937, 1950-1954

Verunglückte Personen a) insgesamt b) darunter unter 14 Jahre Verkehrsbeteiligung	1937	1950	1951	1952	1953	1954
Getötete Personen¹⁾						
Verkehrsbeteiligung: auf Kraftträdern ²⁾ . . . { a) 560 534 774 915 1 163 1 158 b) 14 11 15 21 7 10						
auf Kraftwagen ²⁾ . . . { a) . . . 488 543 b) . . . 15 19						
auf Fahrrädern { a) 370 364 418 415 552 642 b) 38 51 47 50 56 38						
Fußgänger { a) 426 563 608 631 1 139 1 266 b) 166 190 193 174 291 322						
Andere { a) 54 53 39 44 55 72 b) 19 7 11 8 7 11						
Insgesamt { a) 1 410 1 514 1 839 2 005 3 397 3 681 b) 237 259 266 253 376 400						
Verletzte Personen²⁾						
Verkehrsbeteiligung: auf Kraftträdern ²⁾ . . . { a) . 16 968 26 900 34 379 32 868 35 701 b) . 407 666 732 357 365						
auf Kraftwagen ²⁾ . . . { a) . . . 13 761 16 489 b) . . . 502 620						
auf Fahrrädern { a) . 11 426 15 030 16 401 19 592 21 222 b) . 1 299 1 670 1 826 2 219 1 889						
Fußgänger { a) . 11 137 13 939 15 679 18 473 19 895 b) . 3 991 4 857 5 279 6 466 6 666						
Andere { a) . 1 356 1 235 1 285 1 441 1 487 b) . 209 164 155 128 152						
Insgesamt { a) 28 652 40 887 57 104 67 744 86 135 94 794 b) 3 805 5 906 7 357 7 992 9 672 9 692						

¹⁾ Bis 31. 12. 1952 nur Personen, die sofort getötet wurden oder bis zur Ausfüllung des Meldeblattes an den Unfallfolgen gestorben sind; das Meldeblatt mußte spätestens 8 Tage nach dem Unfall oder seinem Bekanntwerden ausgefüllt werden. — Ab 1. 1. 1953 einschl. Personen, die innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen gestorben sind. — ²⁾ Bis 1952 verunglückte Personen auf Kfz. — ³⁾ Bis 31. 12. 1952 einschl. nach Ausfüllung des Meldeblattes an den Unfallfolgen verstorbener Personen.

13. Flughafenverkehr 1952-1954*)

Vorgang	1.	2.	1.	2.	1.	2.
	Halbjahr					
	1952	1953	1953	1954	1954	1954
Abgegangene Flugzeuge	3 078	3 345	3 563	4 115	5 632	6 031
darunter Düsseldorf-Lohausen	2 653	2 893	3 136	3 590	5 012	5 476
Angekommene Fluggäste	28 151	34 458	38 484	47 956	51 235	63 036
darunter Düsseldorf-Lohausen	23 492	28 689	33 584	40 970	43 647	54 200
Abgegangene Fluggäste	27 362	34 200	35 715	49 079	49 862	65 997
darunter Düsseldorf-Lohausen	22 830	28 950	31 055	41 948	42 565	57 208
Angekommene Fracht (t) ¹⁾	290,1	362,4	511,0	546,4	594,2	827,3
Abgegangene Fracht (t) ¹⁾	353,5	468,2	503,6	565,5	649,0	988,0
Angekommene Post (t)	132,0	154,1	138,2	189,4	172,6	217,4
Abgegangene Post (t)	155,7	189,6	180,7	227,3	203,3	248,0

Quelle: „Statistische Berichte“ des Statistischen Bundesamts. — *) Nachgewiesen wird der planmäßige Linienverkehr und der Charter- und Sonderflugverkehr, nicht dagegen der militärische und private Flugverkehr. Auch Erprobungsflüge sowie Rundflüge, bei denen keine Nutzlast befördert wird (z. B. Reklameflüge), bleiben ausgeschlossen. Umgestiegene Fluggäste und umgeladene Fracht und Post sind unter „Ankunft“ und „Abgang“ mitzählen. Ohne Hubschrauber-Linienverkehr — Flughäfen Düsseldorf-Lohausen und Köln-Wahn. — ¹⁾ Ohne Freigepäck.

14. Deutsche Bundespost 1938, 1949-1954

Vorgang	Maß- einheit	1938	1949	1950	1951	1952	1953	1954
Postanstalten ¹⁾	Anzahl	6 073	5 869	6 022	6 110	6 224	6 310	6 246
Eingelieferte gewöhnliche u. ein- geschriebene Briefsendungen insges. ²⁾	Mill.	1 079	908	1 034	1 196	1 355	1 464	1 613
darunter nach dem Ausland ²⁾	Mill.	.	26	32	31	42	63	57
Eingelieferte gewöhnliche Paketsendungen insgesamt	1000	49 279	29 227	40 092	46 914	51 048	55 610	58 316
darunter nach dem Ausland	1000	.	150	347	503	771	1 010	1 074
Zahlkarten und Postanweisungen								
Einzahlungen	1000	59 324	43 892	62 706	68 539	73 663	81 428	89 641
	MillDM	3 129	4 266	5 155	6 395	7 173	8 083	8 912
Auszahlungen ³⁾	1000	21 131	20 886	24 297	26 264	27 477	29 608	31 241
	MillDM	1 326	1 684	1 902	2 294	2 395	2 672	3 014
Postscheckwesen								
Gutschriften	MillDM	13 658	15 909	19 279	24 726	28 419	31 122	34 109
Lastschriften	MillDM	13 632	15 917	19 217	24 689	28 403	31 106	34 087
Postsparkassenverkehr								
Einzahlungen	MillDM	.	25,3	43,7	57,6	110,6	178,0	238,0
Auszahlungen	MillDM	.	21,6	34,6	44,2	71,8	120,7	177,0
Fernsprechstellen insgesamt ⁴⁾	1000	603	564	657	762	856	951	1 037
darunter öffentliche Sprechstellen ⁴⁾ .	1000	11	8	9	9	10	10	10
Orts- und Ferngespräche insgesamt . .	1000	529 800	524 363	592 999	664 951	727 067	791 912	846 224
davon Ortsgespräche	1000	455 300	439 774	493 585	549 183	591 524	637 751	669 707
Ferngespräche ⁵⁾	1000	74 500	84 589	99 414	115 768	135 543	154 161	176 517
Gespräche je Sprechstelle	Anzahl	856,5	1000,7	971,3	937,2	898,7	876,5	851,3
Aufgegebene Telegramme	1000	.	5 762	5 977	6 126	6 122	6 484	6 567
Teilnehmer-Fernschreibwahl- Anschlüsse	Anzahl	. ⁶⁾	281	1 047	1 709	2 563	3 145	4 264
Ton-Rundfunkgenehmigungen ⁷⁾ . . .	1000	.	2 055	2 410	2 945	3 308	3 475	3 681
Fernseh-Rundfunkgenehmigungen ⁷⁾ .	Anzahl	—	—	—	—	—	5 716	42 863

Quelle: Posttechnisches Zentralamt. — ¹⁾ 1938, 1949—1953: Stand Ende des Rechnungsjahres; 1954: Stand Ende des Kalenderjahres. — ²⁾ Einschl. Postkarten, Drucksachen, Geschäftspapiere, Mischsendungen, Warenproben, Päckchen. — ³⁾ 1938, 1949—1951: Rechnungsjahr; ab 1952: Kalenderjahr. — ⁴⁾ 1938: Ende des Rechnungsjahres. Ab 1949: Ende des Kalenderjahres. — ⁵⁾ Einschl. Schnell-, Vororts- und Bezirks-
gespräche. — ⁶⁾ Im Reichsgebiet Stand Ende März 1939 (ohne postdienstliche): 240. — ⁷⁾ Stand 31. Dezember.

15. Postkraftfahrwesen 1938, 1949-1954

Bestand/Leistungen	Maßeinheit	1938	1949	1950	1951	1952	1953	1954
Kraftfahrzeuge ¹⁾	Anzahl	.	3 441	3 540	3 770	3 837	4 465	4 854
Jahresfahrleistungen ²⁾ .								
Kraftposten	1000 km	9 042	16 624	20 171	23 900	26 259	29 422	31 591
Landkraftposten . . .	1000 km	5 272	3 035	3 261	3 281	3 267	3 648	3 633
Mit Kraftposten ³⁾								
beförderte Personen .	1000	8 912	31 499	39 286	50 552	60 056	72 308	81 076

Quelle: Posttechnisches Zentralamt. — ¹⁾ 1949—1953: Stand Ende des Rechnungsjahres (31. März); 1954 Stand Ende des Kalenderjahres. — ²⁾ 1938, 1949—1953: Rechnungsjahr (April—März), 1954: Kalenderjahr.

16. Deutsche Bundesbahn 1948-1954

Bestand ¹⁾ /Leistung	Maßeinheit	1948	1949	1950	1951	1952	1953	1954
Betriebsfähige Dampflokomotiven	Anzahl	2 615	2 684	2 600	2 607	2 568	2 380	2 293
Triebwagen	„	17	25	24	32	42	50	41
Reisezugwagen	„	4 258	4 613	4 549	4 712	4 656	4 758	4 687
Gepäckwagen ²⁾	„	1 844	2 140	2 343	2 331	2 348	2 219	2 208
Betriebslänge ³⁾	km	6 802	6 836	6 893	6 921	6 923	6 947	6 931
Wagenachskilometer								
Personenwagen ⁴⁾ . .	1000	960 099	1 113 725	1 139 630	1 160 152	1 191 621	1 248 253	1 312 805
Güterwagen ⁴⁾ . . .	1000	2 517 728	2 927 248	3 072 079	2 111 391	3 378 440	3 139 098	3 265 591
Verkaufte Karten ⁵⁾ . .	1000	215 434	129 733	114 962	101 719	98 289	102 947	.
Beförderte Personen ⁶⁾ .	1000	359 928	298 444	285 348	261 658	284 837	298 559	275 006
Expreßgutversand . . .	t	87 500	160 948	210 368	171 238	176 582	178 453	183 751
Güterversand ⁷⁾	1000 t	95 982	111 427	117 304	131 809	136 677	127 140	132 141
Güterwagenstellung . .	Anzahl	6 169 463	7 598 470	8 063 195	8 670 729	8 915 635	8 351 948	8 683 817

Quelle: Hauptverwaltung der Deutschen Bundesbahn. — Die Angaben gelten für den Bereich der Bundesbahn-Direktionen Essen, Köln, Münster/Westf. und Wuppertal, der nicht ganz mit dem Lande Nordrhein-Westfalen übereinstimmt. — ¹⁾ Stand: 31. 12. — ²⁾ Reisezug- und Güterzug-Gepäckwagen. — ³⁾ Haupt- und Nebenbahnen. — Ab 1953 einschl. Schmalspurbahnen (10,51 km). — Verringerung 1954 ergibt sich aus Änderungen in der Erfassungsart. — ⁴⁾ In allen Zügen. — ⁵⁾ Nur Schienenverkehr. — ⁶⁾ Einschl. Kraftwagenverkehr. — ⁷⁾ Öffentlicher, Besatzungs- und Dienstgutverkehr, einschl. Tierverkehr, ohne Expreßgutversand.

17. Nichtbundeseigene Eisenbahnen des öffentlichen Verkehrs 1950-1954*)

Bestand ¹⁾ Leistung	Maß- einheit	1950	1951	1952	1953	1954
Unternehmen	Anzahl	50	50	52	51	51
Betriebslänge	km	.	.	.	1 677	1 677
Wagenachs-km der Personenwagen ²⁾	1000	.	.	.	71 714	72 668
Güterwagen ²⁾	1000	.	.	.	68 102	68 258
Beförderte Personen	1000	73 954	72 046	70 690	66 082	66 125
Personen-km	1000	565 996	.	.	574 053	573 115
Güterversand ³⁾	1000 t	20 120	25 018	24 472	23 819	25 016
Güterwagenstellung ⁴⁾	1000	.	.	.	1 276	1 367
Netto-tkm	1000	265 645	.	.	303 332	307 774

Quelle: Minister für Wirtschaft und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen. — *) Nur Schienenverkehr. Der Personenverkehr mit Kraftwagen ist in der Statistik der Straßenverkehrsunternehmen zur Personenbeförderung enthalten. — ²⁾ Stand: 31. Dezember. — ³⁾ In allen Zügen. — ⁴⁾ Im Binnen-, Wechsel- und Übergangsverkehr. — ⁵⁾ Ohne Kleinbahn Mülheim (Rhein)—Leverkusen und Herforder Kleinbahnen.

18. Fremdenübernachtungen 1952-1955

Fremdenverkehrsgemeinde Wohnsitz der Fremden	Sommer-	Winter-	Sommer-	Winter-	Sommer-	Winter-
	Halbjahr					
	1952	1952/53	1953	1953/54	1954	1954/55

nach der Art der Fremdenverkehrsgemeinden¹⁾

Großstädte	1 461 047	1 412 864	1 769 726	1 511 309	1 816 299	1 591 498
Heilbäder ²⁾	1 366 025	836 362	1 698 461	968 374	1 926 947	1 055 016
Luftkurorte ³⁾	508 985	156 997	548 843	176 200	583 750	209 908
Sonstige Fremdenverkehrsgem. ⁴⁾	1 673 963	893 998	1 797 600	943 344	1 850 847	1 039 873

nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden

Inland						
Berichtsgemeinde(Ortsansässige)	22 313	19 346	17 891	16 285	16 851	21 577
Übriges Deutschland	4 567 567	3 051 364	5 239 619	3 309 576	5 451 686	3 539 102
Zusammen	4 589 880	3 070 710	5 257 510	3 325 861	5 468 537	3 560 679
Saargebiet	1 895	1 488	2 616	1 948	5 668	2 954
Ausland						
Belgien und Luxemburg	57 237	29 855	75 889	33 463	87 778	38 300
Dänemark	19 070	5 306	25 428	5 923	31 162	7 235
Finnland	5 382	2 875	7 757	2 042	8 362	3 585
Frankreich	18 483	15 195	25 903	18 131	38 208	24 537
Griechenland	1 728	1 511	2 501	2 158	3 637	2 263
Großbritannien und Nordirland	48 217	24 057	56 571	26 617	80 581	32 438
Irland	835	508	1 245	487	1 757	778
Island	273	288	236	255	690	326
Italien	13 042	10 154	16 479	11 699	27 030	15 735
Niederlande	94 052	39 183	121 506	47 483	141 560	56 037
Norwegen	4 816	3 222	8 041	2 736	9 200	4 038
Österreich	8 774	10 569	11 910	10 506	17 229	13 716

Anmerkungen siehe Seite 118

noch: 18. Fremdenübernachtungen 1952-1955

Fremdenverkehrsgemeinde Wohnsitz der Fremden	Sommer-	Winter-	Sommer-	Winter-	Sommer-	Winter-
	Halbjahr					
	1952	1952/53	1953	1953/54	1954	1954/55
Polen	463	732	985	767	654	756
Portugal	1 758	854	2 294	978	3 806	1 488
Schweden	20 637	10 619	30 650	11 346	37 766	15 290
Schweiz	22 636	14 868	30 325	18 066	36 632	19 995
Sowjetunion	156	87	205	111	348	1 119
Spanien	5 204	3 606	7 305	3 735	10 439	4 593
Triest	80	69	129	183	384	147
Tschechoslowakei	846	311	665	599	720	1 145
Türkei	2 638	1 823	4 269	3 242	6 369	4 063
Übriges Europa	4 497	4 243	7 111	5 440	7 872	6 375
Afrika	4 200	1 782	3 894	2 787	7 762	3 340
Asien	5 441	4 589	11 296	11 766	13 269	11 924
Australien	1 817	965	1 668	1 032	4 089	1 684
Kanada	1 974	2 719	4 119	5 199	10 771	8 938
Süd- und Mittelamerika	12 576	6 516	17 284	9 983	25 317	11 952
Vereinigte Staaten von Amerika	55 876	26 278	72 638	29 044	83 506	34 622
Nicht näher bezeichnetes Ausland	4 418	3 525	4 160	2 982	4 630	3 774
Zusammen	417 126	226 309	552 463	268 760	701 528	330 193
Ohne Angabe des Wohnsitzes .	1 119	1 714	2 041	2 658	2 110	2 469
Insgesamt	5 010 020	3 300 221	5 814 630	3 599 227	6 177 843	3 896 295
darunter in ständ. Privatzimmern	259 414	89 020	412 664	89 674	357 565	63 628
Außerdem in Jugendherbergen	665 998	264 833	917 274	279 397	959 393	285 708
darunter Ausländer	29 265	3 248	41 483	4 456	57 981	5 231
in Kinderheimen	331 608	313 338	409 743	310 721	408 468	338 932
darunter Ausländer	—	—	—	—	5	—

¹⁾ Ohne Jugendherbergen und Kinderheime. — ²⁾ Bis 30. 9. 1954 einschl. Hennef (Sieg), Nideggen (Eifel), Hamm (Westf.) und Minden (Anteil an der Gruppe der Heilbäder im Sommerhalbjahr 1954; 3,2 vH). — ³⁾ Ab 1. 10. 1954 einschl. Hennef (Sieg) und Nideggen (Eifel). — ⁴⁾ Ab 1. 10. 1954 einschl. Hamm (Westf.) und Minden.

19. Die dem Fremdenverkehr zur Verfügung stehenden Betten
1951-1955*)

Art der Fremdenverkehrsgemeinde	Fremden- verkehrs- gemeinden	Zur Verfügung stehende Betten				
		1951	1952	1953	1954	1955
Großstädte	21	12 835	14 737	16 146	17 718	19 524
Heilbäder ¹⁾	22	9 857	10 845	12 415	14 279	15 447
Luftkurorte ²⁾	25	4 724	5 611	6 005	6 581	6 926
Sonst. Fremdenverkehrsgemeinden ³⁾	289	24 369	26 279	28 628	32 257	35 385
Insgesamt	357	51 785	57 472	63 194	70 835	77 282

*) Einschl. Betten in ständigen Privatzimmern. Stand 1. April — Ohne Betten in Jugendherbergen und Kinderheimen. — ¹⁾ Bis 1. 4. 1954 einschl. Hennef (Sieg), Nideggen (Eifel), Hamm (Westf.) und Minden (Anteil dieser Gemeinden an den in der Gruppe der Heilbäder freiverfügbaren Betten 1954 = 5,6 vH, 1955 = 5,7 vH). — ²⁾ Ab 1. 4. 1955 einschl. Hennef (Sieg) und Nideggen (Eifel). — ³⁾ Ab 1. 4. 1955 einschl. Hamm (Westf.) und Minden.

XIII. Ausfuhr

Aus der Außenhandelsstatistik der Bundesrepublik Deutschland kann für die Bundesländer nur über eine Seite des Warenaustausches mit dem Ausland, die Ausfuhr, berichtet werden. Über die Einfuhr in die Bundesländer lassen sich keine ähnlichen Feststellungen treffen.

Die Ausfuhrstatistik stützt sich auf die statistischen Ausfuhrscheine, die vom Exporteur ausgefertigt, von den Grenzzollstellen beglaubigt und an das Statistische Bundesamt zur Bearbeitung weitergeleitet werden. Für die Ausfuhrstatistik der einzelnen Länder ist der **Herstellungsort** der Güter, an dem die jeweilige Ware die letzte wesentliche Veränderung ihrer Beschaffenheit erfahren hat, entscheidend. Bei unbearbeiteten Naturerzeugnissen ist der Herstellungsort der Ort der Erzeugung oder Gewinnung.

Der DM-Wert ist der Betrag, den der deutsche Exporteur von der Bank deutscher Länder für seine Ware erhält. Die Angaben stellen grundsätzlich den **Grenzwert**, d. h. den Wert frei deutsche Grenze ohne den ausländischen Einfuhrzoll dar. Für Waren, die im Veredlungsverkehr ausgeführt wurden, ist stets der volle Warenwert, berechnet frei deutsche Grenze, eingesetzt.

Die Außenhandelsstatistik gehört zu den ältesten deutschen Statistiken, die ersten Veröffentlichungen für das Deutsche Reich beginnen mit 1872.

1. Ausfuhr 1948-1954 nach Gruppen und Untergruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft

Warenbenennung a) Mengen in t b) Werte in 1000 DM		1948	1949	1950	1951	1952	1953	1954
I. Ernährungswirtschaft	a	238	4 891	22 648	126 311	1 692 014	1 457 889	1 875 725
	b	261	2 485	15 749	68 244	54 505	52 740	66 435
II. Gewerbliche Wirtschaft	a	19 497 264	27 228 132	34 572 077	34 670 635	33 607 465	34 760 549	39 634 097
	b	1 091 865	2 440 694	4 276 043	6 836 924	7 693 750	7 924 959	8 886 398
A. Rohstoffe	a	11 975 318	16 096 060	20 422 343	19 027 687	17 686 773	19 879 568	23 408 746
	b	375 380	713 992	909 481	1 005 374	1 037 173	1 182 499	1 324 481
dar. Zellwolle, synth.								
Fasern u. Abfälle	a	458	104	7 293	13 979	6 049	9 252	9 497
von Chemiefasern	b	1 395	542	19 295	54 998	19 993	26 773	27 000
Steinkohlen (einschl.	a	9 482 135	13 100 185	15 988 383	13 665 094	12 699 972	14 168 138	16 798 717
Preßkohlen)	b	337 280	653 638	799 154	842 485	899 599	1 032 747	1 158 246
Braunk. (einschl.	a	1 558 228	1 600 476	1 590 806	1 598 974	1 483 315	1 543 504	1 689 873
Preßkohlen)	b	31 691	48 197	51 479	62 258	68 136	63 686	66 581
Sonstige Steine	a	825 002	1 202 230	2 255 103	2 778 991	2 528 477	2 741 450	3 287 127
und Erden	b	951	3 994	12 707	19 629	20 829	20 997	25 213
B. Halbwaren	a	7 258 301	10 337 591	11 743 964	12 533 250	13 153 763	11 942 115	12 696 556
	b	383 282	794 809	966 355	1 279 429	1 521 346	1 479 255	1 577 953
dar. Reyon (Kunstseide), synth. Faden, auch gezwirnt	a	633	2 017	3 398	5 087	2 581	4 863	7 042
	b	3 541	16 101	27 769	54 803	31 429	48 188	65 342
Roheisen	a	34 793	46 811	342 929	357 087	229 936	128 645	236 837
	b	4 804	7 715	50 473	67 174	67 975	35 983	55 310
Alteisen (Schrott)	a	262 560	1 807 234	1 832 774	637 614	334 071	238 784	485 649
	b	21 742	166 144	164 061	94 878	86 832	40 430	68 142
Eisenhalbzeug	a	4 190	8 578	84 963	25 920	69 976	154 411	365 720
	b	1 417	2 264	22 163	7 724	33 469	49 300	114 767
Koks	a	6 845 090	7 786 147	8 147 163	9 890 756	10 619 336	9 071 064	9 636 242
	b	333 937	504 752	474 061	702 342	857 428	752 659	756 973
Stickstoffdüngemittel	a	—	1 071	274 392	534 134	497 351	549 916	599 831
	b	—	786	52 928	113 671	118 914	107 171	123 912
Sonst. chemische Halbwaren	a	2 425	18 178	38 703	64 252	178 306	201 789	272 513
	b	1 406	13 016	19 847	37 713	86 880	112 495	147 280

nach: 1. Ausfuhr 1948-1954 nach Gruppen und Untergruppen
der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft

Warenbenennung a) Mengen in t b) Werte in 1000 DM		1948	1949	1950	1951	1952	1953	1954
C. Fertigwaren	a	263 646	794 481	2 405 771	3 109 697	2 766 929	2 938 866	3 528 795
	b	333 203	931 893	2 400 207	4 552 121	5 135 231	5 263 205	5 983 964
darunter								
Gewebe, Gewirke und dergl. aus	(Seide, Rayon (Kunstst.) u.	a	766	954	934	2 383	2 759	4 298
	synth.Fäden	b	15 203	23 543	27 230	70 841	77 856	116 666
	Zellwolle u.	a	42	44	464	1 421	1 960	4 836
	synth.Fascrn	b	451	642	5 672	19 874	26 947	52 958
	Wolle u. and.	a	149	330	787	1 181	924	1 624
	Tierhaaren	b	3 386	8 498	18 538	35 203	26 018	39 780
	Baumwolle	a	7 071	7 106	5 643	11 145	10 942	10 888
		b	72 541	74 292	61 677	154 616	134 449	127 380
Chem. hergestellte	Kunststoffe	a	516	367	1 512	6 197	7 300	11 276
	Sonstige Farben,	b	2 068	1 599	5 210	29 904	32 135	43 006
Lacke und Kitten		a	20 440	40 614	57 146	66 549	28 819	40 812
	Sonst. chemische	b	13 145	27 889	44 208	91 641	33 186	39 145
Vorzugszeugnisse		a	13 716	64 443	229 620	293 464	199 274	263 499
		b	11 664	33 052	126 584	253 488	188 283	227 686
Stahlrohren		a	31 598	84 729	200 932	245 439	298 543	295 213
		b	23 368	74 529	142 934	225 127	354 130	318 948
Stab- und Formeisen		a	60 600	116 342	450 231	536 355	493 836	484 172
		b	18 502	55 780	172 623	315 977	372 050	270 700
Blech aus Eisen		a	43 826	138 824	368 835	505 111	306 468	281 218
		b	17 393	63 111	170 162	346 617	269 834	204 654
Draht aus Eisen		a	6 929	63 637	198 550	211 578	154 664	189 270
		b	6 041	33 803	82 331	139 493	130 972	104 848
Messerschmiedewaren		a	369	1 022	3 669	5 617	5 020	5 180
		b	6 056	20 190	56 661	98 022	96 475	88 418
Werkzeuge u. land- wirtschaftl. Geräte		a	2 114	10 914	28 629	42 384	39 760	32 276
		b	7 408	42 000	106 689	182 311	200 579	151 009
Sonstige Eisenwaren		a	19 502	103 877	331 211	444 100	353 132	366 227
		b	28 373	136 639	368 251	668 480	594 007	606 646
Sonst. Waren aus unedlen Metallen		a	253	392	3 608	9 823	24 971	23 396
		b	547	2 603	18 121	52 803	112 013	106 349
Werkzeugmasch. (einschl. Walzwerks- anlagen)		a	3 092	6 276	30 550	45 993	76 743	74 169
		b	7 828	27 687	107 311	167 486	310 080	353 818
Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- u. Lederwarenind.		a	539	2 168	9 416	16 841	19 972	17 876
		b	4 486	16 710	63 042	121 090	152 772	137 624
Landwirtschaftliche Maschinen einschl. Ackerschlepper		a	2 693	7 770	24 138	30 026	28 369	26 064
		b	5 923	17 996	56 523	92 508	100 296	89 453
Fördermittel		a	959	2 595	10 525	18 014	33 549	34 738
		b	2 663	7 428	27 496	46 827	105 110	110 352
Sonstige Maschinen		a	10 869	27 254	40 891	57 414	129 877	178 958
		b	20 888	65 692	104 643	179 645	409 787	559 237
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge		a	413	1 490	12 900	24 330	27 275	31 697
		b	1 470	5 425	44 064	98 777	132 694	153 271
Elektrotechn. Er- zeugnisse (auch elek- trische Maschinen)		a	1 833	5 709	20 492	27 449	44 412	55 959
		b	6 123	22 087	70 954	144 293	263 406	279 781
Sonst. chemische Erzeugnisse		a	656	2 619	5 550	15 051	26 532	38 635
		b	1 790	6 054	10 099	90 078	103 377	141 482
Reiner	a	19 497 503	27 233 023	34 594 925	34 796 945	35 299 479	36 218 438	41 509 822
Warenverkehr	b	1 092 126	2 443 179	4 291 792	6 905 168	7 748 255	7 977 699	8 952 833

Quelle: Statistisches Bundesamt.

2. Ausfuhr 1954 nach Erteilen und ausgewählten Ländern

Verbrauchsland	Er- nährungs- wirtschaft	Gewerbliche Wirtschaft				Ausfuhr insgesamt	
		Rohstoffe	Halb- waren	Vor-	End-	1954	dagegen 1953
				erzeugnisse			
				1 000 DM			
Europa	43 569	1 310 306	1 349 043	1 390 882	2 333 794	6 427 594	5 693 056
Saargebiet	1 249	56 759	12 485	7 718	50 619	128 830	120 976
Belgien	10 524	145 751	41 654	95 272	236 699	529 900	425 141
Luxemburg	772	16 003	222 003	4 648	61 510	304 936	296 009
Dänemark	705	13 533	105 382	122 282	127 101	369 003	288 166
Finnland	21	329	13 761	25 840	32 062	72 013	59 831
Frankreich	3 128	275 314	246 754	62 660	142 294	730 150	703 327
Griechenland	31	6 832	23 550	31 020	42 466	103 899	66 735
Großbritannien	4 733	33 214	54 677	72 967	117 600	283 191	259 268
Italien	370	233 951	89 466	67 744	192 003	583 534	564 512
Jugoslawien	53	6 858	25 894	17 874	80 005	130 684	137 347
Niederlande	16 851	242 410	154 052	270 812	397 277	1 081 402	884 867
Norwegen	43	1 724	16 132	77 714	103 503	199 116	184 536
Österreich	1 305	173 574	63 380	59 492	122 771	420 522	335 236
Portugal	42	6 145	13 763	24 694	32 258	76 902	57 444
Schweden	1 284	24 199	135 133	182 365	218 736	561 717	484 991
Schweiz	1 481	63 651	56 396	128 486	168 460	418 474	358 777
Spanien	13	5 024	25 052	24 095	73 790	127 974	132 853
Türkei	21	6	2 142	39 948	74 449	116 566	190 727
Afrika	1 638	1 264	33 248	148 394	238 554	423 098	404 651
Ägypten	155	136	9 750	14 213	45 883	70 137	82 358
Nigerien	56	14	975	35 889	17 248	54 182	49 669
Südafrikanische Union	38	757	6 823	19 174	49 215	76 007	120 259
Asien	3 558	4 952	79 683	273 003	409 384	770 580	617 407
Indonesien	2	99	4 567	19 155	44 279	68 102	74 137
Iran	3	834	1 133	29 562	31 616	63 148	49 281
Israel	214	510	20 605	63 444	17 649	102 422	19 899
Japan	3	32	1 886	15 188	35 982	53 091	53 648
Indien	176	2 682	20 235	28 040	85 152	136 285	109 749
Amerika	17 531	7 870	107 237	410 788	682 408	1 225 834	1 171 337
Vereinigte Staaten von Amerika	15 488	3 378	53 134	131 964	160 722	364 686	453 801
Kanada	601	316	3 156	17 651	34 597	56 321	38 108
Mexiko	110	104	6 377	16 536	30 130	53 257	55 066
Argentinien	39	389	11 168	43 484	46 802	101 882	151 066
Brasilien	358	936	19 031	71 674	153 679	245 678	160 063
Kolumbien	23	29	1 703	26 380	54 375	82 510	54 551
Venezuela	55	1 056	1 287	34 124	58 959	95 481	59 348
Australien-Ozeanien	139	89	8 742	33 345	63 412	105 727	77 208
Australischer Bund	111	48	5 271	26 406	53 687	85 523	68 265
Eismergebiete und sonstige Ausfuhr	—	—	—	—	—	—	14 040
Insgesamt	66 435	1 324 481	1 577 953	2 256 412	3 727 552	8 952 833	7 977 699

XIV. Preise und Lebenshaltung

Die Preise als Gradmesser der Knappheit von Gütern und Leistungen, die an den verschiedenen Märkten nachgefragt und angeboten werden, bilden für die amtliche Statistik ein wichtiges Untersuchungsobjekt. Sie werden einmal als Ausdruck einer speziellen Marktsituation für ein bestimmtes Konsum- oder Industriegut nach ihrer Höhe in der Erzeuger- bzw. Großhandelsstufe oder in der Einzelhandelsstufe festgestellt und bekanntgegeben; ferner werden sie in der Form verwendet, daß für ausgewählte Warenpreise nach Berechnung von Maßzahlen eine Kombination von Zahlen gebildet wird, die nunmehr als **Preisindex** einen umfassenden Warenkomplex repräsentiert. In die Kategorie dieser Indizes gehören vor allen Dingen die Preisindexzahlen für die **Lebenshaltung**. Sie haben die Aufgabe, das Ausmaß der Preisveränderung bei Waren und Dienstleistungen des wichtigsten Lebensbedarfs bestimmter Verbrauchergruppen sichtbar zu machen. Die Preisindexzahlen **sächlicher Betriebsmittel der Landwirtschaft** spiegeln die Veränderungen der Preise des umfangreichen Katalogs der Waren vom Mähdrescher bis zum Handelsdünger wider, die für die landwirtschaftliche Erzeugung wichtig sind. Im Wohnungsbau werden die sich hier bildenden Preise, z. B. für **Baustoffe und Handwerkerarbeiten**, ebenfalls in einem besonderen Index dargestellt. Darüber hinaus bestehen noch weitere Reihen in Indexform, die die Entwicklung in anderen wirtschaftlichen Teilbereichen darstellen, z. B. Grundstoffpreise, Erzeuger- sowie Großhandelspreise landwirtschaftlicher und industrieller Produkte. Sie werden z. T. ohne spezielle Berechnung von Landesergebnissen nur für das Bundesgebiet berechnet (s. Abschnitt „Ausgewählte Bundesstatistiken“).

Die Einzelhandelspreise werden in der amtlichen deutschen Statistik erst ab 1920 bearbeitet. Die Berechnung von Preisindexzahlen hat besonders nach dem ersten Weltkrieg, mehr noch nach dem letzten Kriege, an Bedeutung gewonnen.

Wichtige Grundlagen zur Berechnung der Preisindexzahlen für die **Lebenshaltung** liefern die Untersuchungen, die der Ermittlung eines Verbrauchsschemas für bestimmte Verbraucherschichten („Warenkorb“) gelten. Preisänderungen bei den einzelnen Bestandteilen dieses Verbrauchsschemas wirken sich auf das Gesamtergebnis entsprechend dem Anteil aus, den die von der Preisveränderung betroffene Ware oder Leistung an dem gesamten Verbrauch hat. Das Verbrauchsschema selbst wird aus den laufenden Aufzeichnungen sämtlicher Ausgaben in einigen hundert Haushaltungen gewonnen. Diese „**Wirtschaftsrechnungen**“ der Haushaltungen haben jedoch nicht nur Bedeutung als Indikatoren des relativen Verbrauchs. Ihre Ausgabenbeträge in absoluter Höhe in Verbindung mit den ihnen entsprechenden Warenmengen sind ebenfalls von hohem Wert für die Berechnung von volkswirtschaftlichen Gesamtverbrauchsdaten. Die spezielle statistische Befragungsmethode auf diesem Gebiet ist für Deutschland in der früheren Reichsstatistik zum erstenmal im Jahre 1907 angewendet worden.

Die auf den Seiten 126/127 veröffentlichten Ergebnisse von **Wirtschaftsrechnungen** beziehen sich auf

1. Vier-Personen-Haushaltungen von Arbeitern und Angestellten der gewerblichen Wirtschaft und des öffentlichen Dienstes mit monatlichen Verbrauchsausgaben zwischen 200 und 350 DM bis 30. Juni 1951, zwischen 240 und 400 DM bis 30. Juni 1953, zwischen 275 und 450 DM bis 31. Dezember 1954 (Tab. Nr. 3 und 4).
2. Zwei-Personen-Haushaltungen von Rentnern und Unterstützungsempfängern mit monatlichen Verbrauchsausgaben unter 140 DM bzw. Drei-Personen-Haushaltungen unter 180 DM bis 30. Juni 1954, Zwei-Personen-Haushaltungen unter 160 DM bzw. Drei-Personen-Haushaltungen unter 210 DM bis 31. Dezember 1954 (Tab. Nr. 5).

1. Erzeuger- und Großhandelspreise wichtiger Waren 1950, 1952-1955

DM je Mengeneinheit

Ware	Menge	1950	1952	1953	1954	21. 6. 1955
		Jahresdurchschnittspreise				
Weizen, inländisch, Erz.-Pr. Markttort Köln . . .	1000 kg	299,00	431,04	425,75	426,05	434,90
Roggen, inländisch, Erz.-Pr. Markttort Köln . .	1000 kg	267,38	398,64	395,90	405,47	414,40
Speisekartoffeln, gelbfll., Erz.-Pr. ab Erzeugerstat.	50 kg	5,48	7,32	7,42	5,79	7,75
Ochsen, Kl. A, Marktp. frei Markttort, Schlachttv.	50 kg	79,12	100,63	92,62	97,24	110,00
Kühe, Kl. B, Marktp. frei Markttort, Schlachttv.	50 kg	65,99	80,34	73,03	78,11	91,04
Kälber, Kl. B, Marktp. frei Markttort, Schlachttv.	50 kg	85,63	114,39	116,43	123,80	134,19
Schweine, Kl. C, Marktp. frei Markttort, Schlachttv.	50 kg	119,71	121,03	125,11	131,61	112,27
Vollmilch, Erz.-Pr. frei Molkerei	100 l	23,93	27,97	27,43	28,16	.
Butter, D. Marken-, MolK.-Verk.-Pr. an Großh.	100 kg	485,33	580,42	557,89	572,27	580,00
Fettförderkohle, rhein.-westf., ab Zeche	1000 kg	29,17	31,00	31,00	37,75	43,00
EB-Stücke, rhein.-westf., ab Zeche	1000 kg	37,25	40,00	40,00	50,88	56,50
Brechhoks I, 60-80 mm, rhein.-westf., ab Zeche	1000 kg	47,46	52,50	52,50	60,38	66,00
Briketts, Mager-, Eiform-, rh.-westf., ab Zeche	1000 kg	46,17	48,00	48,00	61,50	68,50
Braunk.-Brik., rhein., fr. Wagg. ab Werk, Kerngeb.	1000 kg	17,37	17,60	17,60	21,88	26,30
Hämatit, 2,5—3% Si, frei Bahnwagen Empf.-Stat.	1000 kg	152,66	292,89	307,20	307,70	314,70
Roheisen, Gießerei III, fr. Bahnw. Empf.-Stat.	1000 kg	148,46	277,75	288,20	288,20	294,90
Schrott, Ia Stahl-, auf Basis Essen	1000 kg	76,16	152,83	145,30	129,00	163,00
Stahlrohblöcke, Werksgr.-Pr., Frachtl. Dortmund	1000 kg	179,50	281,19	288,96	278,50	285,00
Stabstahl, Werksgr.-Pr., Frachtlage Oberhausen	1000 kg	227,29	385,73	400,75	386,75	395,75
Mittellbleche, 3-4,76 mm, Grundpr., Frachtl. Essen	1000 kg	267,38	443,79	462,40	434,25	443,75
Feinbl., Handels-, norm. (NPO), Frachtl. Siegen	1000 kg	312,58	485,50	510,92	512,58	539,75
Kupferkathoden, Grundpr., fr. Fabr. Lagerstelle	100 kg	.	403,18	293,75	289,70	402,25
Blei, Orig. Hüttenweich-, 99,9% Pb, Grundpreis	100 kg	132,98	150,25	110,13	113,87	120,08
Zink, Orig. Hüttenroh-, mind. 97,5% Zn, Grundpr.	100 kg	.	157,40	90,98	92,16	105,47
Messingdrähte, durchschn. Marktpreis	100 kg	350,44	480,17	345,83	353,92	439,20
Kupferbleche, Grundpr., frei Abnehmerstation .	100 kg	354,68	536,30	412,59	417,22	552,20
Rohwolle, inl., A-Feinh., vollschurig } Erz.-Pr.	1 kg	17,88	13,85	14,63	13,23	11,80
Rohwolle, inl., A-Feinh., halbschurig } ab Lager	1 kg	15,05	11,33	12,69	11,52	10,80
Rohw., ausl., Merino-Austral, A-Vliese, eif. Bremen	1 kg	19,49	15,40	17,90	15,90	13,75
Rohw., ausl., Buenos Aires D I, eif. Bremen . .	1 kg	10,24	7,32	8,34	9,05	8,40
Zellwolle, 1,5 den, 30—40 mm, glanz., FVPr.	1 kg	.	.	.	.	.
frei Bestimmungsstation	1 kg	2,78	3,49	3,08	2,95	2,95
Rindshäute, inl. Ochsen-, 15—24½ kg } Auktions-	1 kg	2,83	2,22	1,82	1,74	1,68
Rindshäute, inl. Kuh-, 15—24½ kg } Preise	1 kg	2,67	1,85	1,84	1,63	1,45
Kalbelle, inl., bis 4½ kg }	1 kg	5,60	3,26	4,42	4,27	4,80
Fichtenstammholz, Langholz, Kl. 4	1 fm	52,27	93,41	89,19	94,77	110,50
Fichtenstammholz, Abschnitte, Kl. 3a	1 fm	54,82	91,93	90,71	95,63	115,64
Rothbuchenstammholz, 30—39 cm Mittendurchm., Kl. 3	1 fm	42,98	74,47	68,88	74,02	99,00
Holzstoff, norm. Handelsschliff, 100:100 trocken	100 kg	31,28	48,67	38,98	40,91	45,00
Zeitungsdruckpap., Rollen-, FVPr. fr. Empf.-Stat.	100 kg	55,83	82,04	69,29	69,27	72,25
Mauersteine, 25 × 12 × 6,5 cm } Werksverk.-Pr., b.	1000 St	67,93	76,34	75,92	76,19	78,22
Doppelfalzziegel } Abg.a.d.Handel	1000 St	200,11	223,28	218,78	225,24	234,83
Zement, Portland-, Z 225, Verbr.-Preis	1000 kg	53,46	72,47	71,59	70,63	69,30
Bretter, 24 mm stark, 3—6 m lang, 8—17 cm breit	1 cbm	.	188,64	163,00	166,14	197,30
Bretter, 24 mm stark, 3—6 m lang, 18—27 cm bt.	1 cbm	.	201,11	176,93	180,31	211,60
Dachlatren, 24 × 48 mm, 3—6 m lg., Kl. I/II gem.	1 cbm	.	232,59	196,57	195,65	226,20

2. Einzelhandelspreise wichtiger Verbrauchsgüter 1952-1955*)

DM je Mengeneinheit

Warengruppe — Warenart	Mengen- einheit	1952 ¹⁾	1953	1954	Juni 1955
Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren					
Mischbrot, helles, ortsübliches	1 kg	0,73	0,72	0,72	0,76
Weißbrot	1 kg	0,84	0,84	0,84	0,90
Weizenmehl, inländisches, Type 550	1 kg	0,79	0,76	0,74	0,75
Weizengrieß-, Weich-	1 kg	0,91	0,89	0,88	0,90
Graupen, mittel	1 kg	0,99	0,97	0,97	0,98
Haferflocken, entspelzt, lose	1 kg	1,14	1,10	1,06	1,06
Nudeln, Grießware, ohne Ei, lose	1 kg	1,18	1,12	1,11	1,13
Kaffee-Ersatz, gepackt	1 kg	1,92	2,00	2,00	2,00
Speiserbsen, gelbe, ungeschälte, I. Sorte	1 kg	1,59	1,54	1,47	1,54
Marmelade, Mehrfrucht, lose	1 kg	1,45	1,31	1,30	1,34
Kunsthonig, gepackt	1 kg	1,98	1,97	1,93	1,91
Sauerkraut	1 kg	0,67	0,52	0,65	1,04
Gemüsekonserven, Erbsen, junge, mittelfein	1 kg	1,64	1,57	1,48	1,62
Sultaninen, mittlere Sorte ²⁾	1 kg	2,32	1,86	1,71	1,66
Speisekartoffeln, gelbfeischige	1 kg	0,23	0,21	0,21	0,21
Rindfleisch, Koch-, Querrippe, wie gewachsen	1 kg	4,37	3,96	4,16	4,41
Schweinefleisch, Kotelett	1 kg	4,85	4,91	5,30	5,08
Kalbfeisch, Bratenfleisch, Rücken mit Nierenstück	1 kg	4,95	4,76	5,05	5,17
Jagd- oder Schinkenwurst	1 kg	5,42	5,23	5,36	5,31
Mettwurst, feine (Braunschweiger Art)	1 kg	5,89	5,52	5,64	5,44
Schinken, gekochter	1 kg	7,60	7,66	8,00	7,90
Speck, fetter, geraucherter inländischer	1 kg	4,55	4,06	4,46	3,71
Kabeljau, frisch, ohne Kopf	1 kg	1,32	1,37	1,53	1,40
Salzheringe, inländische	1 kg	1,06	1,07	1,13	1,17
Butter, deutsche Marken-	1 kg	6,41	6,22	6,34	6,45
Schweineschmalz, inländisches	1 kg	4,06	3,60	3,81	3,17
Speiseöl, inl. Pflanzenöl, lose bzw. in Dosen	1 kg	2,48	2,27	2,27	2,09
Margarine ³⁾	1 kg	1,81	1,62	1,65	1,67
Vollmilch, frisch, unbestrahlt, lose, ab Laden	1 l	0,38	0,38	0,39	0,40
Käse, Emmentaler, 45% Fett i. Tr., inländischer	1 kg	4,92	4,89	4,77	4,86
Eier, deutsche Frisch-, Kl. B, 55 bis unter 60 g	1 St	0,25	0,24	0,22	0,20
Bohnenkaffee, geröstet, lose, mittlere Sorte	1 kg	32,70	28,90	22,80	21,20
Lagerbier, helles, 11—13% Stammwürzegh., Gl. ² / ₂₀ l Inh.	1 Glas	0,37	0,40	0,40	0,40
Branntwein, 38%, Konsumware, 0,7-l-Flasche	1 Flasche	6,00	6,02	6,02	5,88
Zigaretten, gängigste Preislage	6 St	0,60	0,54	0,50	0,50
Tabak, Feinschnitt, gängigste Preislage	50-g-Päckchen	1,60	1,45	1,35	1,35
Textil- und Lederwaren⁴⁾					
Herrrenanzugstoff, Wollstoff, Kammgarn, gute Winterware, 145 cm breit ⁵⁾	1 m	31,20	39,80	40,40	40,80
Straßenanzug f. Herren, zweiteilg., Wollst., Streichg., Gr. 48 ⁶⁾	1 St	115,00	116,00	116,00	116,—
Arbeitsanzug, zweiteilg., Körper oder Dreil., Gr. 48	1 St	18,15	16,73	16,33	16,23
Damenkleiderstoff, Wollstoff, einfarbig, 130 cm breit ⁵⁾	1 m	10,22	9,45	9,10	9,10
Damenkleid, Kunstseide, einfacher Druck, Gr. 44	1 St	22,80	22,50	22,70	23,50
Knabenanzug für 12j. Knaben, Sportf., wollener Sportstoff	1 St	45,80	40,10	40,10	39,40
Mädchenkleid für 7jähriges Mädchen, Wollstoff ⁵⁾	1 St	17,22	17,31	17,12	17,62
Sportherm mit festem Kragen, Popeline, Kragenweite 39	1 St	11,66	11,92	11,93	11,92
Arbeitshemd, baumwollgewebt, Halsweite 38	1 St	8,39	7,80	7,69	7,60
Unterhose f. Herren, gerader Schluß, lg. Form, wollgem., Gr. 5	1 St	5,81	5,01	4,80	4,77

Anmerkungen siehe Seite 125

noch: 2. Einzelhandelspreise wichtiger Verbrauchsgüter 1952-1955*)

DM je Mengeneinheit

Warengruppe — Warenart	Mengen- einheit	1952 ¹⁾	1953	1954	Juni 1955
Damentaghemd, Kunstseide, gewirkt, Gr. 44	1 St	2,75	2,45	2,34	2,41
Damenschlupfer, Kunstseide, Interlock, Gr. 44	1 St	2,65	2,46	2,41	2,32
Pullover f. Herren, o. Ärmel, masch'gestrickt, Wolle, Gr. 48	1 St	14,82	14,60	14,71	15,14
Pullover f. Damen, lg. Ärmel, masch'gestrickt, Wolle, Gr. 44	1 St	19,53	20,00	20,60	20,60
Herrensocken, maschinengestrickt, Wolle, Gr. 11	1 Paar	3,55	3,16	3,22	3,27
Damenstrümpfe, Cotton, mit Naht u. Doppelsohle, Gr. 9½	1 Paar	6,39	4,57	4,15	4,14
Perlon, 100%, 30 Denier	1 Paar	4,33	4,24	4,24	4,14
Kinderstrümpfe, lange, Wolle, Gr. 7½)	100 g	3,81	3,64	3,62	3,65
Babygarn, farbig, Wolle	1 m	8,29	7,44	7,23	7,01
Inlett, Körper, für Oberbetten, 130 cm breit	1 St	15,27	12,70	12,18	12,05
Bettbezug aus Linon, m. Knöpfen u. Knopfl., 130×200 cm	1 St	10,45	8,75	8,36	7,93
Bettlaken, Haustuch, gebleicht, 150×225 cm	1 St	1,59	1,39	1,36	1,37
Handtuch, Gerstenkorn, weiß, einf., baumw. Qualität, 48×100 cm.	1 Paar	21,50	19,85	19,49	18,80
Arbeitsschuhe, hohe Schnürschuhe, Ledersohle, Gr. 42	1 Paar	31,80	30,50	30,60	30,20
Damen-Straßenschuhe, Halbsch., Boxcalf, I. Qualität, Gr. 38	1 Paar	8,62	8,55	8,61	8,73
Besohlen m. Absätzen einschl. Material, Herrenschuhe, Gr. 40—42, Ledersohle, genagelt	1 Paar	6,62	6,53	6,59	6,72
Gummisohle, gckleicht	1 Paar				
Hausrat					
Küchentisch, Kiefer oder Tanne, naturlasiert, mit Schub- kasten und Linol-Belag, etwa 70×110 cm	1 St	57,50	55,30	54,40	55,70
Kleiderschr., Hartholz, 2tür., o. Waschef., zerlegb., 120 cm br.	1 St	193,00	180,00	175,00	174,00
Teller, Porzellan, einfach dekoriert, 24 cm Durchmesser	1 St	1,58	1,56	1,47	1,40
Tasse mit Untertasse, Porzellan, glattweiß, 0,20 l Inhalt	1 St	0,96	0,90	0,90	0,88
Teller, Steingut, glattweiß, I. Wahl, etwa 23 cm Durchm.	1 St	0,70	0,66	0,64	0,62
Metallbett mit Zugfedermatratze, 90×190 cm	1 St	50,90	50,40	52,00	52,00
Fleischtopf mit Deckel, emailliert, 24 cm Durchmesser . .	1 St	7,88	7,92	8,03	8,54
Bratpfanne, Stahlblech, emailliert, m. Holzgriff, 26 cm ø	1 St	5,16	5,01	4,92	5,28
Wanne, oval, verzinktes Eisenblech	1 St	15,20	14,34	13,68	13,87
Sonstiges					
Herrenfahrrad mit Bereifung, Markenware	1 St	163,00	174,00	175,00	175,00
Fahrradbereifung, zwei Decken, zwei Schläuche, 28×1,75	1 Bereifg.	17,58	15,85	15,90	15,90
Kernseife, ungefüllt, etwa 62—63% Fettsäuregehalt, gelbe	1 St	0,33	0,28	0,27	0,27
Konsumware, 200-g-Riegel	1 Dose	0,40	0,41	0,40	0,45
Schuhcreme, schwarz, etwa 50 g brutto	50 kg	4,44	4,44	5,41	5,70
Steinkohle, Eßnuß II, frei Keller	50 kg	2,65	2,66	2,85	3,05
Braunkohlenbriketts, frei Keller	1 cbm	0,264	0,288	0,294	0,296
Gas, bei Abnahme von 12 cbm im Monat, einschl. Gas- messermiete für eine 2-Zimmer-Wohnung mit Küche	1 kWh	0,214	0,214	0,226	0,226
Elektrischer Strom, bei Abnahme von 25 kWh im Monat, einschl. Grundgebühr für eine 2-Zimmer-Wohnung mit Küche, günstigster Tarif					

*) Landesdurchschnittspreise (einfaches arithmetisches Mittel) aus Preisangaben von 20, für Textil- und Lederwaren und Hausrat von 17 Berichtsgemeinden zum 15. eines jeden Monats für meistgekaufte Warenarten. — ¹⁾ Aus Preisangaben von 12 Berichtsgemeinden. — ²⁾ 1952 = I. Sorte. — ³⁾ Durchschnitt aus den Preisen für die billigste und die Spitzensorte. — ⁴⁾ Mittlere Qualität, sofern nichts anderes vermerkt. — ⁵⁾ 1952 wollhaltig.

3. Durchschnittliche monatliche Ausgaben in Haushaltungen von Arbeitnehmern 1951-1954*)

Ausgabengruppe	1951	1952	1953	1954	1951	1952	1953	1954
	DM				vH			
Nahrungsmittel	153,40	166,14	173,94	189,42	46,3	43,9	44,1	43,5
Genußmittel	21,48	25,22	28,93	30,57	6,5	6,6	7,3	7,0
Wohnungsmiete (netto) ¹⁾	28,40	33,31	34,52	37,13	8,6	8,8	8,8	8,5
Hausrat	20,19	27,22	23,67	34,66	6,1	7,2	6,0	8,0
Heizung und Beleuchtung	14,60	16,57	18,21	22,56	4,4	4,4	4,6	5,2
Bekleidung	50,60	60,08	62,78	61,91	15,3	15,9	15,9	14,2
Reinigung von Wohnung, Kleidung und Einrichtung	6,15	7,09	7,14	7,61	1,9	1,9	1,8	1,7
Körper- und Gesundheitspflege	7,10	7,84	8,78	9,98	2,1	2,0	2,3	2,3
Bildung und Unterhaltung	21,97	27,70	28,92	32,64	6,6	7,3	7,3	7,5
Verkehr	7,36	7,63	7,62	9,16	2,2	2,0	1,9	2,1
Gesamtlebenshaltung	331,25	378,80	394,51	435,64	100	100	100	100
Sonstige Ausgaben ²⁾	8,30	7,68	6,62	6,32	.	.	.	.
Verbrauchsausgaben³⁾ insgesamt	339,55	386,48	401,13	441,96	.	.	.	.

¹⁾ Abzüglich Einnahmen aus Untervermietung, einschl. Wohnungsreparaturen. — ²⁾ Ausgaben für Gartenbewirtschaftung und Kleinviehhaltung, Geschenke, hauswirtschaftliche Dienstleistungen, Verluste u. a. —

³⁾ Ohne Steuern und Aufwendungen für gesetzliche und private Versicherungen, Schuldentilgung und Einzahlungen auf Sparkonten. — *) Siehe Seite 122.

4. Durchschnittlicher monatlicher Verbrauch an Nahrungs- und Genußmitteln 1951-1954 nach Mengen und Ausgabenbeträgen in Haushaltungen von Arbeitnehmern*)

Nahrungs- u. Genußmittel	Mengen- einheit	1951		1952		1953		1954	
		Menge	DM	Menge	DM	Menge	DM	Menge	DM
Vollmilch	l	32,880	12,06	31,595	12,03	30,136	11,43	32,576	12,83
Sonstige Milch	—	—	1,71	—	2,76	—	4,03	—	3,45
Butter	kg	1,116	6,59	1,086	6,80	1,162	7,16	1,542	9,69
Käse	kg	1,412	4,49	1,458	5,03	1,462	5,46	1,730	6,31
Eier	St	35	7,63	37	9,34	44	10,31	50	11,07
Rohfette	kg	0,048	0,12	0,061	0,14	0,109	0,26	0,127	0,31
Schmalz	kg	0,596	2,16	0,521	1,59	0,521	1,32	0,421	1,30
Margarine	kg	4,099	9,56	4,349	8,79	4,288	8,94	4,197	8,71
Speiseöl	kg	0,758	2,43	0,756	1,98	0,803	1,94	0,833	1,93
Pflanzenfette	kg	0,269	0,77	0,362	0,86	0,259	0,61	0,270	0,68
Rindfleisch	kg	1,164	4,42	1,107	5,02	1,428	6,26	1,527	7,35
Schweinefleisch	kg	0,980	4,44	1,315	6,24	1,265	6,12	1,276	6,63
Speck	kg	1,034	5,13	1,086	5,14	1,089	4,66	1,063	5,01
Wurst und Wurstwaren	kg	3,453	15,52	3,537	17,20	3,834	18,91	4,057	20,84
Sonstige Fleischwaren	kg	1,505	5,05	1,515	6,03	1,768	7,38	2,335	10,13
Fisch und Fischwaren	kg	2,111	2,91	1,930	3,03	1,733	3,06	1,902	3,49
Roggen-, Grau-, Misch- und Schwarzbrot	kg	23,833	14,45	23,255	14,52	21,346	14,84	20,700	14,71
Weißbrot u. sonst. Backwerk	kg	6,204	8,41	5,911	8,64	5,930	9,16	6,444	10,96
Mehl	kg	3,685	2,86	3,566	2,83	3,445	2,65	3,223	2,55
Sonstige Nahrungsmittel	kg	2,610	4,55	2,209	4,64	2,022	4,36	1,998	4,61
Kartoffeln	kg	45,056	6,81	43,185	8,88	41,810	7,41	43,093	7,06
Gemüse	kg	11,464	7,18	11,592	8,61	13,264	9,07	12,821	10,31
Obst	kg	11,054	9,60	14,135	10,52	15,690	12,36	14,250	12,72
Zucker	kg	4,885	6,22	4,862	6,74	4,697	6,46	4,341	5,93
Andere Süßigkeiten	kg	0,864	4,92	0,893	5,29	0,912	5,33	0,997	5,98
Sonstige Nahrungsmittel	—	—	3,38	—	3,48	—	4,41	—	4,86
Bohnenkaffee	kg	0,139	4,40	0,168	5,27	0,242	6,49	0,320	7,39
Tabakwaren	—	—	10,43	—	11,61	—	12,50	—	11,97
Sonstige Genußmittel	—	—	6,65	—	8,34	—	9,94	—	11,21

*) Siehe Seite 122.

5. Durchschnittliche monatliche Ausgaben in Haushaltungen von Rentnern und Unterstützungsempfängern 1952-1954*)

Ausgabengruppe	1952	1953	1954	1952	1953	1954
	DM			vH		
Nahrungsmittel	89,19	95,28	96,62	50,7	49,7	49,2
Genußmittel	3,82	5,75	6,75	2,2	3,0	3,4
Wohnungsmiete (netto) ²⁾	20,08	25,37	25,15	11,4	13,2	12,8
Hausrat	8,77	7,42	6,98	5,0	3,9	3,6
Heizung und Beleuchtung	12,71	12,60	15,37	7,2	6,6	7,8
Bekleidung	24,73	25,66	23,46	14,0	13,4	12,0
Reinigung von Wohnung, Kleidung und Einrichtung	4,81	5,00	5,40	2,7	2,6	2,7
Körper- und Gesundheitspflege	2,97	3,26	3,86	1,7	1,7	2,0
Bildung und Unterhaltung	6,96	8,56	8,82	3,9	4,5	4,5
Verkehr	2,03	2,75	3,98	1,2	1,4	2,0
Gesamtlebenshaltung	176,07	191,65	196,39	100	100	100
Sonstige Ausgaben ³⁾	3,67	4,58	3,78	.	.	.
Verbrauchsausgaben³⁾ insgesamt	179,74	196,23	200,17	.	.	.

*) Siehe Seite 122. — ¹⁾ Abzüglich Einnahmen aus Untervermietung, einschl. Wohnungsreparaturen. —

²⁾ Ausgaben für Gartenbewirtschaftung und Kleinviehhaltung, Geschenke, hauswirtschaftliche Dienstleistungen, Verluste u.ä. — ³⁾ Ohne Steuern und Aufwendungen für gesetzliche und private Versicherungen, Schuldentilgung und Einzahlungen auf Sparkonten.

6. Preisindexzahlen für die Lebenshaltung von Arbeitnehmerfamilien 1949-1954

1950 = 100

Güter und Dienstleistungen	1949	1950	1951	1952	1953	1954
Ernährung	110,5	100	110,5	114,8	111,8	113,5
Getränke und Tabak	104,1	100	98,9	100,6	94,7	88,1
Wohnung	99,6	100	101,7	103,7	107,0	107,1
Heizung und Beleuchtung	100,5	100	107,4	114,5	117,8	124,3
Hausrat	118,1	100	110,5	109,9	103,6	101,8
Bekleidung	114,0	100	109,8	102,1	96,4	95,9
Reinigung und Körperpflege	109,2	100	109,5	108,5	106,6	105,3
Bildung und Unterhaltung	103,6	100	108,0	110,7	108,9	107,0
Verkehr	100,9	100	111,8	117,9	119,3	120,2
Gesamtlebenshaltung¹⁾	108,5	100	108,4	110,3	107,8	108,1

¹⁾ Ohne direkte Steuern und soziale Abgaben.

7. Preisindexzahlen sächlicher Betriebsmittel der Landwirtschaft 1951-1954

1938 = 100

Sächliche Betriebsmittel	1951		1952		1953		1954		1955
	Febr.	Aug.	Febr.	Aug.	Febr.	Aug.	Febr.	Aug.	Febr.
Handelsdünger	162,2	179,2	192,3	200,0	219,1	199,2	215,9	199,3	218,0
Brennstoffe	137,5	148,2	159,0	162,2	163,4	164,8	164,6	164,5	164,6
Zukauffuttermittel	210,5	233,8	245,9	233,9	230,5	229,1	228,5	238,3	236,1
Neubauten und Unterhaltung der Gebäude	200,3	219,6	244,2	243,2	237,5	234,9	232,4	236,8	246,6
Neuanschaffung größerer Maschinen	166,7	179,2	205,8	212,5	212,8	212,2	211,1	211,1	213,5
Unterhaltung von Maschinen u. Geräten	180,7	188,8	204,1	212,4	219,1	219,6	218,6	218,9	220,3
Landwirtschaftliche Textil-, Leder- u. Kleisenwaren	206,4	220,3	233,1	238,6	233,4	227,2	223,1	224,3	229,5
Gesamtindex	178,6	194,1	209,1	211,2	212,7	207,1	208,8	207,5	214,0

8. Preisindexzahlen für den Wohnungsbau 1952-1954

Gesamtindex nach Bauleistungen am Gebäude und Baunebenleistungen

1936 = 100

Güter und Dienstleistungen	Großstädte ¹⁾			Mittlere u. kleine Gemeind. ²⁾		
	1952	1953	1954	1952	1953	1954
	Jahresdurchschnitt					
Bauleistungen am Gebäude	242,4	237,4	233,4	249,3	241,9	241,0
Erdabfuhr	230,0	234,3	225,7	290,0	281,4	279,7
Baustoffe, frei Bau	262,0	249,2	243,7	270,7	257,4	253,0
darunter Mauersteine	254,5	248,9	248,3	273,7	271,2	273,9
Kalk	228,2	230,0	226,5	232,2	233,9	235,9
Zement	183,5	181,1	178,4	164,6	162,5	161,1
Schnittholz (Kant-)	333,0	298,6	281,5	359,5	322,3	306,3
Baueisen	254,9	273,9	276,6	267,6	287,3	275,3
Löhne ³⁾ , Unkosten und Verdienst des Unternehmers	240,4	246,8	247,3	238,8	243,2	248,2
darunter Tariflöhne ³⁾	217,1	225,4	231,2	216,3	224,9	230,7
Handwerkerarbeiten ⁴⁾	221,0	211,1	204,7	230,8	216,6	212,9
Baunebenleistungen	208,3	204,6	200,8	249,1	243,0	242,5
davon Planung und Bauleitung	190,2	186,9	183,7	228,0	222,0	221,2
Baupolizeiliche Gebühren	244,8	264,9	293,9	211,9	220,0	236,2
Zinsen für Baugeld des Bauherrn	340,3	327,7	310,6	401,1	390,5	387,6
Gesamtindex	239,3	234,3	230,3	249,3	242,0	241,1

¹⁾ Bei den Großstädten wurde der Jahresdurchschnitt der Indizes von Essen, Köln, Düsseldorf, Duisburg, Münster und Bochum verwendet. Bei den mittleren und kleinen Gemeinden wurden die Angaben von 23 Berichtsstellen zugrunde gelegt. — ²⁾ Einschließlich Lohnzulagen. — ³⁾ Reine Tariflöhne ohne Zuschläge. —

⁴⁾ Für die wichtigsten Arbeiten der Baunebengewerbe, wie Klempner-, Installations-, Tischler-, Glaser- und Malerarbeiten.

XV. Löhne und Arbeitszeiten

Die **Löhne** als Leistungsentgelte der Arbeiter, sei es als Wochen- oder als Stundenverdienste, bilden zusammen mit den **Arbeitszeiten** den Gegenstand dieses Abschnitts. Es ist also das aus der Berufstätigkeit herrührende Einkommen der Arbeitnehmer, das hier im Mittelpunkt steht, und nicht der Einkommensstrom der Löhne als Teil des Volkseinkommens und auch nicht der Lohn als Kalkulationselement der Betriebe. Die Kenntnis von der Gestaltung der Löhne und der Arbeitszeiten, von ihrem Gefälle in den Industriezweigen oder in den Bundesländern, von ihrer Abstufung für einzelne Arbeitergruppen und von ihrer allgemeinen Entwicklungstendenz ist zur Urteilsbildung bei Maßnahmen wichtig, von denen die Lohnhöhe oder auch die Arbeitszeit berührt werden.

Ämtliche Erhebungen über die tatsächlichen Verdienste der Arbeiter gibt es seit dem Jahre 1927; sie wurden bis 1935 als Individuallohnerhebungen durchgeführt. In den folgenden Jahren wurde die Berichterstattung auf ein vereinfachtes Verfahren, die Lohnsummenerhebung, umgestellt. Die z. Z. ebenfalls in dieser Form bestehende vierteljährliche Lohnstatistik wurde zuletzt im Jahre 1951 für die gewerbliche Wirtschaft und im Jahre 1953 für die Land- und Forstwirtschaft durch umfassende Lohnstrukturerhebungen ergänzt. Diese sollen auch künftig in größeren zeitlichen Abständen wiederholt werden.

Erläuterungen

Facharbeiter sind solche Arbeiter, die in dem Beruf, in dem sie beschäftigt werden, die vorgeschriebene Lehrzeit nachweisbar mit Erfolg abgeleistet haben. Außer diesen Arbeitskräften sind auch solche Arbeiter einzubeziehen, die ohne eine abgeschlossene Lehre in dem betreffenden Fach auf Grund langjähriger entsprechender Tätigkeit eine sonst nur von gelernten Arbeitern ausgeübte Arbeit leisten, sofern dies in dem betreffenden Beruf üblich ist und diese Arbeitskräfte nach der geltenden Tarifordnung wie gelernte Arbeiter zu entlohnen sind. **Angelernte Arbeiter** sind solche Kräfte, die eine gesetzlich anerkannte Anlernausbildung als Spezialarbeiter für die von ihnen ausgeübte Tätigkeit abgeschlossen haben (z. B. Maschinenarbeiter in der Holzverarbeitenden Industrie, Bohrermeister, Gasschweißer, Näherinnen) oder nach der geltenden Tarifordnung als angelernte Arbeiter (Spezialarbeiter) zu entlohnen sind. **Hilfsarbeiter** sind Arbeiter, die hiernach nicht die Voraussetzungen für die Eingruppierung als Fach- oder angelernte Arbeiter erfüllen.

1. Löhne und Arbeitszeiten der Industriearbeiter im Durchschnitt aller Gewerbegruppen 1948-1954*)

Leistungsgruppe	1948	1949	1950	1951	1952	1953	1954
a) Durchschnittliche Wochenarbeitszeit							
	Std						
Männliche Facharbeiter	44,1	48,5	50,2	49,6	49,0	49,2	49,5
„ angelernte Arbeiter	44,1	48,5	50,4	49,8	49,1	49,4	50,2
„ Hilfsarbeiter	42,6	47,7	49,1	49,0	47,9	48,2	48,6
zusammen	43,8	48,3	50,0	49,5	48,8	49,1	49,5
Weibliche Fach- und							
„ angelernte Arbeiter	39,6	44,1	45,4	43,7	44,1	44,8	45,1
„ Hilfsarbeiter	39,6	44,4	46,0	45,9	45,6	45,9	46,4
zusammen	39,6	44,2	45,6	44,2	44,7	45,2	45,7
Arbeiter insgesamt	43,1	47,7	49,0	48,2	47,8	48,2	48,6
b) Durchschnittlicher Bruttolohnverdienst							
	RpflPf						
Männliche Facharbeiter	121,1	139,7	151,5	174,9	188,4	199,3	204,1
„ angelernte Arbeiter	114,5	132,5	143,9	166,0	179,9	188,6	196,0
„ Hilfsarbeiter	96,1	113,1	121,8	140,4	152,6	160,4	164,0
zusammen	113,4	131,4	142,5	164,4	177,7	187,1	192,5
Weibliche Fach- und							
„ angelernte Arbeiter	72,0	88,7	96,8	110,3	115,9	121,9	125,0
„ Hilfsarbeiter	64,3	75,8	81,6	94,4	100,5	105,7	108,3
zusammen	68,9	83,9	90,8	103,8	109,5	115,3	117,4
Arbeiter insgesamt	103,9	120,9	130,8	151,1	163,2	171,2	175,9

*) Ohne Bergbau.

noch: 1. Löhne und Arbeitszeiten der Industriearbeiter
im Durchschnitt aller Gewerbegruppen 1948-1954*)

Leistungsgruppe	1948	1949	1950	1951	1952	1953	1954
c) Durchschnittlicher Bruttowochenverdienst RM/DM							
Männliche Facharbeiter	53,62	67,74	76,05	86,77	92,30	98,05	101,02
„ angelernte Arbeiter	50,66	64,31	72,51	82,68	88,35	93,18	98,40
„ Hilfsarbeiter	41,12	54,00	59,81	68,79	73,09	77,32	79,72
zusammen	49,81	63,53	71,24	81,39	86,74	91,85	95,30
Weibliche Fach- und angelernte Arbeiter	28,60	39,11	43,94	48,19	51,09	54,63	56,39
„ Hilfsarbeiter	25,60	33,68	37,52	42,47	45,82	48,53	50,23
zusammen	27,36	37,06	41,41	45,90	48,96	52,11	53,65
Arbeiter insgesamt	44,82	57,61	64,06	72,82	78,02	82,52	85,48

*) Ohne Bergbau.

2. Durchschnittlicher Bruttostundenverdienst der Industriearbeiter
in ausgewählten Gewerbegruppen 1948-1954

Gewerbegruppe	Geschlecht	1948	1949	1950	1951	1952	1953	1954
		RpF/Pf						
Eisenschaffende Industrie {	männlich	123,4	141,6	157,9	183,5	207,9	217,5	225,8
	weiblich	88,1	106,9	119,2	136,5	149,5	161,1	163,9
Nichteisenmetallindustrie {	männlich	117,0	131,2	142,6	161,8	172,6	186,1	193,6
	weiblich	77,4	87,1	92,2	103,8	111,5	120,6	125,1
Gießereiindustrie {	männlich	128,6	145,9	157,4	182,0	195,3	203,6	211,1
	weiblich	85,5	98,9	104,4	118,5	126,6	135,4	138,7
Metallverarbeitende Industrie {	männlich	117,9	131,5	141,4	163,2	175,3	186,6	191,7
	weiblich	72,0	81,2	86,5	100,6	108,8	115,1	117,9
Chemische Industrie (einschl. Gummi- und Asbestverarbeitung) . . . {	männlich	118,0	138,2	150,7	175,7	184,6	197,1	198,9
	weiblich	71,2	85,1	92,6	109,4	112,3	117,8	119,7
Baugewerbe {	männlich	112,0	128,5	137,8	161,9	179,4	186,2	191,2
	weiblich	85,9	99,6	103,3	113,7	108,2	103,9	102,4
Papierherzeugende Industrie {	männlich	105,8	123,0	134,7	165,0	170,6	179,4	187,4
	weiblich	64,7	79,3	86,0	104,3	113,0	118,9	121,9
Buchdruckgewerbe {	männlich	123,5	149,3	162,7	185,3	197,2	208,7	211,8
	weiblich	61,2	70,3	77,5	93,4	99,1	103,3	104,2
Textilindustrie {	männlich	96,2	116,8	132,3	151,8	157,2	165,8	169,4
	weiblich	68,6	88,4	97,7	111,5	117,4	123,3	125,5
Bekleidungsgewerbe {	männlich	109,5	126,9	140,1	156,7	161,6	169,4	174,3
	weiblich	70,7	84,4	92,7	103,8	108,1	113,2	116,7
Schuhindustrie {	männlich	102,2	122,5	129,9	148,5	155,9	162,5	165,2
	weiblich	68,2	84,2	90,0	102,7	107,5	110,5	112,2
Nahrungs- und Genußmittelindustrie . . {	männlich ²⁾	101,7	111,8	121,4	138,8	149,1	157,0	162,1
	weiblich	57,4	71,5	77,1	86,2	93,2	97,9	101,8

²⁾ Einschl. Fahrpersonal.

3. Durchschnittlicher Bruttowochenverdienst der Industriearbeiter in ausgewählten Gewerbegruppen 1948-1954

Gewerbegruppe	Geschlecht	1948	1949	1950	1951	1952	1953	1954
		RM/DM						
Eisenschaffende Industrie . . .	männlich	58,20	70,27	80,90	93,62	106,14	109,28	115,18
	weiblich	38,60	50,33	57,57	63,36	68,51	75,51	76,94
Nichteisenmetallindustrie . . .	männlich	52,92	65,03	74,31	82,37	87,18	95,15	100,01
	weiblich	30,15	39,53	43,14	47,70	51,72	56,72	59,82
Gießereiindustrie	männlich	55,86	70,23	79,05	91,32	96,70	98,87	105,19
	weiblich	33,33	43,87	48,04	54,63	57,75	58,97	66,21
Metallverarbeitende Industrie .	männlich	50,03	62,30	70,39	80,75	85,09	90,65	94,94
	weiblich	27,55	35,57	40,13	45,84	49,35	52,47	55,16
Chemische Industrie (einschl. Gummi- u. Asbestverarbeitg.)	männlich	55,02	67,64	76,50	89,21	90,86	99,89	101,91
	weiblich	29,12	38,21	42,83	48,78	51,12	55,55	56,75
Baugewerbe	männlich	47,31	59,53	65,42	77,43	84,68	88,66	90,74
	weiblich	33,24	44,40	45,49	51,76	47,69	44,83	47,51
Papierherzeugende Industrie . .	männlich	48,76	63,64	71,86	88,45	87,83	95,37	98,57
	weiblich	26,03	36,75	41,12	49,08	53,20	57,72	57,34
Buchdruckgewerbe	männlich	57,97	75,80	85,29	93,40	100,49	107,17	109,92
	weiblich	26,99	33,83	38,16	44,69	48,26	50,54	50,74
Textilindustrie	männlich	43,26	58,33	67,61	73,52	74,05	81,67	82,88
	weiblich	27,48	39,01	44,45	48,57	50,63	55,14	56,95
Bekleidungsgewerbe	männlich	46,88	59,80	67,37	70,84	76,17	79,25	81,07
	weiblich	27,13	36,12	41,13	43,98	47,53	49,28	50,73
Schuhindustrie	männlich	42,67	55,76	58,87	60,22	72,51	71,58	69,06
	weiblich	26,99	37,59	39,59	41,37	49,42	48,21	46,51
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	männl. ¹⁾	49,74	56,84	62,89	70,72	75,89	80,74	84,48
	weiblich	25,42	31,44	34,58	38,42	42,84	45,51	48,39

¹⁾ Einschl. Fahrpersonal.

4. Barverdienst und Gesamteinkommen je Mann im Kohlenbergbau 1938, 1948-1954

Arbeitergruppe — Revier		1938	1948	1949	1950	1951	1952 ¹⁾	1953 ¹⁾	1954
Barverdienst²⁾		RM/DM je Mann und verfahrenre Schicht							
Steinkohlenbergbau									
Hauer ³⁾	Ruhr	8,45	12,19	13,18	15,01	17,86	19,45	19,54	19,44
	Aachen	7,69	11,95	13,01	14,69	17,58	19,29	19,66	19,71
Arbeiter unter Tage	Ruhr	7,75	10,60	11,50	13,06	15,41	16,71	16,86	16,96
zusammen	Aachen	7,04	10,68	11,60	12,93	15,28	16,62	16,99	17,13
Arbeiter über Tage ⁴⁾	Ruhr	5,63	7,92	9,05	10,27	11,92	12,46	12,92	13,12
zusammen	Aachen	7,97	9,10	10,39	12,11	12,57	13,08	13,24	13,24
Arbeiter insgesamt .	Ruhr	7,24	9,63	10,67	12,14	14,26	15,30	15,56	15,68
	Aachen	6,63	9,83	10,86	12,20	14,40	15,51	15,91	16,04
Rheinischer Braunkohlenbergbau		7,37	9,39	10,46	11,42	13,53	14,30	14,56	14,94
Monatliches Gesamteinkommen⁵⁾		RM/DM je Mann							
Steinkohlenbergbau									
Hauer ³⁾	Ruhr	211	292	330	376	453	491	485	494
	Aachen	190	278	316	354	435	481	489	498
Arbeiter unter Tage	Ruhr	194	251	284	322	384	415	415	426
zusammen	Aachen	174	248	280	309	369	408	419	430
Arbeiter über Tage ⁴⁾	Ruhr	146	208	242	273	319	331	341	348
zusammen	Aachen	208	242	271	319	333	349	350	350
Arbeiter insgesamt .	Ruhr	184	236	271	307	364	389	392	401
	Aachen	167	236	270	298	356	389	401	408
Rheinischer Braunkohlenbergbau		203	255	290	317	374	391	393	409

Quelle: Statistik der Kohlenwirtschaft e. V., Essen. — ¹⁾ Vom 1. 1. 1952 bis 31. 3. 1953 mit Erfolgsanteil. —

²⁾ Leistungseink. einschl. Erziehungsbeihilfe, Zuschläge für Überarbeiten und Hausstands- und Kindergeld. —

³⁾ Ab 1948 Vollhauer. — ⁴⁾ 1938 ohne Nebenbetriebe. Einschl. Jugendliche und weibliche Arbeiter. —

⁵⁾ Barverdienst zuzüglich Wert der Sachbezüge, Urlaubsentschädigung, Trennungsgeld usw.

5. Arbeiter in der gewerblichen Wirtschaft nach Bruttoverdienstklassen im November 1951*)

Wirtschaftsabteilung	Geschlecht	Von 100 Arbeitern ¹⁾ hatten einen Brutto- monatsverdienst von ... DM					
		unter 200	200 bis unter 300	300 bis unter 400	400 bis unter 500	500 bis unter 600	600 und mehr
Bergbau, Gewinnung u. Verarbeitung v. Steinen u. Erden; Energiewirtsch.	männlich	1,7	7,3	34,6	33,6	17,1	5,7
	weiblich	22,6	61,9	14,8	0,6	0,1	—
Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung	männlich	2,3	13,7	41,7	30,0	9,8	2,5
	weiblich	40,0	54,1	5,4	0,5	0,0	—
Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	männlich	5,8	27,4	40,5	19,2	5,1	2,0
	weiblich	43,7	49,0	6,6	0,6	0,1	0,0
Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	männlich	1,5	18,1	57,4	17,6	3,8	1,6
	weiblich	44,1	49,4	6,5	—	—	—
Handel, Geld- und Versicherungswesen	männlich	8,6	39,9	39,2	9,4	2,0	0,9
	weiblich	71,2	26,4	2,1	0,2	0,1	0,0
Verkehrswirtschaft (ohne Bundes- post, -bahn und Schifffahrt)	männlich	2,5	17,9	58,1	19,0	2,1	0,4
	weiblich	5,9	50,7	43,1	0,3	—	—
Insgesamt²⁾	männlich	3,2	17,0	42,1	25,4	9,3	3,0
	weiblich	45,6	47,5	6,2	0,6	0,1	0,0

*) Mit einer Repräsentation von rund 17 vH der im Erhebungsmonat in den erfaßten Betrieben beschäftigten Arbeiter. — ¹⁾ Ohne Lehrlinge und Anlernlinge. — ²⁾ Einschl. Friseur- und Schönheitssalons, Wäscherei, Färberei und chemische Reinigung.

6. Angestellte in der gewerblichen Wirtschaft nach Bruttoverdienstklassen im November 1951*)

Wirtschaftsabteilung	Ge- schlecht	Von 100 Angestellten ¹⁾ hatten einen Bruttomonats- verdienst von ... DM								
		unter 200	200 bis unter 300	300 bis unter 400	400 bis unter 500	500 bis unter 600	600 bis unter 700	700 bis unter 800	800 bis unter 1000	1000 und mehr
Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Energiewirtschaft	männlich	0,4	3,2	10,7	17,1	21,2	15,9	11,0	10,6	9,9
	weiblich	7,0	34,0	34,6	15,9	6,2	1,6	0,4	0,3	—
Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung	männlich	1,1	5,9	16,6	22,6	23,3	14,2	7,1	5,6	3,6
	weiblich	12,0	36,2	34,5	11,8	3,9	0,9	0,4	0,1	0,2
Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- u. Metallverarbeitung)	männlich	2,4	9,6	23,0	25,6	17,5	10,1	5,1	3,6	3,1
	weiblich	21,9	37,6	26,6	9,8	2,4	1,0	0,3	0,2	0,2
Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	männlich	3,2	9,5	21,8	34,9	17,3	8,3	2,5	1,7	0,8
	weiblich	33,0	34,7	23,6	5,8	2,4	0,3	0,1	0,1	—
Handel, Geld- und Versicherungswesen	männlich	7,7	21,7	28,2	18,8	10,6	5,6	2,9	2,4	2,1
	weiblich	35,2	40,4	17,9	4,7	1,2	0,4	0,1	0,1	0,0
Verkehrswirtsch. (o. Bundes- post, -bahn u. Schifffahrt)	männlich	3,0	13,3	33,7	25,9	12,4	7,0	2,4	1,6	0,7
	weiblich	21,3	42,6	27,3	6,6	1,2	0,8	0,2	—	—
Insgesamt²⁾	männlich	3,4	11,4	21,6	22,6	17,3	10,3	5,4	4,4	3,6
	weiblich	27,7	38,8	23,1	7,3	2,0	0,7	0,2	0,1	0,1

*) Mit einer Repräsentation von rd. 23 vH der im Erhebungsmonat in den erfaßten Betrieben beschäftigten Angestellten. — ¹⁾ Ohne Lehrlinge und Anlernlinge. — ²⁾ Einschl. Friseur- und Schönheitssalons, Wäscherei, Färberei und chemische Reinigung.

XVI. Geld und Kredit

Bei der organisatorischen Umbildung des Zentralbanksystems in Deutschland im Jahre 1945 wurden selbständige **Landeszentralbanken** errichtet, die nun als der regionale Unterbau der Notenbank eigene Ausweise bekanntgeben. Sie sind gleichzeitig die zentrale Stelle, die für die statistische Erfassung und Veröffentlichung der monatlichen Ausweise der Geschäftsbanken und Sparkassen in den Bundesländern zuständig ist. Die statistische Gliederung und zusammengefaßte Veröffentlichung über die Passiv- und Aktivgeschäfte der **Boden- und Kommunalkreditinstitute**, den Bestand an Hypotheken, Kommunalanleihen und den darauf beruhenden Umlauf an Schuldverschreibungen ist bereits seit längerer Zeit Arbeitsgebiet der amtlichen Statistik. Die hierbei ermittelten Zahlen sind geeignet, über bedeutende Teile der Wertpapieremissionen und damit über die Entwicklung des Kapitalmarktes Aufschluß zu geben.

Nach den Meldungen der Amtsgerichte wird über die beantragten **Konkurse und Vergleichsverfahren** berichtet, die nach den Wirtschaftszweigen, denen die Unternehmen angehören, gegliedert sind.

1. Ausweis der Landeszentralbank 1949-1954¹⁾

Mill. DM

Bilanzposten	1949	1950	1951	1952	1953	1954
Aktiva						
Bilanzsumme	998,8	1 183,2	1 328,1	1 361,6	1 381,8	1 688,5
Guthaben bei der Bank deutscher Länder	77,8	40,3	126,7	152,5	170,1	373,1
Inlandswechsel	269,4	217,4	268,8	409,1	435,2	570,5
Ausgleichsforderungen	482,4	711,9	706,7	667,4	666,3	624,0
darunter						
aus der eigenen Umstellung	454,9	631,2	631,2	631,2	643,8	618,3
Lombardforderungen	34,7	50,5	15,3	16,3	4,7	25,6
darunter						
gegen Ausgleichsforderungen	32,5	50,4	15,1	3,5	2,4	3,8
Passiva						
Grundkapital, Rücklagen u. Rückstellungen	72,0	98,4	136,5	156,5	166,4	168,9
Einlagen	648,5	1 014,2	1 058,5	1 063,5	1 155,8	1 470,3
davon Kreditinstitute (einschl.						
Postscheckämter)	384,0	612,5	871,2	907,4	996,5	1 240,3
öffentliche Verwaltungen und Dienst-						
stellen der Besatzungsmächte	183,3	183,5	94,9	71,3	75,7	77,3
sonstige in- u. ausländische Einleger	81,2	218,2	92,4	84,8	83,6	152,7
Verbindlichkeiten aus weitergegebenen						
Wechseln	458,9	606,6	867,7	504,6	181,7	167,9

¹⁾ Jahresende.

2. Einlagen der Nichtbankenkundschaft und Kredite an die Nichtbankenkundschaft 1950-1954

Mill. DM

Vorgang	Stand Ende Dezember				
	1950	1951	1952	1953	1954
Zahl der erfaßten Institute ¹⁾	835	856	852	856	857
Sicht- und Termineinlagen	4 271,4	5 433,6	6 533,3	7 726,9	8 581,4
davon Wirtschaftsunternehmen u. Private ²⁾	3 179,7	4 161,4	4 892,3	5 694,1	6 108,6
Öffentlich-rechtliche Körperschaften ³⁾	1 091,7	1 272,2	1 641,0	2 032,8	2 472,8
Spareinlagen	1 143,8	1 430,7	2 150,9	3 335,8	5 089,7
Einlagen insgesamt	5 415,2	6 864,3	8 684,2	11 062,7	13 671,1
Kurzfristige Kredite ⁴⁾	3 550,8	4 246,9	5 444,2	6 215,9	7 311,3
davon Buch- und Akzeptkredite	2 010,2	2 167,0	2 681,7	3 117,6	3 622,5
Diskontkredite	1 540,6	2 079,9	2 762,5	3 098,3	3 688,8
Mittel- und langfristige Ausleihungen ⁵⁾	1 391,0	2 417,7	3 885,1	4 832,7	6 863,9
Kredite insgesamt⁶⁾	4 941,8	6 664,6	9 329,3	11 048,6	14 175,2

¹⁾ Erfasst sind alle zur Bankenstatistik berichtenden Institute mit Ausnahme der Landeszentralbank, Teilzahlungskreditinstitute und überregionale Institute mit Sonderaufgaben, jedoch einschl. der Post-scheckämter. — ²⁾ Einschl. Einlagen öffentlicher Wirtschaftsunternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit mit Ausnahme der Guthaben der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost. — ³⁾ Ohne Einlagen öffentlicher Wirtschaftsunternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit, jedoch einschl. der Guthaben der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost. — ⁴⁾ Mit Laufzeit unter sechs Monaten; Diskont- und Akzeptkredite gegebenenfalls auch mit längerer Laufzeit. — ⁵⁾ Mit Laufzeit von mindestens sechs Monaten einschl. durchlaufender Kredite. — ⁶⁾ Ohne Avale und Anlagen in Schatzwechseln und Schatzanweisungen.

3. Neugeschäft der Boden- und Kommunalkreditinstitute 1952-1954

a) Bestand an Hypotheken, Kommunal- und sonstigen Darlehen*)

Mill. DM

Art und Form der Darlehen	1952	1953		1954 ¹⁾	
	31. 12.	30. 6.	31. 12.	30. 6.	31. 12.
Hypotheken auf Wohnungsneubauten . . .	448,9	546,7	634,1	741,0	769,8
Gewerbliche Betriebsgrundstücke . . .	24,4	35,6	69,1	81,5	83,1
Sonstige Grundstücke	19,7	23,1	29,7	43,2	42,2
Landwirtschaftliche Grundstücke . . .	92,0	170,9	243,4	302,7	40,3
Kommunaldarlehen	585,3	649,8	819,4	1 003,1	1 057,4
darunter Darlehen an Sparkassen zur Weiterausleihung	148,9	154,6	172,9	181,2	203,2
Darlehen an andere öffentlich- rechtliche Kreditinstitute	0,5	14,0	22,2	79,0	4,6
Darlehen an sonstige Geldinstitute . . .	10,7	11,9	11,7	11,6	0,4
Schiffshypotheken	20,2	24,3	25,3	27,9	36,7
Landeskulturdarlehen	26,4	28,9	52,9	66,3	79,5
Sonstige langfristige Darlehen	255,4	226,3	214,6	229,6	83,9
darunter für Wohnungsneubauten . . .	0,1	0,1	0,1	13,0	16,8
Gewährte Darlehen insgesamt	1 483,0	1 717,5	2 100,2	2 506,9	2 193,3
davon Deckungsdarlehen	880,9	1 071,4	1 288,8	1 572,6	1 668,1
Darlehen aus öffentlichen Mitteln . .	481,7	533,6	607,9	679,4	289,1
Darlehen aus sonstigen Mitteln . . .	120,4	112,5	203,5	254,9	236,1

*) Einschl. durchlaufender Mittel. — ¹⁾ Ab 1. 9. 1954 ohne Ergebnisse von drei Instituten, die als „Überregionale Institute mit Sonderaufgaben“ nicht mehr in das Landesergebnis einbezogen werden.

noch: 3. Neugeschäft der Boden- und Kommunalkreditinstitute 1952-1954

b) Umlauf an Schuldverschreibungen

Mill. DM

Art der Schuldverschreibungen	1952	1953		1954 ^{*)}	
	31. 12.	30. 6.	31. 12.	30. 6.	31. 12.
Inhaberschuldverschreibungen	576,3	676,6	959,0	1 357,3	1 445,1
davon Hypothekendarlehen	385,9	443,1	577,1	778,3	860,4
Schiffspfandbriefe	5,4	7,5	7,8	8,5	16,2
Kommunalobligationen	185,0	226,0	374,1	570,5	568,5
Namenschuldverschreibungen ¹⁾	336,8	395,4	418,7	449,7	437,8
davon Hypothekendarlehen	60,6	65,7	88,3	97,5	92,4
Schiffspfandbriefe	12,9	14,8	14,8	16,3	18,4
Kommunalobligationen	263,3	314,9	315,6	335,9	327,0
Schuldverschreibungen insgesamt	913,1	1 072,0	1 377,7	1 807,0	1 882,9
Zahl der Institute	8	9	9	9	6

¹⁾ Hinterlegte Schuldverschreibungen für aufgenommene langfristige Darlehen. — ²⁾ Ab 1. 9. 1954 ohne Ergebnisse von drei Instituten, die als „Überregionale Institute mit Sonderaufgaben“ nicht mehr in das Landesergebnis einbezogen werden.

4. Sparverkehr bei den Kreditinstituten 1950-1954

Mill. DM

Spareinlagen	1950	1951	1952	1953	1954
Sämtliche Institute					
Bestand am Jahresanfang	805,9	1 143,8	1 430,7	2 150,9	3 335,8
Gutschriften	1 126,1	1 224,5	1 931,7	2 896,1	4 368,5
darunter Einzahlungen	1 088,9	1 179,9	1 871,2	2 634,8	3 982,0
Lastschriften	788,2	937,6	1 211,5	1 711,2	2 614,6
Bestand am Jahresende	1 143,8	1 430,7	2 150,9	3 335,8	5 089,7
darunter steuerbegünstigte Spareinlagen	103,6	226,8	370,5	596,3	905,8
Sparkassen					
Bestand am Jahresanfang	624,2	871,6	1 051,7	1 580,5	2 469,9
Gutschriften	869,1	902,4	1 453,0	2 211,4	3 201,4
darunter Einzahlungen	838,5	872,9	1 404,4	1 992,1	2 892,8
Lastschriften	621,7	722,3	924,2	1 322,0	1 984,9
Bestand am Jahresende	871,6	1 051,7	1 580,5	2 469,9	3 686,4
darunter steuerbegünstigte Spareinlagen	59,8	118,6	186,8	306,9	490,4

5. Wechselproteste 1950-1954

Jahr	Wechselproteste nach Angaben						Wechselproteste insgesamt ²⁾		
	der Landeszentralbank und übrigen Geldinstitute ¹⁾			der Postanstalten ²⁾			Anzahl	1000 DM	Betrag je Wechsel DM
	Anzahl	1000 DM	Betrag je Wechsel DM	Anzahl	1000 DM	Betrag je Wechsel DM			
1950	69 033	45 232	655	13 336	2 261	170	82 369	47 493	577
1951	93 121	55 315	594	18 537	3 061	165	111 658	58 376	523
1952	107 005	61 940	579	27 213	3 756	138	134 218	65 696	489
1953	145 877	83 582	573	35 987	4 734	132	181 864	88 316	486
1954	180 296	99 907	554	32 337	4 475	138	212 633	104 382	491

¹⁾ Ohne die Geldinstitute, deren Bilanzsumme am 31. 3. 1948 weniger als 2 Mill. RM bzw. am 31. 12. 1953 weniger als 500 000 DM betrug. — ²⁾ Nur private Auftraggeber. — ³⁾ Nicht erfaßt sind Wechselproteste von Privaten durch Notare und Gerichtsvollzieher.

6. Konkurse und Vergleichsverfahren 1953 und 1954 nach Wirtschaftsgruppen

Wirtschaftsgruppe	Beantragte Konkurse						Eröffnete Vergleichsverfahren	
	insgesamt		darunter					
			mangels Masse abgelehnt		Anschlußkonkurse ¹⁾			
	1953	1954	1953	1954	1953	1954	1953	1954
Industrie	247	262	39	23	20	28	124	102
Handwerk	163	184	57	70	6	10	35	56
Großhandel	154	179	36	22	15	10	55	58
Einzelhandel	268	301	92	86	13	11	82	88
Sonst. Wirtschaftsgrupp.	104	91	43	33	3	1	12	8
Wirtschaftsgruppen zusammen	936	1 017	267	234	57	60	308	312
Andere Gemeinschuldner	90	93	36	51	2	—	12	5
Insgesamt	1 026	1 110	303	285	59	60	320	317

¹⁾ Konkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausging.

XVII. Öffentliche Sozialleistungen

Es ist Aufgabe der öffentlichen Sozialleistungen, den Staatsbürger in den immer wiederkehrenden Wechsel-fällen des Lebens zu sichern, zu versorgen und zu unterstützen. Die amtliche Statistik befaßt sich im einzelnen mit der **sozialen Krankenversicherung**, d. i. die Sicherung der Bevölkerung im Krankheitsfalle, soweit diese nach den geltenden gesetzlichen Bestimmungen durch die Krankenkassen pflichtmäßig erfolgt. Mitgliederstand, Leistungen und Vermögensstand der Krankenkassen sind Gegenstand der laufenden statistischen Ermittlungen. Des weiteren beobachtet die amtliche Statistik die Entwicklung auf dem Gebiet der **öffentlichen Fürsorge**, eine Einrichtung, die im Falle einer Hilfsbedürftigkeit, die der einzelne mit den ihm zur Verfügung stehenden Mitteln nicht mehr heben kann, Platz greift. Die **offene Fürsorge** sucht den Hilfsbedürftigen auf oder gibt ihm Gelegenheit, sich Rat und Hilfe zu erbitten, z. B. in Form von Geld und Sachleistungen, Hauspflege usw. **Geschlossene Fürsorge** ist die Betreuung von Hilfsbedürftigen in Anstalten und Einrichtungen, die Vollpflege für Tag und Nacht gewähren. Als **Barleistungen** gelten nur die Aufwendungen, die der Hilfsbedürftige selbst in bar empfängt, während als **Sach- und Dienstleistungen** alle Unterstützungen angesehen werden, die der Hilfsbedürftige nicht in Geld erhält, also z. B. Gutscheine zum Bezuge von Nahrungsmitteln, Kleidung usw. Die Bezirks- und Landesfürsorgeverbände als Träger dieser Hilfe berichten hierüber periodisch. Über die sonstigen Versicherungs- und Versorgungsinstitutionen werden von der amtlichen Statistik keine Ermittlungen angestellt, da die Träger dieser Einrichtungen auch die erforderlichen Statistiken erstellen.

Diesem Abschnitt ist außerdem statistisches Material beigegeben über die **öffentliche Jugendhilfe**, die im Gegensatz zu den vorgenannten Institutionen keine vorwiegend wirtschaftliche Hilfe bietet, sondern erzieherische und die Jugendwohlfahrt fördernde Aufgaben zu erfüllen hat. Die statistische Erfassung der Tätigkeit der Jugendämter als Träger der Jugendpflege und Jugendfürsorge setzte ein im Jahre 1937.

1. Öffentliche Jugendhilfe

Rechnungsjahre 1953 und 1954

Art der Jugendhilfe	Landesjugendamt				Nordrhein-Westfalen	
	Nordrhein		Westfalen-Lippe		1953	1954
	1953	1954	1953	1954		
Vaterschaftsfeststellungen	10 580	9 904	8 334	7 741	18 914	17 645
darunter						
durch erfolgreiche Klage	3 516	2 867	3 062	2 808	6 578	5 675
durch Anerkennung und Legitimation	4 799	4 341	3 273	3 192	8 072	7 443
Minderjährige unter Amtspflege- und Amtsbeistandschaft¹⁾	5 129	5 530	4 545	5 491	9 674	11 021
darunter						
Unterhaltspflegschaften	1 335	1 498	1 571	2 267	2 906	3 765
Sorgerechtspflegschaften	2 795	3 137	2 528	2 861	5 323	5 998
Unter Vormundschaft stehende Minderjährige¹⁾	169 012	153 237	129 147	122 992	298 159	276 229
darunter						
unter Amtsvormundschaft	64 661	66 096	56 872	58 198	121 533	124 294
unter Einzelvormundschaft	100 757	84 070	71 701	64 230	172 458	148 300
Minderjährige in Fürsorgeerziehung¹⁾	8 072	7 223	6 012	6 003	14 084	13 226
darunter						
weiblich	3 558	3 196	2 860	2 802	6 418	5 998
in vorläufiger Fürsorgeerziehung	948	754	386	568	1 334	1 322
untergebracht in Heimen	3 673	3 133	2 886	2 673	6 559	5 806
eigener Familie	1 772	1 734	980	1 243	2 752	2 977
fremder Familie	644	541	536	445	1 180	986
Lehr-, Dienst- und Arbeitsstellen	1 560	1 453	1 209	1 347	2 769	2 800
Minderjährige in freiwilliger Erziehungshilfe¹⁾	3 866	3 983	2 562	2 745	6 428	6 728
Im Rechnungsjahr in endgültige Fürsorgeerziehung überwiesene Minderjährige	1 326	1 068	850	1 039	2 176	2 107
Alter am Tage des Beschlusses						
unter 6 Jahre						
{ männlich	24	20	20	12	44	32
{ weiblich	10	16	11	15	21	31
6 bis „ 14 „						
{ männlich	238	177	148	155	386	332
{ weiblich	128	95	63	85	191	180
14 „ „ 19 „						
{ männlich	489	380	275	392	764	772
{ weiblich	437	380	298	355	735	735
19 „ „ 21 „						
{ männlich	—	—	16	5	16	5
{ weiblich	—	—	19	20	19	20
Zusammen { männlich	751	577	459	564	1 210	1 141
{ weiblich	575	491	391	475	966	966

¹⁾ Stand am Ende des Rechnungsjahres.

2. Öffentliche Fürsorge im Rechnungsjahr 1954 nach kleineren Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Öffene Fürsorge				Geschlossene Fürsorge	Wohlfahrtsausgaben	
	Personen ¹⁾		Ausgaben ²⁾			insgesamt	je Kopf der Bevölkerung
	insgesamt	auf 1000 der Bevölkerung	insgesamt	je Kopf der Bevölkerung	Ausgaben		
	Anzahl	1000 DM	DM	1000 DM	DM		
Krfr. St. Düsseldorf	13 108	20,9	10 954	17,46	7 064	18 018	28,71
„ Duisburg	12 659	26,9	8 629	18,35	3 332	11 961	25,43
„ Essen	17 349	25,5	11 279	16,60	3 135	14 414	21,22
„ Krefeld	4 391	22,6	2 937	13,13	2 213	5 150	26,53
„ M.Gladbach	1 865	13,2	1 081	7,62	967	2 048	14,44
„ Mülheim a. d. Ruhr	3 145	19,0	2 393	14,45	987	3 381	20,42
„ Neuß	1 397	18,2	1 061	13,82	390	1 451	18,90
„ Oberhausen	6 035	23,7	3 635	15,47	920	4 554	19,39
„ Remscheid	2 079	18,1	1 623	14,13	735	2 359	20,53
„ Rheydt	1 615	18,6	774	8,91	475	1 249	14,36
„ Solingen	2 908	18,2	2 067	12,91	857	2 924	18,25
„ Viersen	634	16,0	393	9,93	267	660	16,68
„ Wuppertal	6 216	15,5	5 316	13,28	3 313	8 630	21,55
Landkr. Dinslaken	2 056	21,1	1 316	13,49	266	1 582	16,21
„ Düsseldorf-Mettmann	4 929	17,8	3 872	13,96	1 828	5 701	20,56
„ Geldern	1 395	18,2	901	11,75	339	1 240	16,17
„ Grevenbroich	2 781	17,8	2 033	13,05	848	2 881	18,49
„ Kempen-Krefeld	3 197	16,3	2 041	10,41	1 219	3 260	16,63
„ Kleve	1 668	17,8	1 222	13,06	379	1 602	17,11
„ Moers	5 980	22,0	3 867	14,20	1 438	5 305	19,43
„ Rees	1 692	20,0	1 116	13,18	457	1 573	18,58
„ Rhein-Wupper-Kreis	3 634	15,3	2 555	10,75	1 232	3 787	15,94
Reg.-Bez. Düsseldorf	100 733	20,6	71 065	14,55	32 662	103 727	21,24
Krfr. St. Bonn	2 835	20,5	1 750	12,63	1 375	3 125	22,56
„ Köln	11 618	16,7	8 695	12,50	8 946	17 641	25,35
Landkr. Bergheim (Lfrt)	1 550	15,8	1 065	10,83	548	1 614	16,41
„ Bonn	3 557	21,1	2 175	12,91	908	3 083	18,29
„ Euskirchen	1 366	14,1	1 075	11,09	477	1 552	16,00
„ Köln	2 457	14,5	1 995	11,79	807	2 803	16,57
„ Oberberg. Kreis	2 207	18,0	1 452	11,85	772	2 224	18,15
„ Rhein-Berg. Kreis	4 049	21,3	2 645	15,25	1 062	3 708	21,38
„ Siegburg	4 797	22,4	3 283	15,33	967	4 250	19,85
Reg.-Bez. Köln	34 436	18,3	24 137	12,86	15 862	39 999	21,30
Krfr. St. Aachen	3 526	23,8	2 496	16,88	1 283	3 779	25,56
Landkr. Aachen	4 799	19,8	2 770	11,41	765	3 535	14,56
„ Düren	2 554	19,7	1 613	12,42	632	2 246	17,28
„ Erkelenz	1 126	14,4	727	9,30	311	1 038	13,28
„ Jülich	961	15,1	690	10,83	198	888	13,94
„ Monschau	383	14,7	283	10,81	92	375	14,34
„ Schleiden	755	12,4	611	10,05	224	835	13,74
„ Selfkantkreis							
„ Geilenk.-Heinsberg	1 369	12,5	795	7,24	225	1 020	9,29
Reg.-Bez. Aachen	15 473	18,0	9 985	11,62	3 732	13 717	15,96
Krfr. St. Bocholt	473	11,6	291	7,12	304	596	14,54
„ Bottrop	2 134	20,4	1 346	12,89	521	1 867	17,88
„ Gelsenkirchen	9 068	24,8	5 800	15,84	1 880	7 680	20,97
„ Gladbeck	1 341	17,1	891	11,33	228	1 118	14,23
„ Münster	2 483	16,5	1 955	12,96	969	2 924	19,38
„ Recklinghausen	2 318	19,1	1 639	13,50	591	2 230	18,37
Landkr. Ahaus	1 636	16,5	1 021	10,32	431	1 452	14,67
„ Beckum	2 526	17,6	1 898	13,22	747	2 646	18,42
„ Borken	778	10,1	432	5,61	276	708	9,19

¹⁾ Stand Ende des Rechnungsjahres. — ²⁾ Laufende und einmalige Unterstützungen.

2. Öffentliche Fürsorge im Rechnungsjahr 1954 nach kleineren Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk		Offene Fürsorge				Geschlossene Fürsorge	Wohlfahrtsausgaben	
		Personen ¹⁾		Ausgaben ²⁾			insgesamt	je Kopf der Bevölkerung
		insgesamt	auf 1000 der Bevölkerung	insgesamt	je Kopf der Bevölkerung	Ausgaben		
		Anzahl	1000 DM	DM	1000 DM	DM		
Landkr.	Coesfeld	1 308	16,8	730	9,39	304	1 034	13,30
	Ludinghausen	3 304	27,1	1 830	15,03	545	2 375	19,50
"	Münster	1 702	18,4	917	9,92	594	1 511	16,34
"	Recklinghausen	6 301	22,2	3 931	13,87	1 298	5 229	18,45
"	Steinfurt	1 856	11,6	1 177	7,38	897	2 074	13,01
"	Tecklenburg	1 715	14,7	1 021	8,74	316	1 337	11,44
"	Warendorf	818	14,2	507	8,82	341	847	14,75
Reg.-Bez.	Münster	39 761	19,0	25 388	12,14	10 241	35 628	17,04
Krfr. St.	Bielefeld	2 019	11,8	1 506	8,84	1 184	2 691	15,78
"	Herford	988	18,4	530	9,88	257	787	14,66
Landkr.	Bielefeld	1 193	10,5	888	7,84	992	1 880	16,61
"	Büren	720	12,4	453	7,80	462	915	15,75
"	Detmold	1 757	12,7	1 465	10,62	1 044	2 509	18,18
"	Halle	828	14,6	595	10,49	344	940	16,56
"	Herford	2 353	14,6	1 518	9,39	631	2 149	13,30
"	Höxter	1 492	16,2	937	10,20	522	1 459	15,88
"	Lemgo	1 604	12,4	1 234	9,52	658	1 892	14,59
"	Lübbecke	978	12,1	649	8,06	686	1 335	16,58
"	Minden	2 902	15,7	1 881	10,17	826	2 707	14,64
"	Paderborn	1 689	14,6	1 061	9,17	596	1 657	14,31
"	Warburg	717	15,7	414	9,04	199	612	13,37
"	Wiedenbrück	1 909	13,5	1 248	8,80	636	1 884	13,28
Reg.-Bez.	Detmold	21 149	13,7	14 381	9,32	9 036	23 417	11,18
Krfr. St.	Bochum	5 721	17,0	4 015	11,91	2 090	6 104	18,11
"	Castrop-Rauxel	937	11,4	639	7,77	339	978	11,90
"	Dortmund	11 643	19,2	7 998	13,22	4 182	12 181	20,13
"	Hagen i. W.	2 394	11,7	1 693	9,71	1 097	2 790	16,00
"	Hamm (Westf.)	1 740	26,3	1 233	18,63	800	2 033	30,71
"	Herne	2 383	20,6	1 797	15,54	611	2 408	20,82
"	Iserlohn	1 302	25,8	913	18,11	599	1 513	29,99
"	Lüdenscheid	1 185	21,5	720	13,08	833	1 553	28,21
"	Lünen	1 449	21,4	1 128	16,68	306	1 435	21,20
"	Siegen	612	13,6	454	10,12	454	907	20,21
"	Wanne-Eickel	2 211	22,2	1 390	13,97	222	1 612	16,21
"	Wattenscheid	1 174	15,7	902	12,06	363	1 264	16,90
"	Witten	1 830	20,5	1 148	12,88	241	1 390	15,59
Landkr.	Altena	2 708	18,1	2 040	13,64	953	2 993	20,02
"	Arnsberg	2 138	17,7	1 662	13,79	585	2 247	18,64
"	Brilon	1 346	19,1	800	11,47	403	1 203	17,25
"	Ennepe-Ruhr-Kreis	4 731	19,7	3 435	14,29	1 033	4 468	18,59
"	Iserlohn	3 310	19,6	2 678	15,87	1 482	4 160	24,65
"	Lippstadt	2 481	27,3	1 568	17,27	774	2 341	25,79
"	Meschede	1 075	14,7	684	9,33	653	1 337	18,26
"	Olpe	1 164	13,1	769	8,65	438	1 207	13,58
"	Siegen	2 179	14,4	1 460	9,62	769	2 228	14,69
"	Soest	2 384	23,4	1 510	14,83	932	2 442	23,98
"	Unna	3 453	16,7	2 078	10,07	773	2 851	13,82
"	Wittgenstein	531	12,9	310	7,53	152	462	11,22
Reg.-Bez.	Arnsberg	62 081	18,7	43 023	12,82	21 083	64 106	19,11
Bezirksfürsorgeverbände		273 633	18,7	187 979	12,86	92 616	280 595	19,19
Landesfürsorgeverbände		9 612	0,7	21 578	1,43	72 523	94 101	6,44
Nordrhein-Westfalen		283 245	19,4	209 557	14,33	165 139	374 696	25,63
dagegen Rechnungsjahr 1953		291 058	20,3	205 741	14,35	154 507	360 248	25,13

3. Öffentliche Fürsorge der Bezirks- und Landesfürsorgeverbände im Rechnungsjahr 1954 nach Art der Betreuung

Art der Betreuung	Parteien ¹⁾		Personen ¹⁾		Ausgaben	
	Bezirks-	Landes-	Bezirks-	Landes-	Bezirks-	Landes-
	fürsorgeverbände					
	Anzahl				1000 DM	
Offene Fürsorge						
Allgemeine Fürsorge	111 854	2 609	178 839	3 828	116 400	8 671
Kriegsfolgenhilfe	59 303	3 754	94 794	5 784	71 579	12 907
Insgesamt	171 157	6 363	273 633	9 612	187 979	21 578
Geschlossene Fürsorge						
Allgemeine Fürsorge	—	—	.	.	53 259	49 341
Kriegsfolgenhilfe	—	—	.	.	39 357	23 182
Insgesamt	—	—	65 130	40 638	92 616	72 523
darunter untergebracht in						
Alters- und Siechenheimen	—	—	26 051	599	34 937	1 074
Krankenhäusern	—	—	4 703	1 209	11 319	3 252
Heilstätten	—	—	71	1 344	77	5 041
Genesungs- und Erholungsheimen	—	—	7 349	237	12 666	791
Anstalten für Nerven- und Geisteskranke sowie Geistesschwache	—	—	303	26 529	217	47 984

¹⁾ Bestand am Ende des Rechnungsjahres.

4. Krankenkassen 1951-1954 nach der Zahl der Mitglieder

Kassenart a) Kassen b) Mitglieder	Krankenkassen mit einer Mitgliederzahl ¹⁾							
	1951		1952		1953		1954	
	bis 1000	über 1000	bis 1000	über 1000	bis 1000	über 1000	bis 1000	über 1000
Ortskrankenkassen	—	94	—	94	—	94	—	94
Landkrankenkassen	—	2 427 216	—	2 454 611	—	2 507 714	—	2 588 231
Betriebskrankenk. ²⁾	—	41	1	40	1	40	1	40
Innungskrankenk.	—	159 908	988	156 519	858	147 019	850	145 299
Knappschaftliche Krankenkassen	—	395	165	398	175	416	186	407
Ersatzkassen für Angestellte	168 255	700 207	172 958	754 464	188 639	804 975	188 628	845 172
Ersatzkassen für Arbeiter	14	50	12	52	10	55	10	55
Insgesamt	6 991	209 807	5 716	242 488	4 483	312 042	4 791	333 299
Ortskrankenkassen	—	4	—	4	—	4	—	4
Landkrankenkassen	—	542 073	—	567 390	—	595 394	—	591 161
Betriebskrankenk. ²⁾	—	7	—	7	—	7	—	7
Innungskrankenk.	—	593 052	—	666 169	—	790 938	—	888 334
Knappschaftliche Krankenkassen	—	3	—	3	—	3	—	3
Ersatzkassen für Angestellte	—	16 079	—	17 172	—	18 854	—	20 933
Ersatzkassen für Arbeiter	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	409	364	411	375	427	389	418	406
	175 246	4 648 342	179 662	4 858 813	193 980	5 176 936	194 269	5 412 429

¹⁾ Ohne Krankenversicherung der Rentner — 1951 und 1952 Jahresdurchschnittszahlen, ab 1953 Stichtag 1.12.

²⁾ Einschl. der Deutschen Bundesbahn, Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums.

5. Erfolgswirksame Reincinnahmen der Krankenkassen 1951-1954

1000 DM

Kassenart	Reincinnahmen ¹⁾							
	insgesamt				darunter			
					Beiträge der Arbeitgeber und der versicherungspflichtigen Mitglieder			
	1951	1952	1953	1954	1951	1952	1953	1954
Ortskrankenkassen . . .	450 989	522 526	550 558	581 639	344 116	375 109	420 852	449 890
Landkrankenkassen . . .	13 505	16 280	16 747	17 167	10 687	11 870	13 000	12 966
Betriebskrankenkassen ²⁾	172 373	203 469	231 571	246 828	154 219	178 836	207 739	217 716
Innungskrankenkassen . .	30 947	39 087	48 122	56 398	27 563	34 101	43 769	51 302
Knappschaftliche Krankenkassen . . .	194 264	209 640	235 230	247 140	115 459	135 410	152 669	161 382
Ersatzkassen für Angestellte	102 429	126 516	162 548	183 101	64 705	81 763	117 326	128 253
Ersatzkassen für Arbeiter	2 353	2 717	3 106	3 546	1 617	1 904	2 265	2 637
Insgesamt	966 860	1 120 235	1 247 882	1 335 819	718 366	818 993	957 620	1 024 146

¹⁾ Einschl. Krankenversicherung der Rentner. — ²⁾ Einschl. der Deutschen Bundesbahn, Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums.

6. Erfolgswirksame Reinausgaben der Krankenkassen 1951-1954

1000 DM

Kassenart	Reinausgaben ¹⁾							
	insgesamt				darunter			
					Allgemeine Krankenversicherung			
	1951	1952	1953	1954	1951	1952	1953	1954
Ortskrankenkassen . . .	430 529	507 269	551 488	576 161	347 835	408 450	443 193	461 732
Landkrankenkassen . . .	13 041	15 063	15 460	15 786	13 041	15 063	15 460	15 786
Betriebskrankenkassen ²⁾	162 995	197 413	231 314	237 420	159 091	191 807	224 945	231 060
Innungskrankenkassen . .	28 341	37 048	45 618	52 689	28 341	37 048	45 618	52 689
Knappschaftliche Krankenkassen . . .	180 884	199 798	238 331	221 267	136 359	150 491	182 514	163 433
Ersatzkassen für Angestellte	96 313	123 680	151 019	178 496	96 313	123 680	151 019	178 496
Ersatzkassen für Arbeiter	2 290	2 617	3 051	3 458	2 290	2 617	3 051	3 458
Insgesamt	914 393	1 082 888	1 236 281	1 285 277	783 270	929 156	1 065 800	1 106 654

¹⁾ Einschl. Krankenversicherung der Rentner. — ²⁾ Einschl. der Deutschen Bundesbahn, Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums.

7. Einnahmen und Ausgaben der Rentenversicherung 1951-1954

Art der Rentenversicherung Einnahmen Ausgaben	1951	1952	1953	1954
	1000 DM			
Rentenversicherung der Arbeiter				
Einnahmen insgesamt	975 090	1 210 385	1 472 497	1 647 287
darunter Beiträge	836 411	948 122	1 050 164	1 134 240
Ausgaben insgesamt	801 969	898 613	1 061 382	1 071 584
darunter Renten ¹⁾	721 047	824 535	937 276	968 874
Heilverfahren	62 279	58 552	64 005	70 257
Rentenversicherung der Angestellten				
Einnahmen insgesamt	359 540	460 286	587 055	.
darunter Beiträge	333 570	398 615	456 230	.
Ausgaben insgesamt	308 770	356 345	411 053	.
darunter Renten ¹⁾	281 200	333 373	381 058	.
Heilverfahren	21 180	19 710	21 611	.
Knappschaftliche Rentenversicherung				
Einnahmen insgesamt	682 000	791 655	887 904	932 864
darunter Beiträge	500 500	576 140	604 805	617 415
Ausgaben insgesamt	639 900	759 746	827 898	885 925
darunter Renten ¹⁾	610 800	726 824	792 693	836 368
Heilverfahren	10 000	11 255	12 933	15 730

Quelle: Arbeits- und Sozialministerium Nordrhein-Westfalen. — ¹⁾ Einschl. Beiträge zur Krankenversicherung der Rentner.

8. Rentenbestand 1951-1954

Art der Renten	Bestand am Jahresende			
	1951	1952	1953	1954
Rentenversicherung der Arbeiter				
Invalidentrenten	503 676	531 497	553 827	567 201
Witwen- und Witwerrenten	240 953	255 482	268 903	276 869
Waiseneinzelrenten	270 966	261 509	252 383	235 315
Rentenversicherung der Angestellten				
Ruhegelder	125 219	140 273	150 906	.
Witwen- und Witwerrenten (einschl. Waiseneinzelrenten)	164 250	171 983	177 287	.
Knappschaftliche Rentenversicherung				
Knappschaftsrenten	77 740	79 441	81 962	82 598
Knappschaftsvollrenten	155 338	162 485	169 189	177 671
Witwenrenten und Witwenvollrenten	151 147	156 205	161 164	166 979
Waiseneinzelrenten	61 837	59 663	57 147	53 988
Knappschaftssold	26 754	27 625	27 533	28 199

Quelle: Arbeits- und Sozialministerium Nordrhein-Westfalen.

XVIII. Öffentliche Finanzwirtschaft

Die Finanzwirtschaft der staatlichen und kommunalen Gebietskörperschaften spiegelt sich einmal in deren Haushaltsplänen, zum anderen in der zusammenfassenden Darstellung der Finanzstatistik wider. Haushaltspläne und Finanzstatistik stehen in wechselseitiger Beziehung zueinander. Die Finanzstatistik wird an Hand der Rechnungsergebnisse (d. h. der durchgeführten Haushaltspläne) erstellt; bei der Aufstellung der Haushaltspläne dienen die finanzwirtschaftlichen Erkenntnisse der Statistik der Vorjahre wiederum als Grundlage der Planung für das kommende Haushaltsjahr.

Praxis und Wissenschaft haben sich schon vor dem ersten Weltkrieg mit Fragen der Finanzstatistik und ihren Problemen beschäftigt, deren Erkenntnisse im Jahre 1925 bei der mit dem Gesetz über Änderungen des Finanzausgleichs zwischen Reich, Ländern und Gemeinden geschaffenen Reichsfinanzstatistik zugrunde gelegt werden konnten.

Im Zuge dieser ersten Reichsfinanzstatistik folgten 1927 die erste Erhebung über den Personalstand der öffentlichen Verwaltung im Deutschen Reich und 1928 die erste Bestandsaufnahme der öffentlichen Schulden. Bei der Bedeutung der Steuern als allgemeine Deckungsmittel für die öffentlichen Haushalte sind in unregelmäßigen Abständen für die großen Steuern (Vermögenssteuer, Einkommensteuer, Steuerabzug vom Arbeitslohn, Umsatzsteuer, Gewerbesteuer) über die Darstellung der reinen Steuereinnahmen hinaus Strukturuntersuchungen erfolgt.

Erläuterungen

Erwerbsvermögen

Aufgabenbereiche mit wirtschaftlicher Betätigung, bei denen eine Ertragszielung im Vordergrund steht. (Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Kapitalvermögen, allgemeines Grundvermögen, Sondervermögen) Die vermögenswirksamen Finanzvorfälle des Erwerbsvermögens werden mit Ausnahme der Tilgungen den Hoheits- bzw. Kammereiverwaltungen zugeordnet.

Allgemeine Deckungsmittel

Einnahmen für den Gesamthaushalt, darunter als eigene allgemeine Deckungsmittel Steuern und steuerähnliche Einnahmen, Erträge des allgemeinen Kapital- und Grundvermögens sowie Überschüsse der wirtschaftlichen Unternehmen.

Die Einnahmen für den Gesamthaushalt werden in der Finanzstatistik nach Abzug der für den Gesamthaushalt geleisteten Ausgaben, d. h. als Saldo, ausgewiesen. Sie werden zur Deckung der Ausgabebeträge der einzelnen Verwaltungszweige herangezogen, für die die speziellen Deckungsmittel nicht ausreichen.

Spezielle Deckungsmittel

Einnahmen bei den einzelnen Verwaltungszweigen der Hoheits- bzw. Kammereiverwaltungen, darunter als eigene spezielle Deckungsmittel Gebühren, Entgelte, Strafen, Zinsen und sonstige Erträge aus Kapitalanlagen, Mieten, Pachten, Verkaufserlöse, Entnahmen aus verwaltungszweiggebundenen Rücklagen, Darlehensrückflüsse, Schuldauflösungen und Zuweisungen von Nicht-Gebietskörperschaften, Verbänden und Vereinen. Spezielle und allgemeine Deckungsmittel zusammen sollen die Bruttoausgaben decken.

Bruttoausgaben

Von Doppelzahlungen nicht bereinigte Ausgaben der Hoheits- bzw. Kammereiverwaltungen einschließlich der ihnen zugerechneten Ausgaben des Erwerbsvermögens; bei Zusammenfassung von ordentlicher und außerordentlicher Rechnung ohne Anteilbeträge der ordentlichen an der außerordentlichen Rechnung. Soweit die Bruttoausgaben durch eigene spezielle Deckungsmittel (ohne Erstattungen) gedeckt sind, spricht man von Eigenausgaben.

Eigenausgaben (reiner Finanzbedarf)

Bruttoausgaben nach Abzug der Einnahmen aus Erstattungen zwischen den Verwaltungszweigen (des inneren Rechnungswesens) und der verwaltungszweiggebundenen Zuweisungen und Darlehensaufnahmen von Gebietskörperschaften gleicher und anderer Art.

Bei finanzstatistischer Zusammenfassung mehrerer Gebietskörperschaften zeigen die Eigenausgaben den von Doppelzahlungen bereinigten Gesamtaufwand aller Gebietskörperschaften für die einzelnen Aufgabenbereiche der Hoheits- bzw. Kammereiverwaltungen.

Richtsatzlandwirte

Nach Durchschnittssätzen besteuerte Landwirte.

Kleinbetragsfälle

Steuerbare Umsätze, die im Falle ihrer Steuerpflichtigkeit zu einer Steuerschuld unter 30 DM jährlich geführt hätten.

Nullfälle

Veranlagungsfälle, bei denen im Jahre 1950 der Umsatz 0 DM betrug.

Hoheits- bzw. Kammereiverwaltungen

Staatliche bzw. kommunale Aufgabenbereiche, bei denen vorwiegend hoheitliche Funktionen wahrgenommen werden und eine Ertragszielung nicht im Vordergrund steht.

**1. Eigenausgaben und eigene spezielle Deckungsmittel des Landes
(Hoheitsverwaltungen) und der Gemeinden und Gemeindeverbände
(Kämmereiverwaltungen) in den Rechnungsjahren 1951-1953
nach Verwaltungszweigen**
1000 DM

Verwaltungszweig	1951 ¹⁾		1952		1953	
	Eigen- ausgaben	Eigene spezielle Deckungs- mittel	Eigen- ausgaben	Eigene spezielle Deckungs- mittel	Eigen- ausgaben	Eigene spezielle Deckungs- mittel
Oberste Staatsorgane	8 323	131	9 809	105	11 205	148
Innere u. allgemeine Verwaltung	215 868	21 587	237 943	26 190	267 734	32 795
Finanz- und Steuerverwaltung	134 660	39 748	133 384	65 181	137 226	41 686
Öffentl. Sicherheit und Ordnung	253 395	15 958	302 688	19 395	333 535	22 518
Rechtspflege	181 409	62 988	215 716	75 702	243 206	88 276
Schulen	694 650	77 940	764 571	86 545	935 486	120 548
darunter						
Volks-, Hilfs- u. Sonderschulen	414 458	23 977	443 872	25 390	544 660	39 230
Realschulen	28 321	8 670	34 465	10 869	45 826	16 180
Höhere Schulen	139 181	31 830	160 994	33 393	189 401	40 037
Berufsbildende Schulen	90 845	12 210	104 564	15 498	133 119	22 966
Wissensch., Kunst u. Volksbildung	210 968	40 459	236 674	50 405	283 652	59 675
darunter Hochschulen und wissen- schaftliche Einrichtungen	79 234	9 314	73 297	10 805	81 524	11 158
Sozialwesen	750 750	300 641	892 502	278 490	1 190 524	351 114
darunter Allgemeine Fürsorge	197 915	51 813	218 539	59 542	234 259	61 162
Kriegsfolgenhilfe	40 459	25 446	61 294	33 674	80 707	41 356
Lastenausgleichs- leistungen des Landes	—	—	90 774	—	267 237	—
Kriegsfolgelasten (ohne soziale; einschl. Trümmerbeseitigung und -verwertung)	307 589	12 784	236 655	4 600	262 092	4 330
Bau- und Wohnungswesen (ohne Straßen- und Brückenbau)	830 842	491 525	1 165 346	606 564	1 009 356	224 342
darunter Wohnungsbau und Wohn- siedlung	686 775	472 540	1 015 286	581 938	837 873	184 725
Verkehrswesen	282 628	64 724	322 111	83 095	390 969	122 649
darunter Straßen, Wege, Brücken	270 766	60 650	300 390	76 487	375 992	118 382
Wirtschaft (ohne „Wirtschaftliche Unternehmen“)	632 596	262 221	739 264	302 183	859 000	408 429
davon Ernährung, Förderung von Land- und Forstwirtschaft	180 746	40 908	179 051	12 463	106 160	49 740
Förderung von Handel, In- dustrie und Gewerbe	115 714	30 234	130 891	20 415	79 529	36 071
Kommunale Anstalten und Ein- richtungen	336 135	191 079	429 322	269 306	673 311	322 618
Nicht aufteilbarer Schuldendienst und Ausgaben bzw. Einnahmen verschiedener Art	122 990	11 126	135 708	13 464	150 595	13 404
Erwerbsvermögen (soweit den Hoheits- bzw. Kämmereiverwal- tungen zuzurechnen)	126 404	86 417	202 796	168 988	230 339	185 760
Insgesamt	4 753 074	1 488 248	5 595 166	1 780 968	6 304 919	1 675 672

¹⁾ Bereinigt durch Absetzung der an Dritte weitergeleiteten Wohnungsbaumittel des Landes.

2. Bruttoausgaben und spezielle Deckungsmittel des Landes (Hoheitsverwaltungen) und der Gemeinden und Gemeindeverbände (Kämmereiverwaltungen) in den Rechnungsjahren 1951-1953 nach Arten

1000 DM

Ausgabeart bzw. Einnahmeart	Land			Gemeinden u. Gemeindeverbände		
	1951	1952	1953	1951	1952	1953
Ausgaben	3 100 507	3 655 637	4 013 411	2 737 914	3 205 562	3 672 197
darunter						
Persönliche Ausgaben	985 530	1 052 430	1 232 389	876 706	993 150	1 108 198
Allgemeiner sächlicher Verwaltungsaufwand, sonstige sächliche Zweckausgaben, Fürsorgeleistungen	677 990	790 914	783 011	673 872	757 558	830 755
Unterhaltung u. Instandsetzung von unbewegl. Vermögen . .	32 982	34 161	56 512	94 903	109 347	135 344
Zuführungen an Rücklagen und an Kapitalvermögen, Erwerb von Grundvermögen	13 131	57 226	47 575	143 640	188 510	211 855
Bauinvestitionen	96 157	109 662	99 484	533 081	649 429	764 569
Neuanschaffung von beweglichen Vermögen	36 928	36 958	32 949	62 117	69 426	80 244
Verwaltungszweiggebundene Zuweisungen an Bund bzw. Land	22 484	37 989	238 651	215 981	223 070	271 570
Verwaltungszweiggebundene Zuweisungen an andere Länder	35	354	1 028	—	—	—
Verwaltungszweiggebundene Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände . . .	577 227	300 843	375 012	55 680	60 003	66 268
Einnahmen	1 273 660	1 423 390	1 432 637	1 226 551	1 535 294	1 856 471
darunter						
Gebühren, Entgelte, Strafen. .	111 144	158 908	235 854	305 729	353 799	463 334
Schuldaufnahmen aus Kreditmarktmitteln	446 676	451 763	43 374	90 726	232 285	332 914
Entnahmen aus Rücklagen und aus Kapitalvermögen	3 174	4 896	2 439	77 832	83 655	70 343
Verwaltungszweiggebundene Zuweisungen vom Bund bzw. Land	216 494	232 316	456 236	380 040	437 994	487 032
Darlehen vom Bund bzw. Land	78 688	148 875	232 748	65 962	76 458	86 913
Verwaltungszweiggebundene Zuweisungen von anderen Ländern	1 782	244	4 174	—	—	—
Verwaltungszweiggebundene Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden . . .	207 333	216 989	274 346	60 077	62 441	68 622
Darlehen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	—	—	—	1 587	2 399	3 364

3. Eigene allgemeine Deckungsmittel des Landes in den Rechnungsjahren 1949-1953

1000 DM

Art der Deckungsmittel	1949	1950	1951	1952	1953
Steuern	2 000 022	2 017 653	2 373 301	2 780 176	3 077 343
darunter					
Lohnsteuer	756 647	617 544 ¹⁾	1 132 439	1 354 931	1 339 223
veranlagte Einkommensteuer	726 096	603 352 ²⁾	823 514	1 364 943	1 548 535
nicht veranlagte Steuer vom Ertrag	1 644	12 024 ²⁾	25 618	37 229	60 494
Bruttoaufkommen	1 484 387	.	1 981 571	2 757 103	2 948 252
davon an den Bund abgeführt . . . . .	.	.	535 024	1 020 128	1 120 336
zur Verfügung des Landes . . . . .	.	1 232 920	1 446 547	1 736 975	1 827 916
Bruttoaufkommen der Körperschaftsteuer	463 241	.	770 292	985 085	960 670
davon an den Bund abgeführt . . . . .	.	.	207 979	364 481 ³⁾	365 054
zur Verfügung des Landes . . . . .	.	463 300	562 313	600 985	595 616
Vermögensteuer	39 339	40 199	48 519	76 334	222 189
Erbsteuer	5 620	8 010	13 238	19 079	23 602
Kraftfahrzeugsteuer	78 987	99 542	119 477	137 918	157 827
Biersteuer	59 051	76 615	75 537	87 523	99 469
Einnahmen aus Spiel- u. Wettuntern.	960	10 010	11 448	13 049	16 648
Überschüsse der wirtschaftl. Unternehmen	12 393	—4 014	10 208	15 476	6 412
darunter Versorgungsunternehmen	53	84	427	555	347
Verkehrsunternehmen	—1 610	—1 497	563	—736	—2 036
Domänen und Forsten	6 818	—1 760	5 087	6 267	3 075
Bank-, Spar- und Kreditinstitute	—	—	6 410	9 922	5 584
Erträge des allgemeinen Kapitalvermögens	13	2 016	1 883	251	18 854
Erträge des allgemeinen Grundvermögens	634	3 334	2 480	4 895	4 735
Insgesamt	2 013 062	2 018 989	2 387 872	2 800 798	3 107 344

¹⁾ Vom Bruttoaufkommen der Einkommensteuern (einschl. Körperschaftsteuer) wurden insgesamt 196 825 000 DM an den Bund abgeführt. — ²⁾ Nettoaufkommen. — ³⁾ Darunter 19 619 000 DM Steuererstattungen für die Rechnungsjahre 1948 und 1949 an das Land Hessen.

4. Eigene allgemeine Deckungsmittel und allgemeine Finanz- zuweisungen der Gemeinden und Gemeindeverbände in den Rechnungsjahren 1949-1953

1000 DM

Art der Deckungsmittel	1949	1950	1951	1952	1953
Steuern	776 133	892 065	1 231 749	1 454 944	1 608 429
davon					
Grundsteuer A	37 029	36 066	35 733	35 442	36 061
Grundsteuer B ¹⁾	264 765	277 318	272 257	276 599	296 861
Gewerbesteuer nach Ertrag u. Kapital ²⁾	281 982	346 891	635 355	826 548	921 152
Lohnsummensteuer	123 572	147 384	190 156	209 499	235 659
Gemeindegetränkesteuer	13 533	16 113	19 744	22 718	24 429
Kinosteuer	23 952	31 091	35 703	39 458	42 535
Übrige Vergnügungsteuer	8 878	7 665	9 686	10 460	11 595

Anmerkungen siehe Seite 147

noch: 4. Eigene allgemeine Deckungsmittel und allgemeine Finanz-
zuweisungen der Gemeinden und Gemeindeverbände
in den Rechnungsjahren 1949-1953

1000 DM

Art der Deckungsmittel	1949	1950	1951	1952	1953
noch Steuern					
Hundesteuer	9 485	10 567	11 337	11 696	11 735
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer	9 280	14 753	16 385	17 274	21 410
Übrige kreiseigene Steuern	979	1 963	2 325	2 692	3 431
Steuerähnliche Einnahmen der Gemeinden	2 679	2 256	3 069	2 558	3 561
Überschüsse der wirtschaftl. Unternehmen	38 409	50 567	68 034	87 909	103 619
darunter Versorgungsunternehmen	27 025	38 806	47 041	67 169	74 453
Verkehrsunternehmen	1 643	1 802	3 468	— 45	2 824
komb. Versorgungs- und Verkehrs- unternehmen	6 634	8 618	12 275	13 594	20 637
Erträge des allgem. Kapitalvermögens . .	860	3 701	5 725	5 922	10 250
Erträge des allgemeinen Grundvermögens .	— 8 167	— 7 759	— 3 174	— 2 783	— 8 425
Eigene allgem. Deckungsm. insgesamt	807 235	938 574	1 302 334	1 545 992	1 713 873
Allgemeine Finanzzuweisungen ¹⁾	309 097	303 694	295 088	283 775	280 324
darunter					
Schlüsseluweisungen	257 198	253 841	247 093	243 265	237 943
Grundsteuerergänzungszuschüsse	48 299	42 643	38 911	35 039	35 429
Bedarfszuweisungen a. d. Ausgleichsstock	1 867	8 316	9 085	5 604	7 504

¹⁾ Einschl. Grundsteuerbeihilfen des Bundes für Arbeiterwohnstätten. — ²⁾ Unter Berücksichtigung der Gewerbesteuererleichungszuschüsse. — ³⁾ Abzüglich Rückzahlungen der Erstausrüstung.

5. Inlandschulden des Landes sowie der Gemeinden
und Gemeindeverbände am 31. März 1952, 1953 und 1954

1000 DM

Schuldenart	Land			Gemeinden u. Gemeindeverbände		
	1952	1953	1954	1952	1953	1954
Altverschuldung	2 952 204	2 941 712	2 941 365	117 742	104 001	59 152
Neuverschuldung	765 302	1 342 909	1 820 869	370 747	621 121	1 002 630
darunter						
aus Kreditmarktmitteln	142 589	197 442	152 790	190 466	367 113	648 435
aus öffentl. Sondermitteln	442 958	829 986	1 066 179	33 961	45 906	62 496
aus Mitteln von Gebietskörperschaften	179 755	315 481	601 900	141 709	201 809	284 753
Insgesamt	3 717 506	4 284 621	4 762 234	488 489	725 123	1 061 783
darunter						
Wirtschaftliche Unternehmen . . . . .	.	.	.	91 779	174 890	270 755
Gemeindeeigener Wohnungsbau u. allgem. Grundvermögen . . . . .	.	.	.	73 486	142 587	201 376
Schulen . . . . .	.	.	.	14 241	23 742	57 763
Straßen, Wege, Brücken . . . . .	.	.	.	73 531	107 735	160 072
Stadtentwässerung . . . . .	.	.	.	20 241	38 324	97 791
Gesundheits- und Jugendpflege . . . . .	.	.	.	14 631	28 812	41 903

6. Personalstand der öffentlichen Verwaltung*) am 2. 10. 1953 und am 2. 10. 1954 (Hoheits- und Kämmererverwaltungen)

Bedienstete	Personalstand					
	insgesamt		davon			
			Landes- verwaltung		Gemeinden und Gemeindeverbände	
	1953	1954	1953	1954	1953	1954
Beamte	133 546	136 440	92 404	93 542	41 142	42 898
davon höherer Dienst . . . . .	.	21 744	12 131	12 614	.	9 130
gehobener Dienst . . . . .	.	69 828	46 186	46 753	.	23 075
mittlerer Dienst . . . . .	.	41 248	31 278	31 278	.	9 970
einfacher Dienst . . . . .	.	3 620	2 809	2 897	.	723
Angestellte	91 435	94 388	29 442	30 017	61 993	64 371
davon höherer Dienst . . . . .	.	3 436	1 140	1 175	.	2 261
gehobener Dienst . . . . .	.	19 159	5 878	6 267	.	12 892
mittlerer Dienst . . . . .	.	51 792	17 669	18 480	.	33 312
einfacher Dienst . . . . .	.	20 001	4 755	4 095	.	15 906
Arbeiter	57 681	58 211	7 381	7 663	50 300	50 548
Insgesamt	282 662	289 039	129 227	131 222	153 435	157 817

*) Ohne Gemeinden mit weniger als 1000 Einwohnern.

7. Körperschaftsteuerveranlagung 1950

Einkommensgruppe in DM	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen									
	insgesamt		darunter							
			Aktiengesell- schaften, Kommandit- gesellsch. a.A., Kolonial- gesellsch.	Gesellschaften mit beschränkter Haftung	Erwerbs- und Wirtschafts- genossen- schaften	Betriebe von Körpersch. des öffentl. Rechts				
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
unter 25 000	5 306	67,7	81	16,6	2 623	57,9	1 439	95,2	422	31,1
25 000 bis 50 000	650	8,3	39	8,0	525	11,6	35	2,3	38	7,3
50 000 „ 100 000	611	7,8	58	11,9	500	11,0	16	1,1	23	4,4
100 000 „ 200 000	470	6,0	58	11,9	377	8,3	13	0,9	15	2,9
200 000 „ 500 000	420	5,4	85	17,5	306	6,8	8 ²⁾	0,5	22 ²⁾	4,3
500 000 „ 1 Mill.	152	1,9	52	10,7	94	2,1	—	—	—	—
1 Mill. „ 2 Mill.	116	1,5	49	10,1	65	1,4	—	—	—	—
2 Mill. und mehr	110	1,4	65	13,3	39	0,9	—	—	—	—
Insgesamt	7 835	100	487	100	4 529	100	1 511	100	520	100
Einkommen										
	Mill. DM	vH	Mill. DM	vH	Mill. DM	vH	Mill. DM	vH	Mill. DM	vH
unter 25 000	27,6	2,4	0,6	0,1	18,0	3,1	5,0	40,5	2,1	8,0
25 000 bis 50 000	23,3	2,0	1,5	0,3	18,7	3,2	1,2	9,8	1,3	5,0
50 000 „ 100 000	43,5	3,8	4,3	0,8	35,5	6,1	1,1	8,9	1,7	6,3
100 000 „ 200 000	65,4	5,6	8,3	1,6	52,5	9,1	1,6	12,9	1,9	7,4
200 000 „ 500 000	133,4	11,5	28,0	5,5	96,4	16,6	3,5 ²⁾	27,9	19,3 ²⁾	73,3
500 000 „ 1 Mill.	108,3	9,3	37,4	7,3	66,4	11,5	—	—	—	—
1 Mill. „ 2 Mill.	161,9	13,9	70,6	13,9	88,8	15,3	—	—	—	—
2 Mill. und mehr	597,6	51,5	359,4	70,5	203,8	35,1	—	—	—	—
Insgesamt	1 161,0	100	510,3	100	580,2	100	12,4	100	26,3	100

Anmerkungen siehe Seite 149

noch: 7. Körperschaftsteuerveranlagung 1950

Einkommensgruppe in DM	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen									
	insgesamt	darunter								
		Aktiengesell- schaften, Kommandit- gesellschaften a.A., Kolonial- gesellschaften	Gesellschaften mit beschränkter Haftung	Erwerbs- und Wirtschafts- genossen- schaften	Betriebe von Körpersch. des öffentl. Rechts					
Steuerschuld										
	Mill. DM	vH	Mill. DM	vH	Mill. DM	vH	Mill. DM	vH	Mill. DM	vH
unter 25 000 . .	13,5	2,3	0,3	0,1	9,0	3,1	2,2	43,3	1,1	8,0
25 000 bis „ 50 000 . .	11,5	2,0	0,8	0,3	9,4	3,2	0,5	10,2	0,7	5,1
50 000 „ „ 100 000 . .	21,7	3,7	2,1	0,8	17,8	6,1	0,5	10,0	0,8	6,3
100 000 „ „ 200 000 . .	32,4	5,6	4,2	1,6	26,2	9,1	0,5	10,6	1,0	7,4
200 000 „ „ 500 000 . .	66,3	11,5	13,9	5,5	48,2	16,6	1,3 ¹⁾	25,9	9,6 ¹⁾	73,2
500 000 „ „ 1 Mill. . .	53,7	9,3	18,5	7,3	33,2	11,5	—	—	—	—
1 Mill. „ „ 2 Mill. . .	80,9	14,0	35,3	13,9	44,4	15,3	—	—	—	—
2 Mill. und mehr	298,8	51,6	179,7	70,5	101,9	35,1	—	—	—	—
Insgesamt	579,0	100	254,8	100	290,1	100	5,1	100	13,1	100

¹⁾ Wegen Wahrung des Steuergeheimnisses mit anderen Größenklassen vereinigt. — ²⁾ Wegen Wahrung des Steuergeheimnisses in eine andere Größenklasse verlegt.

8. Einkommensteuerveranlagung 1950

a) Steuerbelastete unbeschränkt Steuerpflichtige nach Einkommensgruppen

Einkommensgruppe in DM	Steuer- pflichtige		Gesamtbetrag der Einkünfte ¹⁾		Einkommen		Steuerschuld	
	Anzahl	vH	Mill.DM	vH	Mill.DM	vH	Mill.DM	vH
unter 1 500	42 662	7,5	63,5	1,4	50,5	1,2	1,3	0,1
1 500 bis „ 3 000	143 487	25,1	373,9	8,1	324,4	8,0	13,9	1,4
3 000 „ „ 5 000	154 771	27,0	676,8	14,8	605,9	14,9	44,4	4,4
5 000 „ „ 8 000	112 440	19,6	784,1	17,1	706,8	17,3	89,3	8,9
8 000 „ „ 12 000	57 661	10,1	621,6	13,6	557,2	13,7	109,9	11,0
12 000 „ „ 16 000	23 059	4,0	357,5	7,8	317,0	7,8	83,5	8,3
16 000 „ „ 25 000	20 080	3,5	450,5	9,8	394,5	9,7	126,0	12,6
25 000 „ „ 50 000	12 889	2,2	501,8	10,9	433,8	10,6	171,8	17,1
50 000 „ „ 100 000	3 846	0,7	301,2	6,6	257,1	6,3	128,6	12,8
100 000 und mehr	1 529 ²⁾	0,3	454,3	9,9	426,3	10,5	235,3	23,4
Insgesamt	572 424	100	4 585,1	100	4 073,5	100	1 004,1	100

¹⁾ Unter Berücksichtigung der ausgeglichenen Verluste. — ²⁾ Hierunter 50 Steuerpflichtige mit einem Einkommen von mehr als 1 Mill. DM.

noch: 8. Einkommensteuerveranlagung 1950

b) Steuerbelastete unbeschränkt Steuerpflichtige nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	Steuerpflichtige		Einkünfte aus Gewerbebetrieben		Einkommen		Steuerschuld	
	Anzahl	vH	Mill.DM	vH	Mill.DM	vH	Mill.DM	vH
Land-, Forst- u. Jagdwirtschaft, Fischerei, u. zwar hier nur Gartenbau u. Tierzucht (einschl. Binnenfischerei und Fischzucht)	2 788	0,7	10,0	0,3	11,3	0,3	1,4	0,2
Herstellendes u. verarbeitendes Gewerbe, Industrie u. Handwerk . .	183 045	43,0	1 682,9	51,0	1 590,4	50,0	474,8	57,1
davon Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Energiewirtschaft	3 663	0,9	38,9	1,2	39,2	1,2	12,5	1,5
Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung	34 096	8,0	411,7	12,3	381,3	12,0	131,8	15,8
darunter eisenschaffende Industrie	1 052	0,2	35,0	1,1	32,9	1,0	15,5	1,9
Maschinenbau	3 528	0,8	80,2	2,4	75,2	2,4	32,0	3,9
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarengewerbe	17 101	4,0	191,2	5,8	175,4	5,5	57,7	6,9
Verarbeitend. Gewerbe (ohne Eisen- und Metallerzeugung)	101 638	23,9	933,6	28,3	889,9	28,0	276,5	33,3
darunter Chemische Industrie . .	1 158	0,3	29,2	0,9	27,8	0,9	12,7	1,5
Holzverarbeitung	19 843	4,7	123,6	3,7	115,1	3,6	21,9	2,6
Textilgewerbe	6 083	1,4	235,2	7,1	225,1	7,1	106,7	12,8
Bekleidungsgewerbe	25 429	6,0	114,7	3,5	111,8	3,5	22,6	2,7
Mühlengewerbe, Nahrungsmittel-, Stärke- u. Futtermittelindustrie, Backerei- u. Süßwarengewinnung	16 429	3,9	143,3	4,3	137,0	4,3	33,8	4,1
Fleisch- u. Fischverarbeitung, Milchverwertung, Speiseöl- u. Speisefettherst., Zuckerind. . .	10 963	2,6	94,8	2,9	90,8	2,9	20,3	2,4
Bau, Ausbau u. Bauhilfsgewerbe . .	43 648	10,2	298,7	9,0	280,0	8,8	54,1	6,5
Großhandel	30 395	7,1	389,5	11,8	358,8	11,3	116,1	14,0
darunter Großhandel mit Vieh und Geflügel, Getreide, Mehl, Saaten, Futter- u. Düngemitteln, Nahrungs- und Genußmitteln	11 340	2,7	97,1	2,9	92,9	2,9	23,6	2,8
Großhandel mit Rohstoffen und Halbwaren der Eisen- und Metallwirtschaft, Kohle- u. Mineralölwirtschaft, Bau-, Holz- und Papierwirtschaft, Textil- und Lederwirtschaft.	5 429	1,3	86,0	2,6	78,9	2,5	27,8	3,3
Großhandel mit Fertigwaren	11 712	2,8	169,6	5,1	152,9	4,8	51,6	6,2
Einzelhandel	109 383	25,7	690,1	20,9	673,4	21,2	139,5	16,8
darunter Einzelhandel mit Nahrungs- u. Genußmitteln u. verwandten Waren	53 262	12,5	247,8	7,5	255,6	8,0	36,3	4,4
Einzelhandel mit Bekleidung, Wäsche, Ausstattungsgartikeln, Schuhen u. Sportartikeln	19 211	4,5	169,4	5,1	158,5	5,0	44,1	5,3
Sonstiges Gewerbe	100 178	23,5	527,1	16,0	547,5	17,2	98,6	11,9
Insgesamt	425 789	100	3 299,5	100	3 181,4	100	830,5	100

9. Umsatzsteuerveranlagung 1950

a) Veranlagte¹⁾, Gesamtumsatz und Umsatzsteuer
nach Umsatzgrößenklassen

Umsatzgrößenklasse in DM	Steuer- pflichtige		Gesamtumsatz		Steuerschuld	
	Anzahl	vH	Mill.DM	vH	Mill.DM	vH
unter 6 000	126 577	23,2	392,3	0,5	10,5	0,7
6 000 bis „ 10 000	59 643	10,9	465,7	0,6	12,8	0,8
10 000 „ „ 30 000	146 419	26,9	2 674,1	3,3	68,9	4,3
30 000 „ „ 50 000	65 111	12,0	2 529,5	3,1	65,5	4,1
50 000 „ „ 75 000	45 055	8,3	2 753,5	3,4	71,6	4,4
75 000 „ „ 100 000	25 243	4,6	2 178,9	2,7	56,0	3,5
100 000 „ „ 250 000	45 544	8,4	6 905,6	8,6	164,8	10,2
250 000 „ „ 500 000	14 631	2,7	5 090,7	6,3	106,2	6,6
500 000 „ „ 1 Mill.	8 229	1,5	5 752,4	7,1	108,8	6,7
1 Mill. „ „ 10 Mill.	7 708	1,4	19 084,3	23,6	369,8	23,0
10 Mill. und mehr.	735	0,1	32 903,5	40,8	574,2	35,7
Insgesamt	544 895	100	80 730,3	100	1 609,1	100

¹⁾ Steuerpflichtige ohne Kleinbetrags- und Nullfälle sowie ohne Richtsatzlandwirte.b) Veranlagte¹⁾, Gesamtumsatz und Umsatzsteuer
nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	Steuer- pflichtige		Gesamtumsatz		Steuerschuld	
	Anzahl	vH	Mill.DM	vH	Mill.DM	vH
Land- ²⁾ , Forst- und Jagdwirtschaft, Fischerei (einschl. Gartenbau und Tierzucht)	31 969	5,8	746,0	0,9	11,9	0,7
Herstellendes u. verarbeitendes Gewerbe: Industrie und Handwerk	199 331	36,6	41 294,5	51,2	1 053,0	63,4
davon Bergbau, Gewinnung u. Verarbeitung von Steinen u. Erden; Energiewirtschaft	4 179	0,8	6 289,5	7,8	153,9	9,6
Eisen- u. Metallerzeugung u. -verarbeitung	33 963	6,2	14 155,6	17,5	344,5	21,4
darunter eisen-schaffende Industrie	804	0,1	6 778,5	8,4	157,5	9,8
Maschinenbau	3 482	0,6	2 018,6	2,5	48,2	3,0
Eisen-, Stahl-, Blech- u. Metallwarengewerbe	15 674	2,9	2 479,2	3,1	64,7	4,0
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Eisen- u. Metallverarbeitung)	112 729	20,7	17 749,5	22,0	465,6	28,9
darunter Chemische Industrie	1 282	0,2	1 886,6	2,3	45,9	2,9
Holzverarbeitung	21 053	3,9	1 149,0	1,4	33,0	2,1
Textilgewerbe	5 106	0,9	4 490,3	5,6	124,4	7,7
Bekleidungs-gewerbe	32 645	6,0	1 257,9	1,6	35,1	2,2
Mühlengewerbe, Nahrungsmittel-, Stärke- u. Futtermittelindustrie, Bäckerei- u. Süßwarengewerbe	15 861	2,9	2 204,7	2,7	47,4	2,9

Anmerkungen siehe Seite 152

noch: 9. Umsatzsteuerveranlagung 1950

b) Veranlagte¹⁾, Gesamtumsatz und Umsatzsteuer nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	Steuerpflichtige		Gesamtumsatz		Steuerschuld	
	Anzahl	vH	Mill.DM	vH	Mill.DM	vH
Fleisch- u. Fischverarbeitung, Milchverwertung, Speiseöl- u. Speisefettherst., Zuckerindustrie . .	11 168	2,0	2 362,5	2,9	57,9	3,6
Bau-, Ausbau- u. Bauhilfsgewerbe	48 460	8,9	3 099,8	3,8	89,0	5,5
Großhandel	36 961	6,8	23 063,9	28,6	139,8	8,7
darunter Großhandel mit Vieh u. Geflügel, Getreide, Mehl, Saaten, Futter- u. Düngemitteln, Nahrungs- und Genußmitteln	13 995	2,6	6 421,1	8,0	47,8	3,0
Großhandel mit Rohstoffen u. Halbwaren der Eisen- u. Metallwirtschaft, Kohle- u. Mineralölwirtschaft, Bau-, Holz- u. Papierwirtschaft, Textil- u. Lederwirtschaft	5 847	1,1	9 363,3	11,6	32,4	2,0
Großhandel mit Fertigwaren	14 605	2,7	5 136,8	6,4	49,0	3,0
Einzelhandel	134 590	24,7	10 128,0	12,5	290,5	18,1
darunter Einzelhandel mit Nahrungs- u. Genußmitteln u. verwandten Waren	64 580	11,8	4 017,3	5,0	112,5	7,0
Einzelhandel mit Bekleidung, Wäsche, Ausstattungsartikeln, Schuhen u. Sportartikeln	26 769	4,9	2 629,1	3,3	82,7	5,1
Sonstiges Gewerbe	142 044	26,1	5 497,8	6,8	113,8	7,1
Insgesamt	544 895	100	80 730,3	100	1 609,1	100

¹⁾ Steuerpflichtige ohne Kleinbetrags- und Nullfälle. — ²⁾ Ohne 72 771 Richtsatzlandwirte mit einem Gesamtumsatz von 650,2 Mill. DM und einer Umsatzsteuer von 9,4 Mill. DM.

10. Lohnsteuerpflichtiges Einkommen 1950*)

Bruttolohngruppe in DM	Steuerbelastete						Steuerbefreite			
	Steuerpflichtige		Bruttolohn		Lohnsteuer ¹⁾		Steuerpflichtige		Bruttolohn	
	Anzahl in 1000	vH	Mill. DM	vH	Mill. DM	vH	Anzahl in 1000	vH	Mill. DM	vH
unter 1 800	574	15,9	674	5,7	12	2,2	231	53,2	264	32,2
1 800 bis „ 2 400	464	12,8	980	8,3	24	4,3	85	19,7	176	21,5
2 400 „ „ 3 000	647	17,9	1 755	14,9	56	10,2	56	12,9	150	18,3
3 000 „ „ 3 600	699	19,3	2 306	19,6	82	14,9	34	7,8	111	13,6
3 600 „ „ 4 800	824	22,8	3 372	28,7	139	25,3	25	5,7	100	12,2
4 800 „ „ 7 200	316	8,8	1 776	15,1	110	20,0	3	0,7	17	2,1
7 200 und mehr	90	2,5	905	7,7	127	23,1	0	0,0	1	0,1
Insgesamt	3 614	100	11 768	100	550	100	434	100	819	100

*) Ohne 881 000 Unbesteuerte mit einer Bruttolohnsumme von 624 Mill. DM. — ¹⁾ Unter Berücksichtigung des Lohnsteuer-Jahresausgleichs.

11. Aufkommen an Bundes- und Landessteuern in den Rechnungsjahren 1950-1954¹⁾

Steuergruppe Steuerart	1950	1951	1952	1953	1954
	Mill. DM				
I. Landessteuern²⁾					
Besitz- und Verkehrsteuern	1 922,0	3 029,8	4 083,7	4 443,0	4 725,8
davon Einkommensteuer	1 234,3	1 981,5	2 757,5	2 948,3	3 155,9
Lohnsteuer	618,2	1 132,4	1 355,3	1 339,2	1 450,9
Veranlagte Einkommensteuer	604,1	823,5	1 365,1	1 548,5	1 598,9
Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	12,0	25,6	37,0	60,5	106,1
Körperschaftsteuer	464,1	770,3	985,1	960,7	983,9
Vermögensteuer ³⁾	40,2	48,5	76,3	222,2	227,4
Erbschaftsteuer	8,0	13,2	19,1	23,6	28,3
Grunderwerbsteuer	11,5	12,7	13,6	14,6	18,5
Kraftfahrzeugsteuer	99,6	119,5	137,9	157,8	177,9
Sonstige	64,3	84,0	94,2	115,8	133,9
Verbrauchssteuern	90,4	75,5	87,5	103,1	117,8
darunter Biersteuer	79,0	75,5	87,5	99,5	107,7
Branntweinmonopol ⁴⁾	11,4	—	—	3,3	10,1
Zusammen	2 012,4	3 105,3	4 171,2	4 546,0	4 843,6
II. Bundessteuern					
Umsatzsteuer (einschl. Ausgleichsteuer)	1 689,0	2 544,0	2 935,4	3 110,3	3 465,7
Beförderungsteuer ⁵⁾	14,0	26,7	34,0	41,3	49,0
Abgabe Notopfer Berlin	125,3	214,8	278,5	339,8	394,6
Zölle	144,5	218,6	329,7	414,0	475,8
Verbrauchssteuern	721,3	777,3	883,7	863,1	937,9
davon Tabaksteuer	234,7	171,1	168,3	137,2	125,9
Kaffeesteuer	124,8	145,7	163,5	126,8	76,9
Zuckersteuer	134,6	125,2	105,4	102,2	117,7
Branntweinmonopol	156,9	147,4	211,7	219,8	209,6
Mineralölsteuer	46,0	159,4	207,7	247,5	276,8
Sonstige	24,3	28,5	27,1	29,6	30,9
Zusammen	2 694,0	3 781,4	4 461,3	4 768,3	5 223,1
Bundes- und Landessteuern insgesamt	4 706,4	6 886,7	8 632,5	9 314,3	10 066,6
Außerdem Vermögensabgabe ⁶⁾	516,8	518,7	462,6	543,7	623,9

Quelle: Bundesministerium der Finanzen. — ¹⁾ Rechnungsjahr 1. 4. bis 31. 3. — ²⁾ Die vom Land an den Bund abgeführten Anteile an der Einkommen- und Körperschaftsteuer sind in der Landessumme enthalten. —

³⁾ Ab Sept. 1952 führen die Länder Anteile aus dem Vermögensteueraufkommen gem. § 6 Abs. 1 und 2 LAG ab. — ⁴⁾ Abwicklungsbeträge der Monopolverwaltung für Brantwein gem. § 19 des Ersten Überleitungsgesetzes vom 28. 11. 1950. — ⁵⁾ Das nur über Kassen des Landes Nordrhein-Westfalen laufende Aufkommen an Beförderungsteuer der Bundesbahn und Bundespost für das gesamte Bundesgebiet ist hier abgesetzt. — ⁶⁾ Bis August 1952 Soforthilfeabgabe.

Laufende Nr.	Verwaltungs- bezirk	Gebiets- fläche in qkm am 31. 3. 1955	Bevölkerung am 31. 3. 1955 ¹⁾		Vertrie- bene ²⁾ in vH der Bevöl- kerung am 31. 3. 1955	Zuge- wan- derter ³⁾ in vH der Bevöl- kerung am 31. 3. 1955	Bevölkerungsentwick- lung: Zu- bzw. Ab- nahme (—) der Be- völkerung in der Zeit vom 14. 9. 1950 bis 31. 3. 1955	
			1000	Einwohner je qkm			1000	vH
1	Krfr. St. Düsseldorf	158,29	627,5	3 964	13,7	8,8	127,0	25,4
2	„ Duisburg	143,91	470,3	3 268	11,7	5,1	59,5	14,5
3	„ Essen	188,54	679,3	3 603	10,2	4,8	73,9	12,2
4	„ Krefeld	112,65	194,1	1 723	12,0	6,1	22,3	13,0
5	„ M.Gladbach	97,17	141,8	1 459	8,7	4,8	16,9	13,5
6	„ Mulheim a. d. Ruhr	88,15	165,6	1 878	9,9	5,4	16,0	10,7
7	„ Neuß	52,97	76,8	1 449	12,4	7,0	13,3	20,9
8	„ Oberhausen	77,05	234,9	3 049	11,6	4,7	32,1	15,8
9	„ Remscheid	64,62	114,9	1 778	13,4	5,1	11,6	11,2
10	„ Rheydt	44,96	87,0	1 934	8,0	4,9	8,7	11,1
11	„ Solingen	79,93	160,2	2 004	10,6	5,4	12,3	8,3
12	„ Viersen	31,38	39,5	1 260	10,3	4,3	2,6	6,9
13	„ Wuppertal	148,83	400,4	2 691	9,4	5,2	37,2	10,2
14	Landkr. Dinslaken	221,23	97,6	441	15,1	5,5	17,8	22,3
15	„ Dusseld.-Mettmann	433,31	277,3	640	16,2	6,5	32,4	13,2
16	„ Geldern	509,94	76,7	150	12,2	3,8	3,7	5,1
17	„ Grevenbroich	508,39	155,8	306	15,5	4,4	12,2	8,5
18	„ Kempen-Krefeld	531,09	196,1	369	15,2	3,9	10,3	5,5
19	„ Kleve	505,06	93,6	185	6,7	3,0	4,6	5,2
20	„ Moers	563,15	272,3	484	15,0	5,8	36,8	15,6
21	„ Rees	505,60	84,7	167	7,9	3,6	7,8	10,1
22	„ Rhein-Wupper-Kreis	408,66	237,6	581	17,4	5,8	23,1	10,8
23	Reg.-Bez. Düsseldorf	5 474,89	4 884,0	892	12,3	5,6	582,1	13,1
24	Krfr. St. Bonn	31,28	138,5	4 429	12,6	10,9	23,1	20,1
25	„ Köln	251,22	695,8	2 770	8,8	6,4	100,9	17,0
26	Landkr. Bergheim (Erit)	364,66	98,3	270	13,1	4,0	6,0	6,5
27	„ Bonn	441,17	168,5	382	13,9	7,7	25,6	17,9
28	„ Euskirchen	586,36	97,0	165	12,2	3,5	3,6	4,0
29	„ Köln	292,41	169,2	579	11,8	5,6	21,9	14,8
30	„ Oberberg. Kreis	565,23	122,5	217	18,1	4,2	1,2	1,0
31	„ Rhein.-Berg. Kreis	620,95	173,5	279	15,2	5,1	14,0	8,7
32	„ Siegburg	826,87	214,1	259	13,0	4,8	12,3	6,1
33	Reg.-Bez. Köln	3 980,15	1 877,5	472	11,9	6,0	208,7	12,1
34	Krfr. St. Aachen	56,03	147,9	2 639	7,9	5,9	18,0	13,9
35	Landkr. Aachen	336,38	242,9	722	9,0	4,9	20,9	9,4
36	„ Düren	548,86	129,9	237	7,3	4,1	11,4	9,6
37	„ Erkelenz	319,62	78,2	245	12,9	5,3	9,2	13,4
38	„ Jülich	326,97	63,8	195	8,9	4,8	10,0	18,5
39	„ Monschau	285,24	26,2	92	6,2	2,4	0,8	3,1
40	„ Schleiden	835,50	60,7	73	6,9	2,9	1,4	2,3
41	„ Siefkankreis							
	Geilenk.-Heinsberg	358,03	109,8	307	9,9	4,4	13,2	13,6
42	Reg.-Bez. Aachen	3 066,64	859,3	280	8,8	4,7	84,8	11,0
43	Krfr. St. Bocholt	18,91	41,0	2 166	6,2	2,2	3,3	8,7
44	„ Bortrop	42,04	104,4	2 484	11,6	3,9	11,2	12,0
45	„ Gelsenkirchen	104,35	366,2	3 509	14,2	5,0	50,7	16,1
46	„ Gladbeck	35,85	78,6	2 192	12,2	4,1	7,0	9,7
47	„ Münster	67,22	150,9	2 245	15,2	7,3	32,4	27,3
48	„ Recklinghausen	65,89	121,4	1 843	16,6	5,7	16,6	15,9
49	Landkr. Ahaus	683,58	98,9	145	13,1	2,4	1,7	1,7
50	„ Beckum	687,92	143,6	209	19,4	3,6	7,8	5,8
51	Landkr. Borken	631,60	77,1	122	12,0	2,1	1,7	2,2
52	„ Coesfeld	612,35	77,7	127	13,2	2,3	2,8	3,7

Anmerkungen siehe Seite 156

Schüler in öffentlichen u. privaten Volksschulen auf eine hauptamtliche Lehrkraft am 15.5.1954	Fürsorgeaufwand in DM je Kopf der Bevölkerung im Jahre 1954	Normalwohnungen je 1000 der Bevölkerung am 31.12.1954	Landwirtschaftliche Nutzfläche in vH der Gesamtwirtschaftsfläche Ende Mai 1954	Kraftfahrzeuge auf 1000 der Bevölkerung am 1.1.1955 ^{a)}	Beschäftigte in der Industrie in vH der Bevölkerung im März 1955 ^{b)}	Industrieumsatz in vH des Landes im Jahre 1954	Einnahmen aus Gemeindesteuern in DM je Kopf d. Bevölkerung im Rechnungsjahr 1953	Inlandschulden der Gemeinden u. Gemeindeverbände ^{c)}	Laufende Nr.
43,8	16,27	247,1	30,4	89,1	16,0	5,57	198,25	200,59	1
44,3	19,44	244,8	24,9	62,5	18,9	5,37	144,43	121,94	2
44,6	16,69	240,5	35,7	60,7	15,7	3,11	131,21	145,13	3
43,9	15,84	261,4	60,2	92,1	24,5	2,52	166,14	144,78	4
43,4	7,34	229,4	57,2	84,6	21,2	1,24	156,21	107,90	5
44,3	14,41	250,3	44,6	67,8	20,0	1,58	119,04	89,76	6
43,9	15,00	234,8	65,3	79,8	22,7	1,24	162,29	125,69	7
44,3	15,76	242,7	47,5	55,6	22,9	2,16	103,62	112,24	8
44,1	13,79	261,6	39,2	83,1	26,1	1,05	172,24	105,15	9
42,1	9,10	235,0	59,3	80,7	30,1	1,07	172,83	187,19	10
43,0	12,22	300,7	43,1	95,2	21,5	1,05	152,12	57,81	11
43,2	10,07	256,1	58,6	89,0	20,1	0,34	141,48	106,03	12
44,1	13,54	269,0	44,0	78,6	21,7	3,02	147,07	104,69	13
41,8	13,56	227,9	59,9	70,6	15,2	0,46	78,28	103,08	14
39,4	14,08	227,7	64,5	83,9	24,1	2,34	116,30	141,19	15
44,7	11,97	199,3	73,5	108,6	6,7	0,17	58,01	55,75	16
41,8	13,34	194,2	82,2	94,3	14,4	1,18	84,05	58,42	17
42,5	10,42	205,4	71,4	93,0	14,1	0,88	74,41	55,59	18
41,4	12,96	208,9	75,8	95,5	12,0	1,08	79,78	126,24	19
43,8	14,37	212,2	70,0	82,1	20,9	2,42	103,78	61,59	20
41,1	13,99	219,8	69,0	87,5	8,7	0,46	74,03	112,04	21
42,1	11,11	242,1	59,9	100,6	25,6	3,18	154,97	159,55	22
43,3	14,63	240,5	63,8	79,4	19,2	41,49	136,23	124,55	23
38,3	13,26	229,0	13,3	124,1	7,5	0,40	170,11	379,27	24
43,3	12,80	236,8	42,2	99,9	15,0	5,00	163,92	179,61	25
40,1	10,38	223,3	72,9	115,4	12,7	0,54	100,48	57,54	26
41,0	13,38	220,1	68,1	103,2	7,1	0,38	89,29	60,95	27
38,5	11,31	218,4	67,0	131,5	7,2	0,33	78,42	78,24	28
42,5	12,01	231,4	59,9	101,8	17,7	1,49	130,59	113,45	29
37,5	11,45	222,2	46,3	124,3	20,1	0,83	88,89	100,45	30
42,5	15,40	216,9	51,4	112,2	12,8	0,78	89,32	140,24	31
38,8	15,50	230,4	53,1	102,3	14,1	1,35	82,90	48,21	32
41,0	13,07	229,1	36,3	107,6	13,1	11,10	122,48	142,09	33
42,6	15,83	240,9	38,6	80,2	18,9	0,99	151,03	207,84	34
43,1	11,62	232,9	61,7	72,5	17,0	1,43	87,08	56,10	35
39,9	12,02	217,1	63,3	105,3	16,8	0,90	95,50	81,78	36
39,8	9,53	182,7	65,1	107,6	12,5	0,27	76,85	52,53	37
37,9	10,27	229,4	79,9	126,9	8,5	0,23	77,72	84,99	38
36,4	10,76	210,6	42,0	94,7	6,5	0,05	47,05	94,40	39
34,6	9,36	220,0	43,3	103,0	7,4	0,16	44,64	39,56	40
40,8	7,14	219,3	81,1	92,6	13,8	0,46	69,11	47,79	41
40,5	11,35	223,7	19,3	91,4	14,9	4,49	91,08	86,64	42
42,5	7,06	216,0	59,8	65,4	31,5	0,45	137,44	64,08	43
43,3	12,90	232,2	40,2	54,7	18,4	0,40	93,87	52,47	44
44,2	16,37	257,9	37,8	51,1	23,8	3,41	118,45	83,56	45
44,5	11,50	241,8	66,0	60,1	16,0	0,11	83,50	114,21	46
44,6	12,79	218,6	42,6	83,8	4,2	0,28	114,92	155,94	47
43,5	13,51	250,9	70,5	64,5	17,1	0,44	92,34	80,14	48
42,0	10,38	187,3	69,9	72,5	15,0	0,48	79,40	48,22	49
40,0	13,10	200,3	76,9	92,7	17,6	0,90	102,68	77,67	50
40,1	5,73	181,1	68,6	87,2	6,9	0,19	57,48	34,65	51
40,4	8,80	167,0	69,2	100,8	8,9	0,35	66,27	75,02	52

Laufende Nr.	Verwaltungs- bezirk	Gebiets- fläche in qkm am 31.3.1955	Bevölkerung am 31.3.1955 ¹⁾		Vertrie- bene ²⁾ in vH der Bevöl- kerung am 31. 3.1955	Zuge- wan- derte ³⁾ in vH der Bevöl- kerung am 31. 3.1955	Bevölkerungsentwick- lung: Zu- bzw. Ab- nahme (—) der Be- völkerung in der Zeit vom 14.9.1950 bis 31.3.1955	
			1000	Einwohner je qkm			1000	vH
53	Landkr. Lüdinhhausen . . .	697,12	121,8	175	16,6	2,7	3,2	2,7
54	„ Münster	793,46	92,5	117	13,6	2,7	1,2	1,3
55	„ Recklinghausen . . .	714,02	283,4	397	16,0	5,0	37,7	15,3
56	„ Steinfurt	770,76	159,4	207	13,6	1,9	2,1	1,3
57	„ Tecklenburg	811,76	116,9	144	16,9	2,7	3,1	2,7
58	„ Warendorf	559,28	57,4	103	16,1	2,4	—0,9	—1,5
59	Reg.-Bez. Münster	7 296,11	2 091,3	287	14,8	4,0	181,5	9,5
60	Krfr. St. Bielefeld	46,86	170,5	3 638	22,1	7,4	16,9	11,0
61	„ Herford	25,08	53,7	2 140	16,9	7,1	3,5	7,1
62	Landkr. Bielefeld	227,20	113,2	493	24,3	6,2	12,0	11,8
63	„ Bielefeld	766,36	58,1	76	18,4	1,6	—4,1	—6,6
64	„ Detmold	626,65	138,0	220	18,4	6,5	0,5	0,3
65	„ Halle	304,76	56,7	186	24,5	3,9	0,7	1,2
66	„ Herford	413,46	161,6	391	15,8	3,9	—0,3	—0,2
67	„ Höxter	718,29	91,9	128	17,4	2,9	—4,4	—4,6
68	„ Lemgo	580,85	129,7	223	18,8	4,7	—2,0	—1,5
69	„ Lübbecke	563,83	80,5	143	16,6	4,3	1,4	1,8
70	„ Minden	593,30	184,9	312	16,3	6,7	5,3	3,0
71	„ Paderborn	596,61	115,8	194	15,3	4,7	6,7	6,2
72	„ Warburg	513,17	45,8	89	17,4	1,7	—5,1	—10,0
73	„ Wiedenbrück	500,06	141,9	284	18,7	5,3	11,8	9,1
74	Reg.-Bez. Detmold	6 476,49	1 542,3	238	18,5	5,2	42,8	2,9
75	Krfr. St. Bochum	121,33	337,0	2 777	12,8	5,4	47,2	16,3
76	„ Castrop-Rauxel	44,13	82,2	1 863	17,1	6,2	12,3	17,5
77	„ Dortmund	270,28	605,1	2 239	13,4	5,6	97,8	19,3
78	„ Hagen i. W.	87,25	174,4	1 998	13,6	6,2	28,0	19,1
79	„ Hamm (i. Westf.) . . .	24,78	66,2	2 671	12,9	5,5	6,3	10,6
80	„ Herne	30,03	115,7	3 852	14,0	4,3	4,1	3,6
81	„ Iserlohn	24,17	50,4	2 087	17,6	6,3	4,2	9,1
82	„ Ludenscheid	12,52	55,1	4 397	19,3	5,8	3,3	6,5
83	„ Lünen	37,35	67,7	1 811	18,1	5,1	6,4	10,4
84	„ Siegen	21,59	44,9	2 079	14,5	7,2	6,1	15,7
85	„ Wanne-Eickel	21,32	99,4	4 664	14,1	4,7	12,9	14,9
86	„ Wattenscheid	23,90	74,8	3 130	12,6	4,3	7,5	11,2
87	„ Witten	46,41	89,2	1 921	14,5	4,9	12,8	16,8
88	Landkr. Altena	652,25	149,5	229	18,2	4,7	8,2	5,8
89	„ Arnsberg	679,33	120,5	177	14,6	4,1	5,4	4,7
90	„ Brilon	789,96	69,7	88	15,5	1,8	—3,3	—4,5
91	„ Ennepe-Ruhr-Kreis . . .	413,67	240,3	581	14,3	5,6	23,4	10,8
92	„ Iserlohn	355,41	168,8	475	17,2	5,1	10,8	6,9
93	„ Lippstadt	508,20	90,8	179	17,9	3,7	0,5	0,6
94	„ Meschede	782,84	73,2	94	15,5	2,9	—0,7	—0,9
95	„ Olpe	617,11	88,9	144	10,7	2,8	3,3	3,8
96	„ Siegen	628,22	151,7	241	14,0	4,1	10,4	7,3
97	„ Soest	531,40	101,8	192	17,8	3,7	—0,2	—0,2
98	„ Unna	453,23	206,3	455	16,0	4,8	17,5	9,2
99	„ Wittgenstein	487,81	41,2	84	20,2	2,6	—1,1	—2,5
100	Reg.-Bez. Arnsberg	7 664,50	3 364,7	439	14,8	4,9	323,0	10,6
101	Nordrhein-Westfalen . . .	33 958,77	14 619,1	430	13,6	5,2	1 422,9	10,8

¹⁾ Fortschreibung der Volkszählung 1950. — ²⁾ Vertriebene sind Personen, die am 1. September 1939 in den haben, einschl. ihrer nach 1939 geborenen Kinder, jedoch ohne Ausländer und Staatenlose. — ³⁾ Zu-
gebiet gewohnt haben, einschl. ihrer nach 1939 geborenen Kinder, jedoch ohne Ausländer und Staaten-
ohne Baugewerbe. — ⁴⁾ In DM je Kopf der Bevölkerung am 31.3.1955.

Schüler in öffentlichen u. privaten Volksschulen auf eine hauptamtliche Lehrkraft am 15.5.1954	Fürsorgeaufwand in DM je Kopf der Bevölkerung im Jahre 1954	Normalwohnungen je 1000 der Bevölkerung am 31.12.1954	Landwirtschaftliche Nutzfläche in vH der Gesamtwirtschaftsfläche Ende Mai 1954	Kraftfahrzeuge auf 1000 der Bevölkerung am 1.1.1955 ^{b)}	Beschäftigte in der Industrie in vH der Bevölkerung im März 1955 ^{b)}	Industrieumsatz in vH des Landes im Jahre 1954	Einnahmen aus Gemeindesteuern in DM je Kopf der Bevölkerung im Rechnungsjahr 1953	Inlandschulden der Gemeinden u. Gemeindeverbände ^{b)}	Laufende Nr.
40,2	15,13	190,6	75,0	86,5	9,9	0,30	66,23	39,11	53
41,4	9,85	183,2	67,5	106,6	8,9	0,38	71,25	63,55	54
43,7	14,11	226,4	53,1	69,1	21,4	1,75	103,13	63,12	55
42,9	8,05	185,3	72,8	75,4	17,0	1,12	96,86	96,36	56
41,5	8,28	168,4	68,3	115,9	12,5	0,43	62,81	19,58	57
41,4	8,41	166,5	75,0	132,2	8,8	0,25	89,03	44,39	58
42,5	12,23	213,8	68,6	76,8	16,2	11,24	94,28	73,51	59
39,5	8,95	256,6	39,6	92,3	27,9	1,47	174,47	260,71	60
40,2	9,60	254,4	71,1	105,5	26,2	0,54	147,92	207,96	61
42,3	8,06	209,9	61,4	100,2	17,7	0,68	89,13	43,69	62
36,9	7,45	192,0	63,2	119,3	3,3	0,09	47,94	53,85	63
39,4	10,49	205,5	57,2	97,4	9,5	0,40	64,77	90,89	64
41,1	9,83	214,3	70,6	150,8	13,2	0,48	74,69	17,61	65
42,8	9,32	217,0	75,6	114,5	17,1	0,89	71,20	58,23	66
39,3	10,28	201,2	62,1	81,6	6,8	0,16	49,77	61,60	67
40,2	9,50	196,5	66,8	108,9	11,2	0,41	67,37	69,98	68
38,1	8,13	214,3	74,7	132,3	11,1	0,28	51,02	38,41	69
40,7	10,57	221,9	71,4	104,3	10,4	0,52	71,63	57,98	70
42,0	9,14	187,8	57,4	88,9	6,3	0,29	64,18	72,74	71
36,6	9,12	194,3	64,0	108,8	3,3	0,10	43,69	39,06	72
43,3	9,05	191,1	73,3	111,4	18,9	1,06	95,95	49,03	73
40,5	9,37	212,6	65,8	107,6	14,0	7,37	83,28	81,67	74
45,2	11,98	254,2	53,5	56,9	23,5	2,44	123,95	247,42	75
48,0	8,02	252,5	57,6	52,7	25,0	0,63	85,94	53,05	76
46,4	13,32	249,2	47,7	64,9	20,0	4,89	137,74	129,52	77
46,1	11,37	256,8	31,7	63,9	20,3	1,71	145,29	188,28	78
41,7	18,32	238,1	39,0	86,9	11,2	0,45	131,83	143,91	79
45,1	15,16	264,8	54,7	57,4	20,0	0,53	118,87	65,93	80
42,2	19,04	273,1	20,0	74,4	23,3	0,31	153,76	193,44	81
44,9	14,12	265,4	32,3	73,3	27,7	0,44	149,43	156,67	82
45,1	17,49	243,1	64,1	62,7	21,7	0,53	124,94	40,28	83
44,8	10,53	231,2	17,2	93,0	16,4	0,24	158,91	177,90	84
44,3	14,03	251,7	32,4	45,9	13,1	0,38	88,43	32,97	85
44,4	12,31	273,0	68,9	49,8	14,8	0,26	85,74	50,12	86
47,5	12,84	267,8	51,8	64,8	17,0	0,66	99,83	42,08	87
41,2	14,30	236,3	39,2	83,0	26,9	1,81	141,39	89,52	88
40,2	13,99	211,6	32,7	82,6	18,1	0,83	99,98	49,87	89
38,6	11,22	183,7	41,1	94,8	10,6	0,19	50,49	21,68	90
41,7	15,00	252,9	53,1	74,2	22,9	2,04	110,38	58,56	91
40,9	15,81	230,7	51,7	74,5	21,3	1,88	108,04	65,87	92
39,3	17,23	200,6	74,2	108,5	11,1	0,40	91,15	51,81	93
39,3	9,66	192,8	41,1	91,6	11,8	0,33	76,87	20,60	94
41,2	9,10	190,8	33,2	80,5	14,4	0,47	79,84	45,66	95
39,8	9,85	193,7	25,1	76,9	22,1	1,45	83,95	49,81	96
38,5	14,65	191,1	73,1	101,5	6,7	0,32	79,14	68,54	97
42,2	9,99	210,0	76,3	75,3	17,9	1,01	70,09	41,59	98
36,7	7,55	193,9	30,3	82,6	12,0	0,11	48,33	56,53	99
42,9	13,04	236,5	47,6	71,9	19,3	24,31	111,20	106,05	100
42,3	12,97	230,3	39,8	84,4	17,3	100	114,27	107,45	101

unter fremder Verwaltung stehenden deutschen Ostgebieten (Gebietsstand 31. 12. 1937) oder im Ausland gewohnt gewanderte sind Personen, die am 1. September 1939 in Berlin, der sowjetischen Besatzungszone oder im Saarlose. — *) Vorläufige Zahlen. — *) Betriebe mit zehn und mehr Beschäftigten einschl. Kohlenbergbau,

1. Gebiet und Bevölkerung

Lfd. Nr.	Vorgang	Maß- einheit	1871	1875	1880
					Stand am
1	Stadt- und Landkreise	Anzahl	79	80	81
2	Gemeinden ¹⁾	Anzahl	2 748	.	2 752
3	Bevölkerung insgesamt ²⁾	1000	4 319	4 636	4 982
4	davon: männlich	1000	2 188	2 350	2 510
5	weiblich	1000	2 131	2 286	2 472
6	Bevölkerungsdichte	Einwohn. je qkm	123,5	132,5	142,3
	Religionsbekenntnis				
7	Römisch-katholisch	1000	.	.	3 093
8	Evangelische Landes- und Freikirchen	1000	.	.	1 830
9	Sonstige Religionsgemeinschaften und Glaubenslose sowie ohne Angaben	1000	.	.	59
					Kalender
10	Eheschließungen	1000 auf 1000 d. Bevölk.	35,0 8,1	41,8 9,0	37,8 7,6
11	Lebendgeborene	1000 auf 1000 d. Bevölk.	144,9 33,6	192,8 41,6	191,8 38,5
12	Totgeborene	1000	6,8	9,4	8,1
13	Gestorbene (ohne Totgeborene)	1000 auf 1000 d. Bevölk.	132,8 30,7	125,1 27,0	126,5 25,4
14	Mehr Geborene als Gestorbene	1000 auf 1000 d. Bevölk.	12,1 2,9	67,7 14,6	65,3 13,1

*¹⁾ Nach dem jeweiligen Gebietsstand der größeren Verwaltungsbezirke. — ²⁾ Gemeinden und Gutsbezirke. —

2. Land- und Forstwirtschaft

Lfd. Nr.	Vorgang	Maß- einheit	1882 ¹⁾
	Ergebnisse der landwirtschaftlichen Betriebszählung		
1	Landwirtschaftliche Betriebe ²⁾	1000	624,1
2	Gesamtwirtschaftsfläche	1000 ha	2 620,5
	Bodenbenutzung		
3	Landwirtschaftlich benutzte Fläche	1000 ha	1 873,5
	darunter		
4	Weizen	1000 ha	165,0
5	Roggen	1000 ha	415,2
6	Hafer	1000 ha	279,3
7	Menggetreide	1000 ha	.
8	Kartoffeln	1000 ha	150,5
9	Runkelrüben	1000 ha	20,8
10	Zuckerrüben	1000 ha	.
	Ernteerträge		
	darunter		
11	Weizen	1000 dz	2 328,3
12	Roggen	1000 dz	5 047,9
13	Hafer	1000 dz	3 698,9
14	Menggetreide	1000 dz	.
15	Kartoffeln	1000 dz	7 778,8
16	Runkelrüben	1000 dz	3 724,8
17	Zuckerrüben	1000 dz	.

Anmerkungen siehe Seite 160.

von 1871-1950 *)

1885	1890	1895	1900	1905	1919	1925	1939 ³⁾	1946	1950	Lfd. Nr.
Volkszählungsestichtag										
83	90	90	97	102	107	111	92	94	94	1
2 741	2 734	2 738	2 950	2 912	2 536	2 676	2 406	2 394	2 386	2
5 381	5 922	6 523	7 563	8 545	10 192	10 964	11 945	11 692	13 196	3
2 711	2 989	3 289	3 846	4 335	4 984	5 440	5 822	5 288	6 255	4
2 670	2 933	3 234	3 717	4 210	5 208	5 524	6 123	6 404	6 941	5
153,6	169,1	186,2	215,9	243,9	299,6	321,9	351,0	343,5	388,7	6
3 318	3 620	.	4 528	.	.	6 308	.	6 590	7 232	7
1 999	2 231	.	2 944	.	.	4 306	.	4 551	5 412	8
64	71	.	91	.	.	350	.	551	552	9
jahr										
42,2	47,8	51,2	67,8	70,9	123,5	87,5	110,6	97,0	151,4	10
7,8	8,1	7,9	9,0	8,3	12,1	8,0	9,3	8,3	11,5	11
205,9	220,0	247,4	296,5	317,7	213,7	238,8	227,4	178,6	204,7	12
38,3	37,1	37,9	39,2	37,2	21,0	21,8	19,0	15,3	15,6	13
8,4	7,3	7,7	8,6	8,6	6,4	8,0	5,4	4,3	4,9	14
122,0	136,0	130,7	154,0	149,8	150,7	118,0	130,1	135,0	136,6	15
22,7	23,0	20,0	20,4	17,5	14,8	10,8	10,9	11,5	10,4	16
83,9	84,0	116,7	142,5	167,9	63,0	120,8	97,3	43,6	68,1	17
15,6	14,1	17,9	18,8	19,7	6,2	11,0	3,1	3,8	5,2	18

*) 1871—1919 Ortsanwesende Bevölkerung, 1925—1950 Wohnbevölkerung. --- ³⁾ Ab lfd. Nr. 10 Stand 1938.

schaft von 1882-1949 *)

1895	1907	1925	1933	1939	1949	Lfd. Nr.
686,8	736,3	581,9	274,4 ³⁾	287,1 ³⁾	272,4 ³⁾	1
2 763,7	2 751,8	2 836,0	2 837,6	2 867,2	2 861,9	2
1 947,8	1 903,3	1 726,1	1 878,8	1 944,8	1 884,5	3
173,0	153,9	154,5	185,0	142,0	112,9	4
389,9	390,2	357,4	338,2	268,8	211,9	5
320,5	342,9	299,3	282,1	268,8	200,6	6
20,6	.	.	19,3	36,0	33,4	7
166,6	177,1	164,7	171,4	154,2	165,5	8
33,2	.	76,4	92,0	97,3	115,3	9
20,6	.	24,7	24,6	43,1	42,5	10
2 727,5	3 527,6	3 446,0	4 679,6	3 657,0	3 305,2	11
5 827,5	7 569,7	6 747,0	7 422,7	6 033,4	5 156,1	12
4 951,4	7 929,6	5 252,6	6 737,6	6 013,5	5 164,6	13
266,4	.	.	390,0	769,6	820,8	14
17 449,6	26 734,2	26 899,5	28 316,7	30 512,3	32 160,5	15
8 268,0	.	33 940,9	41 636,3	46 934,9	51 412,7	16
5 401,3	.	7 104,5	7 632,1	13 681,5	12 865,6	17

noch: 2. Land- und Forstwirt-

Lfd. Nr.	Vorgang	Maßeinheit	1882 ¹⁾
18	Viehbestand ²⁾	1000 St	3 025,1
	darunter		
19	Pferde	1000 St	189,9
20	Rindvieh	1000 St	1 067,9
21	Schweine	1000 St	745,5
	Landwirtschaftlich benutzte Maschinen		
	darunter		
22	Sämaschinen	1000	.
23	Mähmaschinen	1000	.
24	Dreschmaschinen	1000	.
25	Milchzentrifugen	1000	.
26	Betriebe mit forstwirtschaftlich benutzter Fläche	1000	.
27	Gesamtwirtschaftsfläche	1000 ha	.
	darunter		
28	Landwirtschaftlich benutzte Fläche	1000 ha	.
29	Forstwirtschaftlich benutzte Fläche	1000 ha	.

*) Jeweiliger Gebietsstand der größeren Verwaltungsbezirke. — ¹⁾ Lfd. Nr. 4 bis 17 ohne Land Lippe. — Betriebe (Binnenfischerei u. ä., die keine land- oder forstwirtschaftliche Fläche besitzen). Ohne Kleingärten Rinder einschl. Kälber, Schweine einschl. Ferkel. — ²⁾ Ohne Ziegen. — ³⁾ Einschl. Maultiere, Maulesel

3. Kohlenförderung und Erzeugung von Koks, Mill.

Lfd. Nr.	Erzeugnis	1870	1880	1890
1	Steinkohlen (Förderung)	12,6	23,7	37,1
2	Koks ¹⁾	1,5	2,8	5,7
3	Braunkohlen (Förderung)	0,1	0,1	0,6
4	Roheisen	0,6	1,5	2,5
5	Rohstahl	0,7	1,3	2,2

Quellen: Statistik der Kohlenwirtschaft e. V. Essen, Oberbergamt Bonn. — ¹⁾ Einschl. Koks der Hüttenkokereien.

4. Güterumschlag in den 1000

Lfd. Nr.	Vorgang	1872	1878	1883	1888
	Weser und Mittellandkanal				
1	Ankunft . . . . .	.	.	23,6	44,6
2	Abgang . . . . .	.	.	4,9	4,1
	Rheinisch-Westfälisches Kanalgebiet				
3	Ankunft . . . . .	.	.	.	.
4	Abgang . . . . .	.	.	.	.
	Rheingebiet				
5	Ankunft	760,7	735,5	1 334,9	2 270,5
6	Abgang	117,6	1 844,1	3 546,8	4 746,9
	Binnenhäfen insgesamt				
7	Ankunft . . . . .	.	.	.	.
8	Abgang . . . . .	.	.	.	.
	Durchgangsverkehr an der Grenzstelle Emmerich				
9	Bergverkehr	839,1 ¹⁾	1 129,0	1 783,5	2 488,0
10	Talverkehr	1 528,5 ¹⁾	1 994,9	2 725,0	3 036,8

¹⁾ Vollständigkeit der Angaben nicht gewährleistet.

schaft von 1882-1949 *)

1895	1907	1925	1933	1939	1949	Lfd. Nr.
3 599,3	4 285,1	3 524,7	3 679,8 ^{b)}	4 014,5	3 195,0	18
201,1	211,4	286,4 ^{b)}	272,1	303,1 ^{b)}	312,0 ^{b)}	19
1 178,6	1 431,5	1 301,0	1 512,0	1 587,3	1 424,0	20
1 379,2	1 916,7	1 353,3	1 751,7	1 784,4	970,5	21
.	11,0	35,3	41,8	51,3	53,3	22
.	35,8	87,9	103,9	130,5	132,8	23
.	62,4	79,7	65,5	59,0	41,4	24
.	57,5	153,7	137,2	.	.	25
107,7	109,3	86,9	93,9	92,5	91,4	26
1 990,9	1 972,2	1 683,7	.	1 791,6	1 839,6	27
918,2	882,0	733,6	.	.	.	28
917,2	896,6	764,8	816,5	791,9	806,8	29

*) 1882, 1895, 1907 ohne reine forstwirtschaftliche Betriebe. 1925 einschl. forstwirtschaftliche und sonstige unter 5 a. — ^{b)} Einschl. reiner Forstbetriebe, ohne Betriebe unter 0,5 ha. — ^{c)} Pferde einschl. Fohlen, und Esel.

Roheisen und Rohstahl von 1870-1950

Tonnen										Lfd. Nr.
1900	1910	1913	1920	1926	1930	1934	1936	1938	1950	
62,1	92,0	117,8	90,6	117,3	114,6	98,8	116,1	136,3	110,0	1
11,9	20,5	24,1	22,3	24,4	29,1	21,2	28,6	35,0	26,0	2
5,1	12,6	20,6	30,4	39,9	46,7	42,6	48,7	57,6	63,7	3
3,3	6,5	8,2	4,5	7,8	7,9	7,3	11,1	13,1	7,5	4
4,1	7,0	10,1	6,2	9,9	9,3	9,4	13,2	16,0	10,3	5

wichtigen Binnenhäfen von 1872-1950

Tonnen										Lfd. Nr.
1894	1900	1906	1912	1921	1926	1931	1936	1940	1950	
64,1	133,2	92,5	88,4	294,1	108,3	145,0	117,5	150,4	120,1	1
9,9	13,6	6,1	9,7	73,4	48,7	93,2	95,8	168,8	54,5	2
.	66,3	538,2	1 612,3	1 546,8	3 170,2	5 016,6	8 166,5	6 174,8	5 130,9	3
.	42,5	204,0	1 279,8	3 372,3	8 043,7	11 887,3	16 197,7	18 267,5	14 818,6	4
3 824,7	6 218,7	8 813,5	18 526,5	7 217,5	14 053,9	12 831,1	20 496,4	16 508,8	13 632,6	5
6 267,8	8 994,1	10 106,2	22 433,4	12 494,5	33 910,0	23 230,1	27 774,7	21 508,5	17 557,7	6
.	6 418,2	9 444,2	20 227,2	9 058,4	17 332,4	17 992,7	28 780,4	22 834,0	18 883,5	7
.	9 050,2	10 316,3	23 722,9	15 940,2	42 002,4	35 210,6	44 068,2	39 944,8	32 430,8	8
4 771,5	9 038,8	13 404,1	18 865,6	6 455,0	14 042,7	15 778,6	20 662,2	2 516,1	11 332,3	9
3 163,7	4 153,0	7 690,5	15 600,7	9 759,3	38 019,9	27 049,7	25 290,6	5 597,9	17 496,5	10

Die Länder des

Lfd. Nr.	Vorgang	Maßeinheit	Nordrhein-Westfalen	Schleswig-Holstein
Bevöl				
1	Wohnbevölkerung			
2	Volkszählung am 17. 5. 1939	1000	11 934,4	1 589,0
3	Volkszählung am 13. 9. 1950	1000	13 196,2	2 594,6
4	darunter Vertriebene ¹⁾	1000	1 332,0	856,9
5	Zugewanderte ²⁾	1000	378,9	133,9
6	Bevölkerung am 31. 12. 1954	1000	14 561,3	2 303,5
7	darunter Vertriebene ¹⁾	1000	1 963,9	638,6
8	Zugewanderte ²⁾	1000	737,9	131,5
9	Bevölkerung in Gemeinden mit 100 000 und mehr Einwohnern am 31. 12. 1954	1000	6 282,4	487,5
10	Fläche am 31. 12. 1953	qkm	33 958,74	15 670,89
11	Einwohner je qkm am 31. 12. 1953	Anzahl	420	150
12	Kreisfreie Städte und Landkreise am 31. 12. 1953	Anzahl	94	21
13	Gemeinden am 31. 12. 1953	Anzahl	2 383	1 394
Unterricht,				
13	Allgemeinbildende Schulen im Mai 1954			
14	Schüler in Volksschulen	Anzahl	1 410 991	276 289 ³⁾
15	Schüler in Mittelschulen	Anzahl	104 351	44 992
16	Schüler in Höheren Schulen	Anzahl	221 851	40 973
17	Hochschulen im Wintersemester 1953/54 ⁴⁾	Anzahl	12	1
18	Immatrikulierte Studierende	Anzahl	28 892	2 072
Wah				
18	Wahl zum 2. Deutschen Bundestag am 6. 9. 1953			
19	Wahlberechtigte	1000	9 599,1	1 573,5
20	Wahlbeteiligung ⁵⁾	vH	86,0	88,5
21	Von den abgegebenen gültigen Zweitstimmen entfielen auf			
22	CDU/CSU	vH	48,9	47,1
23	SPD	vH	31,9	26,5
24	FDP/DVP	vH	8,5	4,6
25	GB/BHE	vH	2,7	11,6
26	DP	vH	1,0	4,0
27	KPD	vH	2,8	1,2
28	BP	vH	—	—
29	GVP	vH	1,5	0,4
30	DRP	vH	—	0,9
31	DZP	vH	2,7	—
32	DNS	vH	—	0,4
33	SSW	vH	—	3,3
Fürsorge				
32	Aufwand der offenen und geschlossenen Fürsorge im Jahre 1954 ¹⁰⁾	1000 DM	363 154	67 595
33	darunter für Kriegsfolgenhilfe	1000 DM	138 142	37 750
34	Offene Fürsorge			
35	Laufend unterstützte Personen am 31. 12. 1954	1000	285,5	71,3
36	Aufwand im Jahre 1954	1000 DM	201 516	40 604

Quelle: Statistisches Bundesamt, Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung, Bank Ostgebieten (Gebietsstand vom 31. 12. 1937), im Saargebiet oder im Ausland gewohnt haben, einschl. ihrer nach Berlin, der sowjetischen Besatzungszone oder im Saargebiet gewohnt haben, einschl. ihrer nach 1939 geborenen Besatzungszone oder im Saargebiet gewohnt haben. — ²⁾ Bayern 1. Oktober 1953. — ³⁾ Einschl. der Schüler in Grundschule der Freien Waldorfschulen. — ⁴⁾ Öffentliche und private Schulen in Westberlin („Berliner Schule“). — kirchliche Hochschulen. — ⁵⁾ Einschl. Lindau. — ⁶⁾ Zahl der Wähler, bezogen auf die Zahl der Wahlberechtigten. — ¹¹⁾ Außerdem DM 6 963 090,—. Aufwendungen der Hauptverwaltung.

Bundesgebietes

Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Bundes- gebiet	West- Berlin	Lfd. Nr.
kerung									
1 711,9	4 539,7	562,9	3 479,1	2 960,0	5 476,4	7 084,1	39 337,5	2 750,5	1
1 605,6	6 797,4	558,6	4 323,8	3 004,8	6 430,2	9 184,5	47 695,7	2 147,0	2
116,0	1 851,5	48,2	720,6	152,3	861,6	1 937,3	7 876,2	148,4	3
67,7	369,4	21,4	165,7	46,5	144,1	227,5	1 555,1	.	4
1 752,1	6 569,3	623,0	4 520,8	3 266,9	7 008,1	9 158,3	49 763,4	2 192,3	5
175,8	1 687,6	75,3	795,4	251,5	1 148,9	1 839,1	8 576,0	160,4	6
116,1	413,8	34,9	252,8	119,6	289,4	282,0	2 378,0	130,7	7
1 752,1	997,3	623,0	1 270,6	255,9	1 333,1	1 767,3	14 769,2	2 192,3	8
746,62	47 330,59	403,77	21 101,64	19 828,31	35 750,25	70 548,49	245 339,30	481,00	9
2 307	140	1 506	212	163	192	130	201	4 570	10
—	76	2	48	51	72	191	555	—	11
1	4 284	2	2 706	2 919	3 383	7 128	24 200	1	12
Bildung									
168 771 ^{a)}	729 564	63 906 ^{a)}	467 596	337 046	630 458	973 775 ^{a)}	5 058 396 ^{a)}	.	13
19 794	78 257	7 075	23 678	5 171	21 426	32 166 ^{a)}	336 910	253 324 ^{a)}	14
23 026	98 122	9 124	88 153	47 045	132 291	142 735 ^{a)}	803 320	.	15
3	6	—	11	2	14	16	65	6 ^{a)}	16
6 345	11 615	—	14 461	3 695	24 689	23 895 ^{a)}	115 664	11 055	17
ten									
1 241,9	4 388,9	421,0	3 081,8	2 143,3	4 536,8	6 134,8	33 121,1	—	18
87,4	88,7	87,4	86,7	86,0	81,8	85,8	86,0	—	19
36,7	35,2	24,8	33,2	52,1	52,4	47,9	45,2	—	20
38,0	30,1	39,0	33,7	27,2	23,0	23,3	23,8	—	21
10,3	6,9	7,5	19,7	12,1	12,7	6,2	9,5	—	22
2,5	10,8	3,2	6,4	1,5	5,4	8,2	5,9	—	23
5,9	11,9	17,0	2,8	1,1	1,6	0,9	3,2	—	24
3,8	1,0	3,9	2,5	2,3	2,3	1,6	2,2	—	25
—	—	—	—	—	—	9,2	1,7	—	26
1,2	0,6	1,6	1,7	1,2	1,5	0,6	1,1	—	27
1,6	3,5	3,0	—	2,5	—	1,5	1,1	—	28
—	—	—	—	—	—	—	0,8	—	29
—	—	—	—	—	—	—	0,3	—	30
—	—	—	—	—	—	—	0,2	—	31
wesen									
63 569	125 854	25 193	101 002	52 304	143 632	191 618	1 133 921	184 562 ¹¹⁾	32
13 105	70 363	6 231	45 045	18 968	76 593	91 744	497 941	59 785	33
39,2	132,4	23,3	85,6	47,5	124,5	185,2	994,6	177,3	34
30 911	74 880	16 905	55 015	29 302	73 167	107 294	629 594	145 686	35

deutscher Länder. — ¹⁾ Personen, die am 1. September 1939 in den unter fremder Verwaltung stehenden deutschen 1939 geborenen Kinder, jedoch ohne Ausländer und Staatenlose. — ²⁾ Personen, die am 1. September 1939 in Kinder, jedoch ohne Ausländer und Staatenlose. — In Westberlin nur Personen, die 1939 in der sowjetischen neu organisiertem Schulaufbau in Hamburg und Bremen, Landesversuchsschule Schleswig-Holstein und der ³⁾ Ohne pädagogische Hochschulen. — ⁴⁾ Stand am 16. Juni 1953: Freie Universität, Technische Universität und ten insgesamt. — ¹⁰⁾ Leistungen der Bezirksfürsorgeverbände und Landesfürsorgeverbände bzw. Hauptfürsorge-

Die Länder des

Lfd. Nr.	Vorgang	Maß- einheit	Nordrhein- Westfalen	Schleswig- Holstein
Beschäftigte				
	Beschäftigte Arbeitnehmer ¹⁾ am 31.3.1955 nach Wirtschaftsabt.			
1	Landwirtsch. u. Tierzucht, Forst- u. Jagdwirtsch., Gärtnerei, Fischerei	1000	151,7	78,0
2	Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Energiewirtschaft	1000	666,2	15,3
3	Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung	1000	1 175,7	88,9
4	Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- u. Metallverarbeitung) . . .	1000	1 089,5	105,5
5	Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	1000	509,4	53,7
6	Handel, Geld- und Versicherungswesen	1000	590,5	84,0
7	Dienstleistungen (ohne solche im öffentlichen Interesse)	1000	371,9	58,5
8	Verkehrswesen	1000	314,8	53,8
9	Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen im öffentlichen Interesse .	1000	547,8	100,4
10	Insgesamt	1000	5 417,4	638,1
11	Arbeitslose am 31. 3. 1955	Anzahl	230 277	120 158
12	darunter Vertriebene	Anzahl	30 926	46 543
Land- und				
	Bodenbenutzung 1954			
13	Landwirtschaftliche Nutzfläche	1000 ha	2 073,2	1 193,8
14	darunter Ackerland	1000 ha	1 211,0	672,1
	Viehbestände			
15	Rindvieh am 3. 12. 1954	1000 vH	1 512,7	1 060,8
16	Schweine am 3. 3. 1955	1000 t	2 336,2	1 153,8
17	Gesamterzeugung an Kuhmilch 1954	t	3 115 146	1 648 195
Ge				
	Industrie ²⁾			
18	Betriebe mit zehn und mehr Beschäftigten ³⁾ März 1955	Anzahl	16 090	1 627
19	Beschäftigte 1954 MD	1000	2 431,2	135,8
20	Arbeiterstunden 1954 MD	1000	387 866,0	22 566,8
21	Löhne 1954 MD ⁴⁾	1000 DM	722 058,2	35 323,3
22	Umsatz 1954 MD ⁵⁾	Mill. DM	4 731,1	312,6
23	darunter Auslandsumsatz 1954 MD ⁶⁾	Mill. DM	625,7	45,9
	Handwerk			
24	Betriebe am 30. 9. 1949	Anzahl	196 411	36 019
25	Beschäftigte am 30. 9. 1949	Anzahl	777 908	135 435
Bautätigkeit				
	Baugewerbe			
26	Bauleistungen Juli 1954	1000 Arbeitsstd.	58 686	7 409
27	Bestand an Wohnungen am 17. 5. 1939 ⁷⁾	1000	3 353,4	435,2
28	Bestand an Wohnungen am 31. 12. 1953 ⁸⁾	1000	3 159,4	521,3
29	Reinzugang an Wohnräumen 1953 ⁹⁾	Anzahl	578 386	69 376
30	Bestand an Wohnräumen am 31. 12. 1953 ⁹⁾	1000	11 918,5	2 057,3

¹⁾ Arbeiter, Angestellte und Beamte. — ²⁾ Ohne Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke für die öffentliche Ver-
Industriegruppen auch Betriebe mit weniger als zehn Beschäftigten. In West-Berlin verschiedene Industrie-
geberanteile zur Pflichtversicherung, einschl. Weihnachtsgratifikationen. — ³⁾ Ohne Handelsware, ein-
dagegen die Lieferwerte erfaßt. — ⁴⁾ Einschl. Empfänger im Saargebiet. — ⁵⁾ Nach der Arbeits-
vom 17. 5. 1939. — ⁶⁾ Ohne die von den Besatzungsmächten in Anspruch genommenen Wohnungen, vorläufiges
Wohnungen.

Bundesgebietes

Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Bundes- gebiet	West- Berlin	Lfd. Nr.
tigung									
9,4	233,3	4,8	56,2	43,1	96,7	206,4	879,6	5,5	1
10,9	103,8	4,6	52,6	47,1	62,3	88,7	1 051,5	12,7	2
98,7	291,1	41,1	273,3	118,9	585,2	445,6	3 118,5	161,8	3
116,9	361,5	35,5	321,7	226,0	668,3	702,3	3 627,2	130,0	4
45,1	172,6	15,8	130,0	89,9	230,8	217,9	1 465,2	61,4	5
144,4	226,3	45,9	171,8	92,6	242,5	282,8	1 880,7	114,9	6
59,3	162,7	18,5	97,6	65,4	165,7	219,9	1 219,4	71,0	7
79,5	153,0	28,1	114,0	73,7	134,7	187,8	1 139,4	48,3	8
95,7	270,0	34,4	219,1	142,7	293,6	357,0	2 060,7	177,7	9
659,8	1 974,4	228,8	1 436,4	899,4	2 479,6	2 708,4	16 442,3	783,3	10
80 351	280 511	19 731	121 785	87 702	85 065	379 931	1 405 511	173 316	11
6 165	97 911	2 153	29 023	9 291	26 019	109 033	357 064	.	12
Forstwirtschaft									
39,3	2 935,6	24,0	1 046,5	983,1	1 970,8	3 994,5	14 260,8	4,3	13
13,5	1 567,8	5,4	681,7	640,0	1 091,1	2 265,2	8 147,8	3,4	14
17,7	2 223,4	18,6	770,2	665,6	1 669,2	3 582,7	11 520,9	.	15
0,2	19,3	0,2	6,7	5,7	14,5	31,1	100	.	16
27,1	3 958,6	25,2	1 044,5	660,4	1 432,4	2 903,7	13 541,9	.	17
30 446	3 638 489	27 396	1 121 533	775 948	2 088 559	4 608 231	17 053 943	.	18
werbe									
1 548	4 561	485	4 493	2 991	9 329	10 392	51 516	2 955	19
179,1	531,4	79,7	488,0	280,7	1 062,9	872,8	6 061,6	205,9	20
27 295,6	86 133,0	13 201,5	74 338,2	43 839,8	166 659,2	137 796,2	959 696,3	28 525,2	21
47 511,4	139 243,4	23 668,3	122 999,3	71 238,2	259 804,1	202 104,7	1 623 951,0	45 119,1	22
580,1	1 163,3	230,2	879,3	540,9	1 834,9	1 472,9	11 745,3	340,3	23
68,6	132,0	38,9	158,3	73,2	231,8	168,9	1 543,3	30,1	24
22 126	101 382	8 848	90 058	59 246	148 152	202 186	864 428	32 402,7	25
111 642	378 058	40 924	310 158	184 497	476 947	644 343	3 059 932	134 308,7	26
und Wohnungswesen									
5 800	20 030	2 753	13 102	10 754	22 458	26 692	167 684	7 431	27
556,1	1 160,0	165,9	956,1	761,5	1 462,1	1 780,0	10 630,3	966,7	28
415,5	1 261,2	144,7	1 018,5	776,5	1 663,8	1 969,2	10 930,0	672,7	29
65 520	138 678	27 671	157 923	77 261	254 548	240 615	1 609 978	46 666	30
1 527,4	5 755,0	564,9	4 140,0	3 080,7	6 837,4	8 262,5	44 143,7	2 176,9	31

sorgung und ohne Bauwirtschaft. — 3) Inhaber und Arbeitnehmer ohne Heimarbeiter. In einigen Ländern und Gruppen mit durchschnittlichem Monatsumsatz von mindestens 10 000 DM. — 4) Bruttolöhne ohne Arbeit-
 schl. Verbrauchssteuern. Als „Umsatz“ werden im Bundesgebiet die Fakturenwerte, in West-Berlin
 stättenzahlung von 1950. — 5) „Selbständige Wohnungen“ nach dem Wohnungsbegriff der Volkszählung
 Ergebnis. — 10) Einschl. der Einzelzimmer — ohne Kleinerwohnungen unter 6 qm — außerhalb von

Die Länder des

Lfd. Nr.	Vorgang	Maßeinheit	Nordrhein-Westfalen	Schleswig-Holstein
Ver				
1	Kraftfahrzeuge mit Fahrberechtigung			
	Bestand an Personenkraftwagen am 1. Januar 1955 ¹⁾	Anzahl	424 007	58 428
	Straßenverkehrsunternehmen	auf 1000 Einw.	29	25
2	Beförderte Personen im Jahre 1954			
	Straßenbahnen	1000	1 226 883	63 383
3	Kraftomnibusse ²⁾	1000	432 260	59 670
4	Obusse	1000	84 306	5 499
	Straßenverkehrsunfälle 1954			
5	Unfälle	Anzahl	146 499	17 930
6	Getötete Personen ³⁾	Anzahl	3 681	358
7	Verletzte Personen	Anzahl	94 794	10 762
8	Tonrundfunkgenehmigungen am 1. 4. 1954 ⁴⁾	1000	3 524	597
9	Fernsehrundfunkgenehmigungen am 1. 4. 1954	Anzahl	11 624	795
10	Fremdenverkehr			
	Vorhandene Fremdenbetten am 1. 4. 1954 ⁵⁾	Anzahl	77 035	43 447
Löhne und				
11	Bruttostundenverdienst	Pf	189,7	165,0
12	Wochenarbeitszeit	Std	47,8	50,2
13	Bruttowochenverdienst	DM	90,70	82,84
Geld und				
14	Einlagen bei den Kreditinstituten am 31. 3. 1955 ⁷⁾			
	Einlagen von Nichtbanken	Mill. DM	13 547,0	1 173,5
15	darunter von Wirtschaftsunternehmen und Privaten	Mill. DM	5 518,6	440,7
16	Konkurse 1954 ⁸⁾	Anzahl vH	1 110 26,9	241 5,8
Öffentliche				
17	Kassenmäßige Einnahmen ⁹⁾			
	aus Steuern des Bundes und der Länder von 1. 4. 1953 bis 31. 3. 1954 ¹⁰⁾	Mill. DM	9 415,3	1 007,8
	aus versch. Besitz- und Verkehrsteuern vom 1.4.1953 bis 31.3.1954			
18	Lohnsteuer	Mill. DM	1 339,2	98,0
19	Veranlagte Einkommensteuer	Mill. DM	1 548,5	149,6
20	Körperschaftsteuer	Mill. DM	960,7	50,0
21	Umsatzsteuer und Umsatzausgleichsteuer	Mill. DM	3 110,3	272,0
22	aus Steuern der Gemeinden und Gemeindeverbände vom 1.4.1953 bis 31. 3. 1954 ¹¹⁾	Mill. DM	1 609,5	168,4
23	darunter Gewerbe- und Lohnsummensteuer ¹²⁾	Mill. DM	1 160,0	84,3

¹⁾ Einschl. Kombinationskraftwagen, Krankenfahrzeuge und Fahrzeuge mit Elektroantrieb. — ²⁾ Einschl. ³⁾ Einschl. der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen. — ⁴⁾ Ohne Genehmigungen für Kfz. asyle und dergleichen Unterkunftsräten und ohne Betten in Privatquartieren. — ⁵⁾ Erfasst sind alle Kredit- Postscheckkassen und Postsparkasse sind in den Zahlen nicht enthalten. — ⁶⁾ Einschl. mangels Masse abgelehnter ¹⁰⁾ Einschl. der Nachbuchungen für Rechnung 1952. — ¹¹⁾ Einschl. 101,0 Mill. DM Beförderungsteueraufkommen Kassen der Länder geleiteten Beträge. — ¹²⁾ Gewerbesteuerzuschüsse hier abgeglichen. — ¹³⁾ Ohne ¹⁶⁾ Vorläufiges Ergebnis.

Bundesgebietes

Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Bundes- gebiet	West- Berlin	Lfd. Nr.
---------	--------------------	--------	--------	---------------------	----------------------------	--------	-------------------	-----------------	-------------

kehr

65 218 37	177 659 27	21 111 34	154 957 34	86 369 26	237 234 34	282 498 31	1 512 029 ^{*)} 30	49 187 22	1
415 268	147 403	105 513	240 947	59 771	377 679	393 465	3 030 312	384 641	2
46 726	123 381	24 597	116 017	41 417	132 644	152 942	1 130 707	129 654	3
6 343	20 079	9 548	30 825	30 676	35 975	15 806	239 057	8 965	4
27 379	57 289	7 197	47 990	28 171	75 718	85 300	493 473	21 786	5
288	1 413	91	884	920	1 806	2 214	11 655	269	6
12 198	37 156	3 805	29 727	18 156	49 376	61 019	316 993	12 252	7
523	1 533	165	1 067	650	1 506	2 050	11 615	722	8
1 495	1 877	68	3 590	2 161	472	—	21 722	.	9
9 531	36 909	2 183	51 357	42 549	90 615	153 674	507 300	6 475	10

Arbeitszeiten

187,8	170,8	183,1	172,6	160,1	165,9	156,1	175,7	.	11
48,2	46,1	48,6	47,7	46,9	47,7	47,7	47,7	.	12
90,44	78,80	88,92	82,41	75,04	79,18	74,42	83,74	.	13

Kredit

2 870,7	3 851,4	870,3	3 846,1	1 873,3	6 071,4	6 309,1	40 412,8	1 423,9	14
1 634,7	1 411,5	511,9	1 804,6	610,2	2 406,5	2 462,1	16 800,8	628,1	15
245	569	81	425	205	552	704	4 132	329	16
5,9	13,8	2,0	10,3	5,0	13,3	17,0	100	—	

Finanzen

2 566,7	3 000,9	926,8	2 193,1	1 437,0	4 090,8	4 034,5	28 677,4 ¹²⁾	972,4	17
229,0	319,7	65,8	343,3	169,1	499,0	452,0	3 515,1	191,9	18
231,4	488,9	86,9	352,2	243,2	765,4	711,8	4 577,9	148,6	19
184,3	345,0	40,4	314,7	108,5	480,1	399,3	2 882,9	89,2	20
529,1	683,7	151,9	713,8	442,6	1 284,9	1 297,6	8 686,1	291,4	21
259,3	514,4 ¹³⁾	80,8	388,0	243,7	676,3	645,8	4 586,2	243,1	22
191,5	295,7	53,7	244,8	142,3	454,6	379,5	3 006,4	120,9	23

Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost. — ^{*)} Ohne Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost. usw. — ^{*)} Ohne die Beherbergungskapazität der Kinderheime, Jugendherbergen, Massenunterkünfte, Obdachlosen-institute mit Ausnahme der kleineren ländlichen Kreditgenossenschaften. Kreditinstitute mit Sonderaufgaben, Konkurse und Anschlußkonkurse. — ^{*)} Ausschl. der auf Landesgesetz beruhenden Steuern einzelner Länder. — der Deutschen Bundesbahn und Deutschen Bundespost im Bundesgebiet. — ¹²⁾ Einschl. der nicht über die Wohnraumsteuer (spezielles Deckungsmittel). — ¹³⁾ Einschl. Grundsteuerbeihilfen für Arbeiterwohnstätten. —

Ausgewählte Bundesstatistiken

1. Zahlungsmittelumlauf im Bundesgebiet und West-Berlin 1948-1954

Mill. DM

Art des Zahlungsmittels	31. 12. 1948	31. 12. 1949	31. 12. 1950	31. 12. 1951	31. 12. 1952	31. 12. 1953	31. 12. 1954
Banknoten und Kleingeldzeichen ¹⁾	6 641	7 698	8 232	9 243	10 508	11 547	12 350
Scheidemünzen . . .	—	40	182	470	762	888	946
Insgesamt	6 641	7 738	8 414	9 713	11 270	12 435	13 296

Quelle: Bank deutscher Länder. — ¹⁾ Mit Ablauf des 31. 1. 1951 Anspruch aus allen Kleingeldzeichen erloschen.

2. Haushaltseinnahmen und -ausgaben der Länder *)
für die Rechnungsjahre 1952, 1953
und für die ersten drei Rechnungsvierteljahre 1954

Mill. DM¹⁾

Art der Einnahmen bzw. Ausgaben	Rechnungsjahr 1952	Rechnungsjahr 1953 (vorl. Ergebnis)	Rechnungsjahr 1954 ²⁾		
			1. Vierteljahr (1. April bis 30. Juni)	2. Vierteljahr (1. Juli bis 30. Sept.)	3. Vierteljahr (1. Okt. bis 31. Dez.)
Einnahmen insgesamt	15 894,0	16 858,2	4 038,4	4 222,2	4 458,9
darunter					
Landesteuern (d. Ländern verblieben) . .	8 439,3	9 173,2	2 217,3	2 375,5	2 608,6
Zuweisungen und Zuschüsse v. Bund . .	1 367,9 ³⁾	1 290,1 ⁴⁾	332,3	357,2	452,9
Darlehen von Bund und aus öffentlichen Sondernüteln	1 408,1	1 595,3	195,9	426,7	388,4
Darlehen aus Kreditmarktmitteln	443,7	696,6	307,3	— 36,1	28,9
Einnahmen aus Erwerbsvermögen	826,9	779,9	361,9	195,0	112,8
Ausgaben insgesamt	14 997,3	16 632,4	3 508,0	4 318,1	4 537,9
darunter					
Allgemeine und zweckgebundene Finanzzuweisungen an Gemeinden (Gv)	1 585,0	1 655,7	295,3	410,5	427,3
Darlehen und Zuschüsse					
a) für den Wohnungsbau	2 234,1	2 242,6	338,1	783,8	444,5
b) für andere Investitionszwecke	888,4	1 192,8	130,7	278,2	255,8
Sonstige vermögenswirksame Ausgaben .	1 140,8	1 336,5	162,0	313,2	405,6
Personalausgaben (ohne Versorgung) ⁵⁾ .	3 741,9 ⁶⁾	4 175,0	1 205,2	1 143,1	1 310,0

Quelle: Bundesminister der Finanzen. — *) Einschl. West-Berlin. — ¹⁾ Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — ²⁾ Ein Vergleich ist nur noch eingeschränkt möglich, weil mit Beginn des Rechnungsjahres 1954 im Lande Nordrhein-Westfalen einerseits die Landschaftsverbände aus dem Landeshaushalt ausgegliedert und andererseits die Haushalte der bisherigen Stadtkreis- und Regierungsbezirkspolizei als Landes- und Kreispolizeibehörden in den Landeshaushalt eingegliedert worden sind. — ³⁾ Einschl. Verwaltungskosten der Kriegsoferversorgung und der entsprechenden Zuweisungen vom Bund. — ⁴⁾ Darunter rund 28 Mill. DM Prämien für Wohnungsbauparer. — ⁵⁾ Ohne die in den Ausgaben des Erwerbsvermögens enthaltenen Personalausgaben.

3. Haushaltseinnahmen u. -ausgaben des Bundes*) für die Rechnungsjahre 1952, 1953 und für die ersten drei Rechnungsvierteljahre 1954

Mill. DM¹⁾

Art der Einnahmen bzw. Ausgaben	Rechnungsjahr 1952	Rechnungsjahr 1953	Rechnungsjahr 1954		
			1. Vierteljahr (1. April bis 30. Juni)	2. Vierteljahr (1. Juli bis 30. Sept.)	3. Vierteljahr (1. Okt. bis 31. Dez.)
Einnahmen insgesamt	23 102,3	27 308,8	5 965,4	6 865,1	6 967,8
darunter Steuern und Zölle	19 274,8	20 373,8	5 025,7	5 460,9	5 764,9
Anleihen	934,2 ²⁾	1 147,2 ³⁾	0,1	460,6	14,2
Ausgaben insgesamt	23 096,5	27 949,5	4 775,9	6 353,9	6 457,1
darunter Verteidigung und Besatzung	7 892,0	7 384,7 ⁴⁾	567,9	1 614,6	1 886,6
Soziale Kriegsfolgeleistungen	4 731,3 ⁵⁾	5 039,9	1 369,5	1 178,7	1 270,1
Sonstige Sozialleistungen	2 909,7 ⁶⁾	3 817,4 ⁷⁾	911,6	1 067,3	881,8
Finanzhilfe Berlin	662,0	682,2	186,9	181,1	198,9
Wohnungsbau und Siedlung ⁸⁾	601,4	1 082,3	142,6	283,1	255,0
Mehreinnahmen (+) bzw. Mehrausgab.(—)	+ 5,8	— 640,7	+ 1 189,4	+ 511,2	+ 510,7

Quelle: Bundesminister der Finanzen. — *) Einschl. Ausgaben des Bundes für West-Berlin. — ¹⁾ Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — ²⁾ Außerdem rund 170,0 Mill. DM Schuldbuchverpflichtungen. — ³⁾ Einschl. Schuldbuchverpflichtungen in Höhe von 891,6 Mill. DM. — ⁴⁾ Einschl. 1 863,0 Mill. DM Rückstellung des Besatzungskostenüberhangs. — ⁵⁾ Ohne 40,5 Mill. DM Verwaltungskosten-erstattungen sowie ohne die auf den Personenkreis nach Art. 131 GG entfallenden einmaligen Weihnachtsunterstützungen von 18,1 Mill. DM. — ⁶⁾ Einschl. Schuldbuchverpflichtungen in Höhe von 876,0 Mill. DM. — ⁷⁾ Ohne Grundsteuerbeiträgen für Arbeiterwohnstätten.

4. Ein- und Ausfuhr (Spezialhandel, reiner Warenverkehr) 1935-1937 und 1951-1954

Jahr	Einfuhr bzw. Ausfuhr insgesamt	Ernahrungswirtschaft			Gewerbliche Wirtschaft				
		Lebende Tiere	Nah- rungs- mittel	Genuß- mittel	Roh- stoffe	Halb- waren	Fertigwaren		
							Vor- erzeug- nisse	End- erzeug- nisse	
Mill. RM bzw. DM	Anteil der Warengruppen in vH								
Einfuhr									
1935	4 158,7	1,1	26,7	6,7	37,7	18,0	5,5	4,3	
1936	4 217,9	2,3	26,4	6,8	37,3	17,8	5,2	4,2	
1937 ¹⁾	5 468,4	1,9	29,6	5,9	36,5	17,9	4,3	3,0	
1951	14 725,5	1,1	35,1	3,7	35,6	13,7	5,8	5,0	
1952	16 202,9	0,9	32,2	4,3	34,8	14,6	7,2	6,0	
1953	16 010,4	1,3	29,8	5,5	32,6	15,2	9,1	6,5	
1954	19 337,1	1,3	29,5	6,2	28,5	18,0	9,8	6,8	
Ausfuhr									
1935	4 269,7	0,1	1,4	0,7	10,5	9,7	26,7	50,9	
1936	4 768,2	0,0	1,2	0,6	8,8	9,6	26,9	52,9	
1937 ¹⁾	5 911,0	0,0	1,0	0,5	9,8	9,2	26,3	53,2	
1951	14 576,8	0,2	2,5	0,7	9,0	14,5	25,2	47,9	
1952	16 908,8	0,1	1,5	0,6	7,6	15,1	20,6	54,5	
1953	18 525,6	0,1	1,7	0,8	8,0	14,7	18,3	56,4	
1954	22 035,2	0,1	1,8	0,5	7,7	13,1	18,6	58,2	

Quelle: Statistisches Bundesamt. — ¹⁾ Rückwaren nicht in den einzelnen Warengruppen, sondern in den Gesamteinfuhr- bzw. -ausfuhrzahlen enthalten.

5. Index der Grundstoffpreise 1948-1955

1938 = 100

Jahr Monat ¹⁾	Nahrungsmittel							Industriestoffe							Gesamtdex
	zusammen	darunter						zusammen	darunter						
		Roggen	Weizen	Kartoffeln	Zucker (ohne Steuer)	Rinder, lebend	Schweine, lebend		Steinkohle	Kupfer	Källdinge- mittel	Wolle, inland	Kunstseide	Schnittholz	
1948 2. Hj.	143	125	125	158	130	155	143	204	200	308	158	174	152	209	180
1949 JD	172	128	128	177	136	178	257	204	207	288	178	174	175	223	191
1950 „	173	140	144	178	152	164	234	230	211	365	177	338	175	194	207
1951 „	200	197	199	171	160	198	250	284	234	444	181	431	211	256	250
1952 „	211	211	208	255	186	204	236	294	272	537	214	263	183	337	261
1953 „	203	210	207	211	195	183	238	283	324	524	226	280	177	292	251
1954 „	211	213	205	209	195	200	251	280	322	506	227	254	177	288	252
1955 Januar	209	215	207	183	195	197	231	290	318	582	242	211	177	343	258
Februar	207	217	209	182	195	198	216	293	317	699	242	230	177	340	258
März	207	217	209	182	195	205	209	291	317	694	242	220	177	339	257

Quelle: Statistisches Bundesamt. — ¹⁾ Monatsdurchschnitt.

6. Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte 1938, 1949-1955

Originalbasis 1950 = 100

Jahr Monat ¹⁾	Gesamte Industrie	Bergbau einschl. Erdölge- winnung	Energie- erzeugung	Verarbeitende Industrie			
				Grund- stoff- u. Produk- tions- ²⁾	Investi- tions- ³⁾	Ver- brauchs- ⁴⁾	Nahrungs- und Genuß- mittel- industrie
1938	54	48	90	53	58	47	54
1949 JD	103	99	99	101	105	101	106
1950 „	100	100	100	100	100	100	100
1951 „	119	112	106	127	117	122	108
1952 „	121	130	125	138	127	105	108
1953 „	118	150	139	131	125	97	104
1954 „	116	150	140	129	122	96	103
1955 Januar	118	149	139	133	122	97	105
Februar	118	149	138	134	122	97	105
März	119	149	138	135	123	97	105

Quelle: Statistisches Bundesamt. — ¹⁾ Monatsdurchschnitt. — ²⁾ Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien (Mineralölverarbeitung, Kohlenwerstoffe, Steine und Erden, Eisen und Stahl, NE-Metalle, Gießerei, Ziehereien und Kaltwalzwerke, Chemie, Flachglas, Sägewerke und Holzbearbeitung, Papiererzeugung, Gummi und Asbest). — ³⁾ Investitionsgüterindustrien (Stahlbau, Maschinenbau, Fahrzeugbau, Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik, Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren). — ⁴⁾ Verbrauchsgüterindustrien (Musikinstrumente usw., Feinkeramik, Glas, Holzverarbeitung, Papierverarbeitung, Druck, Kunststoffe Ledererzeugung, Lederverarbeitung und Schuhe, Textil und Bekleidung).

7. Entstehung und Verwendung des Sozialprodukts 1952-1954

Mill. DM

Wertschöpfung der Wirtschaftsbereiche usw.	In jeweiligen Preisen			In Preisen von 1936		
	1952	1953	1954 ¹⁾	1952	1953	1954 ¹⁾
Entstehung						
Landwirtschaft	10 725	10 306	11 216	5 208	5 397	5 657
Forstwirtschaft	1 186	1 007	1 104	355	315	311
Industrie (ohne Bau)	43 479	46 264	50 179	21 574	23 555	26 303
Baugewerbe	6 198	7 157	7 654	2 824	3 357	3 565
Handwerk (ohne Bau)	4 354	4 678	5 016	2 214	2 340	2 478
Einzelhandel	3 366	3 830	4 163	2 285	2 536	2 699
Großhandel	5 235	5 935	6 660	2 477	2 756	3 072
Gaststätten, Hotels	1 055	1 146	1 279	665	764	862
Verkehr	7 819	7 991	8 695	4 921	5 058	5 348
Banken	998	1 071	1 156	617	662	713
Privatversicherungen	409	466	502	273	292	316
Wohnungswesen	1 436	1 588	1 692	1 333	1 381	1 446
Öffentliche Verwaltung	8 193	9 387	10 150	5 360	5 741	6 016
Freie Berufe	934	1 020	1 059	709	771	798
Dienste für die Besatzung	1 531	1 333	1 290	1 009	871	826
Private Haushaltungen u. sonstige Dienste	1 106	1 180	1 218	790	842	871
Einkommen aus dem Ausland	+ 51	— 614	— 690	+ 31	— 372	— 418
Nettosozialprodukt zu Faktorkosten						
(Volksinkommen)	98 075	103 745	112 343	52 645	56 266	60 863
Indirekte Steuern	19 050	20 440	21 830	.	.	.
Subventionen	650	59	.	.	.	.
Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	116 475	124 126	134 173	62 317	66 787	72 194
Abschreibungen	9 543	10 189	11 120	4 347	4 769	5 250
Bruttosozialprodukt	126 018	134 315	145 293	66 664	71 556	77 444
Verwendung						
Privater Verbrauch	70 740	75 652	81 660	38 751	42 475	45 861
Verbrauch von Staatsleistungen (Staats-	22 590	22 450	23 960	12 841	12 715	13 496
ausgaben für Güter und Dienste)						
Investitionen ²⁾	29 620	32 005	35 430	13 156	14 610	16 251
Gesamtbetrag der im Inland verwendeten						
Güter und Dienstleistungen	122 950	130 107	141 050	64 748	69 800	75 608
Außenbeitrag	+ 3 068	+ 4 208	+ 4 243	+ 1 916	+ 1 756	+ 1 836
Bruttosozialprodukt	126 018	134 315	145 293	66 664	71 556	77 444

Quelle: Statistisches Bundesamt. — ¹⁾ Vorläufige Zahlen. — ²⁾ Ohne Besatzungsinvestitionen und Erwerb von beweglichen Sachvermögen der öffentlichen Hand und ohne Freihafen- und Zoll-Lager.

Sachregister

Zur besseren Übersicht ist bei jedem Stichwort nur die erste Tabellenseite aus dem in Frage kommenden Hauptabschnitt genannt worden.

A	Seite		Seite
Abgeurteilte	44	Baugewerbe, Arbeitsstätten, Beschäftigte . . .	79
Abkürzungen	2	—, Bautätigkeit	101, 164
Ackerland	68, 164	—, Betriebe, Beschäftigte, Umsatz	98
Ärzte	31	—, Bruttoverdienstklassen	132
Akademien	37	—, Erwerbspersonen	61
Aktiengesellschaften	148	—, Löhne	130
—, Zahl und Kapital	81	—, Produktionsindex	84
Alter, Bevölkerung	9	Bauh Handwerk, Beschäftigte	98
—, Eheschließende	17	Bauindustrie, Beschäftigte	98
—, Erwerbspersonen	60	Bauintensität	99
—, Geschiedene	22	Baukosten, Indexzahlen	128
—, Gestorbene	19	—, Materialpreise	123
—, Wanderung	26	Bauleistungen	98
Amtsgerichte	43	Baumschulen, Betriebe	66
Anbauflächen	72	Baustoffe, Preise	123
Angestellte, Arbeitsmarkt	52	—, Produktion	89
—, Baugewerbe	98	Bautätigkeit	98, 164
—, Bruttoverdienstklassen	132	Bauwirtschaft	97
—, Erwerbspersonen	56	—, Produktionsindex	84
—, Verwaltung	148	Beamte, Verwaltung	148
Angestelltenversicherung	142	Beerdigungen	42
Anhänger, (Kraftfahrzeug-)	108	Beerenobst	74
Anstaltshaushaltungen	11	Behördenaufbau, s. Schaubild im Anhang . . .	—
Arbeiter, Arbeitsmarkt	52	—, Erläuterungen zum Schaubild	2
—, Baugewerbe	98	Bekleidung, Ausgaben je Haushaltung . . .	126
—, Bruttoverdienstklassen	132	—, Preise	124
—, Erwerbspersonen	56	Bekleidungsindustrie, Beschäftigte, Umsatz . .	85
—, Industrie	83	—, Löhne	130
—, Verwaltung	148	—, Produktionsindex	84
Arbeiterstunden	83, 164	Beleuchtung, Ausgaben je Haushaltung . . .	126
Arbeitnehmer, Arbeitsmarkt	50, 164	Bergarbeiter, Arbeitsleistung	94
—, Berufsgruppen	54	—, Barverdienst	131
—, Lebenshaltung	126	Bergbau, Arbeitsstätten, Beschäftigte . . .	79
Arbeitsamtsbezirke	52	—, Beschäftigte, Umsatz	85
Arbeitsgerichte	44	—, Bruttoverdienstklassen	132
Arbeitslose	50, 164	—, Erwerbspersonen	61
Arbeitsstätten, Nichtlandwirtschaftliche . . .	79	—, Forderung	89
Arbeitsstunden	98	—, Produktionsindex	84
Arbeitszeiten	129, 166	—, Reviere	94
Ausfuhr	119, 169	—, Schichtleistung	94
Ausgaben, Haushaltungen	126	Berufe, Erwerbspersonen	58
—, Länder, Bund	168, 169	—, Wanderung	26
—, Land, Gemeinden	144	Berufsfachschulen	36
—, Krankenkassen	141	Berufsschulen	36
—, Rentenversicherung	142	Beschäftigte, Arbeitsmarkt	51, 164
Ausländer, Studierende	37	—, Baugewerbe	98
Auslandsumsatz	85, 164	—, Berufsgruppen	54
Auspendler	62	—, Handwerk	88
Außenhandel, Bund, Ein- und Ausfuhr . . .	169	—, Industrie	83
Außenwanderung	23	—, Kreisstandardzahlen	155
Autobahn, Länge	108	—, Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten . .	79
—, Unfälle	112	Bestattungen	42
		Betriebe, Baugewerbe	98
		—, Erwerbsgartenbau	66
		—, Handwerk	88
		—, Industrie	84, 164
		—, Land- und Forstwirtschaft	65, 158
		Betriebsfläche	65
		Betriebskrankenkassen	140
B			
Bankausweise	133		
Banknotenumschlag	168		
Barverdienst, Kohlenbergbau	131		

	Seite		Seite
Bevölkerung	6, 158, 162	Eheschließungen	14, 158
—, Bewegung	14	—, Alter der Eheschließenden	17
—, Kreisstandardzahlen	154	Fier, Ausgaben und Verbrauch je Haushaltung	126
—, Wanderung	23	—, Preise	124
Bevölkerungsdichte, Bundesländer	162	Einfuhr, Bund	169
—, Kreisstandardzahlen	154	Einkommensteuer	146
Bevölkerungsentwicklung	6	—, Bundesländer	166
—, Kreisstandardzahlen	154	—, Veranlagung	149
Bienenvölker, Bestand	77	Einlagen, Kredite	134, 166
Bildung	33, 162	Einnahmen, Bund	169
—, Ausgaben je Haushaltung	126	—, Bundesländer	166
Binnenschifffahrt	105	—, Krankenkassen	141
Binnenwanderung	23	—, Kreisstandardzahlen	155
Bleche, Herstellung, Absatz	96	—, Land, Gemeinden, Gemeindeverbände	145
—, Preise	123	—, Länder zusammen	168
Blechwarenindustrie, Beschäftigte, Umsatz	85	—, Rentenversicherung	142
—, Produktion	84, 89	—, Steuern	146
Blei, Preise	123	Einpendler	62
Bodenbenutzung	68, 158, 164	Einwohner, Gemeinden	12
Bodenerhebungen	3	—, Fortschreibung	7
Brennstoffe, Industrieverbrauch	92	—, Volkszählung	7
—, Preise	123	Einzelhandel, Preise	124
—, Produktion	89	—, Umsätze, Maßzahlen	97
Briketts, Absatz	95	Eisen, Produktion	89, 160
—, Preise	123	Eisenbahnen, Deutsche Bundesbahn	116
—, Produktion	89	—, Nichtbundeseigene	117
Brot, Ausgaben und Verbrauch je Haushaltung	126	Eisenbahntunnel	4
—, Preise	124	Eisenerze, Förderung	89
Bruttoproduktionswerte	88	Eisenindustrie, Arbeitsstätten, Beschäftigte	79
Bundesbahn	116	—, Beschäftigte, Umsatz	85
Bundesländer, Übersichten	162	—, Brennstoffverbrauch	92
Bundespost	115	—, Produktion	84, 89
Bundessteuern	153, 166	—, Wasserverbrauch	93
Bundestagswahl	47	Elektroindustrie, Beschäftigte, Umsatz	85
Butter, Ausgaben und Verbrauch je Haushaltung	126	—, Produktion	84, 90
—, Preise	123, 124	Ermerich, Grenzstelle, Güterverkehr	107, 160
C		Energiewirtschaft, Arbeitsstätten, Beschäftigte	79
Chemische Industrie, Beschäftigte, Umsatz	85	—, Erzeugung	84, 92
—, Produktion	84, 90	Enten, Bestand	75
D		Ernährungswirtschaft, Ausfuhr	119
Darlehen, Bestand	134	—, Ein- und Ausfuhr, Bund	169
—, Land, Gemeinden	145, 168	Ernteerträge	72, 158
Deckungsmittel, allgemeine	146	Ersatzkrankenkassen	140
Dentisten	32	Erwerbspersonen	56
Deputatkohlen	95	—, Berufsabteilungen, Ausgewählte Berufe	58
Deutsche Bundesbahn, Eisenverbrauch	96	—, Ein- und Auspendler	62
—, Kohlenverbrauch	95	—, Wirtschaftsabteilungen	61
—, Leistungen	116	Erwerbstätigkeit	50
Deutsche Bundespost	115	—, Grad der Arbeitslosigkeit	55
—, Kraftfahrwesen	116	—, Wohnbevölkerung	61
Dienstleistungen, Beschäftigte	79	Erwerbsvermögen	143
(Arbeitsstättenzahlung)	56	Erzbergbau, Förderung	89
—, Erwerbspersonen (Berufszahlung)	56	Erzeugerpreise	123
Draht, Produktion	89	—, Index, Bund	170
Düngemittel, Absatz und Verbrauch	66	F	
—, Produktion	90	Fachschulen	36
E		Fahrgastschiffe	105
Ehelösungen	21	Fahrräder, Preise	125
Ehescheidungen	21	—, Produktion	90
		—, Unfälle	113
		Fahrzeugbau, Beschäftigte, Umsatz	85
		—, Produktion	84, 90

	Seite		Seite
Fahrzeuge, Bundesbahn	116	—, Pendelwanderungsbilanz	62
—, Bundespost	116	—, Personalstand	148
—, Produktion	90	—, Schuldenstand	147
—, Unfälle	112	—, Steuern	146
Familienangehörige Arbeitskräfte, Land- und		Gemüse, Ausgaben und Verbrauch je Haushaltg.	126
Forstwirtschaft	67	—, Betriebe	66
Familienstand, Wohnbevölkerung	11	—, Betriebsfläche	70
Farben, Produktion	91	—, Ertrag	73
Federziege, Bestand	75	Genußmittel, Ausgaben und Verbrauch	
Fernmeldewesen	115	— je Haushaltg.	126
Fernschreibwahlverkehr, Anschlüsse	115	—, Ein- und Ausfuhr, Bund	169
Fernschrundfunkgenehmigungen, Bundes-		—, Preise	124
lander	166	Genußmittelindustrie, Beschäftigte, Umsatz	85
—, Teilnehmerzahl	41, 115	—, Produktion	84, 91
Fernsprechverkehr	115	Gerichte	43
Fertigwaren, Ausfuhr	120	—, Arbeits-, Landesarbeitsgerichte	44
—, Ein- und Ausfuhr, Bund	169	Gerste, Fläche, Ertrag	72
Fette, Ausgaben und Verbrauch je Haushaltg.	126	Gesamtbevölkerung, Alter	9
—, Preise	124	—, Bewegung	14
Finanzwirtschaft	144, 166	—, Fortschreibung	6
Fische, Ausgaben und Verbrauch je Haushaltg.	126	—, Kreisstandardzahlen	154
—, Preise	124	—, Wanderung	23
Fläche, Bundesländer	162	Geschiedene	21
—, Land- und Forstwirtschaft	65	Geschlechtskrankheiten	30
—, Land, Kreise	7	Gesellschaften m.B.H.	81, 148
Fleisch, Ausgaben und Verbrauch je Haushaltg.	126	Gestorbene	15, 158
—, Preise	124	Geographische Angaben	3
Flüsse	4	Gesundheitspflege, Ausgabe je Haushaltg.	126
Flughafenverkehr	114	Gesundheitswesen, Krankenanstalten	28
Förderung	89	Getreide, Fläche	70
Forsten	68	—, Preise	123
Forstwirtschaft	65, 158	Gewerbe, Arbeitnehmer	51
—, Betriebe	65	—, Bundesländer	164
—, Erwerbspersonen	56	—, Steuern	146
Fortzüge	23	Gewerbliche Wirtschaft, Ausfuhr	119
Fremdenverkehr, Bundesländer	166	—, Ein- und Ausfuhr, Bund	169
—, Übernachtungen	117	Glas, Produktion	90
Fursorgewesen, Ausgaben	140, 155	Glasindustrie, Beschäftigte, Umsatz	85
—, Bundesländer	162	—, Produktionsindex	84
—, Fursorgeerziehung	137	Grenze des Landes	3
Futterpflanzen, Fläche	70	Grenzstelle Emmerich, Schiffs- und	
Futterrüben, Fläche, Ertrag	72	Güterverkehr	107, 160
		Großhandel, Preise	123
G		Grundsteuer	146
Gänse	75	Grundstoffindustrie, Beschäftigte, Umsatz	85
Gartnerei, Betriebe	66	—, Produktionsindex	84
Gartengewächse, Betriebsfläche	66	Grundstoffpreise, Bund	170
Gas, Erzeugung	84, 93	Güterschiffe	105
—, Preise	125	Güterverkehr, Binnenschifffahrt	106, 160
—, Verbrauch	92	—, Deutsche Bundesbahn	116
Gebiet	6, 158	—, Grenzstelle Emmerich	107
—, Kreisstandardzahlen	154	Güterwagen, Deutsche Bundesbahn	116
Geborene	15, 158	—, Produktion	89
Geburtenfolge	18		
Geburtenüberschuß	14	H	
Geflügel, Bestand	75	Hackfrüchte, Fläche	70
Gehälter, Industrie	83	Häute	123
Geldwesen	133, 166	Hafenverkehr	106
Gemeinden, Anzahl	9	Hafer, Fläche, Ertrag	72
—, Bundesländer	162	Halbwaren, Ausfuhr	119
—, Einwohnerzahl	12	—, Ein- und Ausfuhr, Bund	169
—, Finanzwirtschaft	144	Handel	97

	Seite
—, Arbeitsstätten, Beschäftigte	79
—, Erwerbspersonen	56
Handwerk, Arbeitsstätten, Beschäftigte	79
—, Betriebe, Beschäftigte, Umsatz	88
—, Bundesländer	164
—, Erwerbspersonen	56
Hausbau, Bund	169
—, Länder	168
Haushaltungen	11
—, Lebenshaltung	126
Hausrat, Ausgaben je Haushaltung	126
—, Preise	125
Hebammen	32
Heilbader, Fremdenverkehr	117
Heil- und Pflegepersonen	31
Heizung, Ausgaben je Haushaltung	126
—, Preise	125
Hektarerträge	72
Hochschulen	37
—, Bundesländer	162
Höhere Schulen	33
Hohheitsverwaltungen	144
Holz, Preise	123
Holzeinschlag	74
Holzindustrie, Beschäftigte, Umsatz	85
—, Produktionsindex	84
Holzungen	68
Hühner, Bestände	75
Hülsenfrüchte, Fläche	70
Hypotheken, Bestand	134

I

Indexzahlen, Grundstoff- und Erzeugerpreise, Bund	170
—, Industrieproduktion	84
—, Preise der Lebenshaltung	127
—, Preise sächlicher Betriebsmittel	128
—, Wohnungsbau	128
Industrie	83
—, Arbeitsstätten, Beschäftigte	79
—, Brennstoffverbrauch	92
—, Bundesländer	164
—, Erwerbspersonen	56
—, Produktionsindex	84
—, Umsatz	83
—, Wasserverbrauch	93
Industrieberichterstattung	85
Industriestoffe, Indexpreise, Bund	170
Inlandschulden, Land, Gemeinden, Gemeindeverbände	147
—, Kreisstandardzahlen	155
Innungskrankenkassen	140
Interzonenhandel, Eisenerzeugnisse	96
Invalidenversicherung	142
Investitionsgüterindustrie, Beschäftigte, Umsatz	85
—, Produktionsindex	84

J

Jugendherbergen, Übernachtungen	118
Jugendhilfe	137
Jugendliche, Fürsorge	137

K

	Seite
Kälber, Preise	123
—, Schlachtungen	77
Kämmereiverwaltungen	144
Käse, Preise	124
—, Verbrauch je Haushaltung	126
Kanäle	4, 160
Kanalverkehr	106
Kapitalmarkt	133
Kartoffeln, Ausgaben und Verbrauch je Haushaltung	126
—, Fläche, Ertrag	72
—, Preise	123, 124
Kirchliche Handlungen	42
Kinosteuer	146
Klee, Fläche, Ertrag	72
Knappschaftskrankenkassen	140
Körperpflege, Ausgaben je Haushaltung	126
Körperschaftsteuer	146, 166
—, Veranlagung	148
Kohlen, Absatz, Ausfuhr, Bund	95
—, Förderung	89, 160
—, Industrieverbrauch	92
—, Preise	123
Koks, Absatz, Bund	95
—, Preise	123
—, Produktion	89, 160
Kommaldarlehen, Bestand	134
Konkurse	136, 166
Kraftfahrzeuge, Bestand	108
—, Deutsche Bundespost	116
—, Neuzulassungen, Löschungen	111
—, Kraftfahrzeugsteuer	146
—, Kreisstandardzahlen	155
—, Produktion	90
—, Unfälle	113
Krankenanstalten, Anzahl, Art	28
—, Ärzte, Pflegepersonen	28
Krankenkassen	140
Krankheiten	29
—, Todesursachen	20
Kreditwesen	134, 166
Kreise, Bundesländer	162
—, Einwohnerzahl, Fläche	7
Kreisfreie Städte, Einwohnerzahl, Fläche	2, 7
Kreisstandardzahlen	154
Kriminalität	44
Kuhmilcherzeugung	77, 164
Kultur	39
Kupfer, Preise	123

L

Länderübersichten	162
Land, Bundesländerübersicht	162
—, Deckungsmittel	144, 146
—, Einwohnerzahl	7
—, Fläche	7
—, Öffentliche Finanzen	144
—, Personalstand	148
—, Schuldenstand	147
Landesarbeitsgerichte	44
Landessteuern, Aufkommen	153
—, Bundesländer	166

	Seite	N	Seite
Landeszentralbank, Ausweis	133	Nahrungsmittel, Ausgaben und Verbrauch	
Landgerichte	43	je Haushaltung	126
Landkrankenkassen	140	—, Ein- und Ausfuhr, Bund	169
Landtagswahl	47	—, Index der Grundstoffpreise, Bund	170
Landkreise	7	—, Preise	124
Landwirtschaft	65, 158, 164	Nahrungsmittelindustrie, Beschäftigte, Umsatz	85
—, Betriebe	65	—, Produktion	84, 91
—, Betriebsmittelpreise	128	Nettoquoten	88
—, Bodenbenutzung	68	Neubauten	101
—, Erwerbspersonen	56	Neuzulassungen, Kraftfahrzeuge	111
—, Fläche	68, 158	Niederschläge	5
—, Kreisstandardzahlen	155	Notopfer Berlin	153
Lastkraftwagen, Bestand	108	Nutzflächen, Landwirtschaftliche	65, 68, 164
—, Neuzulassungen, Löschungen	111	—, Kreisstandardzahlen	155
—, Produktion	90		
Lebende Tiere, Ein- und Ausfuhr, Bund	169	O	
Lebendgeborene	15	Oberlandesgerichte	43
Lebenshaltung	124	Obligationen	135
—, Arbeitnehmer	126	Obst, Ausgaben und Verbrauch je Haushaltung	126
—, Preisindexzahlen	127	—, Baume, Erträge	74
—, Sozialrentner	127	—, Obstbaubetriebe	66
Lederindustrie, Beschäftigte, Umsatz	85	Obusse, Bundesländer	166
—, Produktion	84, 91	—, Verkehrsleistungen	111
Lederwaren, Preise	124	Öffentliche Finanzwirtschaft	143, 166
Ledige	11	Öffentliche Jugendhilfe	137
Lehrkräfte	33	Öffentliche Sozialleistungen	136
Löhne	129	Öffentliche Verwaltung, Finanzwirtschaft	144
—, Bundesländer	164	—, Inlandschulden	147
—, Gewerbl. Wirtschaft	132	—, Personalstand	148
—, Industrie	83	Öffentlicher Dienst, Arbeitnehmer	51
Lohnsteuer	146, 152	—, Arbeitsstätten, Beschäftigte	79
—, Bundesländer	166	—, Erwerbspersonen	56
Lokomotiven, Deutsche Bundesbahn	116	Omnibusse, Bundesländer	166
Luftkurorte, Fremdenverkehr	117	—, Neuzulassungen und Löschungen	111
Luftverkehr	114	—, Verkehrsleistungen, Bestand	111
Lufttemperatur	5	Ortshöhenlagen	3
		Ortskrankenkassen	140
M			
Mähdrescher, Benutzung	67	P	
Margarine, Preise	124	Paketsendungen	115
—, Produktion	91	Papier, Preise	123
—, Verbrauch je Haushaltung	126	—, Produktion	89
Maschinenbau, Beschäftigte, Umsatz	85	Papierindustrie, Beschäftigte, Umsatz	85
—, Produktion	84, 89	—, Produktionsindex	84
Materialverbrauchswerte, Industrie	88	Pendelwanderungsbilanz	62
Mehl, Ausgaben und Verbrauch je Haushaltung	126	Personalstand, Verwaltung	148
—, Preise	124	Personenkraftwagen, Bestand	108
Meßzahlen, Einzelhandelsumsätze	97	—, Bundesländer	166
Metallindustrie, Arbeitsstätten, Beschäftigte	79	—, Neuzulassungen, Löschungen	111
—, Beschäftigte, Umsatz	85	—, Produktion	90
—, Brennstoffverbrauch	92	Personenverkehr	111, 114
—, Produktion	84, 89	—, Deutsche Bundesbahn	116
—, Wasserverbrauch	93	—, Deutsche Bundespost	116
Mitte, Ausgaben je Haushaltung	126	Pfandbriefe	135
Milch, Ausgaben und Verbrauch je Haushaltg.	126	Pferde, Bestand	75
—, Erzeugung und Verwendung	77	—, Schlachtungen	77
—, Preise	123, 124	Pflegepersonen	31
Milchkühe, Bestand	77	Postcheckverkehr	115
—, Milchertrag	77	Postwesen	115
Minderjährige	137	Preise	122
Mithelfende Familienangehörige,		—, Erzeuger- und Großhandelspreise	123
Erwerbspersonen	56	—, Indexzahlen	127
Molkereien, Milchlieferung	77		

	Seite		Seite
Privatschulen	33	Schulden, Land, Gemeinden	147
Produktion	89	—, Kreisstandardzahlen	155
Produktionsgüterindustrie, Beschäftigte, Umsatz	85	Schuldverschreibungen, Umlauf.	135
—, Produktionsindex	84	Schulen	33
Produktionswerte, Brutto-, Netto-	88	Schweine, Bestand	75
		—, Bundesländer	164
		—, Preise	123
		—, Schlachtungen	77
R		St	
Realschulen	33	Staatsanwaltschaften	43
Rechtspflege	43	Stahl, Herstellung und Absatz (Bund)	96
—, Abgeteilte	44	—, Preise	123
—, Arbeits- und Landesarbeitsgerichte	44	—, Produktion	89, 160
—, Verteilung der Gerichte	43	Stahlbau, Beschäftigte, Umsatz	85
—, Verurteilte	45	—, Produktion	84, 89
Regierungsbezirke, Einwohnerzahl, Fläche	7	Stahlindustrie, Beschäftigte, Umsatz	85
Religionszugehörigkeit, Bevölkerung	10, 158	—, Produktion	84, 89
—, Fheschießende	18	Steine und Erden-Industrie, Arbeitnehmer	51
—, Geschiedene	22	—, Arbeitsstätten, Beschäftigte	79
—, Selbstmörder	27	—, Beschäftigte, Umsatz	85
Rentenversicherung	142	—, Produktionsindex	84
Rentner, Lebenshaltung	127	Stellung im Beruf, Erwerbspersonen	56
Richter	43	Steuern	146, 166
Rindvieh, Bestand	75	—, Kreisstandardzahlen	155
—, Bundesländer	164	Stickstoff, Absatz und Verbrauch	66
—, Preise	123	—, Produktion	90
—, Schlachtungen	77	Straftaten	45
Roggen, Fläche, Ertrag	72	Straßen, Länge	108
—, Preise	123	Straßenbahnen, Bundesländer	166
Rohstoffe, Ausfuhr	119	—, Verkehrsleistungen	111
—, Ein- und Ausfuhr, Bund	169	—, Unfälle	113
Rundfunk, Bundesländer	166	Straßenverkehr, Unfälle	112, 166
—, Genehmigungen, Teilnehmerzahlen	41, 115	—, Unternehmen	111, 166
		—, Verunglückte Personen	114
S		Streiks	64
Sägewerke, Beschäftigte, Umsatz	85	Stromerzeugung	92
—, Produktionsindex	84	Stromgebiete, Schiffs- und Güterverkehr	106
Sauglingssterblichkeit	19	Stromverbrauch, Industrie	92
Seife, Produktion	91	—, Verbrauchergruppen	92
Selbständige, Erwerbspersonen	56	Studienfächer	37
Selbstmorde	27	Studierende	37, 162
Sonderschulen	33	Stundenlöhne, Bundesländer	166
Sozialprodukt, Bund	171		
Sozialversicherung	142	T	
Sparverkehr, Bundespost	115	Tabakerzeugnisse, Ausgaben und Verbrauch je Haushaltung	126
—, Kreditinstitute, Sparkassen	135	—, Preise	124
Sch		Tabakindustrie, Produktion	84, 91
Schafe, Bestand	75	Talsperren	3
Scheidemünzen, Umlauf	168	Tankschiffe	105
Scheidungen	21	Taufen	42
Schichtlöhne	131	Telegrammverkehr	115
Schiffahrtskanäle	4	Textilwaren, Preise	124
Schiffsverkehr	106	Textilindustrie, Beschäftigte, Umsatz	85
Schlachtgewichte	77	—, Produktion	84, 91
Schlachtungen	77	Todesursachen	20
Schlepper, Benutzung, Landwirtschaft	67	Tonrundfunkgenehmigungen, Bundesländer	166
—, Bestand (Binnenschiffe)	105	—, Teilnehmerzahl	41, 115
Schüler	33	Totgeborene	15
—, Bundesländer	162	Trauungen	42
—, Kreisstandardzahlen	155	Tuberkulose	31
Schuhindustrie, Beschäftigte, Umsatz	85		
—, Produktion	84, 91		

U		Seite			Seite	
Übernachtungen		117	Volkszählung		7, 162	
Übersichten, Bundesländer		162	Vormundschaften		137	
Umsatz, Baugewerbe		98	W			
—, Handwerk		88	Wahlen		47, 162	
—, Industrie		83, 164	Waldflächen		68	
—, Kreisstandardzahlen		155	Walzwerksfertigerzeugnisse, Herstellung,			
Umsatzsteuer, Bundesländer		166	Absatz (Bund)		96	
—, Veranlagung		151	—, Produktion		89	
Uneheliche Kinder		15	Wanderung		23	
Unfälle, Bundesländer		166	Wasserverbrauch, Industrie		93	
—, Straßenverkehr		112	Webereien, Produktion		91	
—, Verunglückte Personen		114	Wechselproteste		135	
Universitäten		37	Weideland		68	
Unterhaltung, Ausgaben je Haushalt		126	Weizen, Fläche, Ertrag		72	
Unternehmungen		79	—, Preise		123	
Unterricht		33, 162	Werkzeugindustrie, Beschäftigte, Umsatz		85	
Unterstützungen, Bundesländer		162	—, Produktion		90	
Unterstützungsempfänger, Lebenshaltung		127	Wertschöpfung, Bund		171	
Untertagearbeiter, Arbeitsleistung		94	Wetterkunde		5	
—, Schichtlöhne		131	Wiesen		68	
V			Wirtschaftsfläche		65, 68	
Verarbeitendes Gewerbe, Arbeitsstätten,			Wochenlöhne, Bundesländer		166	
Beschäftigte		79	Wohlfahrtspflege, Ausgaben		140	
—, Erwerbspersonen		61	—, Bundesländer		162	
Verbrauch, Brennstoffe		92	Wohnbevölkerung, Bundesländer		162	
—, Düngemittel		66	—, Ein- und Auspendler		62	
—, Gas und Strom		92	—, Erwerbstätigkeit		61	
—, Nahrungs- und Genußmittel		126	—, Gerichtseingesessene		43	
—, Steinkohlen		95	—, Religionszugehörigkeit		10	
—, Wasser		93	—, Wohnort am 1. 9. 1939		10	
Verbraucherpreise		124	Wohngebäude, Bestand, Rohzugang		101	
Verbrauchsgüterindustrie, Beschäftigte,			Wohnräume, Bestand, Rohzugang		101	
Umsatz		85	Wohnungen, Bestand, Rohzugang		101	
—, Produktionsindex		84	Wohnungswesen, Bauintensität		99	
Verbrechen		45	—, Baukostenindex		128	
Verdienst, Bundesländer		166	—, Bestand an Wohngebäuden, Wohnungen			
—, Klassen (Arbeiter, Angestellte)		132	und Wohnräumen		101	
—, Schichtung		131	—, Bundesländer		164	
Vergehen		45	—, Kreisstandardzahlen		155	
Vergleichsverfahren		136	Wolle, Preise		123	
Verheiratete		11	Z			
Verkehrswesen		104	Zahlungsmittelumlauf, Bund		168	
—, Arbeitsstätten, Beschäftigte		79	Zahlungsschwierigkeiten, Wechselproteste		135	
—, Bundesländer		166	Zahlungsverkehr, Deutsche Bundespost		115	
—, Erwerbspersonen		56	Zahnärzte		32	
—, Leistungen		111	Zeichenerklärungen und Abkürzungen		2	
Versicherung, Sozialversicherung		141	Zellwolle, Preise		123	
Vertriebene, Alter		9	—, Produktion		91	
—, Kreisstandardzahlen		154	Zement, Preise		123	
—, Studierende		37	—, Produktion		89	
—, Schüler		36	Ziegen, Bestand		75	
—, Wanderung		23, 162	Zölle, Bund		153, 169	
Verurteilte		45	Zucker, Ausgaben und Verbrauch je Haushalt		126	
Verwaltung, Arbeitsstätten, Beschäftigte		79	—, Produktion		91	
—, Erwerbspersonen		56	Zuckerruben, Fläche, Ertrag		72	
—, Personalstand		148	Zugewanderte, Bundesländer		162	
Verwitwete		11	—, Fortschreibung		7	
Vieh, Bestand		75, 160, 164	—, Kreisstandardzahlen		154	
—, Preise		123	—, Wanderung		23	
Volkseinkommen, Bund		171	Zuzüge		23	
Volkshochschulen		39				
Volksschulen		33				

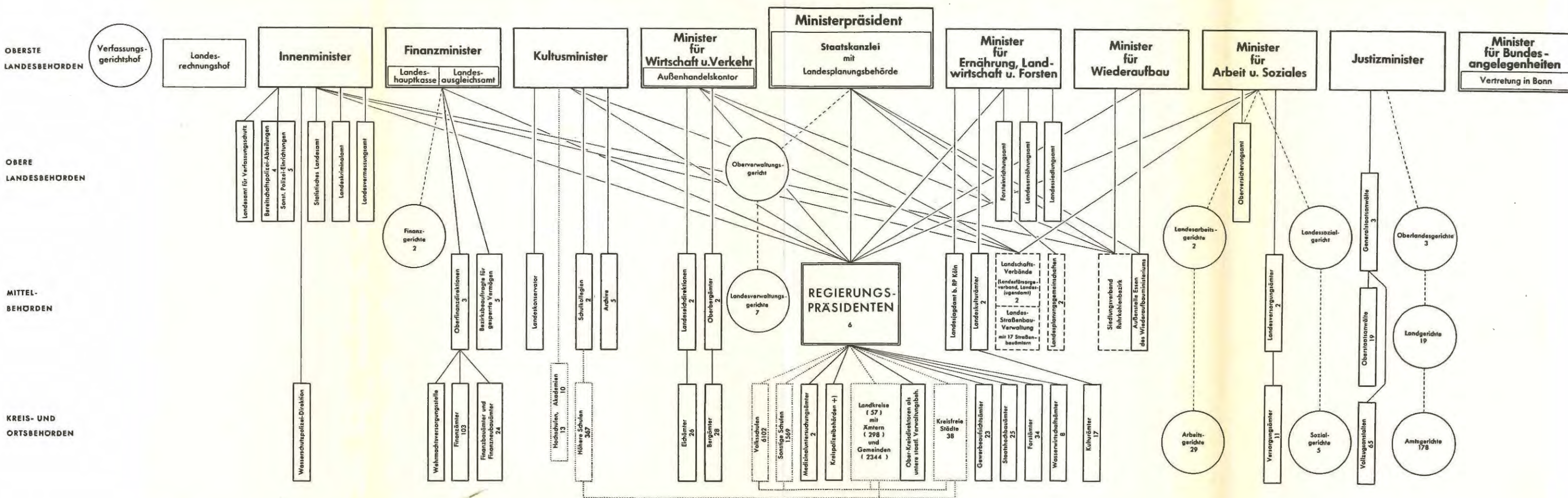
LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

NIEDERSACHSEN



St. L.A. NRW

DER BEHÖRDENAUFBAU IN NORDRHEIN-WESTFALEN



+) Polizei-Präsidenten, Polizei-Direktionen,
Polizei-Amt, Ober-Kreisdirektoren als
Kreispolizeibehörden

